

Jahrbuch

für den

Berg- und Sütten-Mann

auf das Jahr

1871.



Herausgegeben und verlegt

von der

Königl. Bergakademie zu Freiberg.



No. 196.

M 2906

1871

Freiberg.

In Commission bei Cray & Gerlach.

I n h a l t.



Seite.

A. Bergstatistische Mittheilungen.

I.	Verzeichniß der Berggebäude, welche im Jahre 1869 im Königreich Sachsen bestanden	1
A.	Erzbergbau	2
B.	Kohlenbergbau	30
	Gesammtbetrag des Ausbringens bei dem sächsischen Erz- und Kohlen-Bergbau im Jahre 1869, nach dem Verkaufe	51
II.	Am Schlusse des Jahres 1869 beschäftigt gewesenes Personal	55
III.	Gangbar gewesene Maschinen zc. im Jahre 1869	57
IV.	Unterstützungen des Erzbergbaues aus Staats- und allgemeinen Bergwerks-Cassen, im Jahre 1869	59
V.	Uebersicht des Zustandes sämtlicher Bergknappschaftskassen im Jahre 1869	
A.	Beim Erzbergbau	60
	Uebersicht der Unterstützungen zum Schulunterricht im Jahre 1869	62
B.	Beim Kohlenbergbau	64
VI.	Uebersicht der Bergmagazin-Anstalten und Theuerungszulagenfonds beim Erzbergbaue im Jahre 1869	69
VII.	Verunglückungen im Jahre 1869	
1.	Beim Erzbergbaue	70
2.	Beim Kohlenbergbaue	73
VIII.	Die Magnetabweichungen im Jahre 1869	85
IX.	Aufgefahrene Längen und abgesunkene Teufen beim Erzbergbaue im Jahre 1869	86
X.	Wasserwirthschaft im Jahre 1869	88
XI.	Bemerkenswerthe Ereignisse beim Bergbau im Jahre 1869	89
XII.	Mineralogische und geognostische neue Erfahrungen und Vorkommnisse	114

B. Statistische Mittheilungen über das fiskalische Hüttenwesen.

	Seite.
I. Verzeichniß der Hüttenwerke, welche im Jahre 1869 im Königreiche Sachsen bestanden	116
II. Anfahrende Mannschaften mit Schluß des Jahres 1869	118
III. Gangbar gewesene Ofen, Maschinen zc. im Jahre 1869	119
IV. Betriebsvorgänge im Jahre 1869	123
V. Uebersicht des Zustandes der Knappschaftscassen im Jahre 1869	125
Uebersicht der Unterstützungen zum Schulunterricht im Jahre 1869	126
VI. Als Theuerungszulagen gewährte Unterstützungen im Jahre 1869	127
VII. Berunglückungen beim Hüttenwesen im Jahre 1869	127
VIII. Uebersicht der im Jahre 1869 zur Cur gekommenen Beamten, Officianten und Arbeiter	127
IX. Bemerkenswerthe Ereignisse, Vorgänge zc. beim sächsischen Hüttenwesen im Jahre 1869	127

C. Die Bergakademie zu Freiberg. 128

Verzeichniß der auf der Königlichen Bergakademie im Lehrjahre 1870 studirenden Akademisten	136
--	-----

D. Personalbestand bei dem Erz- und Kohlen-Bergbau und dem fiskalischen Hüttenwesen.

I. Bei dem Bergbaue	138
II. Bei dem fiskalischen Hüttenwesen.	149
III. Beim Bergbau und Hüttenwesen	153

E. Freie Aufsätze.

I. Beschreibung eines Ventilators auf Alte Hoffnung Gottes zu Klein-Boigtsberg im Freiburger Revier. — Vom Bergverwalter Tittel.	157
II. Versuche in dem Bochwerke auf Wolfgang Maßen zu Schneeberg; vom Schichtmeister Graff	160

Anhang.

Preise von Producten beim Handelsbureau der fiskalischen Hüttenwerke zu Freiberg.	163
---	-----

A.

Bergstatistische Mittheilungen.



I. Verzeichniß der Berggebäude,

welche im Jahre 1869 im Königreich Sachsen bestanden.

Die mit * bezeichneten Berggebäude haben im Jahre 1869
in Frist gestanden.

Die Commungruben sind mit Co. bezeichnet.

An m. Commungruben heißen diejenigen, welche ursprünglich, nach dem Decret vom 17. Mai 1624, von einzelnen Communen aus dem ihnen gewährten Erlasse gewisser Abgaben, nach dem Wegfalle dieser Befreiungen aber, laut Gesetz vom 6. December 1834 und nach dem Berggesetze vom 16. Juni 1868, Anhang III. §. 287, überhaupt von einer an dessen Stelle vom Staate gewährten Unterstützungs-Summe gebaut werden.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
A. Erzbergbau.						
I. Freiburger Gebiet.						
Alte Hoffnung Erbstolln zu Schönborn Co.	Freiberg	Mittweida.	246	Silber-, Blei-, Kupfererz. Bleiglanz.	12309,10 Ctr. 9 Ctr.	45546 22 2 36
Alte Hoffnung Gottes Erbst. zu Kleinvoigtsberg.	Freiberg.	Rosfen.	235	Silber-, Blei- erze. Schaufstufen.	14036,58 Ctr. —	56161 25 8 — 17 1
Aurora Erbstolln am linken Weiseritzufer, zwischen der Hasen- und Winkel-Mühle b. Großdorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	1	—	—	—
* Bald Glück Fundgr. zu Grumbach.	Freiberg.	Mittweida.	?	—	—	—
Beihilfe Erbstolln zu Großschirma.	Freiberg.	Freiberg.	122	—	—	—
* Beistand Gottes Erbst. in Klingenberg.	Freiberg.	Tharandt.	2	—	—	—
Bergmännische Hoffnung Fundgrube im Struthenwalde, ohnweit Langhennersdorf.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—
Bergmannslust Fundgrube beim neuen Teiche vor der Stadt.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	Ist bei Himmelfahrt Fundgr. mit berücksichtigt.	—
Berg Zion Erbstolln bei Burkersdorf.	Freiberg.	Rosfen.	5	—	—	—
Beschert Glück Fundgrube hinter den drei Kreuzen.	Freiberg.	Freiberg und Brand.	240	Silber-, Blei- erze. Schaufstufen.	4257,93 Ctr. —	36557 12 2 23 1 2
Christbescherung Erbstolln bei Großvoigtsberg.	Freiberg.	Freiberg.	52	Silbererze.	3505,68 Ctr.	7121 18

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhlr.	Nr.	Pf.	Zhlr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Gesellschaft.	Krüger, L. B., Kaufmann u. Stadtrath in Freiberg.	Hesse, Königl. Bergfactor in Freiberg.	Fritzsche, Oberst. auf Alte Hoffnung Erbst. z. Schönborn.
—	—	—	5000	—	—	Gewerkschaft.	Richter, Fr. Herm., Fabrikbesitzer in Freiberg als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Littel, Bergverwalter in Freiberg.	Kind, Obersteiger auf Alte Hoffnung Gottes Erbst. zu Kleinvoigtsberg.
153	—	9	—	—	—	Neubert, G. A., Bergarbeiter in Kleindorfhain.	—	Mäcke, Oberst. emer. in Großdorfhain.	Derselbe.
?	—	?	?	—	—	Gewerkschaft.	Selbmann, C. F., Mühlenbesitzer in Neudörschen, als einziges Mitglied des Grubenvorstandes.	Starke, Rechnungsführer bei Alte Hoffnung Erbstolln zu Schönborn.	Derselbe.
31687	26	2	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Müller, Bergmeister in Freiberg als Administrator.	Müller, H., Bergmeister in Freiberg.	Richter, Oberst. auf Beihilfe Erbstolln zu Großschirma.
571	7	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Birke, C. H., Bäckermstr. in Dresden als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Mäcke, Oberst. emer. in Großdorfhain.	Derselbe.
231	—	—	—	—	—	Engler, C. F., in Freiberg.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Himmelfahrt Fundgrube bei Freiberg.	Graube, L., in Freiberg als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Idgr. b. Freiberg.	—
923	13	2	—	—	—	Die Gewerkschaft in Alte Hoffnung Gottes Erbstolln zu Kleinvoigtsberg.	Richter, Fr. H., Fabrikbesitzer in Freiberg als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Littel, Bergverwalter in Freiberg.	Kind, Obersteiger auf Alte Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg.
8998	8	4	—	—	—	Gewerkschaft.	Der Revierauschuß zu Freiberg in Vertretung der Gnadengroschencasse als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wagner, Bergverwalter auf Beschert Glück Fundgr. bei Freiberg.	Derselbe.
1218	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Bolan, A. D., Kaufmann in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Pilz, L. M., Bergverwalter in Freiberg.	Grämer, Oberstgr. auf Christbesetzung Erbstolln

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Churprinz Friedrich August Erbstolln zu Großschirma.	Freiberg.	Freiberg.	568	Silber-, Blei- erze.	31733,70 Ctr.	84239 1
				Bleiglanz.	24,94 Ctr.	112 12
				Flußspath.	2203,7 Ctr.	274 15
				Schwerspath.	6910,9 Ctr.	865 13
				Schaufstufen.	—	2 23
Constantin b. Kleinwalther's- dorf.	Freiberg.	Freiberg.	5	—	—	—
Döring Erbstolln unterhalb der Wiesenmühle, ohn- weit Nobendorf.	Freiberg.	Hainichen.	?	—	—	—
Dörnthaler Wasserleitung sammt oberen Wasser- versorgungsanstalten.	Freiberg.	Saida und Lengefeld.	11	—	—	—
Dorothea Erbstolln zu Ober- schöna.	Freiberg.	Freiberg.	2	Silbererze.	1,22 Ctr.	70 24
Einigkeit Fundgrube bei Brand.	Freiberg.	Brand.	75	Silber-, Blei- erze.	1804,577 Ctr.	7668 15
				Schaufstufen.	—	3 20
* Eleonora Fundgrube zu Langenstriegis.	Freiberg.	Hainichen.	—	—	—	—
Emanuel Erbst. bei Reins- berg.	Freiberg.	Rossen.	8	Silbererze.	20,20 Ctr.	80 1
Erzengel Michael Erbstolln in Mohorner Pfarrholze.	Freiberg.	Tharandt.	15	Silbererze.	54,34 Ctr.	286 16
Fortsetzung des Rothschön- berger Stolln im Innern des Freiburger Reviers.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	Der Betrieb wird von den einzelnen Gruben geführt u. ist bei jeder derselb. mit berücksichtigt.	—
Freiberger Glück zu Weig- mannsdorf.	Freiberg.	Brand.	13	—	—	—
Freuden Glück zu Klingen- berg an der wilden Weißeritz.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	—	—
Fremdliche Gesellschaft Erb- stolln am rechten Mulden- ufer oberhalb des Thiele- schen Hammerwehres.	Freiberg.	Freiberg.	1	—	—	—

erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Blr.	Ng.	Pf.	Fölr.	Ng.	Pf.				
221	3	5	—			Königl. Staats- fiscus.	Müller, H., Bergmeister in Freiberg, als Administra- tor.	Müller, H., Berg- meister in Freiberg.	Leuchert, Oberstei- ger auf Churprinz Friedrich August bei Freiberg.
088	25	3	—			Gewerkschaft.	Bedert, C. H., Gängsteiger in Brand als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Walther, A., Gäng- steiger bei Himmel- fahrt Fundgrube.	Derselbe.
?			—			Gesellschaft.	—	—	—
—			—			Freiberger Re- vier.	Der Revierauschuß in Freiberg.	Bornemann, Kunst- meister, Stollnfactor in Freiberg.	Band, Obersteiger in Dörnthal.
218	28	2	—			Gewerkschaft.	Maukisch, E., Buchdruckerei- besitzer in Freiberg, als Vorsitzender des Gruben- vorstandes.	Littel, Bergverwalter in Freiberg.	Dähne, Unterstgr. bei Himmelfahrt Fundgrube.
976	2	—	—			Gewerkschaft.	Münch, M., Gutsbesitzer in St. Michaelis.	Pilz, Bergverwalter in St. Michaelis b. Freiberg.	Fritzsche, Unterstei- ger.
—			—			Engler, C. F., in Freiberg.	—	—	—
611	12	6	—			Gewerkschaft.	Lankisch, K. A., Scheidsteiger in Reinsberg, als Vor- sitzender des Grubenvor- standes.	Clausnitzer, Berg- verwalter in Frei- berg.	Jllgen, Oberstgr. bei Vereintigt Feld bei Siebenlehn.
340	15	5	—			Gewerkschaft.	Pekschel, K. E., Bergver- walter in St. Michaelis, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wagner, G., Berg- verwalter auf Be- schert Glück Fund- grube bei Freiberg.	Schubert, Ober- steiger auf Erzengel Michael bei Mo- horn.
—			—			Freiberger Re- vier.	Revierauschuß in Frei- berg.	Bornemann, Kunst- meister, Stollnfactor in Freiberg.	—
109	15	—	—			Gewerkschaft.	Sommer, E., Dr. phil. in Wesenstein, als Vorsitzen- der des Grubenvorstandes.	Schiffel, Fr. H., Rech- nungsführer.	Bormann, Zim- merling, auf Frei- berger Glück bei Weigmannsdorf.
136	25	2	—			Fritzsche, K. F., Bergar- beiter in Gr.- dorfshain.	—	Münzner, Doppel- hauer bei Samuel Erbstolln.	Derselbe.
251	—	—	—			Gewerkschaft.	Schultz, A. D. Ch., Buch- bindermeister in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Klemm, Doppelhauer bei Freundsliche Ge- sellschaft Erbstolln.	Derselbe.

Name der Grube.	Bergin- spections- bezirk.	Gerichts- amt.	Mann- schafts- zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng.	Pf.
* Freundsliche Gesellschaft Fundgrube unterhalb der Krummenhennersdorfer Mühle.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Friedrich August zu Reiche- nau. Co.	Freiberg.	Frauenstein.	118	Silbererze.	689,975 Ctr.	15181	23	3
Friedrich Erbstolln im Kam- melsberge.	Freiberg.	Freiberg.	152	Silber-, Blei-, Kupfererze. Schaufstufen.	20923,80 Ctr.	25451	5	1
					—	—	7	6
* Frohe Hoffnung zu Lan- genstrieß.	Freiberg.	Hainichen.	—	—	—	—		
* Gabe Gottes zu Klein- waltersdorf.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Gelobt Land Erbstolln an der wilden Weißeritz bei Röthenbach.	Freiberg.	Frauenstein.	—	—	—	—		
Gesegnete Bergmanns Hoff- nung Fundgrube bei Obergruna.	Freiberg.	Rossen.	267	Silber-, Blei- erze. Schaufstufen.	12777,56 Ctr.	75306	10	9
					—	83	11	6
Glücklicher Kalteborn Erb- stolln unterhalb Zella.	Freiberg.	Rossen.	2	—	—	—		
* Goldner Hirsch zu Schmal- bach.	Freiberg.	Rosßwein.	—	—	—	—		
Gottes Neue Hilfe Erb- st. und Grubenfeld an der wilden Weißeritz ober- halb der Winkelmühle ohnweit Großdorschhain.	Freiberg.	Tharandt.	3	—	—	—		
Gotthardt bei Lichtenberg.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		

Inhaltener Aufschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Nr.	Rg.	Pf.	Zhr.	Rg.	Pf.				
103	6	—	—			Gewerkschaft.	Schiffel, C. F., Zubußbote in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Leuchert, A. F., Steiger.	Derjelbe.
197	4	4	—			Gewerkschaft.	Krüger, B., Stadtrath in Freiberg, in Vertretung des Bergbegnadigungsfonds, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ring, W., Bergverwalter in Freiberg.	Göpfert, Oberstgr. a. Friedrich August zu Reichenau.
4	—	—	—			Metallbergbauverein Friedrich im Namelsberge (Actiengesellschaft.)	Sächsmann, M. F., Bergverwalter, Professor in Freiberg, als Vorsitzender des Directoriums.	Littel, A. Th., Bergverwalter in Freiberg.	Kind, Obersteiger auf Friedrich Erbftolln bei Freiberg.
—	—	—	—			Engler, C. F., in Freiberg.	—	—	—
—	—	—	—			Pilz, F. R., in Freiberg.	—	—	—
22	16	5	—			Gewerkschaft.	Reichel, Fr. W., Controleur auf Himmelfahrt Fundgrube, als Officialbevollmächtigter.	Willkomm, Bergverwalter in Freiberg.	—
—	—	—	9375			Gewerkschaft.	Albert, C. F., Oberbergamtskanzleiinspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ring, W., Bergverwalter in Freiberg.	Albert, Obersteiger auf Gefegnete Bergmanns Hoffnung bei Obergruna.
66	—	—	—			Gewerkschaft.	Klemm, C. H., Kaufmann und Stadtrath in Döbeln, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Büttner, Registerfchreiber bei Segen Gottes Erbftolln zu Gersdorf.	Heide, Steiger.
—	—	—	—			Königl. Staatsfiscus, als Besitzer v. Churprinz Friedrich August Erbftolln.	Müller, Bergmeister in Freiberg, als Administrator.	Müller, H., Bergmeister in Freiberg.	—
312	—	—	—			Gewerkschaft.	Leuchert, A. G., Oberstgr. auf Churprinz, als Vorsitzender und einziges Mitglied des Grubenvorstandes.	Reichel, Controleur b. Himmelfahrt Fundgrube bei Freiberg.	Leuchert, Steiger.
211	10	—	—			Gewerkschaft.	Schürer, F. W., Lohnfutscher in Freiberg, als Ersatzmann zum Grubenvorstand.	Rehwagen, C. H., Gängsteiger bei Himmelfahrt Fundgrube bei Freiberg.	Derjelbe.



Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
						Thlr. Mg. Pf.
Gott mit uns Erbstolln zu Reichenbach.	Freiberg.	Rossen.	1	—	—	—
Gottvertrauter Daniel Erbst. zu Hohentanne.	Freiberg.	Rossen.	5	Silber-, Blei- erze.	18,80 Ctr.	25 — 1
Gott wird helfen Erbstolln in Niederlangenau.	Freiberg.	Rossen.	—	—	—	—
Graf Carl Fundgrube zu Schmiedewalde.	Freiberg.	Wilsdruff.	7	Eisenstein.	792 Fuder. 11880 Ctr.	1584 — —
* Große Hoffnung Fundgr. zu Oberschöna.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—
Güte Gottes zu Scharfenberg.	Freiberg.	Meißen.	24	Silber-, Blei- erze. Schaufstufen.	162,61 Ctr.	608 22 — — 14 —
Harte Grube Fundgrube zwischen Niederschöna u. Hutha.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—
Haselbacher Erbstolln bei Mittelsaida.	Freiberg.	Lengefeld.	—	—	Bei dem nördl. Stollnrevier mit berücks.	—
* Herders Fundgrube bei Wilsdruff.	Freiberg.	Wilsdruff.	—	—	—	—
Herzog August Fundgrube bei den drei Kreuzen.	Freiberg.	Freiberg.	133	Silber-, Blei-, Kupfererze. Schaufstufen.	8316,40 Ctr.	12885 26 — — 1 25 —
* Hilfe Gottes Erbstolln im Muldenthale unterhalb Obergruna.	Freiberg.	Rossen.	—	—	—	—
Himmelfahrt Fundgrube vor dem Donatsthor.	Freiberg.	Freiberg.	2334	Silber-, Blei-, Kupfer-, Zink-Erze. Arsenikfiese Schwerspath Schaufstufen	256232,511 Ctr. 2900 Ctr. 255,75 Ctr. —	619701 9 — — 343 — — 50 29 — 90 29

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Rg.	Pf.	Thlr.	Rg.	Pf.				
160	27	7	—	—	—	Schubert, J. Ch. F., Bergarbeiter in Reichenbach.	—	Hofmann, Chr. Fr., Gängsteiger bei Alte Hoffnung Gottes.	Derselbe.
063	24	—	—	—	—	Gewerkschaft. Schwamkrug, Ch. H., Bergverwalter in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Clausnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	Neuhäuser, Stgr.	
70	15	—	—	—	—	Gewerkschaft. Jauchius, H. H., Kaufmann in Brand, als Officialbevollmächtigter.	Poppe, Controleur bei Himmelsfürst Fdgr.	Derselbe.	
669	22	7	—	—	—	Gräfl. Einsiedelsches Eisenwerk Gröditz.	D. Freiherr von West auf Limbach.	Hengst, C. F.	Kegerstein, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Heidtmann, J. A. D., Kaufmann in Hamburg.	Hamann, Schiedswarden in Freiberg.	Clausnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	—
722	15	—	—	—	—	Gewerkschaft. Littel, A. Th., Bergverwalter in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Kaden, R. A., Steiger.	Derselbe.	
53	5	6	—	—	—	Knöbel, C. H., Bergarbeiter in Herzdorf.	—	Hachenberger, J. G.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Freiberger Revier.	Revierauschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister, Stollnfactor in Freiberg.	—
—	—	—	—	—	—	Heidtmann, J. A. D., Kaufmann in Hamburg.	Hamann, Schiedswarden in Freiberg.	Clausnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	—
463	6	6	—	—	—	Gewerkschaft. Münch, M., Gutsbesitzer in St. Michaelis, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Pilz, E. M., Bergverwalter in St. Michaelis.	Jobst jun., Obersteiger auf Herzog August Fundgr.	
172	15	—	—	—	—	Gewerkschaft. Willkomm, C. F., Bergverwalter in Freiberg, als Officialbevollmächtigter.	Schmidt, C. Ch., Obersteiger bei Emanuel Erbst. bei Reinsberg.	Derselbe.	
—	—	—	81250	—	—	Gewerkschaft. Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Bengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Fundgrube bei Freiberg.	Hänlein, Obersteiger auf David Richtschacht und Neubert, Oberstgr. auf Abraham-schacht b. Freiberg.	

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Himmelsfürst Fundgrube hinter Erbsdorf.	Freiberg.	Brand.	1261	Silber- und Bleierze. Schaufstufen	52133,597 Ctr.	264224 8 4 18
Hoffnung Gottes Fundgrube bei Langenau.	Freiberg.	Brand.	5	Silbererze.	100,52 Ctr.	712 2 3
* Johannes bei Böhningen.	Freiberg.	Kofzwein.	—	—	—	—
* Johannes Fundgrube bei Hohentanne.	Freiberg.	Koffen.	—	—	—	—
* Johann Gabriel Fundgr. unterhalb der Oberscharrer Kirchenbrücke am rechten Ufer der Bobritzschbach.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—
Isaak Erbstolln zwischen der Sand- und Rothenfurther Mühle.	Freiberg.	Freiberg.	6	Silber-, Bleierze. Schaufstufen	157,43 Ctr.	1168 12 2 — 1
Junge Hohe Birke Fundgr. an der Münzbachhütte.	Freiberg.	Freiberg.	285	Silber-, Blei-, Kupfererze. Schaufstufen	24087,80 Ctr.	54285 17 1 3 9 5
Junger Fürst zu Sachsen, Müdisdorfer Kösche, sammt unteren Wasserversorgungsanstalten.	Freiberg.	Brand, Freiberg, Saida, Lengefeld.	27	—	—	—
* Keils Grubensfeld zu Großopitz an der Schlottitzbach bei Tharandt.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	Losgejagt und gelöst im Juli 1869.	—
* Keils Silberblick zu Hintergersdorf.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	Losgejagt und gelöst im Juli 1869.	—
* Klemm Erbstolln zu Mohorn.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhtr.	Nr.	Pf.	Zhtr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	7500	—	—	Gewerkschaft.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Nestler, Betriebs- schichtmeister auf Him- melsfürst Fundgrube hinter Erbsdorf.	Bachofen und Schneider, Ober- steiger auf Him- melsfürst Fund- grube hinter Er- bsdorf.
808	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Ufer, C., Vorwerksbesitzer in Zug, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wagner, G., Berg- verwalter auf Be- schert Glück Fundgr. bei Freiberg.	Kaufmann, Stei- ger.
24	—	—	—	—	—	Die Gewerk- schaft in Segen Gottes Erb- stolln zu Gers- dorf.	Albert, C. F., Oberberg- amtskanzlei-Inspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	—	—
19	6	—	—	—	—	Die Gewerk- schaft in Ge- segnete Berg- manns Hoff- nung b. Ober- gruna.	Albert, C. F., Oberberg- amtskanzlei-Inspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	—	—
62	10	2	—	—	—	Liebschner, J. H., Bergmau- rer in Krum- menhenners- dorf.	—	Jobst, Obersteiger, beim Rothschönberger Stolln.	Derselbe.
414	8	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Wolan, A. D., Kaufmann in Freiberg, als Vorsitzen- der des Grubenvorstandes.	Pilz, E. M., Berg- verwalter, in St. Michaelis.	Kaiser, F. W., Steiger.
—	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Krüger, B., Stadtrath in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Littel, A. Th., Berg- verwalter in Frei- berg.	Höber, Oberstgr. auf Junge Hohe Birke Fundgrube bei Freiberg.
—	—	—	—	—	—	Freiberger Re- vier.	Der Revierauschuß zu Frei- berg.	Bornemann, Kunst- meister, Stollnfactor in Freiberg.	Schumann, Ober- steiger.
—	—	—	—	—	—	Die Keil'schen Erben zu Tha- randt.	—	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Groß- dorshain.
—	—	—	—	—	—	Die Keil'schen Erben zu Tha- randt.	—	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Groß- dorshain.
33	18	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Döhnert, C. F., Lohgerber- meister in Freiberg, als Vorsitzender des Gruben- vorstandes.	Leuchert, Steiger.	Derselbe.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng.	Pf.
* Kochs Grubensfeld zu Tharandt.	Freiberg	Tharandt.	—	—	—	—	—	—
König August Erbstolln zu Randed.	Freiberg.	Brand.	9	Silber-, Blei-, Kupfererze.	26,7083 Ctr.	157	28	2
* König David Erbstolln zu Scharfenberg. Co.	Freiberg.	Meißen.	—	—	—	—	—	—
Kröner Fundgrube bei dem Schafhofe vor der Stadt.	Freiberg.	Freiberg.	8	—	—	—	—	—
Lobegott Fundgr. bei Großdorschain.	Freiberg.	Tharandt.	1	—	—	—	—	—
Martelbacher Köpfe zu Dittmannsdorf.	Freiberg.	Sayda.	—	—	—	—	—	—
Michaelis Erbst. in Reichenbach.	Freiberg.	Mosfen.	—	—	—	—	—	—
Morgenröthe Fundgrube zu Deutschkatharinenberg.	Freiberg.	Sayda.	3	—	—	—	—	—
Morgenstern Erbstolln am Muldenberge.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	Ist bei Himmelfahrt Fdgr. mit berücksichtigt.	—	—	—
Muldenwasserversorgung.	Freiberg.	Freiberg.	1	—	—	—	—	—
* Neue Hoffnung Gottes Fundgrube zu Bräunsdorf.	Freiberg.	Freiberg, Dederan, Sainichen.	—	—	—	—	—	—
Neujahrs-Wechsel am linken Gehänge der Weißeritz unterhalb der Hasenmühle.	Freiberg.	Tharandt.	1	—	—	—	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zblr.	Nr.	Pf.	Zblr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Koch, H. L. G., Nagelschmiedmeister in Tharandt.	—	—	—
1779	18	—	—	—	—	Gewerkschaft.	König, C. G., Schneidermeister in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Willkomm, Bergverwalter in Freiberg.	Dehlschlägel, Stg.
—	—	—	—	—	—	Freiberger Bergbegnadigungsfond.	Krüger, B., Stadtrath in Freiberg, als Bevollmächtigter.	—	—
3055	23	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Junge Hohe. Birke Fundgrube.	Krüger, B., Stadtrath in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Littel, A. Th., Bergverwalter in Freiberg.	Höber, Obersteiger, auf Junge Hohe Birke bei Freiberg.
184	6	2	—	—	—	Neubert, F. W., Bergarbeiter in Großdorschain.	—	Illgen, G. A., Steigerdienstverjorger b. Vertrau auf Gott Fundgrube in Altenberger Revier.	—
—	—	—	—	—	—	Freiberger Revier.	Der Revierauschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister, Stollnfactor in Freiberg.	Band, Obersteiger in Dörnthal.
192	27	3	—	—	—	Schubert, J. Ch. F., Bergarbeiter in Reichenbach.	—	Hofmann, Ch. Fr., Gängsteiger bei Alte Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg.	—
630	6	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Poppe, J. P. H., Controleur in Erbsdorf, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Claufniker in Freiberg, Bergverwalter.	Walther, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Himmelfahrt Fdg. b. Freiberg.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Wengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Fundgrube bei Freiberg.	Arnold, Oberstgr., auf Morgenstern Erbstolln bei Freiberg.
—	—	—	—	—	—	Freiberger Revier.	Der Revierauschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister, Stollnfactor in Freiberg.	Fischer, Steiger.
760	24	—	—	—	—	Die Freiberger Gnadengroschencaffe.	Der Revierauschuß zu Freiberg.	—	—
176	26	2	—	—	—	Fritzsche, C. F., Bergarbeiter in Gr.-dorschain.	—	Münzner, Doppelhauer bei Samuel Erbstolln.	Derjelbe.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng.	Pl.
Neukomm Glück mit Freuden Erbstolln im Münzbachthale, unterhalb des Fürstenhofes.	Freiberg.	Freiberg.	1	Silber-, Blei- erze.	189,80 Ctr.	26	21	—
Nördliches Stollnrevier.	Freiberg.	Freiberg, Brand.	6	—	—	—	—	—
Oberes neues Geschrei Fundgrube zu Tuttendorf.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	Ist bei Himmelfahrt Fdgr. mit berücksichtigt.	—	—	—
* Prophet Samuel Fundgrube vor der Stadt.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—	—	—
Nadegrube Fundgrube bei Burkensdorf.	Freiberg.	Kossen.	23	—	—	—	—	—
Romanus zu Siebenlehn.	Freiberg.	Kossen.	10	—	—	—	—	—
Rothschönberger Stolln.	Freiberg.	Freiberg, Kossen, Wilsdruff.	207	—	—	—	—	—
* Rudolph Erbstolln an der Mulde, bei Halsbach.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—	—	—
Samuel Erbstolln am Grundflüßel ohnweit Niederbobrigsch.	Freiberg.	Freiberg.	4	—	—	—	—	—
St. Michaelis zu Claußnitz.	Freiberg.	Sayda.	2	Silber-, Kupfer- erze.	10,80 Ctr.	28	8	1
Saxonia bei Seiffen.	Freiberg.	Sayda.	?	—	—	—	—	—
Schönberg Erbstolln zu Niederreinsberg.	Freiberg.	Kossen.	3	Silbererze.	54,50 Ctr.	151	18	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zblr.	Nr.	Pf.	Zblr.	Nr.	Pf.				
413	16	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Gläser, C. A., Rechnungsführer in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Pilz, L. W., Bergverwalter i. St. Michaelis.	Schmidt.
—	—	—	—	—	—	Freiberger Revier.	Der Revierausschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister, Stollnfactor in Freiberg.	Schmidt, Oberstgr.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Himmelfahrtzdg. bei Freiberg.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Wengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Fundgrube bei Freiberg.	Pfeifer, Oberstgr. auf Oberes neues Geschrei b. Lutten-dorf.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Himmelfahrtzdg. bei Freiberg.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Wengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Fundgrube bei Freiberg.	—
5280	6	7	—	—	—	Die Gewerkschaft in Gesegnete Bergmanns-Hoffnung b. Obergruna.	Albert, C. F., Oberbergamtskanzlei-Inspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Ring, W., Bergverwalter in Freiberg.	—
990	22	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Richter, F. H., Fabrikbesitzer in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Ring, Bergverwalter in Freiberg.	Graf, Untersteiger, auf Gesegnete Bergmanns Hoff-nung.
67284	14	4	—	—	—	Königl. Staats-fiscus.	von Warnsdorff, C. R., Oberberggrath in Freiberg, als Administrator.	von Warnsdorff, Oberberggrath in Frei-berg.	Jobst sen., Ober-steiger, in Reins-berg.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Himmelfahrtzdg.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	—	—
1265	15	—	—	—	—	Gewerkschaft.	von Manteuffel, C. E., Freiherr, Bergwardein in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Münzner, Doppelhauer bei Samuel Erbstolln.	Derselbe.
458	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Grohmann, J., Kaufmann in Frauenstein, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Friksche, A. H., Rechnungsführer b. Friedrich August zu Reichenau.	Börner, Doppelhauer bei St. Michaelis.
—	—	—	—	—	—	Gesellschaft.	Wolf, F. W., Wasserbau-Directions-Secretär in Dresden, als Bevollmächtigter.	—	—
439	19	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Hertwig, B., Brauhofsinspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Claußnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	Leuchert, Steiger.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng.	Pl.
Segen Gottes an der wilden Weiseritz, oberhalb Tharandt.	Freiberg.	Tharandt.	3	—	—	—		
Segen Gottes zu Gersdorf.	Freiberg.	Rosßwein, Roffen.	330	Silber-, Kupfererze.	18170,01 Ctr.	65553	7	4
				Schaustufen.	—	12	3	—
Seitenberg Erbstolln und Grubensfeld auf Seifersdorfer und Reichenbacher Flur.	Freiberg.	Freiberg, Roffen.	9	Silbererze.	18,20 Ctr.	21	21	1
Silberberg bei Hermisdorf, an der wilden Weiseritz.	Freiberg.	Frauenstein.	1	—	—	—		
Silberne Krone Fundgrube bei Kleindorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	1	—	—	—		
Silberseggen zu Großdorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	2	—	—	—		
Südlisches Stollnrevier.	Freiberg.	Freiberg, Brand.	—	—	Beim nördlichen Stollnrevier berücksichtigt.	—		
Tiefer Hilfe Gottes Stolln, unterhalb der Obergroßnaer Mühle. Co.	Freiberg.	Roffen.	—	—	—	—		
*Trene Einigkeit zu Langenstriegis.	Freiberg.	Hainichen.	—	—	—	—		
Trene Freundschaft am Oberreichenbacher Wasser.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Unverhofft Glück an der wilden Weiseritz, ohnweit Dorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	4	—	—	—		
Bereinigt Feld bei Brand.	Freiberg.	Brand.	658	Silber-, Blei-, Kupfererze.	52572,68 Ctr.	107310	10	8
				Schaustufen.	—	—	23	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhhr.	Nr.	Pf.	Zhhr.	Nr.	Pf.				
992	24	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Hecht, Joh. G., Steiger in Döhlen, als Stellvertreter des Grubenvorstandsvorsitzenden.	Pilz, Doppelhauer.	Derselbe.
1295	19	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Albert, C. F., Oberbergamtskanzlei = Inspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Ring, W., Bergverwalter in Freiberg.	Renkewitz, Obersteiger auf Segen Gottes Erbstolln zu Gersdorf.
2277	3	2	—	—	—	Gewerkschaft.	Crasselt, C. G., Schneidermeister in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Triller, F. M., Stgr.	Derselbe.
177	8	6	—	—	—	Die Erben des Steigers G. F. N. Lichtenberger in Schönfeld.	—	Göpfert, Obersteiger, auf Friedrich August zu Reichenau.	Derselbe.
173	4	4	—	—	—	Menzler, C. F., Bergarbeiter in Kleindorfshain.	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Großdorfshain.	Derselbe.
241	2	4	—	—	—	Mäcke, Ch. G. E., Obersteiger emer. in Großdorfshain.	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Großdorfshain.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Freiberger Revier.	Der Revierauschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister, Stollnfactor in Freiberg.	Hauboldt, Obersteiger.
120	15	2	—	—	—	Der Freiberger Bergbegnadigungsfond.	Krüger, B., Stadtrath in Freiberg, als Bevollmächtigter.	Hesse, Th. E., königlicher Bergfactor in Freiberg.	Heyne, Steiger bei Romanus Erbstolln.
—	—	—	—	—	—	Engler, C. F., in Freiberg.	—	—	—
133	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Dähne, F. E., Untersteiger auf Himmelfahrt Fundgr. als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Poppe, Controleur in Erbsdorf.	Derselbe.
196	18	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Frank, A., Geh. Finanz-Canzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Thiele, C. G., Steiger in Dorshain.	Derselbe.
—	—	—	2500	—	—	Gewerkschaft.	Richter, F. H., Fabrikbes. in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Buschick, Bergverwalter bei Vereinigt Feld bei Brand.	Borsdorfer, Obersteiger auf Vereinigt Feld, u. Richter, Obersteiger auf Mordgrube.

Name der Grube.	Bergin- spections- bezirk.	Gerichts- amt.	Mann- schafts- zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Rg.	Pl.
Bereinigt Feld bei Sieben- lehn.	Freiberg.	Rossen.	25	Silbererze.	289,691 Ctr.	1175	25	1,
Bergnügte Hoffnung Erb- stolln zu Kleinwalters- dorf.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—	—	—
Wagner's Grubensfeld bei Kleindorfshain.	Freiberg.	Tharandt.	.	—	—	—	—	—
Wahl Erbstolln zu Krum- menhennersdorf.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—	—	—
Weißer Hirsch Grubensfeld bei Herrndorf im Specht- häuser Forstrevier.	Freiberg.	Tharandt.	.	—	—	—	—	—
II. Altenberger Gebiet.								
* Bertha Fundgrube zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	—	—	—	—	—	—
* Beschert Glück Erbstolln zu Saidisdorf.	Altenberg.	Dippoldis- walde.	—	—	—	—	—	—
* Carl Anton und Leopold Erbstolln zu Zinnwald.	Altenberg.	Altenberg.	—	—	—	—	—	—
Edle Krone Fundgrube bei Höckendorf.	Altenberg.	Dippoldis- walde.	8	Silbererze.	29,90 Ctr.	79	6	6
* Friedrich Burkhardt bei Maxen.	Altenberg.	Pirna.	—	—	—	—	—	—
Gottes Zech Fundgrube bei Gottleuba.	Altenberg.	Gottleuba.	3	—	—	—	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Rg.	Pf.	Zhr.	Rg.	Pf.				
4171	22	5	—			Gewerkschaft.	Dpp, Ch. F. H., Zubuẞbote in Siebenlehn, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Illgen, Obersteiger auf Vereinigt Feld bei Siebenlehn.	Derselbe.
312	15	2	—			Gewerkschaft.	Ulbricht, C. E., Schmiedemeister in Kleinwaltersdorf, als Officialbevollmächtigter.	Göpfert, Steiger.	Derselbe.
.	.	.	—			Frißsche, C. A., Bergarbeiter in Dorfhain.	—	—	—
—						Königl. Staatsfiscus.	von Wernsdorff, C. A., Oberberggrath in Freiberg, als Administrator des Rothschönberger Stollns.	von Wernsdorff, Oberberggrath in Freiberg.	Jobst sen., Obersteiger in Reinsberg.
.	.	.	—			Beckert, C. F. E., Bergarbeiter in Erlicht.	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Großdorfhain.	Derselbe.
—						Heidtmann, J. A. D., Kaufmann in Hamburg.	Schreck, Advokat in Pirna, Bevollmächtigter.	Wiesner, C. W., Obersteiger in Berggießhübel.	—
—						Die Gewerkschaft des Böblener Bergbauvereins.	Wohlfarth, J. D., med. pr. in Dippoldiswalde, als gewerkschaftl. Bevollmächtigter.	—	—
46	12	—	—			Graf v. Hohenenthal = Püchau auf Lauenstein.	Schneider, Güterdirector auf Püchau bei Wurzen, als Generalbevollmächtigter.	Städter, C. E. L., Markscheider in Altenberg.	—
4948	15	—	—			Gewerkschaft.	Einemkel, M., Fabrikant in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Menzer, F. A., Zimmerling.	Derselbe als Steigerdienstverfolger.
—						Heymann, B., Ingenieur u. Kalkwerksbes. in Dresden.	—	—	—
779	7	5	—			Gewerkschaft.	Lopf, Fr. J., Stadtcassirer in Gottleuba, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wiesner, C. W., Obersteiger in Berggießhübel.	Derselbe.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Hammerzeche vereinigt Feld zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	3 und 1 Tagelöhner.	Eisenstein.	{ 234 Fuder. } { 4680 Ctr. }	1160 6 1
* Himmelfahrt Erbstolln zu Löwenhain.	Altenberg.	Lauenstein.	—	—	—	—
Himmelfahrt Fundgrube am Hirschberge bei Löwenhain.	Altenberg.	Lauenstein.	1	Zinnstein. Verkauft an Zinn	4,25 Ctr., à 22 <i>Rh. 26 Ngr. 6d</i> 2,88 Ctr.	113 20 4
* Hochstein Erbstolln bei Hohenstein.	Altenberg.	Stolpen.	—	—	—	—
* Kupfergrube Erbstolln bei Naundorf.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—	—
Martinzeche Fundgrube zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	4 und 3 Tagelöhner.	Eisenstein.	{ 175 Fd. 2,5 L. } { 4141,8 Ctr. }	1532 24 9
* Milde Hand Gottes Erbstolln.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—	—
Mutter Gottes vereinigt Feld sammt Gott mit uns und Friedrich Erbstolln zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	1	Kalk. Schaufufen.	2 Ruthen.	104 — 5
* Naßlehn sammt Christi Himmelfahrt Erbstolln.	Altenberg.	Lauenstein.	—	—	—	—
Paradies Fundgrube am Kahlenberge b. Altenberg.	Altenberg.	Altenberg.	2	—	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zöhr.	Ng.	Pf.	Zöhr.	Ng.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Handelsgesellschaft unter der Firma: Gräfl. Einsiedel'sches Eisenwerk Berggießhübel.	von Welf, Freiherr, in Mückenberg, als Bevollmächtigter.	Klaunig, C., Hüttenmeister in Berggießhübel.	Hengst, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Segen Gottes Fundgr. zu Löwenhain.	Boigt, J. G., Bürgermeister emer. in Geising, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grumbt, H. G., präd. Schichtmeister in Zinnwald.	Derselbe.
121	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Richter, J. L., Gerichtsamts-Assessor in Zwickau, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grumbt, H. G., präd. Schichtmeister in Zinnwald.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Städter, Markscheider in Altenberg.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins.	Wohlfarth, J. D., med. pr. in Dippoldiswalde, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	—	—
—	—	—	—	—	—	Die Handelsgesellschaft unter der Firma: Gräfl. Einsiedel'sches Eisenwerk Berggießhübel.	von Welf, Freiherr, in Mückenberg, als Bevollmächtigter.	Klaunig, Hüttenmstr. in Berggießhübel.	Menzel, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins.	Wohlfarth, J. D., med. pr. in Dippoldiswalde, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	—	—
50	—	—	—	—	—	Gruson, H., Commerzienrath u. Eisenhüttenwerksbesitzer in Buckau bei Magdeburg.	Graue, A., Grubendirector in Gittersee, als Bevollmächtigter. (?)	Derselbe.	Wiefner, Obersteiger in Berggießhübel, und Schreiter, Obersteiger in Pössendorf.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Vereins Glück zu Bärenstein.	Frank, A., Geheimere Finanz-Canzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ehrlich, J. L. G., Schichtmeister in Bärenstein.	—
517	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Berthold, J. Fr., Lotteriellecteur in Dresden, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Städter, Markscheider in Altenberg.	Schotte, Steiger in Georgensfeld.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Zhr.	Rg.	Pf.
Maseneisenstein-Gräberei des Eisenwerks Gröditz.	Altenberg.	—	2 u. 12 Tagelöhner.	Eisenstein.	511 Fd., 0,1 L. 10220,40 Ctr.	1058	5	3
Reicher Segen Gottes bei Beerwalde.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	1	—	—	—	—	—
St. Christoph Fundgrube in der Bärenhecke.	Altenberg.	Lauenstein.	3	—	—	—	—	—
St. Erasmus Vereinigt Feld sammt Zubehör zu Glashütte.	Altenberg.	Lauenstein.	1	—	—	—	—	—
St. Johannes Erbstolln im Geifingsgrunde.	Altenberg.	Lauenstein.	—	—	—	—	—	—
St. Johannes Fundgrube sammt Zubehör in der Zeidelweide b. Fürstenau.	Altenberg.	Lauenstein.	19 und 1 Tagelöhner.	Zinnstein. Verkauft Zinn	21,70 Ctr., à 21 Rk. 24 Rk. gr. 5d 13,28 Ctr.	517	27	6
* St. Michaelis Erbstolln bei Höckendorf.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—	—	—	—
St. Michaelis sammt Neubeschert Glück Fundgrube mit Zubehör, (Gewerkschaft Vereins Glück zu Bärenstein).	Altenberg.	Lauenstein.	24	Zinnstein. Verkauft an Zinn	76,0 Ctr., à 23 Rk. 19 Rk. gr. 1d 54 Ctr. 85 Pfd.	2294	11	1
* Segen Gottes Erbstolln zu Schellerhan.	Altenberg.	Altenberg.	—	—	—	—	—	—
Segen Gottes Fundgrube zu Löwenhain.	Altenberg.	Lauenstein.	3	— Verkauft Zinn	— 37 Pfd.	—	13	9 6
Silber Hoffnung sammt Kupfergrube Fundgrube (Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins). Co.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	12 und 5 Tagelöhner.	—	—	—	—	—
Silberne Aue Fundgrube bei Höckendorf.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	1	—	—	—	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zblr.	Nr.	Pf.	Zblr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Frau v. Sahr, geb. Gräfin v. Einsiedel.	von Well, Freiherr, Bevollmächtigter.	Kedtel, A. F., Hüttenmeister in Gröditz.	Hähne und Friedrich, Steiger und Gräbermeister.
189	9	4	—	—	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Dorfhain.	—	Städter, Markscheider in Altenberg.	Mäcke.
1370	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Frank, A., Geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Ehrlich, F. L. G., Schichtmeister in Bärenstein.	—
167	23	1	—	—	—	Gewerkschaft.	Bachmann, F. A., Stadtrath in Altenberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Richter, C. H., Stollfactor in Altenberg.	Hauffe, Doppelhauer.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Vereinsglück zu Bärenstein.	Frank, A., Geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Ehrlich, F. L. G., Schichtmeister in Bärenstein.	Liebeheim, Steiger.
4404	12	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Jenzsch, G., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Grumbt, M. F., präd. Schichtmeister in Fürstenau.	Derselbe.
69	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Frank, A., Geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Mäcke, Ch. G. G., Obersteiger emer. in Großdorphain.	Derselbe.
1835	17	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Frank, A., Geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Ehrlich, F. L. G., Schichtmeister in Bärenstein.	Liebeheim, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft Vereinigt Feld im Zwitterstock zu Altenberg.	von Carlowitz, Staatsminister a. D. in Dresden, als Vorsitzender des gewerkschaftlichen Directoriums.	Kröner, C. G. W., Hüttenverwalter in Schmiedeberg.	König, Obersteiger.
612	22	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Voigt, J. G., Bürgermstr. emer. in Geising.	Grumbt, H. G., präd. Schichtmeister in Zinnwald.	Derselbe.
4491	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Wohlfahrt, J. D., med. pract. in Dippoldiswalde, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Städter, Markscheider in Altenberg.	Kirsten, Steiger.
175	13	—	—	—	—	Friksche, C. A., Bergarbeiter in Dorfhain.	—	Städter, Markscheider in Altenberg.	Mäcke, Obersteiger emer. in Großdorphain.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng.	Q.
* Silberspath Erbstolln bei Höckendorf.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—	—	—	—
Sonnenglanz Erbstolln bei Obercunnersdorf.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—	—	—	—
* Tiefer Pöbler Hauptstolln.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—	—	—	—
Tiefer Zwiesler Erbstolln zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	—	—	—	—	—	—
* Vereinigter tiefer Hilfsstolln.	Altenberg.	Lauenstein.	—	—	—	—	—	—
Vereinigt Feld im Zwitterstock zu Altenberg.	Altenberg.	Altenberg.	327 und 19 Tage- löhner.	Zinnstein. Verkauft: Zinn Wismuth	3445,5 Etr., à 21 <i>Rh.</i> 16 <i>Hgr.</i> 6 <i>h</i> 1620,82 Etr. 9,01 Etr.	69117 4396	25 15	8 —
Vereinigt Zwitterfeld Fundgrube zu Zinnwald.	Altenberg.	Altenberg.	45 und 23 Tage- löhner.	Zinnstein. Quarz. Wolfram. Glimmer. Faldensteine. Schaufstufen. Verkauft an Zinn	198,5 Etr., à 23 <i>Rh.</i> 27 <i>Hgr.</i> 5 <i>h</i> 1889 Etr. 102,42 Etr. 100 Etr. 25 Etr. — 123,56 Etr.	566 290 79 2 3	15 9 — 15 25	— 9 — — 9
Vertran auf Gott Fundgrube sammt Zubehör an der wilden Weißeritz bei Ober-Cunnersdorf.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	5	Silber-, Blei- erze.	11 Etr. 31,94 Pfd.	80	7	7
* Zinnfang Erbstolln.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—	—	—	—
Zwitterstocks tiefer Erbstolln sammt Lichtloch am Neufang.	Altenberg.	Altenberg.	32	Zinnstein. Verkauft an Zinn	506 Etr., à 20 <i>Rh.</i> 8 <i>Hgr.</i> 6 <i>h</i> 264 Etr. 86,8 Pfd.	10968	6	8

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zblr.	Ng.	Pf.	Zblr.	Ng.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Edle Krone Fundgrube.	Einentel, M., Fabrikbes. in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Menzer, F. A., Zimmerling.	Derselbe.
77	7	2	—	—	—	Mäcke, Ch. G. E., Oberstgr. emer. in Gr.-dorschhain.	—	Städter, Markscheider in Altenberg.	Mäcke.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins.	Wohlfahrt, J. D., med. pract. in Dippoldiswalde, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Städter, Markscheider in Altenberg.	Kirsten, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Wießner, R. W., Obersteiger in Bergieshübel.	Derselbe.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Vereinsglück zu Bärenstein.	Franz, A., Geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ehrlich, F. L. E., Schichtmeister in Bärenstein.	Liebeheim, Steiger.
—	—	—	32000	—	—	Gewerkschaft aus den nicht bergmännischen Besitzungen.	von Carlowitz, A., Staatsminister a. D. in Dresden, als Vorsitzender des gewerkschaftlichen Directoriums.	Nicolai, L. L., Bergfactor in Altenberg.	Mende und Eichler, Obersteiger.
3591	7	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Wetzlich, G. H., Bezirksgerichtsassessor in Pirna, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grumbt, H. A., präd. Schichtmeister auf Vereinigt Zwitterfeld in Zinnwald.	Kreisel, Steiger.
1018	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Fröhlich, Ch. F., Schuhmachermeister in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Mäcke, Ch. G. E., Obersteiger emer. in Großdorschhain.	Illgen, als Steigerdienstversorger.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins.	Wohlfahrt, J. D., med. pract. in Dippoldiswalde, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Städter, Markscheider in Altenberg.	Kirsten, Steiger.
—	—	—	2560	—	—	Gewerkschaft.	Der Stadtrath zu Freiberg (Stadtrath Kößler, Deputirter,) als Vorsitzender.	Richter, C. H., Stollfactor in Altenberg.	Schröer, Oberstgr.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
III. Annaberger Bezirk.						
Andreas Gegentrum Fundgrube zu Grumbach.	Marienberg.	Jöhstadt.	7	—	—	—
Bäuerin Fundgrube am Schottenberge.	Marienberg.	Annaberg.	2	—	—	—
Bierschnabel-, Orgel-, Marius Köling- und Tieser Jung Andreas Stolln im Schreckenberge, sammt Nicolans Orgelstollnflügel im Schottenberge.	Marienberg.	Annaberg.	1	—	—	—
* Briccins Stolln hinter dem Böhlerberge.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—
Gabe Gottes Fundgrube bei Dörfel.	Marienberg.	Geher.	—	—	Loßgefagt und gelöfcht im Jahre 1869.	—
Getrene Nachbarschaft Fundgrube bei Frohnau.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—
* Gute Hoffnung Stolln zu Mildenan.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—
Himmelfahrt sammt Drei Brüder Fundgrube bei Buchholz.	Marienberg.	Annaberg.	6	—	—	—
Himmlich Herr Fundgrube bei Cunnersdorf.	Marienberg.	Annaberg.	25	—	—	—
Klemms Hoffnung Erbstolln in Frohnau.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—
König Dänemark Stolln an der Fleischerleithe. Co.	Marienberg.	Annaberg.	15	—	—	—
Krönung Fundgrube am Schreckenberge.	Marienberg.	Annaberg.	6	—	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhtr.	Nr.	Pf.	Zhtr.	Nr.	Pf.				
1551	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Hinkel, G. L., Schichtmstr. in Marienberg, als Bevollmächtigter.	Lorenz, Schichtmeister in Marienberg.	Heyn, Steiger in Grumbach.
973	24	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Fiedler, J. W., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Brellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf.	Hofmann, Steiger in Frohnau.
175	21	6	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Weiß, F. J., Markscheider, Schichtmeister in Marienberg.	Derselbe.	Harzer, Steiger in Frohnau.
11	18	—	—	—	—	Friisch Glück sächsische Gewerkschaft.	Poller, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, als Bevollmächtigter.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Jakob, Steiger in Breitenbrunn.
—	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Greifenhagen, H., Fabrikant in Schlettau, als Bevollmächtigter.	—	—
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Himmelfahrt sammt drei Brüder Fundgrube.	Reinecke, J. W., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Weiß, F. J., Markscheider in Marienberg.	Kirchheim, Steigerdienstversorger, in Annaberg.
—	—	—	—	—	—	Mauersberger, E. S., Begüterter in Mildenaue.	—	—	—
7382	15	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Reinecke, J. W., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Weiß, F. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	Arnold, Steiger in Annaberg.
5115	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Sander, H. R., in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Eckhardt, C. H., Obersteiger in Cunnersdorf.	Derselbe.
3	7	1	—	—	—	—	Mann, C. A., Rechnungsführer, in Annaberg, als Nachlassvertreter.	—	—
3049	29	9	—	—	—	Annaberger Bergbegnadigungsfond.	Reubert, Bergamtsassessor z. D. in Marienberg als Bevollmächtigter.	Weiß, F. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	Mehner, Steiger in Frohnau.
1814	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Reinecke, J. W., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Weiß, F. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	Reuther, Steiger in Annaberg.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
Langs Hoffnung Erbstolln bei Buchholz.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—	—	—
* Naumanns Hoffnung Stolln zu Sehna.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—	—	—
* Reicher Segen Gottes Stolln zu Sehna.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—	—	—
St. Johannes Fundgrube sammt Tiefer Preußen Stolln am Bärenstein.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—	—	—
St. Michaelis Stolln am Stadtberge b Annaberg.	Marienberg.	Annaberg.	30	Silbererze.	237 Ctr. 7,09 Pfd.	3995	23	5
				Kobalt-, Wis- muth-Erze.	92 Ctr.	276	—	—
				Schaufstufen.	—	13	—	5
Segen Gottes Fundgrube bei Schlettau.	Marienberg.	Scheibenberg.	1	—	—	—	—	—
* Sieben Brüder Stolln zu Herrmannsdorf.	Marienberg.	Geyer.	—	—	—	—	—	—
* Silberschnur Erbstolln zu Schmalzgrube.	Marienberg.	Jöhstadt.	—	—	—	—	—	—

IV. Marienberger Gebiet.

Alte drei Brüder Fundgr. im Kießholze. Co.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	Ist bei Vater Abraham mit berücksichtigt.	—	—	—
Arthur Stolln am Hambach.	Marienberg.	Wolkenstein.	2 und 6 Tage- löhner.	Silbererze. Kobalt-, Nickel- Erze.	19 Ctr. 10,5 Ctr.	106	18	—
Blühend Glück Fundgrube am Rabenberge.	Marienberg.	Zöblitz.	4	Silbererze.	13,90 Ctr.	15	28	5

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
1	25	—	—	—	—	Lang, J. A., Handelsmann in Buchholz.	—	—	—
23	13	7	—	—	—	Raumann, G. J. G., Müh- lenbesitzer in Sehma.	—	—	—
23	13	7	—	—	—	Raumann, G. J. G., Müh- lenbesitzer in Sehma.	—	—	—
608	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Reinecke, J. W., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzen- der des Grubenvorstands.	Weiß, J. J., Schicht- meister, Markscheider in Marienberg.	—
843	15	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Rülke, J., Kupferschmied- meister in Annaberg, als Vorsitzender des Gruben- vorstandes.	Wagner, Obersteiger in Annaberg.	Derselbe.
115	8	9	—	—	—	Heizig, J. G. J., in Schlet- tau.	—	Frank, Markscheider in Annaberg.	Köhler, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Hecker, R., Fräulein in Stollberg.	—	Funke, Steiger in Stollberg.	Derselbe.
1	—	—	—	—	—	Tröger, D., Berggeschwor- ner in Presh- nitz in Böh- men.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Die Marien- berger Silber- bergbauactien- Gesellschaft.	Hering, Bergrath in Grün- thal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, J. J., Schicht- meister, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger in Lauta.
1212	1	6	—	—	—	Groß sen., Fleischermstr. i. Schönbrunn.	—	Reichel, Steiger in Wolkenstein.	Derselbe.
443	9	9	—	—	—	Model, Agent in St. Peters- burg u. Lati- schoff, Staats- rath in St. Petersburg.	—	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
						Zhr.	Ng. Pf.
Drehbachs Hoffnung besserer Zeiten Fundgrube zu Drehbach.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	—	—	—
Drei Hammerschläge Fundgrube am Rittersberge.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	Ist bei Vater Abraham Fundgrube berücksichtigt.	—	—
Eichners Hoffnung Fundgrube in Mübenau.	Marienberg.	Zöblitz.	— 2 Tage=löhner.	—	—	—	—
Freys Hoffnung Fundgrube im Königlich Steinbacher Forstrevier.	Marienberg.	Zöbstadt	2	—	—	—	—
Friedrich Hemming Edgr.	Marienberg.	Brandis.	—	—	—	—	—
Fünf Brüder Fundgrube bei Zöblitz.	Marienberg.	Zöblitz.	2	—	—	—	—
Gewerken Hoffnung Fundgrube am Rosenberge.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	Ist bei Vater Abraham mit berücksichtigt.	—	—
Gottes Segen bei Zöblitz.	Marienberg.	Zöblitz.	2	—	—	—	—
Grüner Zeuggraben für Bobershau.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	—	—	—
Hilfe Gottes am Haaf, sammt Bescheert Glück Erbstolln im Herbstgrunde.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	Ist bei Vater Abraham Fundgr. mit berücksichtigt.	—	—
Hilfe Gottes Fundgrube am Altenberge.	Marienberg.	Zöbstadt.	—	—	—	—	—
Hilfe Gottes Fundgrube bei Wolkenstein.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	—	—	—
Hoffnung Erbstolln im Königlich Steinbacher Forstrevier.	Marienberg.	Zöbstadt.	12	—	—	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Betreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zblr.	Nr.	Pf.	Zblr.	Nr.	Pf.				
891	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Reinecke, J. W., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Weiß, J. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	—
—	—	—	—	—	—	Die Marienberger Silberbergbauactiengesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, J. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger in Lauta.
319	11	6	—	—	—	Gläß, D. G., Nagelschmied in Rübenu.	—	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.
5	26	7	—	—	—	Frey, J. L., Waldarbeiter in Steinbach.	—	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.
43	7	5	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebrüder v. Arnim auf Planitz.	von Arnim'sche Berg- und Hüttenverwaltung auf Königin Marienhütte bei Zwickau.	Dehne, Schichtmeister in Raschau.	Krause, Eisensteingräbermeister.
309	12	—	—	—	—	Gesellschaft.	Hübner, Lehngutsbesitzer in Zöblitz, als Bevollmächtigter.	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Die Marienberger Silberbergbauactiengesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, J. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger in Lauta.
451	11	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Melzer, J. C. W., Postverwalter in Scharfenstein, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Marienberger Revier.	Revierauschuß zu Marienberg.	—	Hengst, Grabenwärter.
—	—	—	—	—	—	Die Marienberger Silberbergbauactiengesellschaft.	Hering, Bergrath in Marienberg, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, J. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger in Lauta.
8	6	—	—	—	—	Schiefer's, C. G., in Steinbach Erben.	Schiefer, J. D., Gutsbes. in Grumbach, als Administrator.	Häßler, C. J. L., Bergarbeiter.	Derselbe.
8	6	—	—	—	—	Schönherr, A. W., Steiger in Marienberg.	—	—	—
2092	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Haustein, J. J., Holzhändler in Annaberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Schönfelder, C. A. C., Steiger.	Derselbe.

Name der Grube.	Bergin- spections- bezirk.	Gerichts- amt.	Mann- schafts- zahl.	Ausbringen.					
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.			
						Thlr.	Ng.	Pl.	
Julius Fundgrube bei Lob- städt.	Marienberg.	Borna.	—	—	—	—	—	—	
Loosens Hoffnung Fundgr. bei Wolkenstein.	Marienberg.	Wolkenstein.	3	—	—	—	—	—	
Kenglied- und Tropper Stolln am Lerchenhübel und an der Zschopau.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	—	—	—	—	
Palmbaumer Zeuggraben b. Wolkenstein.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	—	—	—	—	
Bobershauer Königliche Stölln und zwar: Wallfisch-, Wildemann- u. Michaelis-, sowie Wolch- ner-, Thomas-, Johannes- und Hieronymus-Stölln.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	—	—	—	—	
Reizenhainer Zeuggraben für Marienberg.	Marienberg.	Marienberg.	—	—	—	—	—	—	
St. Johannes Fundgr. bei Wolkenstein.	Marienberg.	Wolkenstein.	12	Kobalt-, Wis- muth-Erz.	3 Ctr.	9	—	—	
St. Johannes Hoffnung Fundgr. bei Gehring- walde.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	Bei Vater Ab- raham Fdgr. mit berücksich- tigt.	—	—	—	
Vater Abraham Fundgrube am Stadtberge zu Ma- rienberg.	Marienberg.	Marienberg.	74 und 15 Tage- löhner.	Silbererze. Schaustufen.	345,82 Ctr.	6857 35	6 3	2 —	
Viktoria Stolln an der Lau- tersteiner Schloßruine.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	Losgejagt und gelöst im Jahre 1870.	—	—	—	
Weißtauber Stolln am Rit- tersberge.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	—	—	—	—	
V. Geyer-Ehrenfriedersdorfer Gebiet.									
Drei Brüder Stolln zu Thalheim.	Marienberg.	Stollberg.	—	—	—	—	—	—	

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhtr.	Nr.	Bf.	Zhtr.	Nr.	Bf.				
3	2	—	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	von Arnim'sche Berg- und Hüttenverwaltung auf Königin Marienhütte bei Zwickau.	Dehne, A. H., Schichtmeister in Raschau.	—
509	28	3	—	—	—	Gesellschaft.	Meyer, Bürgermeister in Wolfenstein, als Bevollmächtigter.	Loose, Steiger in Geringswalde.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Hennig, Ch. Fr., Schichtmeister in Marienberg.	Derselbe.	Ehnert, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Marienberger Revierabtheilung.	Revierauschuß in Marienberg.	—	—
—	—	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Hennig, Ch. Fr., Schichtmeister in Marienberg.	Derselbe.	—
—	—	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Ehnert, Rechnungsführer in Marienberg, als Administrator.	Derselbe.	Sindemann und Erz, Grabenwärter.
3085	15	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Ehinger, G. A., Kaufmann in Marienberg, als Bevollmächtigter.	Hinkel, Rechnungschichtmeister in Marienberg.	Franke, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Die Marienberger Silberbergbauactiengesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, F. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger in Lauta.
203	9	6	—	—	—	Die Marienberger Silberbergbauactiengesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, F. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger in Lauta.
—	—	—	—	—	—	Hengst, C. G., Schneidermeister in Pobershau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Hennig, Ch. Fr., Schichtmeister in Marienberg.	Derselbe.	Ehnert, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Gesellschaft.	Reuther, F. L., Ortsrichter in Thalheim, als Bevollmächtigter.	—	—

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
						Thlr.	Rg.
Ehrenfriedersdorfer Röhrgruben.	Marienberg.	Ehrenfriedersdorf.	—	—	—	—	—
Ehrenfriedersdorfer Vereinigt Feld.	Marienberg.	Ehrenfriedersdorf.	1	—	—	—	—
* Kiesgrube Fundgrube bei Geyer.	Marienberg.	Geyer.	— 2 Tage- löhner.	—	—	—	—
Mittlere kleine Bierung Fundgrube b. Naundorf.	Marienberg.	Wolfenstein.	43 u. 2 Tage- löhner.	Zinnstein. Schaustufen.	251,5 Ctr.	5597	22 5 29—
Sauberger Stolln im Hüttengrunde bei Ehrenfriedersdorf.	Marienberg.	Ehrenfriedersdorf.	—	—	—	—	—
Vereinigt Geschick Erbstolln bei Geyer.	Marienberg.	Geyer.	1	—	—	—	—
Wille Gottes Fundgrube zu Thalheim.	Marienberg.	Stollberg.	—	—	—	—	—
VI. Oberwiesenthal-Scheibenberg-Hohensteiner Revier.							
Arenberger Stolln bei Rittersgrün.	Schneeberg.	Oberwiesenthal.	—	—	—	—	—
Beständige Einigkeit Fdgr. am Scheibengeb.	Schneeberg.	Scheibenberg.	—	—	—	—	—
Eisenerz Fundgr. b. Lobsdorf.	Schneeberg.	Glauchau.	—	—	—	—	—
Eisengrube Fundgrube zu Niederschindmaas.	Schneeberg.	Glauchau.	—	—	Ist von der Theilnahme am Revierverbande dispensirt.	—	—
Ephraim Erbstolln b. Großpöhl.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	Ist im October 1869 gelöscht worden.	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Ehrenfriedersdorfer Revierabtheilung.	Revierauschuß zu Marienberg.	Weiß, F. J., Schichtmeister, Markscheider in Marienberg.	Sahmann, Steiger in Ehrenfriedersdorf, Grabenwärter.
—	—	—	—	—	—	Höfer, G. G., Kaufmann in Annaberg.	Weiß, F. J., Schichtmstr., Markscheider in Marienberg.	Derselbe.	Sahmann, Obersteiger.
175	—	—	—	—	—	Als Nachlassvertreter: Kramsta, G., in Freiburg in Schlesien.	Grellmann, Schichtmstr. in Ehrenfriedersdorf, als Bevollmächtigter.	Derselbe.	Derselbe.
2426	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Lipfert, F., Kaufmann in Annaberg, als Vorsitzender des Grubenvorstands.	Grellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf.	Kopper, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Weiß, F. J., Schichtmstr., Markscheider in Marienberg.	Derselbe.	Sahmann, Steigerdienstverforder in Ehrenfriedersdorf.
64	20	2	—	—	—	Graupner, L., Steiger in Geier.	—	—	Graupner, Steiger in Ehrenfriedersdorf.
—	—	—	—	—	—	Hecker, R., Fräulein in Stollberg.	—	Funke, Steiger.	Derselbe.
29	3	9	—	—	—	Gesellschaft.	Müller, G. Fc., Tischlermeister in Rittersgrün, als Bevollmächtigter.	—	Wagner, Obersteiger.
33	7	3	—	—	—	Kellermann, G. G., Advocat in Scheibenberg.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Goldschmidt, Thierarzt in Hohenstein.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Gesellschaft.	Hieronymus, R. R., Gerichtsamtstendunt in Meerane.	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	—
—	—	—	—	—	—	Seltmann, G. H., Handelsmann in Rittersgrün.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
Friedrich Fundgrube bei Langenberg.	Schneeberg.	Scheibenberg.	14	Eisenstein.	60 Fuder 1020 Ctr.	70	—
				Braunstein.	2272 Ctr.	1515	10
Fuchslotz Fundgrube bei Nittersgrün.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—	—
Gelber Zweig Fundgrube sammt Julius Erbstolln bei Langenberg.	Schneeberg.	Scheibenberg.	4	Braunstein.	458 Ctr.	305	20
Georg Fundgrube b. Scheibenberg.	Schneeberg.	Scheibenberg.	—	—	Gelöscht im April 1869.	—	—
Gerbers Hoffnung Fdgr. bei Hohenstein.	Schneeberg.	Lichtenstein.	—	—	—	—	—
Gottes Segen Fundgrube bei Scheibenberg.	Schneeberg.	Scheibenberg.	—	—	—	—	—
Haupteins Hoffnung Fundgrube bei Langenberg.	Schneeberg.	Scheibenberg.	6	Braunstein.	515 Ctr.	343	10
* Hercules sammt Frisch Glück Stolln und Schiefels Hoffnung Erbstolln am Fürstenberge.	Schneeberg.	Grünhain.	—	—	—	—	—
Lößnitzer Communstolln bei Lößnitz.	Schneeberg.	Lößnitz.	—	—	—	—	—
Meyers Hoffnung Fundgr. bei Schwarzbach.	Schneeberg.	Scheibenberg.	5	Eisenstein.	110 Fuder 1770 Ctr.	131	—
				Braunstein.	835 Ctr.	559	10
Neue Silber Hoffnung Fundgr. bei Raschau.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	1	—	—	—	—
Neu Frisch Glück Fundgr. am Häufelberge bei Nittersgrün.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—	—
Neu unverhofft Glück Fdgr. am Lurbache.	Schneeberg.	Oberwiesenthal.	—	—	—	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Fhr.	Ng.	Pf.	Fhr.	Ng.	Pf.				
628	17	8	—	—	—	Merkel, J. G., Handelsmann in Raschau.	—	Dehme, H. A., Schicht- meister in Raschau.	Wendler, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Poller, F., Begüterter in Rittersgrün.	—	—	—
351	8	6	—	—	—	Zweigler, E. E., Fabrikant in Wildenau.	—	Hartmann, Oberstgr.	Wolf, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Stadt Schei- benberg.	Stadtrath zu Scheibenberg.	Dehme, H. A., Schicht- meister in Raschau.	Trommler, Stei- ger.
—	—	—	—	—	—	Goldschmidt, Thierarzt in Hohenstein.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Otto, H. W., Rathsdien- er in Schei- berg.	—	Dehme, H. A., Schicht- meister in Raschau.	Trommler, Stei- ger.
241	18	7	—	—	—	Zweigler, E. E., Fabrikant in Wildenau.	—	Hartmann, Oberstgr.	Wolf, Steiger.
220	22	8	—	—	—	Friech Glück sächsische Ge- werkschaft.	Poller, H. G., Schicht- meister in Johannegeorgen- stadt, als Bevollmächtigter.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Jacob, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Stadtgemeinde Löbnitz.	Dr. Krauße, Bürgermeister zu Löbnitz, als Bevoll- mächtigter des Stadtrathes.	Kröner, Obersteiger.	Derselbe.
907	28	2	—	—	—	Stengel, Frau Th. verwittw. Gutsbesitzerin auf Lännicht.	—	Hartmann, Ober- steiger.	Schulz, Steiger- dienstverforger.
149	27	9	—	—	—	Gesellschaft.	Porst, Hammerwerksbesitzer und Friedensrichter auf Pfeilhammer.	Dehme, H. A., Schicht- meister in Raschau.	Restmann, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Schmiedel, Ch. F., Ober- steiger in Brei- tenbrunn.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Die Gläubiger der früheren Gewerkschaft i. Neuunverhofft Glück Fdgr.	Zeidler, Advocat in Anna- berg, als Gütervertreter.	—	—

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
						Thlr. Mg. Pf.
Reichenbach Stolln bei Lößnitz.	Schneeberg.	Lößnitz.	4	Silberhaltige Bleierze.	23 Ctr.	65 8 2
				Silberhaltiger Arsenkies.	49,40 Ctr.	35 18 2
				Arsenkiese.	600 Ctr.	304 — —
Niedels Fundgrube bei Langenberg.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	22	Braunstein.	3888 Ctr.	2592 — —
Rother Adler Stolln und Maassen bei Rittersgrün.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	48	Eisenstein.	1797 Fuder. 141324,8 Ctr.	8264 22 8
Rudolph Fdgr. bei Großpöhla.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	Berliefen im October 1869.	—
Silberschwan Fundgr. und Erbstolln bei Mittweida.	Schneeberg.	Scheibenberg.	2	—	—	—
St. Richard Fundgrube bei Rittersgrün.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	10	—	—	—
Treue Freundschaft vereinigt Feld bei Mittweida.	Schneeberg.	Scheibenberg.	—	—	Gelöscht im December 1869.	—
Wilfauer vereinigt Feld bei Langenberg.	Schneeberg.	Scheibenberg.	22	Eisenstein.	1819 Fuder 113842 Ctr.	1833 — —
				Braunstein.	100 Ctr.	106 20 5
Wille Gottes und St. Anna Fundgrube bei Hohenstein.	Schneeberg.	Hohenstein.	2	Goldhaltige Arsenkiese.	184,80 Ctr.	371 2 5
Wunderbares Fürstenglück Stolln und Fundgrube bei Mittweida.	Schneeberg.	Scheibenberg.	—	—	—	—
VII. Johannegeorgenstadt - Schwarzenberg-Eibenstocker Revier.						
Abraham Maassen,*) sammt Alte Männer Erbstolln am Riesenberge.	Schneeberg.	Eibenstock.	—	—	Ist bei Ungers Hoffnung Stolln mit berücksichtigt.	—

*) Ist im Jahre 1869 mit Ungers Hoffnung Stolln im Neudecker Grunde consolidirt und daher gelöscht worden.

Erhaltener Zuschuß.			Verteilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Nr.	Nr.	Pf.	Nr.	Nr.	Pf.				
628	20	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Leonhardt, J. G., Hüttenwerksbesitzer in Raschau, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	Richter, Steiger.
266	23	3	—	—	—	Zweigler, E. E., Fabrikant in Wildenau.	—	Hartmann, Obersteiger.	Wolf, Steiger.
—	—	—	—	—	—	von Arnim, F. H., auf Croffen und Gebrüder von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	Wagner, Obersteiger.
25	5	—	—	—	—	Rehboldt, A., Kfm. i. Waldenburg in Schles.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Bevollmächtigter.	—	—
368	22	7	—	—	—	Richter, H. E., Friedensrichter in Scheibenberg.	—	Hartmann, Oberstgr.	Weigel, Steiger.
933	23	2	—	—	—	Schreiber, Banquier in Breslau.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Dürnbach, Steiger.
11	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Breitfeld, E. W., Hammerwerksbes. in Erla, als Vors. des Grubenvorstandes.	—	Wagner, Obersteiger.
1157	27	5	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebr. v. Arnim a. Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	Wendler, Steiger.
31	16	—	—	—	—	Hering, D., Civilingenieur in Zwickau.	—	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	Süß, Doppelhauer.
34	14	8	—	—	—	Kellermann, E. E., Advokat in Scheibenberg.	—	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	Trommler, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Thalwitzer, M. Fr., Steiger im Auersberger Grunde.	—	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Derselbe.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Adolphus Fundgrube im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	23	Wismuth.	10 Ctr. 76 Pfd. 5 Lth.	5160 6 7
Bau auf Gott Fundgrube im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	2	—	—	—
* Erste Heinzenbinge Fundgrube sammt Johannes Erbstolln am Erla Nothenberge.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	1	—	—	—
Friedesfürst Erbstolln am Brandberge.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	2	—	—	—
Friedrich August Stolln im Auersberger Grunde.	Schneeberg.	Eibenstock.	9	Eisenstein.	175 Fuder. 1650 Ctr.	402 15 3
Frischglück Fdgr. am Graul.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	6	Braunstein.	5 Ctr.	7 15 —
Gelbe Birke Fundgr. im Sauerwiesengrund am Fürstenberge bei Schwarzenberg.	Schneeberg.	Grünhain.	—	—	Losgejagt, dann neu verliehen im November 1869.	—
Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fundgr. b. Unterblauenthal.	Schneeberg.	Eibenstock.	7	—	—	—
Gewerken Hoffnung Fundgrube am Erzensler Gebirge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	22	Wismuth.	9 Ctr. 36 Pfd. 20 Lth.	4609 17 —
* Glückliche Gesellschaft Fundgrube am Stinkenbache.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—
Glücksburg sammt Zubehör am Rehhübel.	Schneeberg.	Eibenstock.	13	Eisenstein.	1270 Fuder. 15660 Ctr.	1130 24 4
				Blutstein.	2,42 Ctr.	23 11 8
Gnade Gottes Stolln im vorderen Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	1	—	—	—
Gottes Geschick vereinigt Feld am Graul bei Raschau.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	12 und 2 Tage- löhner.	Silbererze. Ocker.	13,06 Ctr. 133,50 Ctr.	297 25 7 189 20 —

Erhaltener Zuschuß.			Verteilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
—	15	—	946	9	6	Gewerkschaft.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Heinz, Steiger.
90	—	5	—	—	—	Brändel, H., Handelsmann in Johannegeorgenstadt.	—	—	Mildner, Bergarbeiter.
40	24	4	—	—	—	Breitfeld, E. W., Hammerwerksbesitzer in Erla.	—	Reichelt, Schichtmeister, Markscheider in Schwarzenberg.	Frenzel, Obersteiger.
282	10	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Krauß, Steiger.
251	23	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Tröger, W., Berggeschwornener in Johannegeorgenstadt, als Bevollmächtigter.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Thalwitzer, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Merkel, J. G., Handelsmann in Raschau.	—	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	Wendler, Steiger.
40	13	8	—	—	—	Pezoldt, A., Kaufmann in Waldenburg in Schlesien.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, als Bevollmächtigter.	—	—
1865	7	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Degen, F., Bürgermeister und Friedensrichter in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Krauß, Steiger.
—	—	—	984	—	—	Gewerkschaft.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Ludwig, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Beyerlein, E., Bergingenieur in Chemnitz.	—	Weiß, R., Schichtmeister in Annaberg.	Unger, Steiger.
294	20	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Großer, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.	Derjelbe.	Löffler.
1976	7	2	—	—	—	Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Hünig, Obersteiger.
7	9	—	—	—	—	—	—	—	—

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
						Thlr.	Ng.
* Gott segne beständig Erbstolln am rothen Hahn bei Langenberg.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—	—
Großzede Fundgrube sammt Eibenstöcker Communstolln.	Schneeberg.	Eibenstock.	10	Wismuth.	2,635 Ctr.	1269	28 4
Halde des Kathariner Tageschachtes am Erzengler Gebirge bei Johanngeorgenstadt.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—	—
Heinrich Stolln an der Hoffnung.	Schneeberg.	Eibenstock.	7	Eisenstein.	100 Fuder. 2000 Ctr.	339	5 —
Henneberg tiefer Erbstolln zu Jügel.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	1	Braunstein.	109 Ctr.	127	5 —
* Lorenz Fundgrube am Rehhübel.	Schneeberg.	Eibenstock.	1	—	—	—	—
Menschenfreude sammt St. Johannes Erbstolln am Schwarzwasser.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	1	—	—	—	—
Neuentblöst Glück Fundgr. im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—	—
* Neuentblöst Glück Maaßen im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—	—
Pauline tiefer Erbstolln bei Steinbach.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	Eisenstein.	11 Fdr. 3 L. 202 Ctr.	36	22 —
				Braunstein.	26,35 Ctr.	26	10 5
Rautenstock Fundgrube bei Wildenan.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—	—
Rehnert Fdgr. am Bucker Berge.	Schneeberg.	Eibenstock.	—	—	—	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zölr.	Ng.	Pf.	Zölr.	Ng.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Zweigler, E. E., Handelsmann in Wildenau.	—	—	Merkel, Steiger.
633	5	4	—	—	—	Gewerkschaft.	Degen, F., Bürgermeister und Friedensrichter in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Reißmann, Steiger.
13	3	—	—	—	—	Tröger, A., Schichtmeister in Neustädtel.	—	—	—
619	25	5	—	—	—	Gewerkschaft.	Gätzschmann, M. F., Berg-rath und Professor in Freiberg, als Vorsitzender.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Großer, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Tröger, W., Berggeschwornener in Johanngeorgenstadt.	—	Schreyer, Schichtmeister, Rechnungsrevisor in Johanngeorgenstadt.	Heymann, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Querfurth, H. Edler von, Friedensrichter und Hammerwerksbes. in Schönhaide.	—	—	—
164	27	1	—	—	—	Frisch Glück sächsische Gewerkschaft.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Bevollmächtigter.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Jakob, Steiger.
19	21	—	—	—	—	Erben der verstorbenen Frau Schellwitz in Leipzig.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Vertreter des Schellwitz'schen Nachlasses.	Weiß, R., Schichtmeister in Annaberg.	Meinhold, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Siegel, Steiger.
34	13	1	—	—	—	Querfurth, H. Edler v., Friedensrichter u. Hammerwerksbj. in Schönhaide.	—	—	—
18	27	6	—	—	—	Zweigler, E. E., Fabrikant in Wildenau.	—	—	Hartmann, Steiger.
9	5	3	—	—	—	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	—	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	—

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
						Thlr.	Ng.
Niesenberg tiefer Erbstolln am Neudecker Grunde.	Schneeberg.	Eibenstocf.	6	—	—	—	—
Rother Löwe Fundgrube am Galgenberge.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—	—
St. Christoph Fundgr. bei Breitenbrunn.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	8	Arsenikfiese. Zinnstein.	30 Ctr. 39 Ctr.	12 15— 507 22 5	—
St. Christoph Hoffnung Fdgr. zu Breitenbrunn.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	Berliehen im October 1869.	—	—
St. Georg Stolln im vordern Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—	—
St. Johannes Fundgrube am Rehhübel.	Schneeberg.	Eibenstocf.	—	—	—	—	—
St. Richard Fundgrube zu Breitenbrunn.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	7 u. 1 Tage- löhner.	—	Berliehen im October 1869.	—	—
Sechs Brüder Einigkeit Stolln am Waldbache bei Sosa.	Schneeberg.	Eibenstocf.	—	—	—	—	—
Sechs Brüder Stolln am Magnetenberge.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	1	—	—	—	—
Stamm Assur Fundgrube am Graul bei Raschau.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	6	Schwefelfiese.	2104 Ctr.	350 20—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhnr.	Nr.	Pf.	Zhnr.	Nr.	Pf.				
1010	9	8	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, Bevollmächtigter.	Klug, C., Rechnungsführer in Johanngeorgenstadt.	Siegel, Steiger.
30	28	7	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, Bevollmächtigter.	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	—
484	29	5	—	—	—	Erben des Fabrikbesitzer Fikentscher in Zwickau.	Mensing, Fabrikbesitzer in Zwickau, als Administrator.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Schmiedel, Obersteiger.
34	5	4	—	—	—	Bezoldt, A., Kaufmann in Waldenburg in Schlesien.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, Bevollmächtigter.	—	—
—	—	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.	Derselbe.	Löffler.
—	—	—	—	—	—	Duerfurth, H. Edler von, Hammerwerksbesitzer in Schönhaida.	—	—	—
168	9	6	—	—	—	Bezoldt, A., Kaufmann in Waldenburg in Schlesien.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, Bevollmächtigter.	—	—
15	8	—	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur auf Planitz, Bevollmächtigter.	Klug, C., Rechnungsführer in Johanngeorgenstadt.	Siegel, Steiger.
75	25	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	Wagner, Steiger.
250	24	6	—	—	—	Zeune, Hüttenwerksbesitzer in Freibergsdorf.	—	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	Wenzel und Merkel, Steiger.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamts.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Sblr.	Ng.	Pf.
Tannebaum Fundgrube am Hirschstein.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	7	Für Schau- stufen.	—	27	23	3
Trau und bau auf Gott Stolln sammt Ibfus Fundgr. am Bechhöfer.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—	—	—
Trene Freundschaft Fdgr. im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	7	Wismuth.	12 Ctr. 47 Pfd. 15 Lth.	5871	9	6
Ungers Hoffnung Stolln am Neudecker Grunde.	Schneeberg.	Eibenstock.	—	—	—	—	—	—
Unverhofft Glück Fundgr. an der Achte. Co.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	16	—	—	—	—	—
* Valerian Fundgrube am Rabenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—	—	—
Bereinigte Hoffnung Fdgr. am Jugler Gebirge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	1	—	—	—	—	—
Bereinigt Feld im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	66	Wismuth.	14 Ctr. 3 Pfd. 20 Lth.	6538	20	—
Vorsicht Stolln bei Schwarzenberg.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	4	—	—	—	—	—
Weißer Hirsch Erbstolln am Hirschstein.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	4	Bleihaltige Wismutherze. Wismuth.	4,46 Ctr. 22 Pfd.	140	2	3
Wildemann Fundgrube im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	47 und 1 Tage- löhner.	Wismuth.	28 Ctr. 59 Pfd. 2 1/2 Lth.	13861	8	6

Erhaltener Zuschuß.			Verteilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Jhr.	Ng.	Pf.	Jhr.	Ng.	Pf.				
1053	23	4	—	—	—	Königl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Röttig, Bergrath in Oberschlema und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Grass, M., Oberstgr., präd. Schichtmeister, auf Wolfgang Maaszen bei Schneeberg.	Blechschmidt, Steiger.
108	15	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Großer, Steiger.
516	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Degen, F., Bürgermeister und Friedensrichter in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Krauß, Doppelhauer.
79	23	5	—	—	—	Thalwitzer, M. F., Steiger im Auerberger Grunde.	—	Klug, C., Rechnungsführer in Johannegeorgenstadt.	Lang in Sofa.
1972	15	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Degen, F., Bürgermeister und Friedensrichter in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Richter, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Mothes, C. H., Fleischermstr. in Rittersgrün.	—	—	Jacob, Steiger.
292	15	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Heinz, Steiger.
3116	20	7	—	—	—	Gewerkschaft.	Degen, Bürgermeister und Friedensrichter in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Reichelt, Schichtmeister, Markscheider in Schwarzenberg.	Schlegel, Oberstgr.
1185	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Dehme, H. A., Schichtmeister in Raschau.	Esher, Steiger.
369	6	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Reichelt, Schichtmeister, Markscheider in Schwarzenberg.	Blechschmidt, Steiger.
—	—	—	2792	21	—	Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johannegeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Becher, Oberstgr.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.					
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.			
						Thlr.	Ng.	℥	
* Wolfgang Erbstolln am Henneberg.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—	—	—	
* Wolfgang Fundgr. am Rehübhel.	Schneeberg.	Eibenstock.	—	—	—	—	—	—	
Zweigler Fundgr. sammt Julius Erbstolln zu Wildenau.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—	—	—	
VIII. Schneeberg-Boigtländisches Gebiet.									
Anna Fundgr. am Botenberge bei Straßberg.	Zwickau.	Plauen.	—	—	—	—	—	—	
Augenweide Fundgrube zu Oberplanitz.	Schneeberg.	Zwickau.	—	—	—	—	—	—	
Augusta's Glück Fundgr. und Erbstolln an der Göltzschbach bei Böhla.	Zwickau.	Plauen.	3	Schwerspath.	2975,6 Ctr.	867	26	—	
Bergkappe Fundgrube am Wittersberge.	Schneeberg.	Schneeberg.	54	Kobalt-, Nickel- u. Wismuth-Erze.	173 Ctr. 65 Pfd.	6222	29	8	
Clara Stolln und Fundgr. sammt Osterlamm Fundgrube bei Oberschlema.	Schneeberg.	Schneeberg.	—	—	—	—	—	—	
Daniel sammt Siebenschleen am hohen Gebirge.	Schneeberg.	Schneeberg.	149	Kobalt-, Nickel- u. Wismuth-Erz. Schaufstufen.	605 Ctr. 70 Pfd.	33771	12	1	
Dreifaltigkeit Stolln bei Planschwitz. Co.	Zwickau.	Delsnitz.	—	—	—	—	—	—	

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhtr.	Nr.	Pf.	Zhtr.	Nr.	Pf.				
32	11	2	—	—	—	Frisch Glück sächsische Gewerkschaft.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, als Bevollmächtigter.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Jacob, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Die Gewerkschaft in Lorenz Fundgr. am Rehhübel.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, als Officialbevollmächtigter.	Derselbe.	—
28	21	2	—	—	—	Frisch Glück sächsische Gewerkschaft.	Poller, H. G., Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, als Bevollmächtigter.	Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt.	Jacob, Steiger.
69	24	5	—	—	—	von Arnim, F. H., auf Crossen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Leuchert, Steiger.
—	—	—	—	—	—	von Arnim, F. H., auf Crossen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Derselbe, Schichtmeister.	Schneider, Steiger.
—	—	—	—	—	—	von Arnim, F. H., auf Crossen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helfig, R. A., Schichtmeister in Reichenbach.	Bogel, Obersteiger.
3551	29	6	—	—	—	Königl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Tröger, R., Schichtmeister in Neustädtel.	Schramm, Obersteiger auf Bergkappe Fundgrube bei Schneeberg.
16	24	—	—	—	—	Beyerlein, E., Bergingenieur in Chemnitz.	—	Weiß, P., Schichtmstr. in Annaberg.	Förster, Steiger.
1237	7	3	—	—	—	Königl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Tröger, R., Schichtmeister in Neustädtel.	Fahner, M.
33	6	3	—	—	—	Bergbegnadigungsfond des ehemaligen Schneeberger Bergamtsrevieres.	Wimmer, Bürgermeister in Schneeberg, als Bevollmächtigter.	—	—

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Eiserner Bauer b. Leubetha.	Zwickau.	Adorf.	6	Eisenstein.	195 Fuder. 1642,6 Ctr.	328 15 6
					Berliefen im Jahre 1869.	
Frankens Hoffnung Fdgr. zu Oberplanitz.	Schneeberg.	Zwickau.	—	—	—	—
Frisch Glück Fundgr. und Erbstolln zu Stenn.	Schneeberg.	Zwickau.	16	Eisenstein.	1800 Fuder. 14400 Ctr.	2592
Gesellschaft sammt Sausschwart Fundgrube am Schimmelsberge.	Schneeberg.	Schneeberg.	182	Kobalt-, Nickel- u. Silbererze. Schaufstufen.	1141 Ctr.	49481 22 6 3 11 6
Grüner Zeuggraben bei Eibenstock.	Schneeberg.	Eibenstock	—	—	—	—
Grüne Tanne vereinigt Feld sammt junge grüne Tanne Erbstolln b. Bösenbrunn.	Zwickau.	Delsnitz.	5	—	—	—
Glückauf Fundgrube bei Schneeberg.	Schneeberg.	Schneeberg.	—	—	Losgejagt und gelöscht im Mai 1869.	—
Gute Aussicht Fundgrube zu Unterheinsdorf.	Zwickau.	Reichenbach.	—	—	Gelöscht im Septbr. 1869.	—
Hans Georg Fundgr. und Erbstolln bei Röttis.	Zwickau.	Blauen.	—	—	—	—
Hartmann Fundgrube an der Mühleite bei Ruppertsgrün.	Zwickau.	Elsterberg.	16	Eisenstein.	1417 Fuder. 16672 Ctr.	1223 26

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Ng.	Bf.	Zhr.	Ng.	Bf.				
1907	21	5	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Derselbe, Schichtmeister.	—
9	3	—	—	—	—	Franke, E., Markscheider in Annaberg.	—	Franke, E., Markscheider in Annaberg.	—
267	11	1	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Derselbe, Schichtmeister.	Meichsner, Obersteiger.
3306	1	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Tröger, A., Schichtmeister in Neustädtel.	Schaarschmidt, Obersteiger auf Gesellschaft Fundgrube bei Schneeberg.
—	—	—	—	—	—	Schneeberger Revierabtheilung.	Revierauschuß zu Schneeberg.	—	Mennig, Grabenwärter.
826	14	—	—	—	—	Heubner, Königlich Bergfactor in Plauen.	—	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Beuchold, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Schwamkrug, Ch. H., Bergverwalter in Freiberg.	—	Graff, M., Obersteiger, präd. Schichtmeister auf Wolfgang Maassen b. Neustädtel.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Duerfurth, H. Edler von, Hammerwerksbesitzer in Schönhaide.	—	Schindler, Obersteiger.	Derselbe.
27	12	3	—	—	—	Beyerlein, E., Bergingenieur in Chemnitz.	—	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	—
4536	27	7	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Hellig, R. A., Schichtmeister in Reichenbach.	Bogel, Obersteiger.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Heinrich Fundgr. bei Cunsdorf.	Zwickau.	Reichenbach.	4	Eisenstein.	1214 Fuder. 13852 Etr.	629 4 8
				Farbenerde.	1570 Etr.	406 15 —
Heinrich Moriz Fundgr. bei Lobertitz.	Zwickau.	Plauen.	—	—	—	—
Himmelfahrt und Grummetstock vereinigt Feld bei Gottesberg.	Zwickau.	Klingenthal.	13	Wismuth, aus Zinnstein gewonnen.	2 Etr. 24,43 Pfd.	1153 18 8
Himmelfahrt Christi Fdgr. am Gerstenberge bei Eibenstock.	Schneeberg.	Eibenstock.	1	—	—	—
Hoffnung Schacht bei Scheidewitz.	Schneeberg.	Zwickau.	Kohlenarbeiter.	Eisenstein.	1280 Fd. 3 L. 16173,5 Etr.	637 27 9
Joseph Fundgrube bei Birt.	Zwickau.	Plauen.	15	—	—	—
Isolde Gegentrum zu Hauptmannsgrün.	Zwickau.	Reichenbach.	—	—	—	—
Isolde, vereinigt Feld zu Hauptmannsgrün.	Zwickau.	Reichenbach.	11	Eisenstein.	1527 Fuder. 19486 Etr.	1484 22 8
König David Fundgrube sammt Herder Stolln zu Oberschlema.	Schneeberg.	Schneeberg.	10	—	—	—
Ludwig vereinigt Feld bei Schönbrunn.	Zwickau.	Delsnitz.	8	Flußspath.	5701,25 Etr.	1056 22 1

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
226	18	3	—	—	—	von Arnim, Fr. H., auf Croffen und Gebr. von Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helfig, R. A., Schichtmeister in Reichenbach.	Hellmich, Steiger.
8	25	9	—	—	—	v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	—
2032	2	1	—	—	—	Gesellschaft.	Gottfried, G. C., Kaufmann in Plauen, als Bevollmächtigter.	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Kirsten, Steiger.
249	13	4	—	—	—	Schreyer, Rechnungsrevisor in Johannegeorgensstadt.	—	Unger, Steiger, Schichtmeisterdienstversorger.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Erzgebirgischer Steinkohlenactienverein.	Dppe, H. B., Betriebs-Director in Zwickau.	Derselbe.	—
2961	13	2	—	—	—	Königl. Staatsfiscus u. Privatblaufarbenwerksverein.	Röttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Graff, M., Oberstgr., präd. Schichtmeister auf Wolfgang Maaßen bei Neustädtel.	Hahn, Steiger in Pirk.
21	19	5	—	—	—	v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Plauen, als Bevollmächtigter.	Helfig, R. A., Schichtmeister in Reichenbach.	Derselbe.
1536	25	8	—	—	—	v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Plauen, als Bevollmächtigter.	Helfig, R. A., Schichtmeister in Reichenbach.	Schindler, Obersteiger.
5396	13	4	—	—	—	Bergbegnadigungsfond des vormaligen Schneeberger Bergamtsrevieres.	Wimmer, Bürgermeister in Schneeberg, als Bevollmächtigter.	Jakobi, F., Königlicher Bergfactor in Schneeberg.	Stark, M. Th., Steiger.
266	13	1	—	—	—	v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Wagner, Steiger.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
Morgenstern bei Eibenstock.	Schneeberg.	Eibenstock.	5	—	Verliehen im Juli 1869.	—		
Moriz Fundgrube bei Hartmannsdorf, ohnweit Kirchberg.	Schneeberg.	Kirchberg.	—	—	—	—		
Neue Hoffnung Fundgrube am alten Rehbübel.	Schneeberg.	Eibenstock.	—	—	—	—		
Neugeboren Kindlein Fdgr. sammt Segen Gottes Stolln zu Stenn.	Schneeberg.	Zwickau.	48	Eisenstein.	12444 Fd. 4 L. 143992 Ctr.	10118	4	8
Bohlenz Fundgrube bei Fischenroda.	Zwickau.	Reichenbach.	—	—	—	—		
Rauh's Glück bei Aue.	Schneeberg.	Schneeberg.	3	Schwerspath.	848 Ctr. Verliehen im Juni 1869.	220	14	4
Rautenkrantz Fundgrube bei Böhl.	Zwickau.	Plauen.	—	—	—	—		
Rother Felsen Gegentrum bei Auerhammer.	Schneeberg.	Schneeberg.	—	—	—	—		
Rother Felsen Stolln und Fundgrube bei Oberschlema.	Schneeberg.	Schneeberg.	—	—	—	—		
* St. Peter Fundgrube zu Kottenhaide.	Zwickau.	Klingenthal.	—	—	Gelöscht Anfang Januar 1870.	—		
Saxonia und Bavaria vereinigt Feld am Eichberge bei Röttis.	Zwickau.	Plauen.	26	Eisenstein.	12363 Fd. 2 L. 138574,5 Ctr.	6615	22	6

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Bertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
459	11	—	—	—	—	Gläß, G. L., in Eibenstock.	—	—	—
9	—	5	—	—	—	Beyerlein, G., Bergingenieur in Chemnitz.	—	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	—
12	12	9	—	—	—	Müller, Obersteiger, und Diezmann, Kaufmann in Freiberg.	—	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	—
—	—	—	—	—	—	v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Derselbe, Schichtmeister.	Fischer, Steiger.
32	19	8	—	—	—	v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helig, R. A., Schichtmeister in Reichenbach.	—
—	—	—	—	—	—	Hofmann, L., in Schneeberg.	—	Stark, M. Th., Steiger auf König David Fundgrube zu Oberschlema.	Derselbe.
16	17	5	—	—	—	v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helig, R. A., Schichtmeister in Reichenbach.	—
14	10	3	—	—	—	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	—	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	—
61	24	7	—	—	—	Beyerlein, G., Bergingenieur in Chemnitz.	—	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	Förster, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Sichelberger, Fabrikant in Zwota, bei Klingenthal, als Interimsbevollmächtigter.	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	—
—	—	—	2100	—	—	Heubner, Königl. Bergfact. in Plauen, und Hering, D., Civilingenieur in Zwickau.	—	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Dörfel, Steiger.

Name der Grube.	Bergin- spections- bezirk.	Gerichts- amt.	Mann- schafts- zahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
						Thlr. Rg. Pf.
Schallers Erbstolln sammt Graf von Savern ver- einigt Feld bei Böhl.	Zwickau.	Plauen.	15	Eisenstein.	{366 Fuder.} {6222 Etr. }	1161 13 2
Schwalber Flügel und Zug in der Filzhaide.	Schneeberg.	Eibenstoß.	21	Blutstein.	1 Etr.	6 22 5
Schwarzer Bär Fundgrube am Marybache bei Sosa.	Schneeberg.	Eibenstoß	—	—	—	—
Sosaer Glück Fundgrube zu Sosa.	Schneeberg.	Eibenstoß.	21	Bismutharz. Schaufufen.	10 Etr. —	1137 7 18 —
Thecla vereinigt Feld zu Hauptmannsgrün.	Schneeberg.	Reichenbach.	13	Eisenstein.	{1185 Fuder.} {21330 Etr.}	3555 —
Tiefer Mary Semmler Stolln zu Schlema.	Schneeberg.	Schneeberg.	2	—	—	—
Trau auf Gott Fundgrube und Erbstolln bei Ober- planitz.	Schneeberg.	Zwickau.	3	—	—	—
Unverhofft Glück Fundgr. sammt Tröster Erbstolln bei Plauen.	Zwickau.	Plauen.	—	—	—	—
Urbanus sammt Gott segne beständig Fundgrube an der Spitzleithe.	Schneeberg.	Eibenstoß.	1	—	—	—
Bereinsglück Feld bei Sche- dewitz.	Schneeberg.	Zwickau.	Kohlenar- beiter.	Eisenstein.	{933 Fuder.} {16791 Etr.} Ist von der Theilnahme am Schneeberger Knappschaftsver- bande dispensirt.	1683 1—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
1415	21	6	—			v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helsig, R. A., Schichtmeister in Reichenbach.	Kunz, Steiger.
4358	2	3	—			Königl. Staatsfiscus u. Privatblaufarbenwerksverein.	Röttig, Bergrath in Oberschlema und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigter.	Tröger, R., Schichtmeister in Neustädtel.	Hahn auf Schwalber Flügel bei Neustädtel.
24	24	5	—			Beyerlein, E., Bergingenieur in Chemnitz.	—	Weiß, P., Schichtmeister in Annaberg.	Unger, Obersteiger.
3400	24	4	—			Königl. Staatsfiscus u. Privatblaufarbenwerksverein.	Röttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigter.	Graff, J. M., Obersteiger, präd. Schichtmeister auf Wolfgang Maassen b. Neustädtel.	Unger, Steiger in Sosa.
—	—	—	—			v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Derselbe, Schichtmeister.	Löffler und Wagner, Obersteiger.
135	28	4	—			Königl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Röttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigter.	Tröger, R., Schichtmeister in Neustädtel.	Stark, Steiger auf König David Fdgr. zu Oberschlema.
1300	17	4	—			Gewerkschaft.	Flemming, Kaufmann in Dresden, als einziges Mitglied des Grubenvorstandes.	Franke, C., Schichtmeister, Markscheider in Annaberg.	Derselbe.
20	1	2	—			v. Arnim, Fr. H., auf Croffen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Wagner, Steiger.
262	6	6	—			Dr. Reichel in Unterblauenenthal.	—	Jakobi, J., Königlicher Bergfactor in Schneeberg.	—
—	—	—	—			Zwidauer Steinkohlenactienverein.	Bornhagen, Bergdirector auf Vereinsglück, als Bevollmächtigter.	Boß, Schichtmeister.	Zorn, Obersteiger.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
Vertrau auf Gott Fundgr. am Brünulasberge bei Schneeberg.	Schneeberg.	Schneeberg.	1	—	—	—		
Vitriol Stolln und Fundgr. bei Georgenthal.	Zwickau.	Klingenthal.	—	—	—	—		
Vorsicht Fundgr. bei Gainsdorf.	Schneeberg.	Zwickau.	Kohlenarbeiter.	Eisenstein.	{ 2466 Fd. 2 L. 46861 Ctr. 40 Pfd. }	5115	6	—
Weißer Hirsch sammt St. Georg und Fürstenvertrag Fundgr. zu Schneeberg.	Schneeberg.	Schneeberg.	170	Kobalt-, Nickel- u. Wismuth-Erze. Quarz. Schaustufen.	1547 Ctr. 5 Pfd. 286 Ctr. —	40888	12	8 8 3
Wolfgang sammt Priester Fundgrube am Hintergebirge.	Schneeberg.	Schneeberg.	194	Silbererze. Kobalt-, Nickel- u. Wismuth-Erze. Quarz. Schaustufen.	45 Ctr. 94 Pfd. 1235 Ctr. 20 Pfd. 1571 Ctr. —	889 36454	23 11	2 2 8 2

B. Kohlenbergbau.

I. Steinkohlenbergbau.

Anthracit-Werk der Altenberger Zwitterstocksgewerkschaft.	Dresden.	Frauenstein.	7	Anthracit.	Scheffel. 3490	1163	—	—
Anthracit-Werk des königlichen Staatsfiscus am Brandberge bei Zaunhaus.	Altenberg.	Altenberg.	4	Anthracit (zum Kalkbrennen beim fiscalischen Kalkwerk.)	981	315	19	3
v. Arnim'sches Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	532	Steinkohlen. Roafs.	2190627 259164	382020 50450	—	—
Beschert Glück zu Oberhohndorf.	Zwickau.	Chemnitz.	102	Steinkohlen.	370276	67491	—	—
Der Bodwaer Altgemeinde Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	186	Steinkohlen.	586842	97807	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Betreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zlfr.	Nr.	Bf.	Zlfr.	Nr.	Bf.				
46	15	4	—	—	—	Leibiger, F. A., Calculator in Schneeberg.	—	—	—
15	29	3	—	—	—	Heubner, C. H. L., Königl. Bergfactor in Plauen.	—	Heubner, Königl. Bergfactor in Schneeberg.	—
19	14	6	—	—	—	v. Arnim, Fr. H., auf Crossen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Derselbe, Schichtmeister.	—
—	—	—	799	1	6	Königl. Staatsfiscus u. Privatblaufarbenwerksverein.	Röttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, Bevollmächtigte.	Tröger, A., Schichtmeister in Neustädtel.	Mühlmann, Obersteiger auf Weißer Hirsch Fundgrube bei Schneeberg.
6114	12	5	—	—	—	Königl. Staatsfiscus u. Privatblaufarbenwerksverein.	Röttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Graff, J. M., Obersteiger, präd. Schichtmeister auf Wolfgang Maacken b. Neustädtel.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Die Altenberger Zwitterstocksgewerkschaft.	Carlowitz, A. v., Staatsminister a. D., in Dresden, als Vorsitzender des gewerkschaftlichen Directoriums.	Fischer, Rentverwalter in Schmiedeberg (zugleich Rechnungsführer).	Lehmann, Steiger in Schönfeld.
—	—	—	—	—	—	Königl. Staatsfiscus.	Forstrentamt Frauenstein.	Hengst, Steiger in Zaunhaus.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	v. Arnim, Gebrüder, auf Planitz.	v. Arnim, Frau, auf Planitz.	Rudert, B. D., Schichtmeister in Planitz.	Barth, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Gewerkschaft.	Ebert, Ch. G., Rittergutsbesitzer in Zwickau.	Siegel, C. J., Schichtmstr. i. Oberhohndorf.	Rekschmar und Wagner, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Altgemeinde Bockwa.	Rästner, Fr., Gemeindevorstand in Bockwa.	Meyer, C. A., Bergverwalter und Markscheider in Bockwa.	Brunner, Obersteiger.

Name der Grube.	Bergin- spections- bezirk.	Gerichts- amt.	Mann- schafts- zahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth
Des Bockwaer Pfarrlehus Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	23	Steinkohlen.	Scheffel. 97914	Flkr. 13615
Bockwaer Wasserhaltungs- gewerkschaft.	Zwickau.	Zwickau.	22	—	—	—
Brendel's Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	23	Steinkohlen.	20645	3935
Freiherr von Burgk'sche Steinkohlenwerke.	Dresden.	Döhlen.	1401	Steinkohlen.	2408000	525142
Domsch's Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	27	Steinkohlen.	4170	676
Dresden = Possendorfer Steinkohlenbauverein.	Dresden.	Dippoldis- walde.	—	—	Wegen Con- curseröffnung außer Betrieb gestellt.	—
Drescher's Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	30	Steinkohlen.	28008	7002
Ch. G. Ebert's Steinkoh- lenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	41	Steinkohlen.	155740	24984
F. Ebert's Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	193	Steinkohlen.	493478	84171
J. G. Ebert's Steinkohlen- werk.	Zwickau.	Zwickau.	75	Steinkohlen.	554052	99468
F. Ehrler's und Comp. Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	45	Steinkohlen.	114990	19127
Geb Brüder Ehrler's Stein- kohlenwerk in Oberhohn- dorf.	Zwickau.	Zwickau.	—	—	War bereits zu Anfang des Jahres vollstän- dig abgebaut.	—
Einigkeit in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	26	Steinkohlen.	54852	9072
Erzgebirgischer Steinkohlen- actienverein.	Zwickau.	Zwickau.	924	Steinkohlen. Roafs.	2544132 235302	492819 49208

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zblr.	Nr.	Pf.	Zblr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Das Pfarllehn Bockwa.	Kästner, Fr., Gemeindevorstand in Bockwa.	Klöker, H., Markscheider in Zwickau.	Härtel, Steiger.
74518	10	5	42512	8	5	Die Bockwaer Wasserhaltungsgewerkschaft.	Lhost, A., Kaufmann in Zwickau, als Vorsitzender.	Wagner, C. F., Markscheider in Zwickau.	Metzler, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Brendel, Frau verwittw., in Burgwitz.	—	Eckert, G., Obersteiger.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Dathe, Freiherr C. von, Kammerrath u. auf Burgf.	—	Zobel, L. Fr., Ober-einfahrer in Burgf.	Schäfer, Philipp u. Selig, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Domisch, C. G. B., Kalkwerksbetriebsdirektor in Oberpesterwitz.	—	Förster, C. A., Betriebsführer.	Derselbe, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Allgemeiner deutscher Creditverein zu Leipzig.	Festner, Bergverwalter in Bössendorf.	Festner, C., Bergverwalter und Markscheider in Bössendorf.	—
—	—	—	—	—	—	Drescher, M., in Bockwa.	—	Klöker, H., Markscheider in Zwickau.	Ficke, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Ebert, Ch. G., Rittergutsbes. in Zwickau.	—	Schenke, C., Markscheider in Zwickau.	Gündel, Hunger und Fickert, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Ebert, Fr., Markscheider in Oberhohndorf.	—	Ebert, Fr., Markscheider in Oberhohndorf.	Bley, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Ebert, C. G., in Bockwa.	—	Klöker, H., Markscheider in Bockwa.	Heidel, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Ehrler, F., u. Comp., in Oberhohndorf.	Ehrler, F., in Oberhohndorf.	Zier, L. M., Faktor in Bockwa.	Kästner, Oberstgr.
—	—	—	—	—	—	Gebr. Ehrler in Oberhohndorf.	Ehrler, F., oder Ehrler, H., in Oberhohndorf.	Gebler, L., Schichtmeister.	Nürnbergger und Franz, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Fischer, F. A., in Bockwa.	—	Jobst, F. W., Schichtmeister.	Kroth, Steiger.
—	—	101652	—	—	—	Der Erzgebirgische Steinkohlenactienverein.	v. Fromberg, Bergrath in Dresden.	Dippe, H. W., Betriebsdirector in Zwickau.	Illgen, Weiße u. Deich, Oberstgr.

Name der Grube.	Bergin- spections- bezirk.	Gerichts- amt.	Mann- schafts- zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
A. Falk's Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	47	Steinkohlen.	Scheffel. 246012	Thlr. 43462	—	—
A. Falk's und Genossen Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	27	Steinkohlen.	125850	17514	—	—
C. G. Falk's Steinkohlen- werk.	Zwickau.	Zwickau.	100	Steinkohlen.	196124	31314	—	—
J. G. Falk's Erben Stein- kohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	48	Steinkohlen.	155430	24351	—	—
J. G. Fleischer's Stein- kohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	3	Steinkohlen.	3146 Auflässig ge- worden im Jahre 1869.	429	—	—
Fortuna zu Hinterneudörfel.	Zwickau.	Zwickau.	120	Steinkohlen.	314445	52303	—	—
Friedrich's Erben Stein- kohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	64	Steinkohlen.	224532	34376	—	—
Friedrich und Thost's Stein- kohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	88	Steinkohlen.	305000	46417	—	—
Frisch Glück zu Oberhohn- dorf.	Zwickau.	Zwickau.	190	Steinkohlen.	496375	84514	—	—
J. C. verw. Frische's Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	74	Steinkohlen.	204894	34149	—	—
Fünfuachbargrube in Ober- hohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	44	Steinkohlen.	180000	28000	—	—
Gottes Segen in Lugau.	Chemnitz.	Stollberg.	364	Steinkohlen.	697384	151751	—	—
Hänichener Steinkohlenbau- verein.	Dresden.	Dresden und Dippoldis- walde.	664 und 29 Kinder.	Steinkohlen.	976087	197729	—	—
Herings und Consorten Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	130	Steinkohlen. Roafs.	167675 99748	26828 22277	—	—
Herrschel's Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	40	Steinkohlen.	200904	26787	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Ehrl.	Nr.	Pf.	Ehrl.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Falk, A., in Bockwa.	—	Klöker, H., Markscheider in Zwickau.	Falk, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Falk, A., und Genossen.	Falk, A., in Bockwa.	Klöker, H., Markscheider in Zwickau.	Falk, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Falk, C. G., in Bockwa.	—	Schenke, C., Markscheider in Zwickau.	Selbig, Rabisch u. Pilz, Steiger.
—	—	—	—	—	—	J. G. Falk's Erben.	Thost, G., Bergingenieur in Zwickau.	Lorenz, C. L., Schichtmeister.	Thümmler, Lindner, Drechsler und Barth, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Fleischer, J. G., in Burgwitz.	—	—	—
—	—	—	14400	—	—	Die Kohlenactiengesellschaft Fortuna.	Pilz, C., Betriebsdirector in Neudörfel.	Derselbe.	Thümmler und Ullmann, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Friedrich's Erben.	Thost, E., Kaufmann in Zwickau.	Hofmeyer, J., Schichtmeister, Markscheider in Bockwa.	Beyer u. Franke, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Friedrich und Thost.	Thost, A., Kaufmann in Zwickau.	Hofmeyer, Schichtmeister, Markscheider in Bockwa.	Buschmann und Reinhardt, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Die Consortschaft Frisch Glück.	Kästner, Fl., in Oberhohndorf.	Schenke, C., Markscheider in Zwickau.	Otto, Popp und Franke, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Frißsche, J. Ch., verw. in Bockwa.	Klöker, H., Markscheider in Zwickau.	Derselbe.	Dettel, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Die consort-schaftliche Fünfnachbar-grube.	Winter, G., in Oberhohndorf, als Vorstand.	Ludwig, G. J., Schichtmeister.	Kolbe, Steiger.
—	—	—	20200	—	—	Steinkohlenbauverein Gottes Segen in Lugau.	Beyer, J. A., Advocat in Chemnitz, und Kneisel, G. J., Bergingenieur in Lugau.	Kneisel, G. J., Bergdirector in Lugau.	Klemm, Oberstgr.
—	—	—	—	—	—	Hänichener Steinkohlenbauverein.	Beck, R., Kaufmann in Dresden.	Hausse, R., Bergverwalter.	—
—	—	—	—	—	—	Hering und Consorten.	Hering, D., Mühlenbesitzer in Zwickau.	Büstner, J. G., Schichtmeister in Bockwa.	Bogel, Obersteiger
—	—	—	—	—	—	Herrschel, D. C., in Bockwa.	—	Dueck, G. Ch., Schichtmeister.	Zschalig, Steiger.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
Hesse's Steinkohlenwerk.	Chemnitz.	Augustusburg.	4	Steinkohlen.	Scheffel. 5041	Zhlr. 1260	Hg. P.
Himmelsfürst zu Vorderneudörfel.	Zwickau.	Zwickau.	58	Steinkohlen.	145446	21096	—
Kästner's Erben Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	117	Steinkohlen. Roafs.	497021 23448	83426 5276	—
C. G. Kästner's Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	42	Steinkohlen.	220200	36860	—
F. Kästner's und Genossen Steinkohlenwerk in Reinsdorf.	Zwickau.	Wildenfels.	30	—	Ist nur Vorrichtungsbau.	—	—
Geb Brüder Kästner's Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	16	Steinkohlen.	132000	22000	—
G. Kästner's Erben Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	30	Steinkohlen.	129000	20116	—
Klöber's jun. Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	56	Steinkohlen.	159102	22097	—
J. D. Klöber's Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	45	Steinkohlen.	130000	21666	—
J. D. Klöber's und Comp. Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	52	Steinkohlen.	125000	20833	—
Königliches Steinkohlenwerk in Zauckeroda.	Dresden.	Döhlen.	1256	Steinkohlen.	1886268	464437	—
Kraft und Lüdke's Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	56	Steinkohlen.	265845	44307	—
Lehsfeldgrube in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	93	Steinkohlen.	333924	51699	—
H. G. List's Erben Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	84	Steinkohlen.	382743	54212	—
Lugauer Steinkohlenbauverein.	Chemnitz.	Stollberg.	36	—	In der Vorrichtung begriffen.	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Hesse, Ch. Fr., in Flöha.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Thomas, F. W., und Genossen.	Thomas, F. W., Hôtelbesitzer in Leipzig.	Wagner, C. F., Markscheider in Zwickau.	Fickert, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Kästner's Erben.	Kästner, H. F., in Zwickau.	Reichelt, C. G., Schichtmeister in Bockwa.	Ziesler, Dieß, Kunze u. Vogel, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Kästner, C. G., in Bockwa.	—	Lorenz, F., Betriebsbeamter.	Derjelbe.
—	—	—	—	—	—	Kästner, Fl., in Oberhohndorf, und Genossen.	Kästner, Fl., in Oberhohndorf.	Ebert, C. F., Markscheider in Oberhohndorf.	Junghanns, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Die Gebrüder Kästner in Bockwa.	—	Schenke, C., Markscheider in Zwickau.	Selbig, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Kästner's, G., Erben in Oberhohndorf.	Kästner, Fl., in Oberhohndorf.	Zier, K. M., Faktor in Bockwa.	Gefner u. Walther, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Klözer's, J. G., Erben.	Klözer, H., Markscheider in Zwickau.	Jobst, F. W., Schichtmeister.	Derjelbe.
—	—	—	—	—	—	Klözer, J. D., in Bockwa.	—	Klözer, H., Markscheider in Zwickau.	Schubert u. Bachmann, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Klözer, J. D., in Bockwa u. Comp.	Klözer, J. D., in Bockwa.	Klözer, H., Markscheider in Zwickau.	Georgi, Oberstgr.
—	—	27930	4	5	—	Königl. Staatsfiscus.	Schmiedel, Bergrath in Zauferoda, als Administrator.	Schmiedel, Bergrath in Zauferoda.	Scheibe, Oberstgr.
—	—	—	—	—	—	Kraft u. Lücke in Leipzig.	—	Schnorr, C. L., Bergverwalter in Schedewitz.	Puschmann, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Die Consortschaft Lehsfeldgrube.	Blehl, C., in Oberhohndorf, als Vorstand.	Gebler, L., Schichtmeister.	Beyer u. Georgi, Steiger.
—	—	—	—	—	—	H. G. List's Erben.	List, K., in Bockwa.	Schenke, C., Markscheider in Zwickau.	Franke, C. F., Franke, G. F., Geyer u. Sättler, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Zugauer Steinkohlenbauverein.	Wolf, A., Dr. jur., Advocat in Dresden, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Schumann, C. H., Markscheider, Betriebsbeamter.	Bachmann, Stgr.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.	Chemnitz.	Stollberg.	516	Steinkohlen.	Scheffel. 720861	Thlr. 160992
Möckel und Comp. Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	38	Steinkohlen.	344898	58046
Morgenstern.	Zwickau.	Wildenfels.	51	Steinkohlen.	75450	12826
Neue Westphalia.	Chemnitz.	Stollberg.	81	Steinkohlen.	82930	16355
Neumann und Stölzig's Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	.	Steinkohlen.	War keine Angabe zu erlangen.	—
Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.	Chemnitz.	Stollberg.	117	Steinkohlen.	185510	43829
Niederwürschnitzer-Kirchberger Steinkohlenbauverein.	Chemnitz.	Stollberg.	66	Steinkohlen.	10848	2678
Der Oberhohndorfer Altgemeinde Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	64	Steinkohlen.	194492	29173
Oberhohndorfer Forst-Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	245	Steinkohlen.	800094	164286
Oberhohndorfer-Schader Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	365	Steinkohlen.	1114810	213852
Delsnitzer Bergbaugesellschaft.	Chemnitz.	Stollberg.	212	Steinkohlen.	392162	99772
Pahlitzsch und Müllers Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	3	Steinkohlen.	1652	107

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zh. Nr.	Nr.	Pf.	Zh. Nr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	12772	15	—	Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.	Volkmann, A. W., Advocat in Leipzig.	Müller, C. R., Betriebsdirector in Lugau.	Raumann, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Möckel u. Co.	Möckel, C., Ortsrichter in Bockwa.	Klöcker, H., Markscheider in Zwickau.	Vindner und Bauer, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Sarfert, Frau J. D. verm., in Bockwa.	Wiede, A., Markscheider in Bockwa.	Wiede, A., Markscheider in Bockwa.	Kunz, Steiger.
4750	—	—	—	—	—	Bergbaugesellschaft „Neue Westphalia“.	Dr. Franken in München, als Vorsitzender.	Glauf, C. W., Bergverwalter in Lugau.	Störzel, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Neumann, A. Th., verehel., u. Stölzig, C. C., Bergarbeiter in Zaukeroda.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.	Sturm, F. W., in Leipzig, als Vorsitzender des Directoriums.	Glauf, C. W., Bergverwalter in Lugau.	Funke, Obersteiger.
4347	12	4	—	—	—	Niederwürschnitzer-Kirchberger Steinkohlenbauverein.	Bochmann, Ch. Dr., Gerichtsamtsassessor in Freiberg.	Hermersdörfer, M., Bergfactor in Würschnitz.	Lichtenberger, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Altgemeinde Oberhohndorf.	Chrlax, Ferd., in Oberhohndorf.	Meyer, C. R., Schichtmeister in Bockwa.	Frenzel, Oberstgr.
—	—	—	65000	—	—	Oberhohndorfer Forst-Steinkohlenbauverein.	Rühn, R., Bergdirector in Oberhohndorf.	Rühn, R., Bergdirector in Oberhohndorf.	Feldmann, Obersteiger.
—	—	—	77652	—	—	Oberhohndorfer-Schader Steinkohlenbauverein.	Weickert, Advocat in Zwickau.	Beuthner, C. A., Bergverwalter in Oberhohndorf.	Kind, Obersteiger.
8050	18	1	—	—	—	Delsnitzer Bergbaugesellschaft.	Günther, C. Ch., Specialdirector in Delsnitz.	Wildfeuer, M., Bergverwalter in Delsnitz.	Dieze und Frei, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Pahlisch, J. Ch., Gutsbes., u. Müller, C. C., Obersteiger in Potschappel.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
Piessch und Fischers Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	10	Steinkohlen.	Scheffel. 6333	Thlr. 1213	Ng.
Potschapper Actienverein.	Dresden.	Döhlen.	238	Steinkohlen.	336395	79769	—
Rau und Comp. Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	74	Steinkohlen.	197754	34642	—
C. G. Reichelts Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	—	Steinkohlen.	War im Jahre 1869 nicht in Betrieb.	—	—
Geb Brüder Reinholds Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	15	Steinkohlen.	15000	1967	—
G. Reinholds jun. Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	27	Steinkohlen.	84000	9324	—
R. Reinholds Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	31	Steinkohlen.	113454	17000	—
C. G. Sarferts Erben Steinkohlenwerk i. Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	144	Steinkohlen.	541020	108204	—
H. F. Sarferts Erben Steinkohlenwerk i. Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	—	—	Der Betrieb ist seit Februar 1869 sistirt.	—	—
J. G. Sarferts Erben Steinkohlenwerk i. Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	11	Steinkohlen.	61620	10270	—
W. Schönbergs Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	20	Steinkohlen.	29696	5769	—
Fürstl. Schönburgs Steinkohlenwerk.	Chemnitz.	Stollberg.	168	Steinkohlen.	222928	49890	—
G. Schmidts Erben Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	96	Steinkohlen.	416576	61612	—
J. Seiferts Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	11	Steinkohlen.	9925	1621	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Ng.	Pf.	Zhr.	Ng.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Pieksch, C. L., und Fischer, F. C., in Birfigt.	—	—	Fischer, Steiger in Birfigt.
—	—	—	—	—	—	Potschappler Actienverein.	Hähnel, A., Advocat in Dresden, als vorsitzender Director.	Kanft, L. W. Th., Factor in Potschappel.	—
—	—	—	—	—	—	Rau u. Comp.	Winter, G., in Oberhohndorf, als Vorstand.	Wagner, C. F., Markscheider in Zwickau.	Haustein, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Reichelt, C. G., Schichtmeister in Bockwa.	—	Reichelt, C. G., Schichtmeister in Bockwa.	Kurth, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Gebr. Reinhold.	Reinhold, G. jun., in Bockwa.	Klöker, H., Markscheider in Zwickau.	Lindner, Chr. Fr., und Lindner, C. H., Steiger.
—	—	—	—	—	—	Reinhold, G. jun., in Bockwa.	—	Klöker, H., Markscheider in Zwickau.	—
—	—	—	—	—	—	Reinhold, R., in Bockwa.	—	Reichelt, C. G., Schichtmeister in Bockwa.	Holle, C. F., und Holle, F. A., Steiger.
—	—	—	—	—	—	Sarferts, C. G., Erben in Schedewitz u. Bockwa.	Wiede, A., Markscheider in Bockwa.	Wiede, A., Markscheider in Bockwa.	Bley, Weinhold und Wentrock, Steiger.
—	—	—	—	—	—	H. F. Sarferts Erben.	Kästner, Fl., in Oberhohndorf, als Vormund.	?	Fischer, Steiger.
—	—	—	—	—	—	J. G. Sarferts Erben.	—	Klöker, H., Markscheider in Zwickau.	Sarfert, Ungethum u. Prager, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Schönberg, M., u. verm. Stein in Neuburgf.	Schönberg, M., in Neuburgf.	—	—
—	—	—	—	—	—	Schönburg, Fürst F. D. v., auf Waldenburg.	Fürstl. Canzlei in Waldenburg.	Krisch, D., Bergfactor in Delsnitz.	Großer, Mildner, Schmiedel und Müdenberger, Steiger.
—	—	—	—	—	—	G. Schmidts Erben.	Schmidt, C. F., in Bockwa.	Schenke, C., Markscheider in Zwickau.	Preißler und Graupner, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Seifert, J., in Schedewitz.	—	Meyer, C. R., Schichtmeister, Markscheider in Bockwa.	Haupt, Steiger.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Semigs Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	27	Steinkohlen.	Scheffel. 3456	Thlr. 576
F. Sewalds Steinkohlenwerk in Niederwürschnitz.	Chemnitz.	Stollberg.	37	Steinkohlen.	54700	13082
Sewald und Genossen's Steinkohlenwerk in Niederwürschnitz.	Chemnitz.	Stollberg.	14	Steinkohlen.	1419	287
Vereinigtes Feld bei Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	119	Steinkohlen.	344994	50829
Winters Erben Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	35	Steinkohlen.	153780	25630
J. G. Winters Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	32	Steinkohlen.	127308	22851
G. F. Wörkers Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	25	Steinkohlen.	101998	18446
H. Wörkers jun. Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	16	Steinkohlen.	100782	16797
Ziehlers Steinkohlenwerk in Gückelsberg.	Chemnitz.	Augustusburg.	3	Steinkohlen.	833	194
Zwickauer Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	796	Steinkohlen. Briquets.	1815156 4577000 St.	363986 18308
Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	428	Steinkohlen.	Scheffel. 325444	62150
Zwickauer Bürgergewerkschaft.	Zwickau.	Zwickau.	833	Steinkohlen. Roafs.	2150306 153722 Ctr.	413496 39245
Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	418	Steinkohlen. Roafs.	955434 Schfl. 96697 Ctr.	174350 24497

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zlfr.	Nr.	Pf.	Zlfr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Semig, C. A., in Schedewitz.	—	Schenke, C., Marktscheider in Zwickau.	Semig u. Graupner, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Sewald, F., Kaufmann in Hohenstein.	—	Mückenberger, A., Obersteiger.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Sewald, F., Kaufmann in Hohenstein u. Genossen.	Sewald, F., in Hohenstein, als Bevollmächtigter.	Mückenberger, A., Obersteiger.	Wohlrabe, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Consortschast Vereinigt Feld.	Ehrler, H., in Oberhohndorf.	Zier, C. M., Factor in Bockwa.	Straßburger, Obersteiger.
—	—	—	—	—	—	Winters Erben.	Ehrler, F., in Oberhohndorf.	Zier, F. M., Factor in Bockwa.	Rästner u. Franke, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Winter, G., in Oberhohndorf.	—	Wagner, C. F., Marktscheider in Zwickau.	Göderitz und Franke, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Würker, G. F., in Bockwa.	—	Würker, C. G., Betriebsdirector in Bockwa.	Eisenreich, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Würker, H. jun., in Bockwa.	—	Klözer, H., Marktscheider in Zwickau.	Falk, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Zießler, Fr., Mühlenbes. in Hausdorf.	Schumann, R., Steiger auf Gottes Segen zu Lugau, als Bevollmächtigter.	—	Schumann, Steiger.
—	—	85000	—	—	—	Zwickauer Steinkohlenbauverein.	Heubner, Advocat in Zwickau, als Vorsitzender des Directoriums.	Bornhagen, G. A., Bergdirector auf Vereins Glück Schacht bei Zwickau	Klemm, Matthes und Schmidt, Obersteiger.
85150	—	—	—	—	—	Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauverein.	Müller, C., Advocat in Zwickau, als Director.	Wasmuth, A., Bergverwalter.	Schmieder, Tröger, Fischer, Henniger und Boigt, Steiger.
—	—	125700	—	—	—	Actienverein der Zwickauer Bürgergewerkschaft.	Haustein, Advocat in Zwickau, Vorsitzender des Directoriums.	Hertwig, Th., Bergdirector auf Bürgerschacht bei Zwickau.	Troll u. Zschöcke, Obersteiger.
—	—	36000	—	—	—	Zwickauer Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein.	Rästner, F., Bergdirector in Zwickau.	Rästner, F., Bergdirector in Zwickau.	Bauer, Obersteiger.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
					Scheffel.	Thlr. Mg. Pf.
II. Braunkohlenbergbau.						
Agnesgrube.	Chemnitz.	Burzen.	136	Braunkohlen.	280000	13950
Alberts Glück.	Dresden.	Camenz.	16	Braunkohlen.	10399	658
Amaliengrube.	Chemnitz.	Burzen.	22	Braunkohlen.	48224	4075
Anferstehung.	Chemnitz.	Brandis.	37	Braunkohlen.	84000	6876
Bärensprung und Nicolais Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	7	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	7750 200000 St.	358 467
Bartels Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	44	Braunkohlen.	48762 Schfl.	3957
Baumanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Golditz.	9	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	20766 Schfl. 495000 St.	968 1238
Bederts Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	6	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	7262 Schfl. 220000 St.	396 567
Belehnung.	Chemnitz.	Burzen.	48	Braunkohlen.	257764 Schfl.	15707
Beusch's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Camenz.	3	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	210 Schfl. 43500 St.	14 87
Bergmanns Hoffnung.	Dresden.	Camenz.	28	Braunkohlen.	51489 Schfl.	3016
Beyrichs und Bärensprungs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Rossen.	25	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	42210 Schfl. 983000 St.	1560 3277
J. G. Bischoffs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	15	Braunkohlen.	19842 Schfl.	1466

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Schnetger, W. G., Rittergutsbesitzer in Nachern.	—	Herrmann, D., Faktor.	Friedrich, Steiger in Zeitig.
—	—	—	—	—	—	Deo, Frau verchel., in Schmedwitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Jacobi, Eifenhüttenwerksbes. in Meißen.	Centner, Fr., Director in Meißen.	—	Friedrich, Steiger in Zeitig.
—	—	—	—	—	—	Ernst u. Pomsel in Brandis.	Ernst, G., Inspector in Brandis.	Ernst, G., Inspector in Brandis.	Ernst, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Bärensprung und Nicolai in Döbeln.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Bartel, G., in Hartau.	—	Bartel, G., Director.	—
—	—	—	—	—	—	Baumann, Th., Rittergutsbes. auf Commichau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Beckert, Fr. H., in Frankenau.	Schuricht, G. H., Pächter in Frankenau.	—	—
—	—	—	—	—	—	Douglas, G., Bürgermeister a. D. i. Alschersleben.	Zimmermann, F. G., in Wurzen.	Zimmermann, F. G., Administrator in Wurzen.	Thiemann, Obersteiger in Sübschütz.
—	—	—	—	—	—	Bensch, G., Badebesitzer in Marienborn.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Stark, J., in Schedewitz.	—	—	Schulze, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Beyrich, Kaufmann i. Rarha und Bärensprung, Kaufmann in Döbeln.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Bischoff, J. G., Rittergutsbesitzer in Gießmannsdorf.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsammt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Bischoffs und Schneiders Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	27	Braunkohlen.	63304 Schfl.	4702
E. S. Böttchers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	2	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	3100 Schfl. 100000 St.	103 242
Böttcher u. Genossen Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Geithain.	6	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	12500 Schfl. 500000 St.	417 625
Der Bornaer Commun Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	44	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	61870 Schfl. 3450500 St.	2458 4026
Buchheims Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	22	Braunkohlen.	45293 Schfl.	5041
Ch. G. Burkhardts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	25	Braunkohlen.	51668 Schfl.	4679
Diez's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Bußigt.	10	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	44375 Schfl. 2000000 St.	1479 2500
F. J. Ebermanns Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostrik.	13	Braunkohlen.	8540 Schfl.	401
J. Ebermanns Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostrik.	23	Braunkohlen.	70080 Schfl.	2828
v. Egloffsteins Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Bußigt.	1	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	2000 Schfl. 92000 St.	67 115
Eichlers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	9	Braunkohlen.	13000 Schfl.	1020
v. Einsiedels Braunkohlenwerk.	Dresden.	Königswartha.	8	Braunkohlen.	3410 Schfl.	245
Endes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	?	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	15385 Schfl. 1100200 St.	534 1100

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zlfr.	Nr.	Pf.	Zlfr.	Nr.	Pf.				
—			—			Bischoff, J. G., Rittergutsbes., und Schneider, F. G., Gartenbesitzer i. Gießmanns- dorf.	—	—	—
—			—			Böttcher, E. H., in Altmitt- weida.	—	—	—
—			—			Böttcher, Fr. und Gem. in Frauendorf.	Junghans, J. G., Pächter in Frauendorf.	—	—
—			—			Die Commun Borna.	Die Verwaltung des städti- schen Braunkohlenwerks in Borna.	Reichsner in Borna.	—
—			—			Buchheim, J. F., in Golzern.	—	—	Kluge, Steiger in Golzern.
—			—			Burkhardt, Ch. G., Guts- bes. i. Tüschau.	—	—	—
—			—			Müller, Schnittwaa- renhändler in Niesä.	Zingke, G., und Röhrer, G., Pächter in Heiners- dorf.	—	—
—			—			Ebermann, F. J., Guts- besitzer in Sei- tendorf.	—	—	—
—			—			Ebermann, J., Gutsbe- sitzer in Sei- tendorf.	—	—	—
—			—			Egloffstein, Freiherr von, in Beucha.	—	—	—
—			—			Eichler, C. A. E., Kalkbren- nereibesitzer in Friedersdorf.	—	—	—
—			—			Einjiedel, C. H. E., Graf v., auf Mittel.	—	—	—
—			—			Ende, J. G., in Greifen- hain.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
						Thlr.	Ng.
Engmanns Braunkohlenwerk.	Dresden.	Dstriß.	6	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	400 Schfl. 20000 St.	13	
Fiedlers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Königswartha.	Der Pächter mit seiner Familie.	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	810 Schfl. 3000 St.	44	
Frenzels Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	17	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	29792 Schfl. 50000 St.	2436	
Frisch Glück.	Chemnitz.	Brandis.	16	Braunkohlen.	50117 Schfl.	5212	
Fuchshainer Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Brandis.	21	Braunkohlen.	65096 Schfl.	3840	
Fuhrmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	1	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	390 Schfl. 13000 St.	13	
Geißlers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bernstadt.	52	Braunkohlen.	179947 Schfl.	14676	
Gelbrichs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	8	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	10360 Schfl. 335000 St.	345	
Gentschs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	9	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	9984 Schfl. 450000 St.	332	
W. Gerbers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	7	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	8440 Schfl. 300000 St.	281	
C. A. Gerlachs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	47	Braunkohlen.	85972 Schfl.	7197	
Glückauf Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	11	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	15347 Schfl. 51150 St.	679	
Görniß's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	1	Braunkohlenziegel.	88000 St.	88	
Görz's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Burzen.	16	Braunkohlen.	4244 Schfl.	453	
Gottes Segen zu Dittmannsdorf.	Chemnitz.	Borna.	22	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	73731 Schfl. 1409900 St.	3967	

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Engmann, Fr., Gärtner in Reudnitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Fiedler, C. M., Rittergutsbes. auf Sahrtsch.	Krahl, F., Pächter, in Sahrtsch.	Krahl, F., Steiger in Sahrtsch.	—
—	—	—	—	—	—	Frenzel, J., Halbhüfner in Großdubrau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Sellnick, Dr., in Brandis.	—	Herrmann, C., Steiger.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Gebert, Stolpe und Comp. in Fuchshain.	—	—	Smeißer, Steiger in Fuchshain.
—	—	—	—	—	—	Fuhrmann, C. G., in Altmittweida.	Liebert, A., in Ottendorf, Pächter.	—	—
—	—	—	—	—	—	Geißler, C., Fabrikbes. in Görliß.	Lange, H., Obersteiger in Berzdorf, als Bevollmächtigter.	Lange, H., Obersteiger in Berzdorf.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Gelbrich, C. F. C., in Altmittweida.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Genzsch, Chr., in Beucha.	Rößner, A., Pächter in Beucha.	—	—
—	—	—	—	—	—	Gerber, W., in Pöhsig.	—	—	Gerber in Pöhsig.
—	—	—	—	—	—	Gerlach, C. A., Dekonom, am Eckardsberge bei Zittau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Kunze, G., in Dittmannsdorf.	Kedenz, Th., Obersteiger in Dittmannsdorf, als Generalbevollmächtigter.	Kedenz, Th., Obersteiger.	—
—	—	—	—	—	—	Görnick, W., in Bubendorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Görz, C. W., in Altenbach.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Gark, R. W., und Genossen i. Dittmannsdorf.	Kedenz, Th., Steiger in Dittmannsdorf.	Kedenz, Th., Steiger in Dittmannsdorf.	Derselbe.

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng.	Pl.
Gottes Segen zu Peres.	Chemnitz.	Zwickau.	21	Braunkohlen.	40830 Schfl.	2750	—	—
				Braunkohlenziegel.	556000 St.	741	—	—
Gottes Segen zu Schmedewitz.	Dresden.	Samenz.	20	Braunkohlen.	22725 Schfl.	1492	—	—
				Braunkohlenziegel.	150000 St.	300	—	—
Gottes Segen zu Ischadras.	Chemnitz.	Colditz.	7	Braunkohlen.	4339 Schfl.	280	—	—
Gotthards Erben Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	9	Braunkohlen.	6680 Schfl.	498	—	—
				Braunkohlenziegel.	275000 St.	275	—	—
Gottvertrauen.	Chemnitz.	Colditz.	14	Braunkohlen.	28000 Schfl.	2390	—	—
				Braunkohlenziegel.	249600 St.	624	—	—
Groß's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Weißenberg.	22	Braunkohlen.	23187 Schfl.	2237	—	—
Guhlmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	12	Braunkohlen.	18920 Schfl.	755	—	—
				Braunkohlenziegel.	500000 St.	1167	—	—
Gute Hoffnung bei Colditz.	Chemnitz.	Colditz.	8	Braunkohlen.	21275 Schfl.	1980	—	—
				Braunkohlenziegel.	100000 St.	250	—	—
Häflers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bauzen.	24	Braunkohlen.	20644 Schfl.	1485	—	—
				Braunkohlenziegel.	210000 St.	280	—	—
Hahn, Böttchers und Genossen's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	30	Braunkohlen.	48865 Schfl.	5736	—	—
Heidrichs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	16	Braunkohlen.	37700 Schfl.	2845	—	—
W. Heines Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	17	Braunkohlen.	28000 Schfl.	1517	—	—
				Braunkohlenziegel.	1300000 St.	1625	—	—
J. Heimers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Remse.	10	Braunkohlen.	16800 Schfl.	1400	—	—
				Braunkohlenziegel.	1200000 St.	1600	—	—
G. Heindes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	12	Braunkohlen.	30463 Schfl.	1015	—	—
				Braunkohlenziegel.	1580000 St.	1840	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zblr.	Nr.	Pf.	Zblr.	Nr.	Pf.				
—			—			Boigt, A., Landkammerath, Rittergutsbesitzer in Peres.	Pitzschler, Wirthschaftsin- specter in Peres.	Weickart, Steiger.	Derselbe.
—			—			Jesorka, Joh. J., Defonom, in Kuckau und Genossen.	Kormann, Oberförster a. D., in Schmiedwitz.	—	—
—			—			Donisch, C., Apotheker in Thorn.	Herntrich, Oberförster in Colditz.	Herntrich, Oberförster in Colditz.	Derselbe.
—			—			Gotthards, G., Gutsbesitzer, Erben.	Lungwitz, C., Pächter in Wiehra.	Höhle, Betriebsführer.	Derselbe, Steiger.
—			—			Heinsius, M., Postmeister in Colditz.	—	Berschmann, Obersteiger.	—
—			—			Groß, G., Gutsbes. in Kleinsaubernitz.	—	—	—
—			—			Guhlmann, W., in Collmen.	—	—	—
—			—			Popp, F. A., Steiger in Zschadraß.	—	—	—
—			—			Häßler, C. F., Ziegeleibes. in Gröditz.	—	—	—
—			—			Hahn, J. L., Böttcher u. Genossen in Bröhsen.	—	—	Böttcher, Steiger in Bröhsen.
—			—			Heidrich, C. G., Gutsbes. in Lürchau.	—	—	—
—			—			Heine, W., in Dittmannsdorf.	—	—	—
—			—			Heimer, J., in Lettau.	—	—	—
—			—			Heinicke, G., in Markköllsdorf.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
J. G. Heiners Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	20	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	9000 Schfl. 900000 St.	300 963
Heinzes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	8	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	12000 Schfl. 200000 St.	466 267
J. G. Hessels und Genossen Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	22	Braunkohlen.	31862 Schfl.	3479
* J. G. Hofmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	—	—	—	—
M. Hofmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	7	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	22483 Schfl. 950000 St.	749 1106
v. Hohenthals Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Wurzen.	74	Braunkohlen.	174454 Schfl.	10463
Jacobi u. Schwabes Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostrik.	10	Braunkohlen.	30 Schfl.	1
Jakbes Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	1	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	250 Schfl. 4000 St.	10 7
Johanns Glück.	Dresden.	Chemnitz.	36	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	67000 Schfl. 70000 St.	4151 105
Johannesgrube.	Chemnitz.	Wurzen.	1	Braunkohlen.	3557 Schfl.	276
Johsts Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	2	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	1694 Schfl. 52000 St.	68 130
Julius's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	5	Braunkohlen.	18831 Schfl.	2536
Jung und Kiesigs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	2	Braunkohlen.	3500 Schfl.	496

Erhaltener Zuschuß.			Verteilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhfr.	Nr.	Pf.	Zhfr.	Nr.	Pf.				
—			—			Heinrich, J. G., in Neufirchen.	Stegner, H., Pächter in Neufirchen.	—	—
—			—			Heinze, J. G. G., in Marx Wüstungsstein.	—	—	—
—			—			Hessel, J. G. L., und Genossen in Bröhfen.	—	—	—
—			—			Hofmann, J. G., in Heinersdorf.	—	—	—
—			—			Hofmann, M., in Heinersdorf.	—	—	—
—			—			Hohenthal, Graf von, auf Schloß Püchau.	Schneider, Güterdirector zu Schloß Püchau.	Grünberg, L. G., Betriebsführer in Altenbach.	—
—			—			Jakobi, M., Maurermeister in Trattlau, u. Schwabe, M., Steiger in Wanscha.	—	Schwabe, M., Steiger in Wanscha.	Derselbe.
—			—			Jakke, G., Nahrungsbes. in Quatitz.	—	—	—
—			—			Scheumann, in Bischofswerda, u. Genossen.	—	—	—
—			—			Heinrich, C., in Altenbach.	—	—	—
—			—			Johst, Ch. F., u. Gelbrich, C. F. C., in Altmittweida.	—	—	—
—			—			Julius, W., in Bröhfen.	Schulze, J. G., Schulze, Fr., und Wolf, J. A., Pächter in Bröhfen.	—	Wolf, Steiger in Bröhfen.
—			—			Jung, Fr., in Golzern, und Kießig, C., in Bröhfen.	—	—	Kießig, Steiger in Bröhfen.

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
						Schr.	Ng.
Karthes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	10	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	15234 Schfl. 1300000 St.	508	—
Kehlchens Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bittau.	26	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	92733 Schfl. 33300 St.	6916	—
Kesslers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	Nicht angegeben.	Braunkohlen.	9391 Schfl.	1432	—
H. F. Kirbachs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	3	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	48802 Schfl. 157000 St.	1657	—
J. G. F. Kirbachs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	37	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	50000 Schfl. 800000 St.	3800	—
Kueschkes Erben Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	56	Braunkohlen.	82565 Schfl.	6579	—
* Körners und Genossen Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Begau.	—	—	—	—	—
Krauses Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	38	Braunkohlen.	63680 Schfl.	5703	—
A. Kreschmars Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	6	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	28000 Schfl. 1178400 St.	933	—
C. F. Kreschmars Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	2	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	3000 Schfl. 87000 St.	100	—
Kriegers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	3	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	11833 Schfl. 500000 St.	394	—
Küchlers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Remse.	13	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	20000 Schfl. 1400000 St.	1667	—
Kunzes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	12	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	19530 Schfl. 720000 St.	1411	—
Kupfer und Sebastians Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	14	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	7000 Schfl. 420000 St.	233	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Rg.	Pf.	Zhr.	Rg.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Karthe, J. G., in Benndorf.	Neumann, J. G., Päch- ter in Benndorf.	—	—
—	—	—	—	—	—	Kehlchen, A., verw. i. Zittau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Kessler, W., Gutsbes. in Alten bei Des- fau.	Barth, Rechtsanwalt in Grimma, als Generalbe- vollmächtigter.	Härtig, Fr., in Gol- zern, Geschäftsführer.	Lehmann, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Kirbach, H. F., in Altmitt- weida.	Johst, Ch. F., Pächter in Altmittweida, und Selb- rich, E.	—	—
—	—	—	—	—	—	Kirbach, J. G. F., in Skoplau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Kneschke, A., verwittw., in Löbau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Körner, F., und Genossen in Groitzsch.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Krause, E. E., Fabrikant in Reichenau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Krejschmar, A., Mühlen- bes. in Heiners- dorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Krejschmar, Ch. F., in Pröhlig.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Krieger, Gutsbesitzer in Heiners- dorf.	Zuhlemann, W., Pächter in Heinersdorf.	—	—
—	—	—	—	—	—	Küchler, G., in Lettau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Kunze, E., Brauereipach- ter in Altstadt Borna.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Kupfer, G., u. Sebastian, J. G., in Thier- baum.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
J. G. Lügels Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	3	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	13200 Schfl. 400000 St.	440 473
* C. W. Langes Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostrik.	—	—	—	—
Des Lausigker Kirchenlehns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	10	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	50000 Schfl. 2200000 St.	1667 2567
J. G. Lehmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	6	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	23666 Schfl. 1000000 St.	789 1167
H. Leitholds Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Remse.	11	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	12600 Schfl. 900000 St.	1050 1200
* Liebig's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	—	—	—	—
H. J. Liebshers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bauzen.	—	—	War keine Angabe zu erlangen.	—
A. Lindners Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	68	Braunkohlen.	161920 Schfl.	13960
J. Lindners Braunkohlenwerk.	Dresden.	Königswartha.	7	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	4110 Schfl. 205000 St.	137 410
* Gräfl. Lippesches Braunkohlenwerk.	Dresden.	Weißenberg.	—	—	—	—
Löschbors Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	14	—	Vorrichtungsbau.	—
Lorenz's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	25	Braunkohlen.	28658 Schfl.	2072
J. G. Loris Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	6	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	23600 Schfl. 1000000 St.	787 1167

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Ahrl.	Rg.	Pf.	Föhr.	Rg.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Lägel, J. G., i. Markt-Köllsdorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Lange, E. W., Mühlenbes. in Lüschau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Das Kirchen- lehn zu Lau- fig.	Lehmann, J. G., in Markt- Köllsdorf und Söhre, J. F., Pächter in Laufsig.	—	—
—	—	—	—	—	—	Lehmann, J. G., in Hei- nersdorf.	Krause, J. G., und Kunze, E. G., Pächter in Hei- nersdorf.	—	—
—	—	—	—	—	—	Leithold, H., in Lettau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Liebig, A., verwitwet in Golzern.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Liebscher, H. J., Steiger in Quatitz.	—	Liebscher, H. J., Stei- ger in Quatitz.	Derselbe.
—	—	—	—	—	—	Lindner, A., Feld- und Schanznah- rungsbesitzer in Zittau und Neumann, E., in Zittau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Lindner, J., Rittergutsbes. in Suhra.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Lippe, Graf zur, Ritter- gutsbesitzer a. Baruth.	Wiedemann, Oberförster in Baruth.	—	—
—	—	—	—	—	—	Löschbor, C. A., in Dres- den.	—	Rothe, G. F., Ober- einfahrer in Hänichen.	Derselbe, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Lorenz, C. A., Kalkbrennerei- und Ziegelei- besitzer i. Zit- tau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Lori, J. G., i. Heinersdorf.	Krause, J. G., Pächter in Heinersdorf.	—	—

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
						Zflr.	Ng.
J. G. Loris Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	8	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	23600 Schfl. 1200000 St.	787	—
Ch. F. Lungwitzs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Golditz.	6	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	3375 Schfl. 150000 St.	112	—
Mannsfelds Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Martrandstädt.	142	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	680471 Schfl. 8559000 St.	43642	—
Der Margarethenhütte Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bauzen.	60	Braunkohlen.	75000 Schfl.	7813	—
Matteks u. Maxkes Braunkohlenwerk.	Dresden.	Chemnitz.	15	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	31100 Schfl. 200000 St.	1530	—
Mittags Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	13	Braunkohlen.	12504 Schfl.	827	—
Modes's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Golditz.	3	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	3500 Schfl. 150000 St.	117	—
Möhlers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	12	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	19939 Schfl. 539000 St.	774	—
Mörbitzs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bauzen.	18	Braunkohlen.	31510 Schfl.	2626	—
G. L. Müllers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bauzen.	23	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	26913 Schfl. 136000 St.	1302	—
* H. Müllers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	—	—	—	—	—
Ch. G. Regedl's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	12	Braunkohlen.	15170 Schfl.	1465	—
Ch. E. Neumanns Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	18	Braunkohlen.	5502 Schfl.	505	—
E. M. Nieschers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	23	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	33639 Schfl. 2030000 St.	1799	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zblr.	Nr.	Bf.	Zblr.	Nr.	Bf.				
—	—	—	—	—	—	Vori, J. G., i. Heinersdorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Lungwitz, Ch. F., in Thier- baum.	Linke, J. L., Pächter in Thierbaum.	—	—
—	—	—	—	—	—	Gewerkschaft der Grube Mannsfeld zu Albersdorf.	Die Werksverwaltung.	Schmelzer, E., Be- triebsführer i. Albers- dorf.	—
—	—	—	—	—	—	Fuchs, Kauf- mann i. Dres- den, und Gen.	—	Haase, E., Betriebsin- specter in Groß-Du- brau.	—
—	—	—	—	—	—	Mattet, M., und Matzke, N., in Schmied- witz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Mittag, E., in Dediß.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Modes, W., Schänkwirth i. Thierbaum.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Möhler, E. F., in Alt- mittweida.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Mörbitz, E. G. F., Tuch- fabrikant in Bauken.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Müller, G. L., Gutsbes. in Merka.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Müller, H., in Heiners- dorf.	Lingke und Römer, Päch- ter in Heinersdorf.	—	—
—	—	—	—	—	—	Regedly, Ch. G., Garten- besitzer in Althartau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Neumann, Ch. E., Guts- besitzer in Lürchau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Niescher, E. M., i. Borna.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsam.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
F. L. Nieschers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	26	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	51500 Schfl. 1200000 St.	2483 3000
A. und G. Noaks Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	20	Braunkohlen.	28300 Schfl.	2043
Otto und Nieschers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	18	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	24908 Schfl. 15000 St.	2143 30
Peters's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	3	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	7000 Schfl. 300000 St.	233 400
Philipp's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	13	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	875 Schfl. 88000 St.	44 88
Pilz's u. Gen. Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	17	Braunkohlen.	42896 Schfl.	3692
F. A. Pinkert's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	36	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	66000 Schfl. 3600000 St.	3034 3360
C. G. Poch's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	15	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	9492 Schfl. 450000 St.	316 900
F. G. Pönisch's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	8	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	6950 Schfl. 300000 St.	232 600
Pönisch und Börschmann's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	7	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	4600 Schfl. 200000 St.	153 400
* J. Pötschke's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Weißenberg.	—	—	—	—
G. Pöhles Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	6	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	24166 Schfl. 1000000 St.	814 1500
C. A. Pösselts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	20	Braunkohlen.	46030 Schfl.	3299
C. G. Pösselts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	28	Braunkohlen.	77900 Schfl.	4978

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Niescher, F. L., in Skop-lau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Noak, A. und G., in Quatz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Otto, H., und Niescher, F. L., in Raun-dorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Peters, L., Seilermeister in Laufitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Philipp, C., Stadlermstr. in Frohburg.	Müller, J. G., Pächter in Greifenhain.	—	—
—	—	—	—	—	—	Pilz, C. G., und Gen. in Lürchau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Pinfert, F. A., Deconom in Winters-dorf.	Sabler, W., Sattlermeister in Ruppertsdorf, als Bevollmächtigter.	Pinfert, B., Betriebs-führer.	—
—	—	—	—	—	—	Poch, C. G., i. Thierbaum.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Pönisch, F. G., in Thierbaum.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Pönisch und Börschmann in Thierbaum.	Pönisch, F. G., in Thierbaum.	—	—
—	—	—	—	—	—	Pötschke, J., Gutsbesitzer i. Kleinsaubewitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Pohle, G., in Heinersdorf.	Säurig, W. sen., Pächter in Heinersdorf.	—	—
—	—	—	—	—	—	Posselt, C. A., Gutsbes. in Lürchau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Posselt, C. G., Gutsbes. in Lürchau.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Radisch u. Wagners Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	39	Braunkohlen.	141375 Schfl.	10065
Rathgrube zu Bockwitz.	Chemnitz.	Borna.	44	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	130000 Schfl. 2100000 St.	9047 2450
Rathgrube zu Kesselshain.	Chemnitz.	Borna.	?	Braunkohlen.	?	?
G. A. Reichenbachs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Golditz.	13	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	12025 Schfl. 60000 St.	1318 150
Reichenberger Kohlenbauverein.	Dresden.	Zittau.	281	Braunkohlen.	443953 Schfl.	37140
Der Freifrau von Reiswitz Braunkohlenwerk i. Stolp-lau.	Chemnitz.	Golditz.	30	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	33950 Schfl. 450000 St.	2924 1125
Des Herrn von Reiswitz Braunkohlenwerk in Bodelwitz.	Chemnitz.	Golditz.	11	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	12034 Schfl. 250000 St.	648 625
Gebr. Renners Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	13	Braunkohlen.	58275 Schfl.	3735
A. Richters Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostrik.	4	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	1200 Schfl. 60000 St.	40 140
J. G. Richters Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	27	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	15188 Schfl. 300000 St.	706 750
H. Rodes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	4	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	10000 Schfl. 640000 St.	436 640
König u. Waurichs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	36	Braunkohlen.	93000 Schfl.	7147

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zblr.	Hg.	Pf.	Zblr.	Hg.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Radisch, Marfcheider, u. Wagner, H., Feld- u. Ziegeleibes. in Zittau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Bretschnei- der, L., in Bockwitz.	Scheibner, C. H., Factor in Borna.	Scheibner, C. H., Fac- tor in Borna.	—
?	—	—	?	—	—	Stadtrath zu Borna.	Reichsner in Borna.	Reichsner in Borna.	—
—	—	—	—	—	—	Reichenbach, G. A., Guts- besitzer in Zschadraß.	—	Bobbe, G., Steiger.	Derjelbe.
—	—	—	—	—	—	Reichenberger Kohlenbau- verein.	Reichel, Advocat in Zittau, als Bevollmächtigter.	Gramm, D., Ober- steiger, als Betriebs- leiter für Poritzsch u. Meyer, G., Steiger, als Betriebsleiter für Hartau.	—
—	—	—	—	—	—	Reiswitz, Freifrau von, in Podelwitz.	Henschel, G., Pächter in Skoplau.	—	—
—	—	—	—	—	—	Reiswitz, Oberstleut- nant von, Rit- tergutsbes. in Podelwitz.	Riescher, J. L., Pächter in Skoplau.	—	—
—	—	—	—	—	—	Gebr. Renner in Oibersdorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Richter, A., Häusler in Schönfeld.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Richter, J. G., in Altmitt- weida.	Besser, W., Pächter in Altmittweida.	—	—
—	—	—	—	—	—	Rode, H., Guts- bes. i. Eschefeld.	Rose, H., und Flemming, A., Pächter in Eschefeld.	—	—
—	—	—	—	—	—	Rönsch, C. A., Ortsrichter in Königshain u. Waurich, J. G., Oberstgr. i. Gießmanns- dorf.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspektionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng.	g.
A. Köhners Braunkohlenwerk in Heinersdorf.	Chemnitz.	Lausigk.	2	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	6656 Schfl. 300000 St.	222 400	—	—
A. Köhners Braunkohlenwerk in Markwüstungsstein.	Chemnitz.	Lausigk.	9	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	13312 Schfl. 600000 St.	444 800	—	—
J. L. Koitzschs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostrik.	5	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	1070 Schfl. 25000 St.	45 54	—	—
G. Säurigs jun. Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	10	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	21000 Schfl. 900000 St.	700 1125	—	—
J. G. Säurigs jun. Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	8	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	26625 Schfl. 1200000 St.	888 1400	—	—
Saxonia.	Chemnitz.	Wurzen.	11	Braunkohlen.	25472 Schfl.	1698	—	—
E. G. Scheiblers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	11	Braunkohlen.	5830 Schfl.	584	—	—
Gedr. Scheibners Braunkohlenwerk i. Dittmannsdorf.	Chemnitz.	Borna.	9	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	28086 Schfl. 924000 St.	1268 1016	—	—
Gedr. Scheibners Braunkohlenwerk in Lobstädt.	Chemnitz.	Borna.	6	—	Vorrichtungsbau.	—	—	—
J. W. Schemerts Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	6	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	2785 Schfl. 52000 St.	142 138	—	—
J. A. Schippaus Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	9	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	15000 Schfl. 500000 St.	500 1250	—	—
C. H. Schmidts Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	3	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	3700 Schfl. 110000 St.	158 264	—	—
J. Schmidts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bauzen.	2	Braunkohlen.	2200 Schfl.	140	—	—
Schneider u. Noaks Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bauzen.	14	Braunkohlen.	28300 Schfl.	2043	—	—
Schneider-Heinzes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	1	Braunkohlen. Braunkohlenziegel.	133 Schfl. 6000 St.	4 8	—	—

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilte Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.				
—	—	—	—	—	—	Rößner, A., in Beucha.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Rößner, A., in Beucha.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Roitzsch, J. L., Gärtner in Reutnitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Säurig, G. jun., i. Markt- Köllsdorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	J. G. Säurig jun., in Hei- nersdorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Wittowsky, A., Kaufmann in Berlin.	—	—	Edner, Steiger.
—	—	—	—	—	—	Scheibler, G. G., Zimmer- mann in Lür- chau u. Gen.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Gehr. Scheib- ner i. Borna.	Scheibner, C. H., Factor in Borna.	Scheibner, M., Be- triebsführer i. Borna.	—
—	—	—	—	—	—	Gehr. Scheib- ner i. Borna.	Scheibner, M., Betriebs- führer in Borna.	—	—
—	—	—	—	—	—	Scheunert, J. W., in Raga- witz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Schippan, J. A., in Raga- witz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Schmidt, C. H., in Altmitt- weida.	Enge, Fr., Pächter in Alt- mittweida.	—	—
—	—	—	—	—	—	Schmidt, J., Nahrungsbes. in Quatitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Schneider, C., und Noak, A., in Quatitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Schneider- Heinze, Fr., in Markt-Wüst- ungsstein.	—	—	—

Name der Grube.	Bergin- spections- bezirk.	Gerichts- amt.	Mann- schafts- zahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
F. A. Scholzes Braun- fohlenwerk.	Dresden.	Dstriß.	20	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	12000 Schfl. 400000 St.	400 1053
J. G. Scholzes Braunfoh- lenwerk.	Dresden.	Dstriß.	2	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	1900 Schfl. 40000 St.	120 100
J. G. Scholzes und Gen. Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	34	Braunkohlen.	140716 Schfl.	7297
* W. Scholzes Braunfoh- lenwerk.	Dresden.	Reichenau.	—	—	—	—
J. G. Schröters Braun- fohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	51	Braunkohlen.	86478 Schfl.	7207
G. A. Schuberts Braun- fohlenwerk.	Dresden.	Bittau.	77	Braunkohlen.	196930 Schfl.	13627
C. A. Schumanns Braun- fohlenwerk.	Dresden.	Baußen.	20	Braunkohlen.	50000 Schfl.	5167
J. Schulzes Braunfohlen- werk.	Dresden.	Baußen.	4	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	3350 Schfl. 10000 St.	236 12
* C. G. Semmlers Braun- fohlenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	—	—	—	—
Des Königl. Staatsfiscus Braunkohlenwerk zu Ra- ditzsch und Grechewitz.	Chemnitz.	Grimma.	173	Braunkohlen.	724422 Schfl.	43246
Des Königl. Staatsfiscus Braunkohlenwerk z. Lieg- nitz.	Chemnitz.	Leisnig.	10	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	14940 Schfl. 320000 St.	666 800
Freiherr v. Steinäcker'sches Braunkohlenwerk.	Dresden.	Camenz.	28	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	104176 Schfl. 63000 St.	4687 73
G. Steinhäufers Braunfoh- lenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	1	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	491 Schfl. 25000 St.	16 29
Süßs Erben Braunfohlen- werk.	Dresden.	Bittau.	10	Braunkohlen.	6570 Schfl.	569

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Ehrl.	Ng.	Pf.	Ehrl.	Ng.	Pf.				
—	—	—	—	—	—	Scholze, J. A., Gutsbesitzer i. Seitendorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Scholze, J. G., Häusler in Reutnitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Scholze, J. verm., in Rei- chenau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Scholze, W., Gutsbesitzer in Niederreiche- nau.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Schröter, J. G., in Dppels- dorf.	—	Bischoff, J. G., in Dppelsdorf.	Böhmer, Gruben- steiger in Dppels- dorf.
—	—	—	—	—	—	Schubert, G. A., Gutsbes. i. Oibersdorf.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Schumann, G. A., Gutsbes. in Quatitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Schulze, J., Gärtner in Quatitz.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Semmler, G. G., in Lau- fig.	—	—	—
—	—	—	8060	3	1	Königl. Staats- fiscus.	Die Administration der Kgl. Steinkohlenwerke zu Baule- roda.	—	Göpfert, Ober- steiger in Kaditzsch.
—	—	—	—	—	—	Königl. Staats- fiscus.	Littmann, G., Pächter auf Huthaus am Himmerborn bei Liegnitz.	—	—
—	—	—	—	—	—	Steinacker, Freiherr von, auf Oberlich- tenau in Schlesien.	Biebrach, Advocat in Ka- menz.	Hirsch, C. M., Steiger in Kaste.	—
—	—	—	—	—	—	Steinhäuser, G., in Mark- Wüstungs- stein.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	Die Süßchen Erben in Alt- hartau.	Süß, Ch. E., in Althartau.	—	—

Name der Grube.	Bergin- spections- bezirk.	Gerichts- amt.	Mann- schafts- zahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
Ch. G. Thieles Braunkoh- lenwerk.	Dresden.	Zittau.	28	Braunkohlen.	80718 Schfl.	5851
H. Thiemes Braunkohlen- werk.	Chemnitz.	Remse.	28	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	50400 Schfl. 3600000 St.	4200 4800
* Frau auf Gott zu Berz- dorf.	Dresden.	Bernstadt.	—	—	—	—
Freiherr v. Udermannsches Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	34	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	41200 Schfl. 228000 St.	4044 304
C. G. Uhligs Braunkohlen- werk.	Chemnitz.	Mittweida.	2	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	3000 Schfl. 85000 St.	100 212
A. Ulbrichs Braunkohlen- werk.	Dresden.	Bautzen.	6	Braunkohlen.	10000 Schfl.	633
C. F. Ulbrichts Braunkoh- lenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	8	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	9981 Schfl. 300000 St.	426 750
A. Voigts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Königs- wartha.	2	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	2100 Schfl. 70500 St.	70 164
F. Voigts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Weißenberg.	8	Braunkohlen.	12000 Schfl.	1000
G. Voigts Braunkohlenwerk	Chemnitz.	Borna.	13	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	17000 Schfl. 1100000 St.	850 1210
C. H. Wagners Braunkoh- lenwerk.	Dresden.	Zittau.	18	Braunkohlen.	50330 Schfl.	4145
Weber und Köhs Braun- kohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	13	Braunkohlen.	29970 Schfl.	3979
J. Wehles Braunkohlen- werk.	Dresden.	Camenz.	3	Braunkohlen.	6000 Schfl.	200
F. Weiskes Braunkohlen- werk.	Chemnitz.	Borna.	16	Braunkohlen. Braunkohlen- ziegel.	22500 Schfl. 1000000 St.	1365 1250

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Nr.	Pf.	Zhr.	Nr.	Pf.				
—			—			Zhiele, Ch. G., Vorwerksbesitzer in Zittau.	—	—	—
—			—			Zhieme, H., in Zettau.	—	—	—
—			—			Noak, C. A., und Genossen in Berzdorf.	Noak, C. A., in Berzdorf.	Noak, C. A., in Berzdorf.	Derselbe, Oberstgr. dorf.
—			—			Ufermann, Freiherr von, Rittergutsbes. in Luttewitz.	—	—	—
—			—			Uhlig, C. G., in Ottendorf.	Geißler, C., Pächter, Maurer in Ottendorf.	—	—
—			—			Ulbrich, A., Haus- und Grundstücksbes. i. Bauzen.	—	—	—
—			—			Ulbricht, C. F., in Altmittweida.	Hönig, C., Pächter in Mittweida.	—	—
—			—			Voigt, A., Rittergutsbesitzer in Buschwitz.	—	—	—
—			—			Voigt, F., Deconom i. Wartha b Weiszenburg.	—	—	—
—			—			Voigt, G., Decon. in Borna.	Richter und Dieke, Pächter in Borna.	—	—
—			—			Wagner, C. H., in Zittau.	—	—	—
—			—			Weber, F. M., und Kötz, Fr., in Grechewitz.	—	—	Heinze, Steiger in Grechewitz.
—			—			Wehle, J., Kaufmann in Malschwitz bei Bauzen.	—	—	—
—			—			Weiske, F., i. Dittmannsdorf.	—	—	—

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
J. A. Wiefners Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	8	Braunkohlen.	13313 Schfl.	444
				Braunkohlenziegel.	600000 St.	700
J. A. Wiefners Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausitz.	3	Braunkohlen.	8066 Schfl.	269
				Braunkohlenziegel.	400000 St.	467
Wilhelmsgrube.	Chemnitz.	Borna.	4	—	Kohlengewinnung hat auf Altenburger Gebiet stattgefunden.	—
L. Winklers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Leisnig.	9	Braunkohlen.	7964 Schfl.	295
				Braunkohlenziegel.	210000 St.	420
* P. Zischwands Braunkohlenwerk.	Dresden.	Camenz.	—	—	—	—
J. G. Züders Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	2	Braunkohlen.	2220 Schfl.	172

Anmerkung. Von denjenigen Kohlengruben, bei denen vertheilter Ueberschuß oder erhaltener Zuschuß nicht angegeben, sind Mittheilungen darüber nicht erlangt worden.

D. Redact.

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Zhr.	Rg.	Pf.	Zhr.	Rg.	Pf.				
—			—			Wießner, J. A., in Altdorf bei Geithain.	Heinold, J. H., Pächter, in Heinersdorf.	—	—
—			—			Wießner, J. A., in Altdorf bei Geithain.	Heinold, C. Fr., Pächter in Heinersdorf.	—	—
—			—			Raumann, Ch., u. Gen. in Blumroda.	Die Werksverwaltung in Blumroda.	—	—
—			—			Winkler, L., in Reifelwitz.	Fischer, C., Pächter in Reifelwitz.	—	—
—			—			Zischwauk, P. Gutsbesitzer i. Schmechwitz.	—	—	—
—			—			Zücker, J. G., Häusler in Tüschau.	—	—	—

Gesammtbetrag



Gesamtbetrag des Ausbringens bei dem sächsischen Erz-

A. Beim
Im Bergrevier

Producte.	Gewicht oder Menge.		Gold.		Silber.		Blei.		Kupfer.	
	Ctr.	Pfd.	Pfd.	Pfdthl.	Pfd.	Pfdthl.	Ctr.	Pfd.	Ctr.	Pfd.
Eigentliches Liefererz	517519	46,37	—	—	54914	44,5	95134	31	659	10,7
Zinn	2082	10,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Wismuth	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Silberarmer Bleiglanz	33	94	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolfram	102	42	—	—	—	—	—	—	—	—
Arsenies	2960	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerspath	7166	65	—	—	—	—	—	—	—	—
Flußspath	2203	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenstein (1712 Fuder)	30922	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Rathen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalkstein	1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Quarz	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glimmer	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halden- und Schottersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaufstufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hierzu

wegen der im Jahre 1869 zur Generalschmelzadministration gelieferten Erze,
Gruben noch eine Bleilieferungsprämie
eine Kupferlieferungsprämie
Antheil an der Hälfte des Nettogewinnes bei der Generalschmelzadministra-

die von den Gruben zu leisten gewesene Kupferbezahlungsrestitution, über-

							Im Bergrevier			
							Wismuth.			
Eigentliches Liefererz	616	42,3	—	—	417	72,5	—	7,41	—	70,4
Kobalt-Nickelerze	10	50	—	—	—	10	—	—	—	—
Kobalt-Wismutherze	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zinnmetall	139	56	—	—	—	—	—	—	—	—
Giftmehl	85	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaufstufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Antheil an der Hälfte des Nettogewinnes bei der Generalschmelzadministra-
den liefernden Gruben

die von den Gruben zu leisten gewesene Kupferbezahlungsrestitution

- a) incl. 1 außer Betrieb.
b) incl. 1 Commungrube und 6 außer Betrieb.
c) incl. 3 Commungruben und 32 außer Betrieb.
d) incl. 2 Commungruben und 6 außer Betrieb.

und Kohlen-Bergbau im Jahre 1869; nach dem Verkaufe.

Erzbergbau.

Freiberg.

an								Geldbetrag.			Anzahl der Gruben.				
Zint.		Schwefel.		Arsen.		Kobalt und Nickel.		Thlr.	Ngr.	Pf.	Staatsberggebäude.	Revierberggebäude.	Gewerkschaftliche Gruben.	Gesellsch. und Alleinbes. Gruben.	Sa.
Ctr.	Pfd.	Ctr.	Pfd.	Ctr.	Pfd.	Ctr.	Pfd.								
500	92,5	33268	40,5	6527	73	—	12,6	1481868	7	9					
—	—	—	—	—	—	—	—	88088	3	1					
—	—	—	—	—	—	—	—	4396	15	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	148	12	5					
—	—	—	—	—	—	—	—	290	9	9					
—	—	—	—	—	—	—	—	343	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	916	12	7					
—	—	—	—	—	—	—	—	274	15	3	6 ^a	8	60 ^b	62 ^c	136
—	—	—	—	—	—	—	—	5335	6	3					
—	—	—	—	—	—	—	—	104	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	566	15	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	79	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	2	15	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	231	—	9					

Summa. 1582643 23 6 6 8 60 62 136

den liefernden

42055 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf.

tion überhaupt

150613 " 29 " 6 "

Summe. 192669 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf.

Hiervon

haupt 981 " 24 " 1 "

giebt 191687 17 6

Hauptsumma. 1774331 11 2 6 8 60 62 136

Marienberg.

—	—	1	23	—	—	10	68,1	10974	15	—					
—	—	—	—	—	—	—	6,6	63	23	8					
—	—	—	—	—	—	—	—	285	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	5503	6	—	6	3	13	33 ^d	55
—	—	—	—	—	—	—	—	94	16	5					
—	—	—	—	—	—	—	—	49	2	5					

Hierzu Summa. 16970 3 8 6 3 13 33 55

tion im Jahre 1869,

Hiervon 1085 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf.

1 " 1 " 5 "

giebt 1084 5 7

Hauptsumma. 18054 9 5 6 3 13 33 55

Producte.	Gewicht oder Menge.		Gehalt							
			Gold		Silber.		Blei.		Kupfer.	
	Str.	Pfd.	Pfd.	Pfdthl.	Pfd.	Pfdthl.	Str.	Pfd.	Str.	Pfd.
Silberhaltige Liefererze	316	20	—	18,6	50	18	6	90	—	—
Bleihaltige Wismutherze	4	46	—	—	—	—	—	—	—	—
Kobalt-Nickelerze	3892	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Wismuth	154	52	—	—	—	—	—	—	—	—
Wismutherze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wismuthmetall	288	84,14	—	—	—	—	—	—	—	—
Uranpecherz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kupferkiese	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arsenikkiese	630	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwefelkiese	2104	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zinkblende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenstein (15364 Fuder)	284065	80	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunstein	8209	35	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutstein	3	42	—	—	—	—	—	—	—	—
Zinnstein	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zinnmetall	15	63	—	—	—	—	—	—	—	—
Ocker	133	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Farbenerde	1570	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerspath	3823	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Flußspath	5701	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Quarz	1857	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaufstufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hierzu

wegen der im Jahre 1869 zur Generalschmelzadministration gelieferten Erze,
noch eine Bleilieferungsprämie

Antheil an der Hälfte des Nettogewinnes bei der Generalschmelzadministra-

a) incl. 2 außer Betrieb.

b) incl. 2 Commungruben und 11 außer Betrieb.

Schwarzenberg.

an								Geldbetrag.			Anzahl der Gruben.				
Zink.		Schwefel.		Arsen.		Kobalt und Nickel.		Zhr.	Ngr.	Pfl.	Staatsberggebäude	Revierberggebäude.	Gewerkschaftliche Gruben.	Gesellschaftl. und Alleinbes.-Gruben.	Sa.
Str.	Pfd.	Str.	Pfd.	Str.	Pfd.	Str.	Pfd.								
—	—	—	—	138	77,5	—	45,9	1659	17	8					
—	—	—	—	—	—	—	—	140	2	3					
—	—	—	—	—	—	—	—	61001	5	3					
—	—	—	—	—	—	—	—	36782	8	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	108717	28	3					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	316	15	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	350	20	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	22 ^a	106 ^b	131
—	—	—	—	—	—	—	—	47424	4	2					
—	—	—	—	—	—	—	—	5583	10	5					
—	—	—	—	—	—	—	—	30	4	3					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	507	22	5					
—	—	—	—	—	—	—	—	189	20	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	406	15	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	1088	10	4					
—	—	—	—	—	—	—	—	1056	22	1					
—	—	—	—	—	—	—	—	297	3	6					
—	—	—	—	—	—	—	—	124	8	8					
Summa.								265676	8	1	2	1	22	106	131
den liefernden Gruben															
				3	Zhr.	1	Ngr.	5	Pfl.						
tion				164	"	12	"	9	"						
giebt								167	14	4					
Hauptsumma.								265843	22	5	2	1	22	106	131

Rohlenbergbau.

Roafs.				Briquettes.				Braunkohlenziegel.				Anmerkungen.
Ausbringen.		Geldwerth.		Production.		Geldwerth.		Production.		Geldwerth.		
Scheffel.	Zhr.	Ng.	Pf.	Stück.	Zhr.	Ng.	Pf.	Stück.	Zhr.	Ng.	Pf.	
Rothenberge.												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Davon ist 1 Werk nur Vorrichtungsbau. Davon waren über 1 Werk keine Angaben zu erhalten. Davon ist ein Werk zum Zweck der Wasserhaltung, 1 Werk nur Vorrichtungsbau.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
501782	87228	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
617662 und 250419 Ctr.	190953	—	—	4577000	18308	—	—	—	—	—	—	
1119444 und 250419 Ctr.	278181	—	—	4577000	18308	—	—	—	—	—	—	
Rothenberge.												
—	—	—	—	—	—	—	—	67327750	102743	—	—	Unter den Werken befanden sich 2 in der Vorrichtung begriffen und 1, das auf Altenburger Gebiet baute. Davon waren über 1 Werk Angaben nicht zu erhalten.
—	—	—	—	—	—	—	—	2021300	3850	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	69349050	106593	—	—	
1119444 und 250419 Ctr.	278181	—	—	4577000	18308	—	—	—	—	—	—	
1119444 und 250419 Ctr.	278181	—	—	4577000	18308	—	—	69349050	106593	—	—	
—	—	—	—	128000	4536	—	—	—	—	—	—	
307651	1933	—	—	—	—	—	—	7640857	10096	—	—	

Wiederholung der Geldbeträge vom Ausbringen bei dem sächsischen Erz- und Kohlen-Bergbau im Jahre 1869; nach dem Verkaufe.

A. Erzbergbau.

Bergrevier.	Geldbetrag.		
	Thlr.	Ng.	Pf.
Freiberg	1774331	11	2
Marienberg	18054	9	5
Schwarzenberg	265843	22	5
Summa.	2058229	13	2

B. Kohlenbergbau.

Berginspektion.	Production an						Geldbetrag.		
	Anthra- cit.	Stein- kohlen.	Roafs.	Briquettes.	Braun- kohlen.	Braun- kohlenziegel.			
	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Stück.	Scheffel.	Stück.	Thlr.	Ng.	Pf.
a) Steinkohlenbergbau.									
Altenberg	981	—	—	—	—	—	315	19	3
Chemnitz	—	2374616	—	—	—	—	540090	—	—
Dresden	—	5675882	501782	—	—	—	1367597	—	—
Zwickau	—	22576184	617662 und 250419Ctr.	4577000	—	—	4227098	—	—
Summa.	981	30626682	1119444 und 250419Ctr.	4577000	—	—	6135100	19	3
b) Braunkohlenbergbau.									
Chemnitz	—	—	—	—	4258149	67327750	360345	—	—
Dresden	—	—	—	—	3208893	2021300	244405	—	—
Summa.	—	—	—	—	7467042	69349050	604750	—	—
Hauptsumme des Kohlenbergbaues.	981	30626682	1119444 und 250419Ctr.	4577000	7467042	69349050	6739850	19	3

II. Am Schlusse des Jahres 1869 beschäftigt gewesenes Personal.

A. Beim Erzbergbau.

Funktionen.	Im Bergamtsrevier			In Summa.
	Freiberg.	Marien- berg.	Schwarzen- berg.	
Technische Beamte und Offizianten	22	5	17	44
Obersteiger	55 ^a	5	16	76
Unter-, Kunst-, Graben-, Wäsch- und andere Steiger	185	14	55	254
Rechnungsführer	24 ^b	—	—	24
Registerschreiber	25	1	1	27
Treibemeister	52	1	6	59
Gezeugarbeiter	25	4	12	41
Zimmerlinge	493	12	84	589
Kunst- und Maschinen-Wärter	151	4	23	178
Bergschmiede	212	3	17	232
Bergmaurer	318	4	34	356
Gängsteiger	97	2	16	115
Doppelhauer	3566	119	648	4333
Lehrhauer	1053	28	180	1261
Haspelmeister, Treibeleute und Bergknechte	641	32	119	792
Grubenjungen	426	21	171	618
Ausschläger	38	—	—	38
Poch- und Wäsch-Arbeiter	207	2	45	254
Wäschjungen	202	—	—	202
Scheide-, Klaube- und andere Jungen	277	—	—	277
Summa.	8069^c	257^d	1444^e	9770

a) incl. 15 Steiger.

b) incl. 1 Cassirer und 2 Controleure.

c) excl. 772 Tagelöhner und 6 Schmelzer.

d) excl. 27 Tagelöhner und incl. 1 Schmelzer.

e) excl. 41 Tagelöhner, 3 Expedienten und 1 Aufwärter.

B. Beim Kohlenbergbaue.

Functionen.	Berginspectionsbezirk.				In Summa.
	Altenberg.	Chemnitz.	Dresden.	Zwickau.	
a. Steinkohlenwerke.					
Beamte und Officianten:					
technische	1	44 ^a	80	187 ^b	312
kaufmännische	—	26	54	78	158
Arbeiter:					
bei der Gewinnung	3	710	1710	3473	5896 ^c
bei der Förderung		323	854	1882	3059
bei der Zimmerung und Mauerung		—	139	236	728
bei der Maschinen-, Zeug- und Schmiede- Arbeit	—	111	136	479	726
bei der Aufbereitung	—	154	589 ^d	444	1187
bei der Koks- und Briquette-Fabrikation	—	—	41	150	191
bei den Platzgeschäften	—	181	86	595	862
Summa a.	4	1688	3786	8016	13494
b. Braunkohlenwerke.					
Beamte und Officianten:					
technische	—	44 ^e	46 ^f	—	90
kaufmännische	—	11	17	—	28
Arbeiter:					
bei der Gewinnung und Förderung	—	1176	1161	—	2337 ^g
bei der Zimmerung und Mauerung	—	28	27	—	55
bei der Maschinen-, Zeug- und Schmiede- Arbeit	—	48	42	—	90
bei der Aufbereitung	—	14	158	—	172
bei der Braunkohlenziegel-Fabrikation	—	353	54	—	407
bei den Platzgeschäften	—	118	223	—	341
Summa b.	—	1792	1728	—	3520
incl. weibliche Arbeiter.					
	—	222	215	—	437
Summa a.	4	1688	3786	8016	13494
Summa b.	—	1792	1728	—	3520
Hauptsumme von B.					
	4	3480	5514	8016	17014
incl. weibliche Arbeiter.					
	—	352	431	10	793

- a) incl. 1 Beamter } welche zugleich kaufmännische Geschäfte besorgen.
b) incl. 10 Beamte }
c) incl. 358 bei Versuchsbauen angelegte Arbeiter.
d) excl. 29 Kinder.
e) incl. 8 Beamte } welche zugleich kaufmännische Geschäfte besorgen.
f) incl. 3 Beamte }
g) incl. 51 bei Versuchsbauen angelegte Arbeiter.

III. Gangbar gewesene Maschinen u. im Jahre 1869.

A. Beim Erzbergbaue.

Im Umgange waren:	Bergrevier			In Summa.
	Freiberg.	Marien- berg.	Schwarzen- berg.	
Dampfkunstgezeuge	13	2	4	19
Wassersäulenkunstgezeuge	20	2	9	31
Radkunstgezeuge	28	4	8	40
Turbinenkunstgezeuge	7	—	1	8
Dampfgöpel	18	1	2	21
Wasserradgöpel	17	1	3	21
Turbinengöpel	3	—	4	7
Wassersäulengöpel	1	—	1	2
Pferdegöpel	9	4	4	17
Wetterfäße	7	—	4	11
Ventilatoren	—	—	11	11
Erzwalzwerke	4	—	—	4
Steinbrechmaschinen	3	—	—	3
Bochwerke mit	72*	6	14	92
Stempeln in nassen Säzen	1919	30	98	2047
Stempeln in trocknen Säzen	163	15	30	208
Spitzkästen	37	—	—	37
Schöpfräder	—	—	—	—
Wäschen mit	69	5	11	85
Stoßheerden	244	7	23	274
gemeinen liegenden Heerden	15	4	—	19
Rundheerden	1	—	—	1
kontinuierlichem Stoßheerden	1	—	—	1
Einkehr- und Glauh-Heerden	56	—	55	111
Schlammgräben	32	2	80	114
Schlammrührwerken	12	—	—	12
Abläutermaschinen	11	—	—	11
Sekmachines, und zwar:	87	1	5	93
durch Maschinen bewegte	74	—	—	74
Handsekmachines	13	1	5	19
kontinuierliche Sekmachines	—	—	—	—
Separationstrommeln	5	—	—	5
Rättermaschinen	5	1	—	6
Handrätter	2	—	—	2
Erzmengmaschinen	2	—	—	2
Wettermaschinen	4	—	—	4
Bergschmiedefeuer	70	5	11	86
Drehbänke	—	—	3	3
Bretschneidemühlen	5	—	—	5
Erzmahlmühlen	1	—	—	1

*) incl. 4 Dampfböcherwerke.

B. Beim Kohlenbergbaue.

Im Umgange waren:	Berginspectionsbezirk						In Summa.	
	Chemnitz.		Dresden.		Zwickau.			
	Zahl.	Pferde- kraft.	Zahl.	Pferde- kraft.	Zahl.	Pferde- kraft.	Zahl.	Pferde- kraft.
a. Steinkohlenwerke.								
Wasserräder zur								
Wasserhaltung	—	—	1	25	—	—	1	25
Wetterversorgung	—	—	—	—	1	2	1	2
Dampfmaschinen zur								
Förderung	12	321	8	384	64	1786	84	2491
Wasserhaltung	9	338	6	220	28	2284	43	2842
Förderung u. Wasserhaltung	1	16	4	108	11	182	16	306
Fahrung	1	30	—	—	—	—	1	30
Wetterversorgung	3	39	3	58	4	106	10	203
Aufbereitung	—	—	1	30	6	102	7	132
Briquette-Fabrikation	—	—	—	—	1	25	1	25
	Zahl.		Zahl.		Zahl.		Zahl.	
Harzer Wettersätze	—		4		—		4	
Wetteröfen	—		2		—		2	
Sturzfälle oder Roste	—		—		7		7	
Kohlenwalzwerke	—		—		2		2	
Kohlenbrecher	—		1		—		1	
Becherwerke	—		5		16		21	
Becherwerke für Wasser	—		—		2		2	
Separationstrommeln, einfache	—		—		11		11	
Separationstrommeln, doppelte	—		—		2		2	
Entwässerungstrommeln	3		—		—		3	
Centrifugalpumpen	1		—		—		1	
Kreiselpumpen	—		—		7		7	
Dampfelevator	1		—		—		1	
Aufzüge	—		—		8		8	
Lejetische	7		—		—		7	
Lejetische, rotirende	—		—		5		5	
Seckmaschinen	54		—		24		78*	
Schlammseckmaschinen	2		—		—		2	
Schlammgräben	21		5		—		26	
Klärsümpfe	10		—		12		22	
Fluthermäßen mit	—		—		16		16	
Gräben	—		—		27		27	
Sümpfe	—		—		3		3	

*) incl. 10 Handseckmaschinen.

Im Umgange waren:	Berginspectionsbezirk						In Summa.	
	Chemnitz.		Dresden.		Zwickau.			
	Zahl.	Pferde- kraft.	Zahl.	Pferde- kraft.	Zahl.	Pferde- kraft.	Zahl.	Pferde- kraft.
b. Braunkohlenwerke.								
Koßwerke zur								
Wasserhaltung	}	—	4	7	—	—	4	7
Wetterversorgung								
Wasserräder zur								
Wasserhaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
Wetterversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—
Turbinen zur Wetterversorgung	—	—	1	— ¹ / ₂	—	—	1	— ¹ / ₂
Dampfmaschinen zur								
Förderung	6	49	2	14	—	—	8	63
Wasserhaltung	22	240	17	238,5	—	—	39	478,5
Förderung u. Wasserhaltung	3	28	3	20	—	—	6	48
Wetterversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunkohlenziegelfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zahl.		Zahl.		Zahl.		Zahl.	
Ventilatoren	—		1		—		1	
Kohlenwalzwerke	1		—		—		1	
Siebtrommeln	2		—		—		2	

IV. Unterstützungen des Erzbergbaues aus Staats- und allgemeinen Bergwerks-Kassen im Jahre 1869.

Bergbegnadigungsgelder.	Bergrevier.									In Summa.		
	Freiberg.			Marienberg.			Schwarzen- berg.					
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Bewilligte Vorschüsse an Gruben.	31700	—	—	—	—	—	—	—	—	31700	—	—
Stollnreglements-gelder	70750	—	—	—	—	—	—	—	—	70750	—	—
Steuerbegnadigungs-Äquivalente	10329	25	2	3049	29	9	3073	25	8	16453	20	9
Äquivalente für das ehemalige freie Schacht- und Gruben-Holz	—	—	—	513	14	4	2811	21	9	3325	6	3
Staatsabgabenerlasse	1346	12	—	—	—	—	—	—	—	1346	12	—
Revierabgabenerlasse	1857	4	8	—	—	—	—	—	—	1857	4	8

V. Uebersicht des Bestandes sämtlicher

A. Beim

Bergrevier:	Gesamte Mann- schaftszahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Beiträge der Gruben.			Beiträge der Beamten und Arbeiter.			Andere Einnahme.		
		Thlr.	Ngr.	Sf.	Thlr.	Ngr.	Sf.	Thlr.	Ngr.	Sf.	Thlr.	Ngr.	Sf.
Freiberg:													
Altenberg	8069	11845	28	4	1322	—	3	1475*	29	1	914	11	3
Freiberg		265972	12	8	32484	26	9	32484	26	9	14378	12	7
Marienberg:													
Annaberg	257	7941	29	5	215	29	1	393	25	—	277	15	5
Marienberg		3155	18	2	299	10	2	576	17	3	191	—	8
Geyer und Ehrenfriedersdorf		3819	6	9	83	8	1	229**	22	8	1484	13	4
Schwarzenberg:													
Johanngeorgenstadt	1444	9111	27	1	757	—	2	1106	3	—	459	4	3
Schneeberg		31818	6	5	1711	4	—	3510	21	5	2393	11	7
Boigtsberg		7818	15	1	184	14	5	598	12	1	463	21	3
Scheibenberg		11344	3	4	334	7	5	474	7	9	768	29	9
Summa.	9770	352828	7	9	37392	10	8	40850	15	6	21331	—	9

*) incl. erste Wochenlöhne, Lohnserhöhungen etc.

**) incl. mehrere Rückstände.

Bergknappschaftskassen im Jahre 1869.

Erzbergbaue .

Summe.			Ausgaben an Knappschaftsgeld und sonst.			Verbleibender Cassenbestand, theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt:			
									Bergfertige Steiger und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	In Summa.
Ehrl.	Ng.	Pf.	Ehrl.	Ng.	Pf.	Ehrl.	Ng.	Pf.				
3712	10	7	3351	14	8	12206	24	3	107	156	50	313
79348	6	5	71871	14	7	273449	4	6	1231	1708	908	3847
887	9	6	1126	—	2	7703	8	9	45	58	32	135
1066	28	3	820	2	2	3402	14	3	38	70	36	144
1797	14	3	1026	28	7	4589	22	5	20	30	12	62
2322	7	5	2739	1	6	8695	3	—	44	209	114	367
7615	7	2	7203	12	6	32230	1	1	50	617	307	974
1246	17	9	270	23	1	8794	9	9	2	26	14	42
1577	15	3	1201	23	1	11720	5	6	13	45	43	101
99573	27	3	89611	1	—	362791	4	2	1550	2919	1516	5985

Hierzu kommen noch

Uebersicht
der Unterstützungen zum Schulunterricht
im Jahre 1869.

Uebersicht der Unterstüzungen zum

Bergrevier.	Kinder am Jahreschlusse 1868.		Im Jahre 1869				Kinder am Jahreschlusse 1869.	
			aufgenommen.		abgegangen.			
	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.
Freiberg:								
Freiberg	3184	3080	366	481	264	325	3286	3236
Altenberg	162	167	26	31	37	33	151	165
Marienberg:								
Annaberg	60	62	10	12	9	12	61	62
Marienberg	88	101	14	18	19	14	83	105
Schwarzenberg:								
Johanngeorgenstadt	118	128	23	27	27	17	114	138
Schneeberg	402	428	49	57	58	54	393	431
Boigtland	51	61	6	13	3	11	54	63
Scheibenberg	58	55	1	—	5	14	54	41
Summa.	4123	4082	495	639	422	480	4196	4241
	8205		1134		902		8437	

Schulunterricht im Jahre 1869.

Schulcassen=

Bestand am Jahreschlusse 1868.			Einnahme												Ausgabe im Jahre 1869.			Bestand am Jahreschlusse 1869.		
			aus Staats- mitteln.			aus der Berg- knappschaffts- casse.			von der Mannschaft.			Summa.								
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
8382	23	8	1850	—	—	1500	—	—	3650	6	3	8393	12	3	7721	10	1	9054	26	—
									1393	6	—	and. Einnahme.								
2052	26	3	100	—	—	83	29	—	—	—	—	183	29	—	183	29	—	2052	26	3
77	29	5	150	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	—	142	19	7	85	9	8
201	10	2	300	—	—	—	—	—	—	—	—	300	—	—	251	8	1	250	2	1
23	22	9	290	—	—	—	—	—	—	—	—	290	—	—	290	28	4	22	24	5
—	—	—	820	—	—	81	29	1	—	—	—	901	29	1	901	29	1	—	—	—
—	—	—	40	—	—	93	13	2	—	—	—	133	13	2	133	13	2	—	—	—
—	—	—	85	—	—	19	25	9	—	—	—	104	25	9	104	25	9	—	—	—
10738	22	7	3635	—	—	1779	7	2	3650	6	3	10457	19	5	9730	13	5	11465	28	7
						andere Einnahme			1393	6	—									

Namen der Berginspectionsbezirke und Werke.	Ge- samte Mann- schafts- zahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Beiträge der Werke.			Beiträge der Arbeiter.			Andere Ein- nahmen.		
		Thlr.	g.	pf.	Thlr.	g.	pf.	Thlr.	g.	pf.	Thlr.	g.	pf.
A. Berginspectionsbezirk Chemnitz.													
a. Knappschaftscassen.													
Fürstlich Schönburg'sche Steinkohlenwerke zu Delsnitz	168	5758	18	2	422	7	5	776	21	—	435	—	6
Sewald'sches Steinkohlenwerk zu Nieder- würschnitz	37	3036	20	7	—	—	—	245	23	1	149	15	—
Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlen- bauverein	117	14336	2	1	561	8	—	1087	24	7	1058	13	1
Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen- actienverein	516	27949	10	4	500	—	—	3110	12	3	1465	24	8
Gottes Segen zu Lugau	66	13413	27	—	341	22	6	341	22	6	712	24	9
	364	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau-Gesellschaft „Neue Westphalia“	81	509	—	—	156	10	—	595	15	2	60	1	—
Delsnitzer Bergbau-Gesellschaft	212	1535	7	8	382	7	2	1210	27	6	197	28	5
Sewald und Compagnie	14	Neue Casse.			13	15	9	13	15	9	—	—	—
Summa A. a.	1575	66538	26	2	2377	11	2	7382	12	4	4079	17	9
b. Kranken- und Unterstützungscassen.													
Delsnitzer Bergbau-Gesellschaft	212	164	24	3	22	6	—	118	5	4	—	—	—
Lugauer Steinkohlenbauverein	36	Neue Casse.			—	—	—	22	27	6	—	—	—
Neue Westphalia	81	34	17	7	9	27	5	47	18	2	—	—	—
Summa A. b.	329	199	12	—	32	3	5	188	21	2	—	—	—
B. Berginspectionsbezirk Dresden.													
a. Knappschaftscassen.													
Fiscalische Werke im Plauen'schen Grunde	1256	109487	—	1	10697	13	9	10707	1	9	4835	20	5
verw. Rittergutsbesitzer Brendel	23	3492	8	6	169	6	5	381	15	8	154	25	2
Seitenbetrag.	1279	112979	8	7	10866	20	4	11088	17	7	4990	15	7

Kohlenbergbaue.

Kohlenwerke.

Einnahme.			Ausgaben an Knappschafftsgeld und sonst.			Verbleibender Cassenbestand am Jahres-schluß 1869.			Mit Knappschafftsgeld wurden unterstützt			Anmerkungen.
Summe.									Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	
Fbr.	M.	W.	Fbr.	M.	W.	Fbr.	M.	W.				
1633	29	1	863	27	8	6528	19	5	5	24	29	
395	8	1	199	1	8	3232	27	—	—	4	4	
2707	15	8	1475	23	—	15567	24	9	3	23	26	
5076	7	1	2922	17	2	30103	—	3	?	?	?	
1396	10	1	989	29	2	13820	7	9	8	34	42	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	28	35	Die Verhältnisse sind durch das Unglück bei Neuefundgrube gestört und noch nicht wieder geordnet.
811	26	2	311	6	—	1009	20	2	—	4	4	
1791	3	3	1266	15	6	2059	25	5	2	46	48	
27	1	8	—	—	—	27	1	8	—	—	—	
13839	11	5	8029	—	6	72349	7	1	25	163	188	
140	11	4	51	11	7	253	24	—	—	—	—	
22	27	6	—	—	—	22	27	6	—	—	—	
57	15	7	5	27	9	86	5	5	—	—	—	
220	24	7	57	9	6	362	27	1	—	—	—	
26240	6	3	16566	4	5	119161	1	9	73	343	416	
705	17	5	607	17	6	3590	8	5	7	7	14	
26945	23	8	17173	22	1	122751	10	4	80	350	430	

Namen der Berginspectionsbezirke und Werke.	Ge- samte Mann- schafts- zahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Beiträge der Werke.			Beiträge der Arbeiter.			Andere Ein- nahmen.		
		Thlr.	Ng.	ff.	Thlr.	Ng.	ff.	Thlr.	Ng.	ff.	Thlr.	Ng.	ff.
Uebertrag.	1279	112979	8	7	10866	20	4	11088	17	7	4990	15	7
Freiherr von Burgl'sche Werke	1401	11365	2	5	17145	3	4	19398	9	1	2247	18	8
Potschappler Actienverein	238	6	12	7	1320	—	—	1736	26	—	132	14	—
verehelichte Neumann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hänichener Steinkohlenbauverein	664	3357	12	7	556	15	—	4316	11	2	4591	6	2
Dresden-Bossendorfer Steinkohlenbau- verein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa B. a.	3582	127708	6	6	29888	8	8	36540	4	—	11961	24	7
b. Kranken- und Unterstützung- Cassen.													
Moriz Schönberg und Genossen	20	231	2	6	17	—	—	150	10	4	9	12	4
Summa B. b.	20	231	2	6	17	—	—	150	10	4	9	12	4
C. Berginspectionsbezirk Zwickau. Knappschaftscassen.													
Alte Casse des Himmelsfürstschachtes	—	4641	21	6	—	—	—	—	—	—	62	—	—
Himmelsfürst zu Vorderneudörfel	58	1248	29	9	226	—	—	452	11	5	104	11	5
Zwickauer Steinkohlenbauverein	796	62054	25	3	2697	—	—	6089	29	3	3345	2	9
Zwickauer Bürgergewerkschaft	833	51528	16	3	2754	9	5	6008	6	6	3215	5	4
Fortunashacht zu Hinterneudörfel	120	3998	6	3	568	28	9	1081	15	—	373	21	9
Zwickauer Brückenberg = Steinkohlenbau- verein	428	8680	10	7	1546	26	7	3493	26	7	354	15	6
v. Arnim'sche Steinohlenwerke zu Planitz	532	49802	24	8	5180	7	8	5074	23	9	2141	—	7
Erzgebirgischer Steinkohlenbauverein	924	127026	9	8	6497	19	4	10028	17	6	4866	21	4
Bockwa-Oberhohndorfer Knappschaftscasse	?	45321	29	8	2742	4	—	28158	22	3	2584	23	5
Oberhohndorfer Forst = Steinkohlenbau- verein	245	12483	3	3	946	10	1	1892	22	6	719	25	—
Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau- verein	418	10393	19	7	1459	5	2	4119	—	1	600	21	—
Summa C.	4354	377180	17	5	24618	21	6	66399	25	6	18367	28	9

Einnahme.			Ausgaben an Knappschaftsgeld und sonst.			Verbleibender Cassenbestand am Jahres-schluß 1869.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt			Anmerkungen.
Summe.									Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.				
26945	23	8	17173	22	1	122751	10	4	80	350		430
38791	1	3	22650	—	8	27506	3	—	90	1116		1206
3189	10	—	3182	2	4	13	20	3	30	—		30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
9464	2	4	9023	26	2	3797	18	9	20	125		145
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
78390	7	5	52029	21	5	154068	22	6	220	1591		1811
176	22	8	36	3	—	371	22	4	?	?		?
176	22	8	36	3	—	371	22	4	?	?		?
62	—	—	4703	21	6	—	—	—	—	—		—
782	23	—	548	5	4	1483	17	5	?	?		?
12132	2	2	7165	10	7	67021	16	8	11	114		125
11977	21	5	7096	24	8	56409	13	—	17	85		102
2024	5	8	761	3	—	5261	9	1	1	4		5
5395	9	—	2501	5	1	11574	14	6	2	56		58
12396	2	4	6190	17	7	56008	9	5	20	98		118
21392	28	4	15057	7	4	133362	—	8	74	197		271
33485	19	8	22903	12	9	55904	6	7	98	569		667
3558	27	7	1586	11	7	14455	19	3	3	20		23
6178	26	3	3197	27	3	13374	18	7	4	21		25
109386	16	1	71711	27	6	414855	6	—	230	1164		1394

Die Cassé ist eingegan-
gen und deren Bestand
vertheilt worden.

Die Cassé ist eingegan-
gen und deren Bestand
angeblich an die Arbeiter
vertheilt worden.

Die Cassé ist aufgelöst
und deren Bestand ver-
theilt worden.
*) 3 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.
mehr, als im Vorjahre
angegeben.

An der Cassé sind 50
Werke betheiltigt.

Namen der Berginspectionsbezirke und Werke.	Ge- samte Mann- schafts- zahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Beiträge der Werke.			Beiträge der Arbeiter.			Andere Ein- nahmen.		
		Thlr.	Ng.	Sf.	Thlr.	Ng.	Sf.	Thlr.	Ng.	Sf.	Thlr.	Ng.	Sf.
Zusammenstellung.													
a. Knappschaftscassen.													
Berginspectionsbezirk													
Chemnitz Summa A. a.	1575	66538	26	2	2377	11	2	7382	12	4	4079	17	9
Dresden " B. a.	3582	127708	6	6	29888	8	8	36540	4	—	11961	24	7
Zwickau " C.	4354	377180	17	5	24618	21	6	66399	25	6	18367	28	9
Summa a.	9511	571427	20	3	56884	11	6	110322	12	—	34409	11	5
b. Kranken- und Unterstützungscassen.													
Berginspectionsbezirk													
Chemnitz Summa A. b.	329	199	12	—	32	3	5	188	21	2	—	—	—
Dresden " B. b.	20	231	2	6	17	—	—	150	10	4	9	12	4
Summa b.	349	430	14	6	49	3	5	339	1	6	9	12	4
Hierzu													
Summa a.	9511	571427	20	3	56884	11	6	110322	12	—	34409	11	5
Hauptsumme der Cassen von 1. Stein- kohlenwerke	9860	571858	4	9	56933	15	1	110661	13	6	34418	23	9

2. Braun

A. Berginspectionsbezirk Chemnitz.													
a. Knappschaftscassen.													
Auferstehung zu Brandis	37	31	—	—	—	—	—	41	20	—	—	—	—
Summa A. a.	37	31	—	—	—	—	—	41	20	—	—	—	—
b. Kranken- und Unterstützungscassen.													
Theodor Baumann	9	—	—	—	54	5	1	9	10	2	—	25	—
Frisch Glück (Dr. Sellnick)	16	89	18	4	—	—	—	54	14	5	—	—	—
Seitenbetrag.	25	89	18	4	54	5	1	63	24	7	—	25	—

Einnahme.			Ausgaben an Knappschafftsgeld und sonst.			Verbleibender Cassenbestand am Jahres-schluß 1869.			Mit Knappschafftsgeld wurden unterstützt			Anmerkungen.
Summe.									Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	
Zhfr.	Ng.	Pf.	Zhfr.	Ng.	Pf.	Zhfr.	Ng.	Pf.				
13839	11	5	8029	—	6	72349	7	1	25	163		188
78390	7	5	52029	21	5	154068	22	6	220	1591		1811
109386	16	1	71711	27	6	414855	6	—	230	1164		1394
201616	5	1	131770	19	7	641273	5	7	475	2918		3393
220	24	7	57	9	6	362	27	1	—	—		—
176	22	8	36	3	—	371	22	4	—	—		—
397	17	5	93	12	6	734	19	5	—	—		—
201616	5	1	131770	19	7	641273	5	7	475	2918		3393
202013	22	6	131864	2	3	642007	25	2	475	2918		3393
Einnahmen werke.												
41	20	—	61	15	—	11	5	—	?	?		?
41	20	—	61	15	—	11	5	—	?	?		?
64	10	3	2	7	5	62	2	8	—	—		—
54	14	5	51	27	9	92	5	—	—	—		—
118	24	8	54	5	4	154	7	8	—	—		—

Namen der Berginspectionsbezirke und Werke.	Ge- samte Mann- schafts- zahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Beiträge der Werke.			Beiträge der Arbeiter.			Andere Ein- nahmen.			Ein- nahmen.
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
Uebertrag.	25	89	18	4	54	5	1	63	24	7	—	25	—	—
Fiscalische Werke zu Raditzsch	173	758	22	5	200	—	—	300	21	—	53	25	4	—
Emil Mittag	13	Neue Cassé.			2	—	—	17	15	—	—	—	—	—
Grube Mannsfeld	142	546	—	5	295	4	3	393	15	—	74	29	2	—
Graf von Hohenthal	74	88	17	7	—	—	—	114	11	8	—	—	—	—
Belohnung (Gustav Douglas)	48	—	—	—	—	—	—	110	9	—	—	—	—	—
Agnesgrube (W. E. Schnetger)	136	205	—	—	—	—	—	331	—	—	—	—	—	—
Summa A. b.	611	1687	29	1	551	9	4	1331	6	5	129	19	6	—
B. Berginspectionsbezirk Dresden.														
a. Knappschaftscassen.														
Ernst Geißler	52	432	24	2	30	14	—	91	14	—	18	25	8	—
A. F. verm. Kehlchen	10	185	27	7	33	10	3	73	28	5	—	—	—	—
C. H. Wagner	18	12	27	5	—	—	—	59	11	5	—	—	—	—
August Lorenz	25	105	2	5	28	25	4	57	20	8	2	4	—	—
Ch. Gottlob Thiele	28	152	7	7 ^{b)}	—	—	—	27	17	5	—	—	—	—
Radisch und Wagner	39	128	27	7	—	21	—	92	13	—	—	—	—	—
Lindner und Neumann	68	Neue Cassé.			—	—	—	193	8	5	7	15	—	—
C. August Gerlach	47	108	11	9	—	—	—	200	29	3	—	—	—	—
G. A. Schubert	77	1763	24	7	99	17	6	199	5	2	75	22	—	—
Erdmann Bartel	44	681	19	2	—	—	—	18	10	—	—	—	—	—
Reichenberger Kohlenbauverein	281	1014	19	3	60	—	—	890	9	—	68	15	—	—
Gottlob Hegedly	12	15	7	5	13	15	—	27	—	—	—	—	—	—
Eduard Krause	38	137	17	1	5	28	—	68	22	—	3	5	—	—
J. verm. Scholze	34	5	17	8	20	—	—	80	6	4	1	16	7	—
Ernst Heidrich	16	150	26	4	—	—	—	38	11	—	—	—	—	—
Ch. Gottfried Burkhardt	25	Neue Cassé.			23	26	1	47	22	2	101	2	6	—
C. August Poffelt	20	Neue Cassé.			17	8	—	34	16	—	50	—	—	—
Bischoff und Schneider	27	165	2	3	24	9	5	48	19	—	4	—	—	—
Könisch und Waurich	36	54	—	—	12	—	—	81	—	—	25	17	5	—
J. Gottlieb Schröter	51	233	18	3	7	5	—	81	5	—	2	—	—	—
Summa B. a.	948	5348	11	8	418	29	9	2411	28	9	360	3	6	—

Einnahme.			Ausgaben an Knappschaftsgeld und sonst.			Verbleibender Cassenbestand am Jahres-schluß 1869.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt			Anmerkungen.
Summe.									Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	
Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.				
118	24	8	54	5	4	154	7	8	—	—	—	
554	16	4	234	20	—	1078	18	9	—	—	—	
19	15	—	19	15	—	—	—	—	—	—	—	
763	18	5	808	7	—	501	12	—	—	—	—	
114	11	8	74	13	5	128	16	—	—	—	—	
110	9	—	113	13	1	—	—	—	—	—	—	bleiben 3 Tblr. 4 Ngr. 1 Pf. Schuld.
331	—	—	319	—	—	217	—	—	—	—	—	
2012	5	5	1623	14	—	2079	24	7	—	—	—	
140	23	8	119	15	7	454	2	3	3	—	3	
107	8	8	67	26	4	225	10	1	—	—	—	
59	11	5	43	7	5	29	1	5	—	—	—	*) 5 Ngr. weniger, als im Vorjahre angegeben.
88	20	2	108	20	2	85	2	5	—	2	2	
27	17	5	124	23	2	55	2	—	—	—	—	*) 1 Ngr weniger, als im Vorjahre angegeben.
135	4	—	167	28	9	96	2	8	—	—	—	
200	23	5	195	6	5	5	17	—	—	—	—	
200	29	3	167	3	5	142	7	7	—	4	4	
374	14	8	257	23	8	1880	15	7	?	?	?	
18	10	—	18	10	—	681	19	2	?	?	?	
1018	24	—	1133	8	5	900	4	8	5	47	52	
40	15	—	5	12	—	50	10	5	—	—	—	
77	25	—	38	6	3	177	5	8	—	—	—	
101	23	1	94	9	6	13	1	3	6	6	12	
38	11	—	21	16	8	167	20	6	—	—	—	
172	20	9	22	20	—	150	—	9	—	—	—	
101	24	—	65	19	—	36	5	—	—	—	—	
76	28	5	50	4	—	191	26	8	—	1	1	
118	17	5	130	7	6	42	9	9	—	—	—	*) 3 Ngr. 6 Pf. weniger, als im Vorjahre angegeben.
90	10	—	136	27	5	187	—	8	—	—	—	
3191	2	4	2968	27	—	5570	17	2	14	60	74	

Namen der Berginspectionsbezirke und Werke.	Ge- samte Mann- schafts- zahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Beiträge der Werke.			Beiträge der Arbeiter.			Andere Ein- nahmen.			
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
b. Kranken- und Unterstützungscassen.														
Freiherr von Steinäcker	28	122	28	6*	—	—	—	44	3	—	—	—	—	
G. Ludwig Müller	23	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	
Margarethenhütte	60	202	6	—	—	—	—	257	6	3	15	4	8	
M. und G. Noak	20	637	16	—	6	12	—	80	15	8	17	15	—	
M. verw. Kuesche	56	49	10	9	26	—	—	51	28	3	—	—	—	
Johann Frenzel	17	22	7	—	—	—	—	22	6	2	—	—	—	
Gebrüder Renner	13	—	—	—	—	—	—	19	15	—	—	—	—	
Chregott Süß	10	62	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	
Ernst Eichler	9	16	—	—	10	—	—	16	—	—	—	—	—	
Summa B. b.	236	1122	8	5	42	12	—	504	14	6	32	19	8	
C. Berginspectionsbezirk Bwickau.														
Vacat.														
Zusammenstellung.														
a. Knappschaftscassen.														
Berginspectionsbezirk														
Chemnitz A. a.	37	31	—	—	—	—	—	41	20	—	—	—	—	
Dresden B. a.	948	5348	11	8	418	29	9	2411	28	9	360	3	6	
Summa a.	985	5379	11	8	418	29	9	2453	18	9	360	3	6	
b. Kranken- und Unterstützungscassen.														
Berginspectionsbezirk														
Chemnitz A. b.	611	1687	29	1	551	9	4	1331	6	5	129	9	4	
Dresden B. b.	236	1122	8	5	42	12	—	504	14	6	32	3	6	
Summa b	847	2810	7	6	593	21	4	1835	21	1	162	19	6	
Hierzu	Summa a.	985	5379	11	8	418	29	9	2453	18	9	360	19	8
Hauptsumme der Cassen von 2. Braun- kohlenwerke														
	1832	8189	19	4	1012	21	3	4289	10	—	522	13	—	
Hierzu														
Hauptsumme der Cassen von 1. Stein- kohlenwerke														
	9860	571858	4	9	56933	15	1	110661	13	6	34418	23	9	
Summe der Knappschafts-Cassen beim Kohlenbergbaue														
	11692	580047	24	3	57946	6	4	114950	23	6	34941	6	9	

nahme.									Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt			Anmerkungen.
Summe.			Ausgaben an Knappschaftsgeld und sonst.			Verbleibender Cassenbestand am Jahres-schluß 1869.			Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	
Zhfr.	Ng.	Pf.	Zhfr.	Ng.	Pf.	Zhfr.	Ng.	Pf.				
44	3	—	15	22	6	151	9	—	—	—	—	*) 2 Pf. mehr, als vor- Bestand.
10	—	—	4	3	9	15	26	1	—	—	—	
272	11	1	340	27	1	133	20	—	—	—	—	
104	12	8	160	—	2	581	28	6	—	—	—	
77	28	3	22	—	8	105	8	4	—	—	—	
22	6	2	9	26	7	34	16	5	—	—	—	
19	15	—	19	15	—	—	—	—	—	—	—	
3	—	—	16	—	—	49	—	—	—	—	—	
26	—	—	5	—	—	37	—	—	—	—	—	
579	16	4	593	6	3	1108	18	6	—	—	—	
41	20	—	61	15	—	11	5	—	?	?	?	
3191	2	4	2968	27	—	5570	17	2	14	60	74	
3232	22	4	3030	12	—	5581	22	2	14	60	74]	
2012	5	5	1623	14	—	2079	24	7	—	—	—	
579	16	4	593	6	3	1108	18	6	—	—	—	
2591	21	9	2216	20	3	3188	13	3	—	—	—	
3232	22	4	3030	12	—	5581	22	2	14	60	74	
5824	14	3	5247	2	3	8770	5	5	14	60	74	
202013	22	6	131864	2	3	642007	25	2	475	2918	3393	
207838	6	9	137111	4	6	650778	—	7	489	2978	3467	

VI. Uebersicht der Bergmagazin-Anstalten und

A. Bergmagazin-

Bergmagazin- Anstalt zu	Einnahme.														
	Cassenbestand mit Schluß 1869.			Magazinbeiträge						Capitalzinsen und Nebeneinnahmen.			Summe.		
				fiscalische.			von den Ge- werken und Eigenlöhner- gruben.								
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
Freiberg	225271	2	2	1184	20	—	4434	5	—	11766	5	—	242656	2	2
Johanngeorgenstadt .	35276	4	9	—	—	—	—	—	—	1751	20	—	37027	24	9
Summa	260547	7	1	1184	20	—	4434	5	—	13517	25	—	279683	27	1

Bergmagazin- Anstalt zu	Activschulden.									Passivschuld.			Reines Vermögen.		
	Casse, incl. Werthpapiere.			Werth der Borräthe.			Summe.			An zu restituirende Vorschüsse.					
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Freiberg	242426	29	—	4410*	—	—	246836	29	—	—	—	—	246836	29	—
Johanngeorgenstadt .	35778	4	—	—	—	—	35778	4	—	10598	5	9	25179	28	1
Summa	278205	3	—	4410	—	—	282615	3	—	10598	5	9	272016	27	1

B. Zheuerungs-

Zheuerungszulagenfond zu	Einnahme.									Ausgabe-Summe im Jahre 1869.		
	Cassenbestand am Schlusse des Jahres 1868.			Neue Einnahme im Jahre 1869.			Summe.					
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Annaberg	30238	10	6	1616	17	6	31854	28	2	444*	6	1
Marienberg	18812	—	1	673	17	3	19485	17	4	336**	13	6

Chenerungszulagefonds beim Erzbergbaue im Jahre 1869.

Anstalten.

Ausgabe.

Feste Bezüge, Emolumente und Provisionen.			Unterhaltungs- kosten der Vor- räthe, Baukosten und für Inventarienstücke.			Insgemein, einschließlich Mahl- und Bach-Gelder.			Korn- und Mehl-Einkauf.			Brodgelder- zuschüsse.			Summe.		
Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.
105		—	—	—	—	124	3	2	—	—	—	—	—	—	229	3	2
102	18	4	—	—	—	1147	2	5	—	—	—	—	—	—	1249	20	9
207	18	4	—	—	—	1271	5	7	—	—	—	—	—	—	1478	24	1

*) Kaufgelderrückstände auf das Bachhaus und die Mühle zu Loßnitz.

Zulagenfonds.

Activschuld.			Passivschuld.			Reines Vermögen.			Anmerkungen.
Casse, incl. Werthpapiere.			An zu restituirenden Vorschüssen.						
Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
31410	22	1	2800	—	—	28610	22	1	*) incl. 300 Tblr. Vorschußrestitution.
19149	3	8	3600	—	—	15549	3	8	***) incl. 200 Tblr. Vorschußrestitution.

VII. Verunglückungen
1. Tödliche Verunglückungen
A. In Rücksicht auf

Bergrevier.	Beschäftigte technische Beamte, Offizianten und Arbeiter.	Es verunglückten												
		a durch Steinfall									b in			
		in Folge der Gewinnung			bei Auswech- selung von Zimmerung.	in Folge mangelhafter oder fehlender Zimmerung.	in Folge des Raubens von Zimmerung.	in Folge anderer Umstände.	überhaupt		durch Fahrt- loswerden beim Fahren		durch Brüche	
		in Folge des Schrämens.	in Folge des Bohrens und Sprengens.	in Folge des Herentreibens.					Summe.	unter 1000.	auf der Fahrt.	auf der Fahrkunst.	der Fahrten.	der Fahrkunst.
Freiberg	8069 excl. 772 Tage- löhner.	—	2	1	—	—	—	1	4	0,496	—	—	—	—
Marienberg	257 excl. 27 Tage- löhner.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenberg	1444 excl. 41 Tage- löhner.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	9770 excl. 840 Tage- löhner.	—	2	1	—	—	—	1	4	0,409	—	—	—	—

B. In Rücksicht auf

Bergrevier.	Beschäftigte technische Beamte, Offizianten und Arbeiter.	Es verunglückten					
		a		b		c	
		ohne irgend ein Verschulden		durch eigenes oder Mitverunglückter Verschulden		zweifelhaft, vb unter a oder b gehörig	
		überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.
Freiberg	8069 excl. 772 Tage- löhner.	1	0,124	4	0,496	1	0,124
Marienberg	257 excl. 27 Tage- löhner.	—	—	—	—	—	—
Schwarzenberg	1444 excl. 41 Tage- löhner.	1	0,693	1	0,693	—	—
Summa	9770 excl. 840 Tage- löhner.	2	0,205	5	0,512	1	0,102

im Jahre 1869.
beim Erzbergbaue.
die Veranlassung.

von der Belegenschaft

Schächten			<i>c</i> in bösen Wettern		<i>d</i> durch Maschinen						<i>e</i> durch sonstige Unfälle		Summe.			
durch Sturz beim Arbeiten im Schacht.	durch das Hereinfürzen geförderter Massen.	auf sonstige Weise.	überhaupt		Summe.	unter 1000.	bei der Strecken- und Bremsberg-Förderung.	bei der Schacht-Förderung.	durch Dampfessel.	durch sonstige Maschinen.	überhaupt		Summe.	unter 1000.	Summe.	unter 1000.
			Summe.	unter 1000							Summe.	unter 1000				
—	—	1	1	0,124	—	—	—	—	—	1	1	0,124	—	—	6	0,743
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	2	1,385	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1,385
1	—	2	3	0,307	—	—	—	—	—	1	1	0,102	—	—	8	0,819

vorliegende Verschuldung.

von der Belegenschaft

<i>d</i> ohne äußere Ver- letzung, mithin natür- lichen Todes		<i>e</i> durch Verschulden dritter Personen		<i>f</i> durch Verschulden der Grubenverwaltung.				Summa	
überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	<i>a</i> in Folge vorschriftswidriger Einrichtungen		<i>β</i> in Folge vorschriftswidriger Anordnungen		überhaupt.	unter 1000.
				überhaupt	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.		
—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,743
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1,385
—	—	—	—	—	—	—	—	8	0,819

17*

C. Chronologische Uebersicht der beim Erzbergbaue im

Laufende Nummer.	Tag des Unglücksfalles.	Ort und Werk.	Vor- und Zuname.	Arbeitsverhältniß.
1869. Im Bergrevier Freiberg.				
1.	12. Februar.	Bereinigt Feld bei Brand.	Johann Paulus Bernhard Strombach.	Bergknecht.
2.	20. April.	Bereinigt Feld bei Brand.	Samuel Friedrich Arnold.	Doppelhauer.
3.	20. April.	Himmelfahrt Idgr. bei Freiberg.	Friedrich Gotthelf Sigismund.	Doppelhauer.
4.	29. April.	Alte Hoffnung Erbstolln zu Schönborn.	Friedrich Hermann Schürer.	Bergknecht.
5.	27. Juli.	Himmelsfürst Fundgrube hinter Erbsdorf.	Ernst Louis Schröder.	Grubenjunge.
6.	15. October.	Beschert Glück Fundgrube hinter den drei Kreuzen.	Carl August Schumann.	Doppelhauer.
Im Bergrevier Schwarzenberg.				
1.	4. Juni.	Daniel sammt Siebenschleen Fundgrube am hohen Gebirge bei Schneeberg.	Johann Benjamin Voigt.	Obersteiger.
2.	31. August.	Weißer Hirsch sammt Fürstenvertrag und St. Georg Fundgrube bei Schneeberg.	August Heinrich Herpert.	Bergknecht.

im Jahre 1869.
beim Erzbergbaue.
die Veranlassung.

von der Belegschaft

Schächten			überhaupt		^c in bösen Wettern		^d durch Maschinen						^e durch sonstige Unfälle		Summe.	
durch Sturz beim Arbeiten im Schacht.	durch das Hineinfließen geförderter Massen.	auf sonstige Weise.	Summe.	unter 1000	Summe.	unter 1000.	bei der Strecken- und Brennsberg-Förderung.	bei der Schacht-Förderung.	durch Dampfessel.	durch sonstige Maschinen.	überhaupt		Summe.	unter 1000.	Summe.	unter 1000.
											Summe.	unter 1000				
—	—	1	1	0,124	—	—	—	—	—	1	1	0,124	—	—	6	0,743
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	2	1,385	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1,385
1	—	2	3	0,307	—	—	—	—	—	1	1	0,102	—	—	8	0,819

vorliegende Verschuldung.

von der Belegschaft

^d ohne äußere Ver- letzung, mithin natür- lichen Todes		^e durch Verschulden dritter Personen		^f durch Verschulden der Grubenverwaltung.				Summa	
überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	^α in Folge vorschriftswidriger Einrichtungen		^β in Folge vorschriftswidriger Anordnungen		überhaupt.	unter 1000.
				überhaupt	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.		
—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,743
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1,385
—	—	—	—	—	—	—	—	8	0,819

D. Uebersicht der in ihrer Berufsarbeit verunglückten und erkrankten Beamten, Officianten und Arbeiter im Jahre 1869.

Bergamtsrevier.	Anzahl der tödtlich Verunglückten.	Anzahl der in der Cur befindlich gewesenen Beamten, Officianten und Arbeiter.	Cur-Kosten.			Krankenlöhne.			Bemerkungen.
			Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
Freiberg:									
Altenberg . . .	—	110	215	1	3	357	10	2	
Freiberg . . .	6	3618	7763	18	7	4715	7	5	
Marienberg . . .	—	18	34	17	—	?	?	?	Die bezüglichlichen Angaben sind nicht zu erlangen gewesen.
Schwarzenberg:									
Johanngeorgenstadt	—	24	152	13	1	149	8	—	
Scheibenberg . .	—	—	—	—	—	28	16	6	
Schneeberg . . .	2	173	965		6	1456	14	3	
Summa.	8	3943	9130	20	7	.	.	.	

2.
Tödliche Verunglückungen
beim Kohlenbergbaue im Jahre 1869.

2. Tödliche Verunglückungen beim

A. In Rücksicht auf

Im Jahre	Beschäftigte technische Beamte, Officianten und Arbeiter.	Es verunglückten											b. in				
		a. durch Steinfall															
		in Folge der Gewinnung.			in Folge des Bruches von Zimmerung.	in Folge mangelhafter oder fehlender Zimmerung.	in Folge des Raubens von Zimmerung.	in Folge anderer Umstände	überhaupt		durch Fahrtloswerden beim Fahren			durch Brüche			
		in Folge des Schrämens,	in Folge des Bohrens und Sprengens.	in Folge des Herentreibens.					Summe.	unter 1000.	auf den Fahrten.	auf dem Seile.	auf der Fahrkunft.	der Fahrten.	des Seiles.	der Fahrkunft	durch Sturz beim Arbeiten im Schachte.
1859 bis mit 1868	125513	23	7	14	2	14	9	83	152	1,211	9	11	4	—	4	—	21
1869	13494	1	—	—	—	—	2	9	12	0,889	1	—	—	—	—	—	1
Summa	139007	24	7	14	2	14	11	92	164	.	10	11	4	—	4	—	22
Durchschnitt unter 1000 Mann.		0,173	0,050	0,101	0,014	0,101	0,079	0,662	(16,4)	1,179	0,072	0,079	0,029	—	0,029	—	0,158
1859 bis mit 1868	34853	4	—	1	3	4	3	9	24	0,689	1	—	—	—	—	—	3
1869	3520	—	—	1	—	1	—	2	4	1,136	—	—	—	—	—	—	—
Summa	38373	4	—	2	3	5	3	11	28	.	1	—	—	—	—	—	3
Durchschnitt unter 1000 Mann.		0,104	—	0,052	0,078	0,130	0,078	0,286	(2,8)	0,729	0,026	—	—	—	—	—	0,078

Kohlenbergbau im Jahre 1869.

die Veranlassung.

von der Belegschaft

Schächten		c. in bösen Wettern							d. durch Maschinen						e. durch sonstige Un- glücksfälle		Summe.	
durch das Fortgehen von Materialien.	auf sonstige Weise.	überhaupt		in schlagenden Wettern	in Schwaden.	in brandigen Wettern.	überhaupt		bei der Strecken- und Brennsberg-Förderung	bei der Schacht-Förderung.	durch Dampfessel.	durch sonstige Maschinen.	überhaupt		Summe.	unter 1000.	Summe.	unter 1000
		Summe.	unter 1000.				Summe.	unter 1000.					Summe.	unter 1000.				
Kohlenbergbau.																		
9	16	74	0,589	51	12	2	65	0,518	23	13	1	6	43	0,342	120	0,956	454	3,615
—	5	7	0,519	280	1	—	281	20,824	7	1	—	—	8	0,593	3	0,222	311	23,047
9	21	81		331	13	2	346	.	30	14	1	6	51	.	123	.	765	.
0,065	0,151	(8,1)	0,583	2,381	0,094	0,014	(34,6)	2,489	0,216	0,101	0,007	0,043	(5,1)	0,367	(12,3)	0,88 ⁵	(76,5)	5,503
Kohlenbergbau.																		
—	3	7	0,201	—	10	—	10	0,287	—	1	—	1	2	0,057	7	0,201	50	1,435
—	2	2	0,568	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,284	7	1,989
—	5	9	.	—	10	—	10	.	—	1	—	1	2	.	8	.	57	.
—	0,130	(0,9)	0,235	—	0,261	—	(1,0)	0,261	—	0,026	—	0,026	(0,2)	0,052	(0,8)	0,209	(5,7)	1,485

B. In Rücksicht auf

Im Jahre	Beschäftigte technische Beamte, Officianten und Arbeiter.	Es verunglückten					
		a. ohne irgend ein Verschulden.		b. durch eigenes oder Mitverunglückter Verschulden.		c. zweifelhaft, ob unter a. oder b. gehörig.	
		überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.
							a. Stein
1859 bis mit 1868.	125513	229	1,825	167	1,330	48	0,382
1869.	13494	290	21,491	16	1,185	3	0,222
Summa.	139007	519	3,733	183	1,316	51	0,367
							b. Braun
1859 bis mit 1868.	34853	16	0,459	26	0,746	5	0,144
1869.	3520	1	0,284	5	1,420	1	0,284
Summa.	38373	17	0,443	31	0,808	6	0,156

vorliegende Verschuldung.

von der Belegschaft

d. ohne äußere Berletzung, mithin natürlichen Todes.		e. durch Verschulden dritter Personen.		f. durch Verschulden der Grubenverwaltung.				Summe.	
				α. in Folge vorschriftswidriger Einrichtungen.		β. in Folge vorschriftswidriger Anordnungen.			
überhaupt.	unter 1000.	überhaupt	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000	überhaupt.	unter 1000	überhaupt.	unter 1000.
Kohlenbergbau.									
3	0,024	7	0,056	—	—	—	—	454	3,615
—	—	2	0,148	—	—	—	—	311	23,047
3	0,021	9	0,065	—	—	—	—	765	5,503
Kohlenbergbau.									
—	—	—	—	—	—	3	0,086	50	1,435
—	—	—	—	—	—	—	—	7	1,989
—	—	—	—	—	—	3	0,078	57	1,485

18*

C. Chronologische Uebersicht der beim Kohlenbergbaue im

Laufende Nummer.	Tag des Unglücksfalles.	Steinkohlen- Bergbau.	Braunkohlen- Bergbau.	Ort und Werke.	Vor- und Zuname.
A. Berginspectionsbezirk Chemnitz.					
	1869.				
1.	15. Januar.	Steinkohlen- bergbau.	—	Hedwigshacht der Delsnitzer Berg- baugesellschaft zu Delsnitz.	Carl Heinrich Bahner.
2.	25. Januar.	—	Braunkohlen- bergbau.	Braunkohlenwerk von Weber und Kötz in Grechwitz bei Grimma.	August Göke.
3.	11. März.	Steinkohlen- bergbau.	—	Karlschacht des Lugau-Niederwürsch- nitzer Steinkohlenbauvereins.	Gustav Albert Lange.
4. u. 5.	4. April.	desgl.	—	Hedwigshacht der Delsnitzer Berg- baugesellschaft zu Delsnitz.	Christian Friedrich Herrmann und Friedrich Anton Friedrich.
6.	17. April.	desgl.	—	Karlschacht des Lugau-Niederwürsch- nitzer Steinkohlenbauvereins.	August Friedrich Richard Schreyer.
7.	21. April.	—	Braunkohlen- bergbau.	Neue Hoffnung zu Zschadraß.	Friedrich Franz Lehmann.
8.	2. Juni.	Steinkohlen- bergbau.	—	Karlschacht des Lugau-Niederwürsch- nitzer Steinkohlenbauvereins.	Gustav Eduard Loose.
9.	18. August.	desgl.	—	Glückaufschacht des Steinkohlen- werkes „Gottes Segen“ zu Lugau.	August Schramm.
10.	18. August.	desgl.	—	Glückaufschacht des Steinkohlen- werkes „Gottes Segen“ zu Lugau.	August Eduard Lasch.
11.	8. Novbr.	—	Braunkohlen- bergbau.	Lagebruch des J. G. Lägel zu Mark-Köllsdorf.	Herrm. Schnurrbusch.
12.	23. Decbr.	Steinkohlen- bergbau.	—	D.-Schacht des Niederwürschnitzer Steinkohlenbauvereins.	Karl August Leopold.
B. Berginspectionsbezirk Dresden.					
1.	6. April.	—	Braunkohlen- bergbau.	Neuschacht, Wettershacht des Reichen- berger Kohlenbauvereins.	Herrmann Hoffmann.
2.	10. April.	Steinkohlen- bergbau.	—	Neuhoffnungschacht der Freiherrl. v. Burgl'schen Werke im Plauen- schen Grunde.	Gottlob Berge.
3.—278.	2. August.	desgl.	—	Segen Gottes- und Neuhoffnungs- schacht der Freiherrl. v. Burgl- schen Werke im Plauen'schen Grunde.	276 Mann (siehe Labelle D.)

Jahre 1869 vorgekommenen tödtlichen Verunglückungen.

Arbeitsverhältniß.	Veranlassung des Unglücksfalles.
Häuer.	Wurde in einem Abbauorte von völlig unerwartet hereingehender Oberkohle verschüttet und sofort getödtet.
Häuer.	Durch plötzlich hereingehende Oberkohle wurde Göke's Kopf auf die untenanstehende Bank aufgeschlagen und zerquetscht, so daß augenblicklicher Tod erfolgte.
Fördermann.	Wurde von einem, auf dem Bremsberge von ihm selbst erst festgestellten leeren Förderwagen, den er wieder hinauf auf die Platte schieben wollte, überwältigt und den Bremsberg hinabgetrieben. Infolge der erlittenen Verletzungen ist er am 26. März verstorben.
Zimmerling.	} Wurden durch die von ihnen selbst entzündeten Schlagwetter so verbrannt, daß Friedrich am 6., Herrmann am 16. April den erhaltenen Verletzungen erlag.
Häuer.	
Fördermann.	Ist von unvermuthet hereingehendem Dachgebirge beschädigt worden und kurz darauf infolge dieses Unfalls gestorben.
Fördermann.	Ward durch einen in den Schacht fallenden leeren Kübel erschlagen.
Häuer.	Ward beim Befüllen von Bergen durch hereingehende Dachkohle derart verletzt, daß der Tod noch an demselben Tage erfolgte.
Kunstwärter.	Glitt beim Schmieren des Kunstgezeuges und Reinigen des Schachtes von Moder von der Fahrt, stürzte 28 Lachter tief in den Schacht und verschied am darauf folgenden Tage.
Häuer.	Ist mit einem gefüllten Hunde 10 Lachter tief in den Bremschacht hinab auf einen daselbst befindlichen leeren Hund gestürzt und infolge der Erschütterung, sowie einer Quetschung des Brustkastens bald darauf verschieden.
Häuer.	Wurde, als er, auf einer 10 Ellen über der Abbaufohle befindlichen Bühne, den Karren heben wollte um ihn fortzulaufen, vom Schwindel befallen und stürzte mit dem Karren bis auf die Abbaufohle hinab. Infolge der Verletzungen starb er am folgenden Tage.
Zimmerling.	Durch einen im Bremsberge fortgehenden vollen Hund wurde Leopolds Bein dergestalt zermalmt, daß er noch am selben Tage verstarb.
Handarbeiter.	Ist durch Sturz in den seit Jahresfrist außer Benutzung stehenden, mit Raue versehenen und mit Barrièren umgebenen Schacht tödtlich verunglückt.
Häuer.	Wurde beim Wegschlagen eines Stempels durch hereingehende Dachkohle gegen einen anderen Stempel gedrückt und starb infolge der erhaltenen inneren Verletzungen am 23. desselben Monats.
Obersteiger, Steiger, Zimmerlinge, Häuer, Förderleute und Jungen.	Durch Explosion schlagender Wetter theils sofort getödtet, theils durch Nachschwaden erstickt.

Laufende Nummer.	Tag des Unglücksfalles.	Steinkohlen-	Braunkohlen-	Ort und Werke.	Vor- und Zuname.
		Bergbau.			
	1869.				
279.	14. Septbr.	—	Braunkohlenbergbau.	Lagebruch des Gottfried Scholze zu Reudnitz	Joseph Prade.
280.	20. Octbr.	—	desgl.	Braunkohlenwerk der Gebrüder Renner zu Albersdorf.	Ernst Gottlieb Hübner
281.	22. Novbr.	Steinkohlenbergbau.	—	Augustusschacht der Freiherrl. von Burgk'schen Steinkohlenwerke im Plauen'schen Grunde.	Hermann Bischof.
282.	23. Novbr.	—	Braunkohlenbergbau.	Braunkohlenwerk von Lorenz am Thonberge bei Zittau.	Anton Wildner.
283.	21. Decbr.	Steinkohlenbergbau.	—	Windbergschacht des Pötschappeler Actienvereins.	Michael Böhme.
C. Berginspectionsbezirk Zwickau.					
1.	8. Januar.	desgl.	—	Einigkeitsschacht d. Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins.	Johann Eduard Paul.
2.	11. Januar.	desgl.	—	Vertrauensschacht des Erzgebirgischen Steinkohlenbau-Actienvereins in Schedewitz.	Friedrich Thümmler.
3.	16. Januar.	desgl.	—	Steinkohlenwerk von C. G. Sarferts Erben in Schedewitz	Karl Polte.
4.	19. Januar.	desgl.	—	Alexanderschacht der v. Arnim'schen Steinkohlenwerke bei Planitz.	Otto Herrm. Scheller.
5.	19. April.	desgl.	—	v. Arnim'sche Steinkohlenwerke bei Planitz.	Karl Heinr. Schädlich.
6.	22. April.	desgl.	—	Steinkohlenwerk von C. G. Sarferts Erben in Schedewitz.	Karl August Lorenz.
7.	28. April.	desgl.	—	Vertrauensschacht des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actienvereins in Schedewitz.	Karl Reppmann.
8.	7. Mai.	desgl.	—	Steinkohlenwerk von Glieb. Sarferts Erben in Bockwa.	Karl Friedrich Loos.
9.	war nicht genau zu ermitteln.	desgl.	—	Langacker'schacht des Steinkohlenwerkes Johann David Klöcker in Bockwa.	Christian Friedrich Leubner.
10.	10. Mai.	desgl.	—	Steinkohlenwerk von August Falt & Comp. in Bockwa.	Michael Weisste.
11.	22. Mai.	desgl.	—	Alexanderschacht der v. Arnim'schen Steinkohlenwerke bei Planitz.	Carl Traugott Helbig.
12.	10. Juni.	desgl.	—	Auroraschacht des Zwickauer Steinkohlenbauvereins.	Franz August Lindner.
13. u. 14.	16. Juli.	desgl.	—	Wilhelm'schacht des Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauvereins.	Karl Heinrich Neef. Karl Friedrich Eduard Helbig.

Arbeitsverhältniß.	Veranlassung des Unglücksfalles.
Häuer.	Wurde durch unvermuthet hereinbrechende Kohle bis an die Mitte des Leibes verschüttet und starb, obgleich sofort aus seiner Lage wieder befreit, in Folge der erhaltenen Verletzungen am darauf folgenden Tage.
Häuer.	Wurde von plötzlich hereingehender Försternkohle verschüttet und sofort getödtet.
Fördermann.	Stürzte vom zweiten Füllorte mit einem gefüllten Hunde in das Schachttiefste und fand sofort seinen Tod.
Häuer.	Wurde durch den, von einem noch unverbauten Orte hereingehenden Försternletten erschlagen.
Zimmerling.	Wurde durch Hereingehen eines vollen Hundes auf demjenigen Bremsbergtrume, auf welchem er vorchriftswidrig fuhr, derart verletzt, daß er bald darauf starb.
Fördermann.	Ist in der Finsterniß, statt auf dem vorgeschriebenen Wege auf der Straße, über die Felder nach der Grube gegangen, hat dabei den Weg verfehlt, ist in das Condensationsbassin für die Wasserhaltungsmaschine gestürzt und darin ertrunken.
Fördermann.	Hat vermuthlich das Zeichen zum Anholen des leeren Hundes auf dem Bremsberge gegeben, als er noch unter letzterem beschäftigt war, wurde vom abreißen vollen Hundes erfaßt und starb an seinen Verletzungen noch am selben Tage.
Häuer.	Ist auf der Flucht vor einer im Schachte hereingehenden Lonne zu Falle gekommen und hat dabei am Schienbein eine Verletzung erhalten. In Folge der Entzündung und eintretenden Citervergiftung des Blutes erfolgte der Tod am 19. Februar.
Häuer.	Wurde von plötzlich hereingehender Oberkohle der Art verletzt, daß er alsbald verschied.
Bremsjer.	Geriet über Lage, beim Abhängen zweier im Gange befindlichen Lowry's zwischen die Puffer und starb in Folge innerer Verletzung und Verblutung nach wenigen Minuten.
Häuer.	Ward durch hereingehendes Dachgestein so stark verletzt, daß der Tod sofort erfolgte.
Anschläger.	Ist vom Füllorte in den Treibeschacht gefallen, als er auf das Fördergestelle aufsteigen wollte und wurde 48 Lachter tiefer todt aufgefunden.
Häuer.	Wurde durch plötzliches Zusammengehen des Ortes, in welchem er beschäftigt war, verschüttet und starb in Folge schwerer innerer Verletzungen am 16. Mai.
Koasser.	Wurde am 10. Mai todt im Sumpfe genannten Schachtes, in welchem 5 Ellen tief Wasser stand, aufgefunden, woselbst er wohl ein halbes Jahr gelegen haben mochte. Vermuthlich hat er freiwillig den Tod gesucht.
Zimmerling und Vorarbeiter.	Wurde beim Rauben von Holz durch Zusammengehen des Ortes theilweise, während der sofort vorgenommenen Rettungsversuche aber noch vollständig verschüttet und getödtet.
Häuer.	Ward beim Rauben von Holz durch eine niedergehende Gesteinschale niedergeworfen und starb in Folge Zerdrückung der Hirnschale.
Fördermann.	Wurde, als er auf einer flachfallenden Strecke dem Hunde vorausfuhr, von diesem überwältigt und starb an den erhaltenen Verletzungen am 1. Juli.
Zimmerling. Häuer.	Sind in Folge einer Explosion von Schlagwettern verunglückt, wobei Neef sofort, Helbig noch am selbigen Tage seinen Tod fand.

Laufende Nummer.	Tag des Unglücksfalles.	Steinkohlen-	Braunkohlen-	Ort und Werke.	Vor- und Zuname.
		Bergbau.			
	1869.				
15.	16. Juli.	Steinkohlenbergbau.	—	Kohlenwerk von Heinrich Würker in Bockwa.	Karl Albin Günther
16.	8. August.	desgl.	—	Steinkohlenwerk von Gotthilf Klöcker in Oberhohndorf.	Karl Heinrich Schönfelder.
17.	20. August.	desgl.	—	Himmelsfürstschacht bei Zwickau.	Karl Friedrich Döhler
18.	31. August.	desgl.	—	Steinkohlenwerk von August Falk in Bockwa.	Karl Hermann Unger
19.	23. Septbr.	desgl.	—	Einigkeitsschacht d. Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins bei Zwickau.	Karl Gottfried Weßner
20.	30. Septbr.	desgl.	—	Einigkeitsschacht d. Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins bei Zwickau.	Karl Theodor Nobis
21.	11. October.	desgl.	—	Hoffnungsschacht des Erzgebirgischen Vereins zu Schedewitz.	Franz Anton Georgi
22.	21. Decbr.	desgl.	—	Hoffnungsschacht des Erzgebirgischen Vereins zu Schedewitz.	Karl Eduard Neubert
23.	31. Decbr.	desgl.	—	Auroraschacht des Zwickauer Steinkohlenbauvereins.	Karl August Grimm

Arbeitsverhältniß.

Veranlassung des Unglücksfalles.

Fördermann.

Hat sich, vor einer niedergehenden Wand flüchtend, durch einen Stoß mit dem Kopfe gegen den Kohlstoß solche Verletzungen zugezogen, daß er am 18. Juli starb.

Häuer.

Ist in einem Fallorte in Schwaden erstickt.

Zimmerling.

Ist beim Aufräumen einer Arbeitsbühne im Schachte, in letzteren hineingestürzt und 200 Ellen tiefer leblos aufgefunden worden.

Fördermann.

Wurde durch das abwärtsgehende Fördergerüste am Hinterkopfe verletzt und starb infolge dessen am 29. September.

Abnehmer.

Wurde, durch den Korbarm ergriffen, in die Korbgrube gezogen, so daß durch Zerquetschung des Unterleibes sein sofortiger Tod erfolgte.

Häuer.

Wurde durch ein, in einem Abteufen hereingehendes Wasserfaß derart getroffen, daß er am 12. October starb.

Häuer.

Wurde durch hereingehendes Dachgestein getroffen und starb bald darauf infolge Zerquetschung des Unterleibes.

Häuer.

Wurde beim Verschlagen von Förstentohle durch unerwartetes Hereingehen derselben so beschädigt, daß er noch im Laufe desselben Tages starb.

Häuer.

Ist durch hereingehendes Oberkohl- und Dachgestein verchüttet worden und starb infolge der heftigen Gehirnerschütterung.

D. Specialverzeichnis der bei Nr. 3 bis 278 der vorstehenden chronologischen Uebersicht im Jahre 1869 beim Kohlenbergbaue des Dresdner Berginspectionsbezirktes tödtlich verunglückten Bergarbeiter.

Laufende Nummer.	Name der Verunglückten.	Funktion bei den Werken.	Wohnort.	Alter.
				Jahre.
1.	Gottlieb Schaffer.	Obersteiger.	Niederhäslich.	50
2.	Gottlieb Schurig.	Obersteiger.	Groß-Burgf.	56½
3.	Eduard Bähr IV.	Untersteiger.	Groß-Burgf.	36
4.	Ernst Bähr I.	Untersteiger.	Neu-Burgf.	55½
5.	Moriz Bähr III.	Untersteiger.	Neu-Döhlen.	45
6.	Otto Schenk.	Untersteiger.	Groß-Burgf.	42
7.	Karl Bochmann.	Zimmerling.	Zschiege.	63
8.	Friedrich Damm.	Zimmerling.	Eckersdorf.	39
9.	Carl Herrfurth.	Zimmerling.	Deuben.	46
10.	Robert Herrmann.	Zimmerling.	Kleinnaundorf.	42
11.	Gottlieb Hesse.	Zimmerling.	Döhlen.	60
12.	Andreas Janek.	Zimmerling.	Niederhäslich.	50
13.	Gottlieb Kästner.	Zimmerling.	Deuben.	64½
14.	Friedrich Kunath.	Zimmerling.	Niederhäslich.	59½
15.	Christian Männchen.	Zimmerling.	Deuben.	59
16.	Traugott Mehlhose.	Zimmerling.	Neu-Coschütz.	57
17.	Gottlieb Dpiß.	Zimmerling.	Klein-Burgf.	51
18.	August Prüfer.	Zimmerling.	Groß-Burgf.	44
19.	Heinrich Kösch.	Zimmerling.	Deuben.	60½
20.	August Schmidt.	Zimmerling.	Groß-Burgf.	40
21.	August Werner I.	Zimmerling.	Kleinnaundorf	61
22.	Johann Worde.	Zimmerling.	Potschappel.	52½
23.	Franz Ackermann.	Häuer.	Eckersdorf.	34½
24.	Gottlieb Albinus.	Häuer.	Cosmannsdorf.	40
25.	Friedrich Andrich.	Häuer.	Potschappel.	50½
26.	Heinrich Bär.	Häuer.	Kleinnaundorf.	31½
27.	Ferdinand Beckert.	Häuer.	Groß-Burgf.	45
28.	Gottlob Beier.	Häuer.	Kleinnaundorf.	57
29.	Karl Beilig.	Häuer.	Groß-Burgf.	39
30.	Ernst Berge.	Häuer.	Niederporbitz.	26½
31.	August Beyer II.	Häuer.	Döhlen.	30
32.	Johann Vibrach.	Häuer.	Deuben.	25½
33.	Anton Biegner.	Häuer.	Döhlen.	40
34.	Friedrich Braun II.	Häuer.	Zschiege.	42½
35.	Traugott Brückner.	Häuer.	Groß-Burgf.	46
36.	Wilhelm Brühl.	Häuer.	Deuben.	45
37.	Christian Büttner II.	Häuer.	Deuben.	49½
38.	Ernst Christmann.	Häuer.	Gittersee.	32
39.	Carl Dittrich I.	Häuer.	Deuben.	39
40.	Wilhelm Dittrich.	Häuer.	Zauleroda.	38½
41.	Gottlieb Drechsel.	Häuer.	Niederpesterwitz.	34
44.	August Eckhardt.	Häuer.	Niederhäslich.	52½
43.	Karl Egg.	Häuer.	Niederhäslich.	55
44.	Moriz Egg.	Häuer.	Niederhäslich.	27½
45.	Gottlieb Eichler.	Häuer.	Döhlen.	52½

Laufende Nummer.	Name der Verunglückten.	Funktion bei dem Werke.	Wohnort.	Alter.
				Jahre.
46.	Karl Fehrmann.	Häuer.	Niedergorbitz.	45
47.	Wilhelm Fiedler.	Häuer.	Groß-Burgf.	43
48.	Karl Fischer.	Häuer.	Burgwitz.	32½
49.	Wilhelm Fischer II.	Häuer.	Bittersee.	48½
50.	Johann Fränzel.	Häuer.	Saalhausen.	39
51.	Ferdinand Franke.	Häuer.	Neu-Coschütz.	38½
52.	August Frijsche II.	Häuer.	Ober-Weißig.	37
53.	Ernst Fröhlig.	Häuer.	Döhlen.	38½
54.	Joseph Fuchs.	Häuer.	Ober-Besterwitz	61
55.	Adolph Gärtner.	Häuer.	Neu-Coschütz.	29½
56.	Karl Garbe.	Häuer.	Potschappel.	42
57.	Ernst Garbe.	Häuer.	Döhlen.	34½
58.	Gottlob Geißler.	Häuer.	Possendorf.	62½
59.	Friedrich Gersdorf.	Häuer.	Deuben.	35
60.	August Gladewitz.	Häuer.	Groß-Burgf.	46
61.	August Gölferth.	Häuer.	Groß-Burgf.	41
62.	Wilhelm Görz.	Häuer.	Deuben.	29
63.	Gottlieb Gottschald.	Häuer.	Ober-Besterwitz.	48½
64.	David Gräßler.	Häuer.	Groß-Burgf.	42
65.	Ernst Graf.	Häuer.	Groß-Dipf.	36½
66.	Karl Griebach.	Häuer.	Groß-Burgf.	34½
67.	Franz Großpießsch.	Häuer.	Deuben.	48
68.	Heinrich Haase.	Häuer.	Deuben.	33
69.	Gottfried Haichen.	Häuer.	Neu-Coschütz.	38½
70.	Karl Hanisch.	Häuer.	Niederhäslich.	39
71.	Eduard Hanisch.	Häuer.	Potschappel.	34
72.	Anton Hartmann.	Häuer.	Groß-Burgf.	40
73.	August Hartmann.	Häuer.	Zaueroda.	36
74.	Gottlieb Hartmann.	Häuer.	Zaueroda.	65
75.	August Haslauer.	Häuer.	Weißig.	47
76.	Carl Hegewald.	Häuer.	Niederhäslich.	37½
77.	Heinrich Hegewald.	Häuer.	Neu-Coschütz.	38
78.	Gottlob Heimann.	Häuer.	Deuben.	27
79.	August Heitz I.	Häuer.	Deuben.	57½
80.	Moriz Hempel.	Häuer.	Zschiedge	35
81.	Heinrich Henker.	Häuer.	Ober-Weißig.	48
82.	Moriz Henker.	Häuer.	Klein-Burgf.	25
83.	Gottfried Herrschel.	Häuer.	Potschappel.	42
84.	August Hiehe.	Häuer.	Bittersee.	35½
85.	August Heinzl.	Häuer.	Potschappel.	28½
86.	Ernst Holforth.	Häuer.	Deuben.	38
87.	Karl Horn.	Häuer.	Groß-Burgf.	50
88.	Friedrich Hückmann.	Häuer.	Potschappel.	29
89.	August Jenzsch.	Häuer.	Groß-Burgf.	36
90.	Gottlieb Jochen.	Häuer.	Deuben.	45½
91.	Gottlob Kaden.	Häuer.	Potschappel.	44
92.	Lebercht Kaden.	Häuer.	Nieder-Besterwitz.	46½
93.	Adolph Kämpfe.	Häuer.	Groß-Burgf.	50
94.	Ernst Kämpfer.	Häuer.	Nieder-Besterwitz.	28
95.	Friedrich Kaspar.	Häuer.	Neu-Coschütz.	36½
96.	Karl Kießling.	Häuer.	Kohlsdorf.	39

Laufende Nummer.	Name der Verunglückten.	Funktion bei dem Werke.	Wohnort.	Alter.
				Jahre.
97.	Karl Kirbach.	Häuer.	Groß-Burgf.	53
98.	Wilhelm Kirbach.	Häuer.	Groß-Burgf.	25
99.	Anton Kirst.	Häuer.	Niederhäslich.	46
100.	Gottfried Klöß.	Häuer.	Zschiedge.	43½
101.	Wilhelm Klöß.	Häuer.	Zschiedge.	41
102.	August Klügel.	Häuer.	Döhlen.	31
103.	Johann Klügel.	Häuer.	Deuben.	40½
104.	Karl Knauth I.	Häuer.	Groß-Burgf.	57
105.	Gottlieb Köhler.	Häuer.	Döhlen.	58
106.	Ferdinand Körner.	Häuer.	Deuben.	38½
107.	Traugott Köher.	Häuer.	Kleinnaundorf.	58½
108.	August Krönert.	Häuer.	Gunnersdorf.	45½
109.	Ernst Küchenmeister.	Häuer.	Pesterwitz.	48½
110.	Heinrich Kurze.	Häuer.	Deuben.	31
111.	Ernst Lange.	Häuer.	Hainsberg.	39½
112.	Ernst Lehmann.	Häuer.	Deuben.	35½
113.	Wilhelm Lehmann.	Häuer.	Deuben.	40
114.	Gottfried Leuteritz.	Häuer.	Groß-Burgf.	61
115.	August Limbach II.	Häuer.	Deuben.	30½
116.	August Lippmann.	Häuer.	Unter-Weißig.	27½
117.	Friedrich Lohse I.	Häuer.	Deuben.	53½
118.	Louis Lorenz.	Häuer.	Unter-Weißig.	34
119.	Franz Lohse.	Häuer.	Deuben.	36
120.	Friedrich Lohse.	Häuer.	Deuben.	48
121.	August Mai.	Häuer.	Neu-Coschütz.	60½
122.	Traugott Mehlhorn.	Häuer.	Döhlen.	48½
123.	Johann Mieth.	Häuer.	Rosenthal.	42
124.	Karl Mildner.	Häuer.	Possendorf.	62½
125.	Traugott Mildner.	Häuer.	Deuben.	58½
126.	Gottfried Müller I.	Häuer.	Neu-Burgf.	48½
127.	August Raumann.	Häuer.	Potschappel.	42½
128.	Heinrich Raumann.	Häuer.	Potschappel.	45
129.	Karl Raumann.	Häuer.	Groß-Burgf.	43½
130.	Ernst Raumann.	Häuer.	Zschiedge.	37
131.	Peter Roaf.	Häuer.	Wilmsdorf.	64½
132.	Karl Obermann.	Häuer.	Deuben.	39½
133.	Karl Dehme I.	Häuer.	Groß-Burgf.	49
134.	Hermann Dpiß.	Häuer.	Döhlen.	41
135.	Karl Otto.	Häuer.	Potschappel.	29
136.	Heinrich Pakig.	Häuer.	Nieder-Pesterwitz.	47½
137.	Lebercht Pakig.	Häuer.	Nieder-Pesterwitz.	44½
138.	Karl Pfützner.	Häuer.	Schweinsdorf.	45½
139.	Julius Pießsch.	Häuer.	Nieder-Pesterwitz.	32½
140.	August Pörschte.	Häuer.	Burgwitz.	34
141.	Wilhelm Poppe.	Häuer.	Niederhäslich.	29
142.	Gottlieb Raffel.	Häuer.	Ober-Pesterwitz.	58½
143.	Johann Rahle.	Häuer.	Saalhausen.	36
144.	August Reeh.	Häuer.	Nieder-Pesterwitz.	27
145.	Ernst Richter II.	Häuer.	Neu-Coschütz.	42
146.	Gottlieb Richter I.	Häuer.	Zauteroda.	50½
147.	Karl Romberg.	Häuer.	Kleinnaundorf.	30½

Laufende Nummer.	Name der Verunglückten.	Funktion bei dem Werke.	Wohnort.	Alter.
				Jahre.
148.	Friedrich Romberg.	Häuer.	Potschappel.	33
149.	Gottlieb Rost.	Häuer.	Zauferoda.	58½
150.	Julius Rost.	Häuer.	Zauferoda.	36
151.	Drugott Rumberg.	Häuer.	Zschiedge.	39½
152.	August Schaffer.	Häuer.	Kleinnaundorf.	38½
153.	Gethelf Schanze.	Häuer.	Leisnitz.	34½
154.	Wilhelm Schlegel.	Häuer.	Kleinnaundorf.	35
155.	Christian Schmidt.	Häuer.	Groß-Burgf.	41½
156.	Ernst Schmidt III.	Häuer.	Groß-Burgf.	29
157.	Wilhelm Schmidt.	Häuer.	Pesterwitz.	39
158.	Heinrich Schneider.	Häuer.	Deuben.	29½
159.	Andreas Schulze II.	Häuer.	Potschappel.	48
160.	Friedrich Schulze II.	Häuer.	Deuben.	52
161.	Georg Schulze.	Häuer.	Potschappel.	28
162.	August Schumann.	Häuer.	Zauferoda.	38
163.	Georg Schumberg.	Häuer.	Pesterwitz.	50½
164.	Johann Schuster.	Häuer.	Döhlen.	46
165.	Ferdinand Simon.	Häuer.	Groß-Burgf.	31
166.	Friedrich Sohr.	Häuer.	Neu-Burgf.	46
167.	Gottlieb Sonntag.	Häuer.	Potschappel.	40
168.	Ernst Spörke.	Häuer.	Neu-Coschütz.	43
169.	Friedrich Starke.	Häuer.	Deuben.	25½
170.	Gottlieb Starke.	Häuer.	Niederhäslich.	39
171.	Karl Stephan.	Häuer.	Groß-Burgf.	40
172.	Johann Surske.	Häuer.	Niederhermsdorf.	48½
173.	Eduard Taubig.	Häuer.	Deuben.	25½
174.	August Thiele.	Häuer.	Niederhäslich.	40
175.	Christian Thielemann.	Häuer.	Deuben.	59
176.	Robert Thiele.	Häuer.	Potschappel.	49½
177.	Louis Thümler.	Häuer.	Groß-Burgf.	27½
178.	Eduard Tischer.	Häuer.	Burgwitz.	30½
179.	Ferdinand Tränkner.	Häuer.	Kleinnaundorf.	41½
180.	Ernst Wagner I.	Häuer.	Deuben.	49½
181.	Carl Walther.	Häuer.	Niederhäslich.	37
182.	Karl Wappler.	Häuer.	Deuben.	50½
183.	Eduard Wehlte.	Häuer.	Kleinnaundorf.	40½
184.	Friedrich Weinhold.	Häuer.	Zauferoda.	33
185.	Gottlieb Weickert.	Häuer.	Döhlen.	49½
186.	August Werner II.	Häuer.	Kleinnaundorf.	37
187.	Ernst Weser.	Häuer.	Groß-Burgf.	33
188.	Wilhelm Wojack.	Häuer.	Ober-Pesterwitz.	46½
189.	Friedrich Wolff.	Häuer.	Altfranken.	47½
190.	Hermann Wolff.	Häuer.	Groß-Burgf.	26
191.	Ferdinand Wustlich.	Häuer.	Coschütz.	42½
192.	Drugott Wustlich.	Häuer.	Groß-Burgf.	40½
193.	Karl Zieschen I.	Häuer.	Deuben.	29½
194.	Friedrich Zimmermann.	Häuer.	Neu-Coschütz.	34½
195.	Ludwig Zschenschel.	Häuer.	Nieder-Pesterwitz.	36½
196.	Heinrich Braune IV.	Lehrhäuer.	Deuben.	23
197.	August Buschmann.	Lehrhäuer.	Zschiedge.	29
198.	Johann Fiedler.	Lehrhäuer.	Eckersdorf.	36

Laufende Nummer.	Name der Verunglückten.	Funktion bei dem Werke.	Wohnort.	Alter.
				Jahre.
199.	Eduard Fischer.	Lehrhauer.	Pesterwitz.	25
200.	Julius Geh.	Lehrhauer.	Deuben.	22½
201.	Chregott Hellfahrt.	Lehrhauer.	Gittersee.	36
202.	Johann Jurk.	Lehrhauer.	Groß-Burgl.	35½
203.	August Mäte.	Lehrhauer.	Deuben.	23
204.	August Noak II.	Lehrhauer.	Altfranken.	25½
205.	Wilhelm Piezsch.	Lehrhauer.	Neu-Burgl.	30
206.	Adolph Schieritz.	Lehrhauer.	Groß-Burgl.	25
207.	Eduard Schulze.	Lehrhauer.	Potschappel.	36
208.	August Schuster.	Lehrhauer.	Döhlen.	36
209.	Karl Stäude.	Lehrhauer.	Kohlsdorf.	26
210.	August Weickert.	Lehrhauer.	Döhlen.	24½
211.	Gottlob Wente.	Lehrhauer.	Neu-Goschütz.	43
212.	Wilhelm Werner.	Lehrhauer.	Kleinmaundorf.	26½
213.	Karl Hunger.	Anschläger.	Deuben.	26½
214.	Heinrich Peder.	Anschläger.	Potschappel.	20
215.	Adolph Pfützner.	Anschläger.	Niederhäslich.	22
216.	August Bähr.	Fördermann.	Groß-Burgl.	19½
217.	Ernst Bähr II.	Fördermann.	Gunnersdorf.	26
218.	Karl Beckert.	Fördermann.	Groß-Burgl.	14
219.	Moriz Beier II.	Fördermann.	Deuben.	23
220.	Hermann Bittner.	Fördermann.	Deuben.	19
221.	Hermann Borstmann.	Fördermann.	Deuben.	20
222.	Wilhelm Braun.	Fördermann.	Unter-Weißig.	18½
223.	Wilhelm Dieze.	Fördermann.	Birfigt	26
224.	Wilhelm Eichler.	Fördermann.	Döhlen.	17
225.	Moriz Gäbler.	Fördermann.	Ober-Pesterwitz.	22
226.	Theodor Großer.	Fördermann.	Deuben.	18
227.	Karl Grundmann.	Fördermann.	Deuben	18
228.	Eduard Gündel.	Fördermann.	Döhlen.	26½
229.	Traugott Häßler.	Fördermann.	Hainsberg	22
230.	Julius Haslauer.	Fördermann.	Unter-Weißig.	26
231.	Robert Hauptvogel.	Fördermann.	Kleinmaundorf.	23½
232.	Hermann Heichen.	Fördermann.	Klein-Tpitz.	19
233.	Ludwig Henker.	Fördermann.	Groß-Burgl.	20
234.	Ernst Horn.	Fördermann.	Groß-Burgl.	23½
235.	Gustav Horn.	Fördermann.	Groß-Burgl.	21½
236.	August Hünigen.	Fördermann.	Neu-Goschütz.	19
237.	Johann Hummel.	Fördermann.	Zauseroda.	28½
238.	Moriz Jünger.	Fördermann.	Groß-Burgl.	19
239.	Karl Juhr.	Fördermann.	Hainsberg.	21½
240.	Albin Klügel.	Fördermann.	Kleinmaundorf.	17½
241.	Herrmann Kotte.	Fördermann.	Groß-Burgl.	17½
242.	Heinrich Lehmann.	Fördermann.	Groß-Burgl.	30
243.	Friedrich Meißner.	Fördermann.	Leisnitz.	21½
244.	Adolph Moche.	Fördermann.	Potschappel.	21
245.	Hermann Naacke.	Fördermann.	Unter-Weißig.	22½
246.	Kari Oesen II.	Fördermann.	Groß-Burgl.	18
247.	Karl Petermann.	Fördermann.	Döhlen.	23½
248.	Wilhelm Püschel.	Fördermann.	Deuben.	20
249.	Gustav Priebz.	Fördermann.	Hainsberg.	23

Laufende Nummer.	Name der Verunglückten.	Funktion bei dem Werke.	Wohnort.	Alter.
				Jahre.
250.	August Scharfe.	Fördermann.	Cossmannsdorf.	28
251.	Heinrich Schmidt.	Fördermann.	Deuben.	20
252.	Karl Seidler.	Fördermann.	Klein Burgf.	18
253.	Wilhelm Siegel.	Fördermann.	Neu-Coschütz.	26 $\frac{1}{2}$
254.	Karl Sonntag II.	Fördermann.	Groß-Burgf.	23
255.	Robert Stephan.	Fördermann.	Kleinnaundorf.	28 $\frac{1}{2}$
256.	Karl Wehlte II.	Fördermann.	Gunnersdorf.	18 $\frac{1}{2}$
257.	Hermann Wehlte.	Fördermann.	Kleinnaundorf.	18
258.	Moriz Wehnert.	Fördermann.	Neu-Burgf.	24
259.	Karl Wojack.	Fördermann.	Ober-Pesterwitz.	17 $\frac{1}{2}$
260.	Hermann Berndt.	Junge.	Deuben.	15 $\frac{1}{2}$
261.	Reinhard Berthold.	Junge.	Niederhäslich.	18
262.	Gustav Beuchelt.	Junge.	Klein-Burgf.	16
263.	Reinhard Garbe.	Junge.	Potschappel.	16
264.	Traugott Grundmann.	Junge.	Deuben.	17
265.	Gustav Herrmann.	Junge.	Klein-Burgf.	16
266.	Robert Herrmann II.	Junge.	Kleinnaundorf.	16
267.	Robert Irmer.	Junge.	Deuben.	16
268.	Hermann Kleingaul.	Junge.	Groß-Burgf.	15
269.	Wilhelm Limbach.	Junge.	Niederhäslich.	16 $\frac{1}{2}$
270.	Arthur Moses.	Junge.	Groß-Burgf.	15
271.	Ernst Moses.	Junge.	Groß-Burgf.	16
272.	Hermann Kenntwig.	Junge.	Niederhäslich.	16
273.	August Prüfer II.	Junge.	Groß-Burgf.	17 $\frac{1}{2}$
274.	Robert Schaffer.	Junge.	Niederhäslich.	15 $\frac{1}{2}$
275.	Robert Wappler.	Junge.	Deuben.	16 $\frac{1}{2}$
276.	Hermann Waurich.	Junge.	Deuben.	18

Uebersicht der im Jahre 1869 zur Cur gekommenen Beamten, Officianten und Arbeiter.

Berginspectionsbezirk.	Anzahl der in der Cur befindlich ge- wesenen Be- amten, Offi- cianten und Arbeiter.	Curokosten und Krankenlöhne.			Bemerkungen.
		Thlr.	Ng.	Sf.	
a. Steinkohlenwerke.					
Chemnitz	1302	4497	18	9 ^a	a excl. der Cur- und Medici- nalkosten bei Gottes Segen zu Lugau.
Dresden	2519	14502	9	—	
Zwickau	6744	37391	15	3	
Summa a.	10565	56391	13	2	
b. Braunkohlenwerke.					
Chemnitz	303	1377	20	—	
Dresden	392	2569	20	9	
Summa b.	695	3947	10	9	
Hierzu					
Summa a.	10565	56391	13	2	
Hauptsumme.	11260	60338	24	1	
Steigen.	357	2316	26	4	
Fallen.	—	—	—	—	

VIII. Die Magnetabweichungen im Jahre 1869.

Die Magnetabweichung betrug, nach Angabe des Herrn Bergamts-Markschieder Neuberger in Freiberg jedesmal Vormittags 11 Uhr:

am	3. Januar	W. hor.	0,7 $\frac{3}{2}$ p.
=	20. =	= =	0,7p.
=	29. =	= =	0,7p.
=	4. Februar	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
=	13. =	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
=	23. =	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
=	25. =	= =	0,7p.
=	2. März	= =	0,7p.
=	11. =	= =	0,7p.
=	23. =	= =	0,7 $\frac{3}{2}$ '
=	4. April	= =	0,7p.
=	17. =	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
=	27. =	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
=	1. Mai	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
=	11. =	= =	0,7 $\frac{1}{2}$ '
=	23. =	= =	0,7p.
=	2. Juni	= =	0,7 $\frac{1}{2}$ '
=	8. =	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ '
=	9. =	= =	0,7p.

am 29.	Juni	W. hor.	0,7 $\frac{3}{2}$ p.
= 2.	Juli	= =	0,7p.
= 8.	=	= =	0,7p.
= 28.	=	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
= 3.	September	= =	0,7p.
= 9.	=	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
= 16.	=	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
= 7.	October	= =	0,7 $\frac{3}{2}$ p.
= 21.	=	= =	0,7p.
= 4.	November	= =	0,7 $\frac{3}{2}$ p.
= 5.	=	= =	0,7 $\frac{1}{4}$ m.
= 10.	=	= =	0,7p.
= 23.	=	= =	0,7p.
= 1.	December	= =	0,7 $\frac{2}{3}$ p.
= 15.	=	= =	0,7 $\frac{2}{3}$ p.
= 26.	=	= =	0,7 $\frac{1}{2}$ p.
= 31.	=	= =	0,7 $\frac{1}{2}$ p.

Altenberg,

nach dem täglichen Mittel:

im Januar	}	W. hor. 12,6 $\frac{3}{4}$ p. = 12,80 Grad.
= Februar		
= März		
= April		
= Mai	}	W. hor. 12,6 $\frac{3}{4}$ = 12,70 Grad.
= Juni		
= Juli		
= August	}	W. hor. 12,6 $\frac{3}{4}$ p. = 12,80 Grad.
= September		
= October		
= November		
= December	}	W. hor. 12,6 $\frac{3}{4}$ = 12,70 Grad.

IX. Aufgefahrene Längen und abgesunkene Teufen beim Erzbergbaue im Jahre 1869.

Bergrevier.	In gutem Erz.	In Bohgängen.	In taubem Ge-stein.	Davon kommen auf		Aufgewältigt	
				Ortsbetrieb.	Abteufen und Ueberhauen.	auf Strecken.	in Schächten.
Freiberg:	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.
a) bei den Revier-Stölln und Röschen, sowie beim Rothschönberger Stolln . . .	—	—	273,65	273,65	—	—	—
b) bei den gewerkschaftlichen Berggebäuden, incl. Churprinz Friedrich August Erbft. und Beihilfe Erbft.	743,00	1475,05	4412,12	6057,74	572,43	188,40	19,90
c) bei den Gesellen- u. Alleineigenthümer-Gruben .	31,60	98,85	441,95	455,75	116,65	26,00	—
Summa	774,60	1573,90	5127,72	6787,14	689,08	214,40	19,90
		7476,22		7476,22		234,30	

Bergrevier.	In gutem Erz.	In Hochgängen.	In taubem Gestein.	Davon kommen auf		Aufgewältigt	
				Ortsbetrieb.	Abteufen und Ueberhauen.	auf Strecken.	in Schächten.
	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.
Marienberg:							
a) bei gewerkschaftl. Gruben	6,7	47,9	301,65	327,35	28,9	229,0	—
b) bei gesellschaftlichen und Alleinbesitzer-Gruben	10,5	20,3	331,85	303,0	59,65	—	—
Summa	17,2	68,2	633,50	630,35	88,55	229,0	—
	718,9			718,9		229,0	
Schwarzenberg:							
a) bei gewerkschaftl. Gruben	45,20	95,00	204,55	278,85	65,90	319,00	38,00
b) bei gesellschaftlichen und Alleinbesitzer-Gruben	558,60	178,30	1225,25	1474,90	487,25	112,80	52,20
Summa	603,80	273,30	1429,80	1753,75	553,15	431,80	90,20
	2306,90			2306,90		522,00	
Wiederholung.							
Freiberg	774,60	1573,90	5127,72	6787,14	689,08	214,40	19,90
Marienberg	17,20	68,20	633,50	630,35	88,55	229,00	—
Schwarzenberg	603,80	273,30	1429,80	1753,75	553,15	431,80	90,20
Summa bei sämtlichen Bergrevieren . . .	1395,60	1915,40	7191,02	9171,24	1330,78	875,20	110,10
	10502,02			10502,02		985,30	

X. Wasserwirthschaft im Jahre 1869.

Im Bergrevier Freiberg.

a) Freiburger Revierabtheilung.

Die Wasserzugänge bei der oberen und unteren Wasserversorgung haben im Jahre 1869 bestanden in:

1004,07 wöchentlichen Rädern.

Davon wurden

776,17 wöchentliche Räder in die Teiche und Kunstgräben aufgenommen,

180,26 wöchentliche Räder, bestehenden Verträgen gemäß, an die Interessenten abgegeben,

47,64 wöchentliche Räder in die wilde Fluth geschlagen.

1004,07 wöchentliche Räder in Summa w. o.

Vorgenannte, in die Teiche und Kunstgräben aufgenommenen

776,17 wöchentliche Räder Wasser gaben mit Hinzurechnung von

128,79 wöchentlichen Rädern verbliebenen Borrath am Schlusse des Jahres 1868

904,96 wöchentliche Räder disponibles Wasserquantum.

Davon wurden vertheilt

201,53 wöchentliche Räder durch den Kohlbach-Kunstgraben auf mehrere Brander Gruben und an die Commun Erbsdorf,

436,12 wöchentliche Räder durch den Hohbirkner Kunstgraben an Gruben des Brander, Freiburger (Hohbirkner) und Halsbrückner Reviers, incl. an die Commun Zug,

52,00 wöchentliche Räder aus dem Hüttenteiche an die Stadt Freiberg, an Junge Hohe Birke Fundgrube und Himmelfahrt Fundgrube,

689,65 wöchentliche Räder in Summa, so daß am Jahresluß 1869

215,31 wöchentliche Räder Wasser in Borrath verblieben.

Eine gleichzeitige vollständige Füllung sämtlicher Teiche hat im Jahre 1869 im Quartale Reminiscere Nr. 8.—13. Woche,

" " Trinitatis " 1.—4. "

" " Crucis " — — "

" " Luciae " 13. "

also überhaupt 11 Wochen stattgefunden.

b) Altenberger Revierabtheilung.

Der Wasserlauf des größtentheils sehr kühlen und unfreundlichen Jahres 1869 war im Ganzen ein ziemlich ungünstiger und es erlitt in Folge dessen beim Zwitterstockwerke sowohl der Grubenbetrieb als auch die Zwitteraufbereitung am Mühlberge mehrfache Störungen und Unterbrechungen.

Im Bergrevier Schwarzenberg.

Vacat.

XI. Bemerkenswerthe Ereignisse beim Bergbaue im Jahre 1869.

A. Beim Erzbergbaue.

1) In den verschiedenen Bergrevieren.

Im Bergrevier Freiberg.

1) Bei dem Communberggebäude Alte Hoffnung Erbstolln zu Schönborn hat das verflossene Jahr nicht zu den günstigeren gezählt werden können, indem mit den in oberen Sohlen eingeleiteten Betrieben, als nämlich mit dem südöstlichen Wildemannstollnorte und mit dem im nordwestlichen Gegengebirge umgehenden Goldner Prinz Stollnorte das gesuchte Ziel, die erhafte Ausrichtung des einzig nur bei der Grube bebauten Clementine Spats, nicht erreicht werden konnte und indem sich die weitere Erschließung und der Abbau des genannten Ganges in den tieferen Sohlen wegen des eine geraume Zeit anhaltenden Wassermangels nur in sehr engen Grenzen bewegen mußte.

Um letzteren schon öfters vorgekommenen Uebelstand sobald nicht wieder auftauchen zu lassen und also die Möglichkeit zu erlangen, nicht bloß den Clementine Spat in den derzeitigen tiefften Sohlen, nämlich in der $1\frac{1}{2}$. und 6. Gezeugstrecke, in ungehinderter Weise weiter aufschließen und in Abbau ziehen, sondern auch die bis jetzt wegen größeren Wasserzudranges verspündeten 2. und 3. südöstlichen Gezeugstreckenörter wieder eröffnen und durch den Forttrieb derselben nach SO. hin voraussichtlich wieder neue Erzbaue rege machen zu können, ist ein neuer Kunstschacht unmittelbar neben dem Huthause und bei $13\frac{1}{2}$ Lachter morgentlichem Abstände von dem Kunst- und Treibeschachte zu senken angefangen und mit allem nur möglichen Schwunge und von 6 beziehentlich durch drei, in 1., 2. und 3. Gezeugstrecke bis unter den Saigerpunkt des neuen Schachtes getriebene, überhaupt 35 Lachter lange Querschläge erst geschaffenen Angriffspunkten aus, in diesem Jahre auf eine Tiefe von $70\frac{1}{8}$ Lachter niedergebracht worden, so daß nur noch circa 8 Lachter von Tage bis zur 3. Gezeugstrecke und 23 Lachter von 3. bis zu $1\frac{1}{2}$. Gezeugstrecke zu durchteufen übrig bleiben, um den Schacht als vollständig bis in die $1\frac{1}{2}$. Gezeugstrecke hergestellt ansehen zu können.

2) Bei Alte Hoffnung Gottes Erbstolln zu Kleinvoigtsberg zeigte sich besonders der Christliche Hilfe Stehende über und unter der 9. Gezeugstrecke und untergeordnet auch der Neuglück Stehende in seiner mittäglichen Erstreckung noch immer in so hervorragender Weise erzührend, daß durch deren Bebauung eine Lieferung von 56161 Thlr. 25 Ngr. 8 Pf. excl. der Hüttenüberschüsse und der Bleiprämie im Betrage von 5660 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. beschafft und dadurch nicht nur die überdieß durch Grundwasser wenig beschwerte Grube in den schon seit einer längeren Reihe von Jahren andauernden auskömmlichsten Verhältnissen erhalten, sondern daß auch dem Grubenbetriebe eine weitere Ausdehnung verliehen werden konnte. Diese letztere erstreckte sich vorzugsweise auf die tiefere Unterfahrung der Baue auf dem Neuglück und Christliche Hilfe Stehenden und ist deshalb der, bereits schon von 6. Gezeugstrecke an in die mit den oberen Sohlen übereinstimmenden Tonnenlage von 55° in NW. gelegte Einigkeiter Kunst- und Treibeschacht in dieser Lehre auf 26 Lachter Teufe unter die 9. Gezeugstrecke oder bis zu $2\frac{1}{2}$ Lachter unter die 10. Gezeugstreckensole niedergebracht und durch einen in dieser Sole betriebenen $12\frac{1}{4}$ Lachter langen Querschlag mit dem um so viel südöstlich abstehenden und auf dem Peter Stehenden abgesunkenen alten Kunstschachte in Verbindung gesetzt worden. Nach Erfolg dessen und nachdem der neue Kunst- und Treibeschacht noch mit der nöthigen Fahr- und Treibeschachtszimmerung versehen worden war, konnte der Peter Stehende nicht bloß

bis vor das bei 77,4 Lachter vom Einigleiter Schachte in SW. anstehende 10. Gezeugstreckenort aufgewältigt, sondern auch noch auf 8,9 Lachter oder bis zu einer Hauptlänge von 86,3 Lachter weiter aufgeörtet werden und steht demnach die Einholung des Lindnerschachter Erzmittels auf dem Peter Stehenden selbst, sowie die Anführung der südlichen flachen Klust in nicht zu ferner Zeit zu erwarten, auf welcher dann der Christliche Hilfe Stehende in NW. bei circa 100 Lachter und auch der Neuglück Stehende, in allerdings viel größerer Länge, in SO. angefahren werden wird.

3) Bei dem fiscalischen Berggebäude Beihilfe Erbstolln zu Halsbrücke haben die zu Wiederaufnahme des alten, seit dem Jahre 1746 verlassenen Halsbrücker Bergbaues bereits im Jahre 1862 begonnenen Arbeiten nachstehenden Fortgang gefunden.

Zuerst wurde der in der Nähe des alten Johannesbruchs angelegte neue Kunst- und Treibeschacht auf weitere 12,5 Lachter oder bis zu einer saigern Teufe von 139,3 Lachter unter der Hängebank, d. i. bis zu 70,44 Lachter unter der bei 68,86 Lachter unter Tage einkommenden Rothschönberger Stollnsoble niedergebracht.

Die Kosten, welche die angegebene weitere Vertiefung und die Unterhaltung dieses Schachtes verursacht hat, belaufen sich auf 6050 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf., oder, wenn die für die Unterhaltung der Wasserhebungs- und Treibeturbine im Beihilfer Hauptschachte, sowie für die Anbauung von 4 neuen 12zolligen und sich somit auf die Zahl 27 stellenden Saugsägen, noch excl. der zwei 8 $\frac{1}{2}$ zolligen und mit als Gegengewicht dienenden Drucksäge und des 8zolligen Senksäges eingerechnet werden, auf 7633 Thlr. 17 Ngr. — Pf.

Dann wurden die aus dem erwähnten Schachte und dem 7. Lichtloche des Rothschönberger Stollns umgehenden Rothschönberger Stollnrörter um 23,6 resp. 10,4 Gr., zusammen also um 34,0 Lachter weiter fortgestellt und ist dadurch das zwischen den beiden Schächten vorbefindliche 222,7 Lachter starke ganze Mittel bis auf eine Länge von 63,3 Lachter abgeschwächt worden.

Desgleichen ist auch dem vom Oberneugeschrei Hoffnungschachte aus angehauenen und im Beihilfer Grubensfelde haltenden Rothschönberger Stollnorte eine weitere Länge von 32,5 Lachter zugewachsen, welche den überhaupt 509 Lachter lang aufzufahrenden Tract zwischen dem genannten Schachte und dem Halsbrücker Spate bis auf 183,4 Lachter abgekürzt hat.

Die für den Rothschönberger Stollnbetrieb verausgabten, beziehentlich nur halben Kosten haben die Höhe von

6369 Thlr. 26 Ngr. 8 Pf.

erreicht, unter welchen jedoch auch die Wasserhaltungskosten im Hoffnungschachte und antheilig auch im 7. Lichtloche, sowie die Kosten für Gangverspündungen bei Letzterem mit enthalten sind.

Ferner hat die Unterhaltung, Verumbruchung und Correction des Annaer Stollns, zwischen dem Schlepsschachte und dem Gotthelf Schallerschachte, eine Kostensumme von 3004 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. in Anspruch genommen und sind dafür 4,9 Lachter Ort vor dem südöstlichen und somit von dem Durchschlage mit dem Gegenorte noch 31,9 Lachter entfernt haltenden Umbruchorte und 7,8 Lachter vor zwei anderen Umbruchörtern aufgefahren, eine Stollnlänge von 104,9 Lachtern zugeführt und 136 $\frac{1}{2}$ Cubikellen Ziegelgewölbe und 91 $\frac{1}{2}$ Cubikellen Stutzmauer gefertigt worden.

Endlich hat die Vertiefung und Ausmauerung des Rothschönberger 8 Lichtlochs, ingleichen die behufs der Einbauung einer Wasserhebungsmaschine in dieses Lichtloch nöthig gewesene Absinkung und Ausmauerung eines Wassereinfallschachtes vom Tage bis in die Annaer Stollnsoble, die Regulirung und Erweiterung des sogenannten Hüttenquerschlags, sowie die Erkaufung eines Hausgrundstücks und sonstige Nebenausgaben eine Summe von 10172 Thlr. 19 Ngr. 4 Pf erfordert und ist hierbei das 8. Lichtloch um 2,8 Lachter und der Wassereinfallschacht um 7,4 Lachter verteuft, der Hüttenquerschlag auf 70 Lachter Länge zugeführt, 247,375 Cubikellen Tragebogenmauer aus Quadern, 183,555 Cubikellen Schachtmauer aus Quadern, 2448 Cubikellen dergleichen aus Bruchsteinen, 137,666 Cubikellen Füllmauer aus groben Bergwänden, 16,6 Cubikellen Ziegelgewölbe und 9 Cubikellen Scheibenmauer aus Bruchsteinen aufgeführt worden.

4) Bei dem fiscalischen Berggebäude Churprinz Friedrich August Erb-
stolln zu Großschirma sind durch den erfolgten Ausstich einer fast lediglich dem
Drei Prinzen Spatgange entnommenen Gangfläche von 1505,41 □Lachtern, sowie
durch deren Aufbereitung 31733,7 Centner silberhaltige Bleierze im Gesamtwerthe
von 92871 Thlr. 19 Ngr. 9 Pf., excl. des entsprechenden Hüttengewinnanteiles und
der Bleinachzahlung, unter Aufwendung von 65147 Thlr. 23 Ngr. 4 Pf. Produktions-
kosten, erzeugt worden.

Dieses Ergebnis dürfte auf's Neue wieder den Beweis liefern, daß der Berg-
bau auf dem Drei Prinzen Spate, trotz des niedrigen Silbergehaltes des mitunter auch
nur sehr spärlich darin einbrechenden Bleiglanzes, doch zu den lohnenderen gehört und
daß es nur von der Verminderung der anderen und vornehmlich bei der Wasserhaltung
und bei der Unterhaltung entstehenden Kosten abhängt, um wirkliche Reinerträge zu
erzielen.

Zu Anstrebung dieses Zieles, sowie zu Aufschließung anderweiter Erzmittel sind
denn auch in diesem Jahre die umfassendsten Vorkehrungen getroffen worden und ist
hierher zuerst zu rechnen:

1) die Aufstellung einer 10 Pferdekraften starken, zur Förderung, wie zur Wasser-
haltung eingerichteten Dampfmaschine auf dem Ferdinandschachte.

Zu dem Behufe ist ein excl. der Grund- und Aufstättelungsmauer 38 Ellen langes,
23 $\frac{1}{2}$ Ellen tiefes und 24 Ellen hohes Maschinenhaus aus Bruchsteinen aufgeführt und
daran auf der einen Seite das ganz gleich bemessene Treibehaus und auf der anderen
Seite das 27 Ellen lange, 13 Elle tiefe und 14 Ellen hohe Kesselhaus, und der 18
Ellen lange, 12 Ellen tiefe und 10 Ellen hohe Kohlenschuppen angestochen worden und
hat zu allen diesen Gebäuden sammt der 40 Ellen hohen Dampfesse und des nur
aus mit Ziegeln ausgelegtem Bundwerk bestehenden Kohlenschuppens, sowie des Auf-
laufs bis dahin

16499,75	Cubikellen Bruchsteinmauer,
15 $\frac{1}{2}$,5	" Quadermauer,
517,5	" Ziegelmauer,
1253,0	□ Ellen Ziegel- und Bundwerksmauer gefertigt,
3336,0	Cubikellen Grundmauer herausgeführt,
12 $\frac{1}{2}$,0	□ Ellen Pflaster aufgelegt,
2003,0	" Dachfläche mit Schiefer abgedeckt und
5910	" Gebäudefläche mit Putz beworfen werden müssen.

Die Maschine selbst, deren Anschaffungskosten auf

2800 Thlr.

zu stehen gekommen sind, hat einen liegenden Cylinder von 14 $\frac{1}{4}$ Zoll Weite und ist
mit Expansion und verstellbarer Steuerung eingerichtet, so zwar, daß die Dämpfe bei
 $\frac{1}{3}$, $\frac{2}{3}$ und bei ganzer Füllung eingelassen oder abgesperrt werden können. Der
mit einem 32 Zoll starken und 12 Ellen langen Siederohre ausgestattete Kessel hat
2 Ellen Durchmesser und eine Länge von 15 Ellen und kann derselbe durch eine von
der Kolbenstange der Maschine bewegte Speisepumpe, welche das Wasser aus einem
unter die Treibehaussohle gelegten und mit Vorwärmer versehenen Bassin drückt, wie
auch durch einen Injector gespeist werden, der auf einem im Kesselhause befindlichen
Wasserkasten von 216 Cubikfuß Inhalt angebracht und durch ein Dampf- und Wasser-
rohr wieder mit dem Dampfessel verbunden ist. Dieser Wasserkasten wird durch
einen Heber vom Bassin aus gefüllt, wogegen die Füllung des Bassins durch einen
an das Kunstgestänge angebauten Drucksaß erfolgt, welcher das nöthige Wasser aus
zwei in der Wasserfaige des Annaer Stollns vorgerichteten Klärsümpfen bis zu Tage
aus drückt.

Nach Beendigung aller dieser Arbeiten und nachdem noch der Seilscheibenstuhl
und die Schachtbrüstung aufgerichtet, sowie die 4 $\frac{1}{4}$ Ellen hohen gußeisernen Seilscheiben
eingehängt, ferner als Sicherheitsvorrichtung ein Fallladen mit Blechschieber angebracht,
der Treibe- und Maschinenhausboden auf eine Fläche von 876 □Ellen mit Pfosten
abgedielt und endlich der Schacht bis zur Treuer Sachsen Stollnssohle nieder auf 38
Lachter Teufe ausgezimmert und ein 6zolliges Kunstgestänge angeschlossen worden war,

konnte die Maschine in Nr 12. Woche Lucia angelassen und die Weiterverteilung des Ferdinandschachtes unter die Treue Sachsen Stollnsoble wieder unter die Hand genommen werden.

Die Kosten dieser neuen Maschinenanlage belaufen sich auf 18169 Thlr. 19 Ngr.

2) gehört hierher die Verteufung des, zu Aufnahme einer, nur aushilfsweise und in Zeiten Aufschlagewassermangels anzulassenden cornischen Wasserhaltungsdampfmaschine und einer Dampfmaschine mit liegendem Cylinder für eine einzubauende Fahrkunst bestimmten Constantinschachtes um weitere 12,7 Lachter, oder bis zu 20,9 Lachter Tiefe unter Tage;

desgleichen die Durchschlägigmachung des Turbinenkunstschachtes mit dem Constantinschachte in der Abzugsröschensoble nach einer hier abgefahrenen Länge von 24,1 Lachter, und schließlich die Einbringung des Treue Sachsen Stollns unter den Saigerpunkt des Constantinschachtes bei einer neu aufgefahrenen Länge von 27,2 Lachter, und ist dieser Stolln durch ein 27 Ellen tiefes Vorbohrloch mit dem Schachtabteufen in Verbindung gesetzt, und dadurch die zuletzt immer schwieriger gewordene Wasserhaltung durch Menschenhände in Wegfall gebracht worden.

Diese Ausführung hat im heurigen Jahre 4418 Thlr 21 Ngr. 9 Pf. oder nunmehr in Allem 5847 Thlr. — Ngr 4 Pf Kosten verursacht.

3) ist der im abendlichen Felde auf dem Drei Prinzen Spate angelegte neue Tageschacht, der Steinschacht genannt, nachdem derselbe bei einer erreichten Tiefe von 41 Lachter flach mit dem 18 Lachter flach über 2. Gezeugstrecke erhöhten Förstenaue zum Durchschlag gebracht und dadurch der damit beabsichtigte Zweck, den Gang in seinem obersten Theile zu untersuchen und dem 2. Förstenaue frischere Wetter und die zu dessen Ausbau und Versatz nöthigen Materialien auf leichtere Weise als zeither möglich gewesen ist, zuzuführen, erfüllt worden war, auf die obersten 20 Lachter Tiefe, als so weit sich das unfeste Gestein niederzog, in im Lichten $3\frac{1}{2}$ Ellen lange und im Mittel $2\frac{1}{4}$ Ellen weite Bruchsteinmauerung gesetzt worden.

Bei den Versuch- und Hilfsbauten hat endlich eine Auffahrung vor Dertern von 166,5 Lachtern und in Abteufen von 25,4 Lachtern stattgefunden und ist das hierbei erlangte Resultat auch kein ungünstiges zu nennen gewesen, indem sowohl mit dem oben erwähnten Steinschachte recht höfliche und bauwürdige Gänge durchteuft, als wie auch dergleichen Gänge mit dem 2. Gezeugstreckenorte auf dem Drei Prinzen Spate bei 465 Lachter vom Friedrich Stehenden in W. und mit den 10. Gezeugstreckenörtern vom Querschlage in W. und vom Prinz Albert Schachte in O. erschlossen worden sind, welche die nicht unbegründete Aussicht eröffnen, im weiteren abendlichen Feldtheile noch ertragsreiche und bis jetzt noch ganz unberührt gebliebene neue Erzmittel aufzuschließen, und die schon in oberen Sohlen bebauten bekannten Erzfälle in größerer Tiefe nicht bloß wiederzufinden, sondern sie auch wegen des hier zu bemerkenden größeren Silbergehaltes des Bleiglanzes sogar noch vorzüglicher ausgestattet zu sehen, als dies in oberen Sohlen der Fall gewesen ist.

5) Bei Constantin bei Kleinwaltersdorf bedingten die, in dem auf dem Glückauf Morgengänge angelegten und 7 Ellen lang und $2\frac{1}{2}$ Elle weit genommenen Tageschachtabteufen immer mehr überhand nehmenden und durch Menschenhände nicht ferner zu bewältigenden Grundwasser die Ausstellung einer 4pferdigen und einstweilen bloß zur Wasserhaltung bestimmten locomobilen Dampfmaschine auf diesem Schachte und hat mit deren Hilfe nicht allein der alte bloß 5 Lachter tief gewesene Bergbau aufgewältigt, sondern auch der Gang weiter und bis zu 9,65 Lachter Tiefe unter Tage verfolgt werden können.

Die Erzhaftigkeit des Glückauf Morgenganges hat jedoch nach der Tiefe zu eine andere Gestalt, als wie sie schon nahe unter der Dammerde zu beobachten war, nicht angenommen und bestand der genannte Gang zuletzt nur noch aus 8—12 Zoll mächtigem Quarz mit wenig einbrechendem Schwefel- und Arsenikfließ und etwas Bleiglanz von niedrigem Silbergehalte.

6) Bei Gefegnete Bergmanns Hoffnung Fdgr. zu Obergruna haben zwar besonders hervorstehende neue Erzandrücke in diesem Jahre nicht gemacht werden

können, jedoch sind die zeither schon mit vielem Vortheile bebauten Gänge, unter denen sich wiederum der Traugott Spat in die erste Reihe gestellt hat, in ihrer vorzüglichen Beschaffenheit geblieben, was daraus erhellt, daß durch den Abbau einer Gangfläche von 840,7 □Lachtern, wovon auf den Traugott Spat 668,19 □Lachter, auf den Helmrich Spat 85,73 □Lachter, auf den Gottlieb Stehenden 82,68 □Lachter und auf den Holländer Spat 4,1 □Lachter kommen, eine Erzproduction im Gesamtwerthe von 75402 Thlr. 21 Ngr. 3 Pf., ausschließlich des betreffenden Hüttengewinnantheiles, erzielt worden ist.

Mit Hilfe des bei der Erzgewinnung gemachten beträchtlichen Ueberschusses hat nicht nur die Grube in dem besten Stande erhalten und dem Versuchsbaue eine größere Ausdehnung gegeben, sondern auch für die Erweiterung und Verbesserung der Aufbereitung eine namhafte Summe aufgewendet werden können. In letzterer Beziehung ist namentlich

a) ein ganz neuer zu der Aufnahme von noch 5 Stoßheerden bestimmter und eine Wäschsteigerwohnung enthaltender, 34 Ellen langer, 28 Ellen tiefer und 10 Ellen hoher, massiver und mit Schiefer gedeckter Anbau mit Freitreppe an das ältere Wäschgebäude angestoßen und darin schon ein Theil der Maschinerie aufgestellt;

b) ein neuer Schlammsumpf von 57 Ellen Länge, 18 Ellen Breite und $1\frac{1}{2}$ Ellen Tiefe hergestellt;

c) der Wäschabzugsgraben auf die dem neuen Wäschanbau entsprechende Länge überwölbt und eine neue massive 16 Ellen lange, 6 Ellen tiefe und $12\frac{1}{2}$ Ellen hohe mit Schiefer belegte Kadstube erbaut, und

d) das vorher schon versuchsweise angewendete Pochen mit gestauten Pochwassern vollständig zur Einführung gebracht worden.

7) Bei Himmelfahrt Fdgr. vor dem Donatsthore können als nennenswerthe bei dem Grubenbetriebe erzielte Ergebnisse nachstehende hervorgehoben werden:

a) hat sich der Glückstern Stehende, der zeither schon in der Thurmhofer Revier vom Hoffnung Spate in S. stark bebaut worden ist, nunmehr auch nördlich davon und zwar zuerst in der Rothschönberger Stollnsoble bei 35 Lachter vom Hoffnung Spate in N. und ebenso vor dem Abrahamschachter Gegenorte bei 172 Lachter vom Neuhoffnung Flächen in S. derartig mit Schwefelkies, Blende und mitunter ganz derb einbrechendem Bleiglanz erfüllt angelassen, daß hier die Anlegung eines umfänglicheren und ertraggebenden Abbaues in sicherer Aussicht steht,

b) ist der Clemens Stehende mit dem 6. Gezeugstreckenorte auf dem Glückauf Spate bei 171 Lachter vom Kaspar Stehenden in W. angefahren und dabei vor der Hand zwar nur aus 3—6 Zoll mächtigem Quarz mit einbrechendem Schwefelkies, Blende und etwas Bleiglanz zusammengesetzt betroffen worden, jedoch war nebenher auch auf dem Glückauf Spate einiges eingelagerte, edle, aus Bleiglanz und Rothgiltigerz bestehende Erz zu bemerken, welches möglicherweise lohnendere Erträge liefern kann, als der Clemens Stehende selbst,

c) scharte sich vor dem 11. Gezeugstreckenorte auf dem Neu Hoffnung Flächen, bei 66 Lachter vom Abraham Stehenden in NW. ein 10—12 Zoll mächtiger mit Schwefel- und Kupferkies, Blende und Bleiglanz ausgefüllter, bis jetzt noch unbekannt gewesener Gang an den Neuhoffnung Flächen an, auf dem demnächst weitergehende Untersuchungen werden eingeleitet werden,

d) wurde mit dem $1\frac{1}{2}$ 11. Gezeugstreckenorte auf dem Neuhoffnung Flächen bei 107 Lachter vom Abraham Stehenden in NW. ein öfters derben Bleiglanz enthaltender und darum an und für sich schon alle Beachtung verdienender stehender Gang überfahren und in dessen Nähe, was ganz besonders ins Gewicht fällt, das hangende Trum des Neuhoffnung Flächen, sowie vornehmlich ein sich von dem Hangenden nach dem Liegenden abzweigendes widersinnig fallendes Trum dieses Ganges sehr veredelt und aus 3—6 Zoll mächtigem Braunsparth und Hornstein mit einbrechendem Rotheisenstein, etwas Bleiglanz, Speiskobald und häufig vorkommendem Rothgiltig- und Glaserz bestehend vorgefunden, welches Gangverhalten auch in dem auf dem Neuhoffnung Flächen bei 98 Lachter vom Abraham Stehenden zwischen der $1\frac{1}{2}$ 10. und $1\frac{1}{2}$ 11. Gezeugstrecke neuhergestellten Durchschnittschachte unverändert geblieben ist und bereits schon zu namhaften Lieferungen verholzen hat,

9) Bei Schmelzwerk S. d. g. hinter Erbsdorf ist im Jahre 1869 der Bau des Dampfmaschinenwerks für den Granitsteinbruch, zu möglichst dauernder Sicherung der Grube in Hinsicht auf Wasserhaltung beendigt worden. Der Steinbruch hierin im Gange, wurde schon im Jahre 1867 in Angriff genommen und im Jahre 1868 vollends hergestellt. Im letzteren Jahre gelangte auch das

21

zu einer bedeutenden und die Abraumplätze 2. Gegenstände noch überflüssige schon auf der Schwärzer Seite stehende, der im Alt Glühbrenner Reviertheile schon abgebaut werden konnte, mit dem 2. Gegenstände noch überflüssige Flächen abgebaut werden konnte, bei 137 Zähler vom Abraum stehenden in NW. und wieder ausgerichtet und weiterhin auch mit baulichem Erz angetroffen worden, hat sich der Steinbruch vor dem darauf betriebenen und circa 400 Zr. vom Stützgraben Kunst- und Treibschächte in SW. fortgeführten Hochschönbürger Stollenorte dermaßen aufgethan und aus 10—15 Goll mächtigen glänzigen Gängen bestehend erweisen, daß ein fürstlicher Abbau darauf angelegt werden konnte.

8) Bei dem der Gewerkschaft von Schmelzwerk S. d. g. gehörigen Berggebäude Morgenstern Erbstolln am Mühlberg ist nach Berechnung des Schachtes bis zu circa 100 Zähler unter der Treibschacht ober bis zu 94,2⁵ Zähler unter der Sandsohle der hier von den Zorthern ganz unberührt gelassene und nur aus 6 Goll mächtigem aufgelösten Gneis, etwas Quarz und Kalkspath mit hin und wieder einbrechendem Schwefelies, Blei- und Zinn- und Bleiglanz bestehende Morgensterner Morgenstern durchzogen und dann bei 106,8 Zähler unter der Sandsohle der Hochschönbürger Erbstolln erreicht worden. In dieser Sohle wurde sofort ein in hor. Zänge von 4 Zr. nicht allein der, sich hier eben auch sehr arm bezeugende Morgensterner Morgenstern, sondern auch der Schmelzwerk stehende angefahren, welcher aus 2—3 Goll mächtigem Arsenites und Bleiglanz bestand und darum weiter und zwar vorerst in N. verfolgt worden ist.

7) Bei dem der Gewerkschaft von Schmelzwerk S. d. g. gehörigen Berggebäude Morgenstern Erbstolln am Mühlberg ist nach Berechnung des Schachtes bis zu circa 100 Zähler unter der Treibschacht ober bis zu 94,2⁵ Zähler unter der Sandsohle der hier von den Zorthern ganz unberührt gelassene und nur aus 6 Goll mächtigem aufgelösten Gneis, etwas Quarz und Kalkspath mit hin und wieder einbrechendem Schwefelies, Blei- und Zinn- und Bleiglanz bestehende Morgensterner Morgenstern durchzogen und dann bei 106,8 Zähler unter der Sandsohle der Hochschönbürger Erbstolln erreicht worden. In dieser Sohle wurde sofort ein in hor. Zänge von 4 Zr. nicht allein der, sich hier eben auch sehr arm bezeugende Morgensterner Morgenstern, sondern auch der Schmelzwerk stehende angefahren, welcher aus 2—3 Goll mächtigem Arsenites und Bleiglanz bestand und darum weiter und zwar vorerst in N. verfolgt worden ist.

6) Bei dem der Gewerkschaft von Schmelzwerk S. d. g. gehörigen Berggebäude Morgenstern Erbstolln am Mühlberg ist nach Berechnung des Schachtes bis zu circa 100 Zähler unter der Treibschacht ober bis zu 94,2⁵ Zähler unter der Sandsohle der hier von den Zorthern ganz unberührt gelassene und nur aus 6 Goll mächtigem aufgelösten Gneis, etwas Quarz und Kalkspath mit hin und wieder einbrechendem Schwefelies, Blei- und Zinn- und Bleiglanz bestehende Morgensterner Morgenstern durchzogen und dann bei 106,8 Zähler unter der Sandsohle der Hochschönbürger Erbstolln erreicht worden. In dieser Sohle wurde sofort ein in hor. Zänge von 4 Zr. nicht allein der, sich hier eben auch sehr arm bezeugende Morgensterner Morgenstern, sondern auch der Schmelzwerk stehende angefahren, welcher aus 2—3 Goll mächtigem Arsenites und Bleiglanz bestand und darum weiter und zwar vorerst in N. verfolgt worden ist.

5) Bei dem der Gewerkschaft von Schmelzwerk S. d. g. gehörigen Berggebäude Morgenstern Erbstolln am Mühlberg ist nach Berechnung des Schachtes bis zu circa 100 Zähler unter der Treibschacht ober bis zu 94,2⁵ Zähler unter der Sandsohle der hier von den Zorthern ganz unberührt gelassene und nur aus 6 Goll mächtigem aufgelösten Gneis, etwas Quarz und Kalkspath mit hin und wieder einbrechendem Schwefelies, Blei- und Zinn- und Bleiglanz bestehende Morgensterner Morgenstern durchzogen und dann bei 106,8 Zähler unter der Sandsohle der Hochschönbürger Erbstolln erreicht worden. In dieser Sohle wurde sofort ein in hor. Zänge von 4 Zr. nicht allein der, sich hier eben auch sehr arm bezeugende Morgensterner Morgenstern, sondern auch der Schmelzwerk stehende angefahren, welcher aus 2—3 Goll mächtigem Arsenites und Bleiglanz bestand und darum weiter und zwar vorerst in N. verfolgt worden ist.

Maschinengebäude und Kesselhaus zur Ausführung, worauf im Jahre 1869 neben dem Bau der Esse die Aufstellung der Maschine erfolgte und damit die ganze Anlage zu Stande gebracht wurde. Die Gesamtkosten dafür haben sich auf

35690 Thlr. 24 Ngr.

belaufen.

Hierüber ist noch zu erwähnen, daß das alte mit der Gelobt Lander Wäsche verbundene Erzmetzgebäude mit eingebauter Wäschsteigertwohnung, abgetragen und massiv aufgebaut wurde, wofür die Kosten

2494 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf.

betragen haben.

10) Bei Junge Hohe Birke Fdgr. an der Münzbachhütte haben die planmäßigen Ausrichtungs-, Aufschluß- und Hilfsarbeiten nicht unwesentliche Fortschritte gemacht, obgleich die im Anfange des Jahres 1869 erst wieder zu gewältigenden Wasser im Herrmannschachte und im Prophet Jonas'r Kunstschachte unter $\frac{1}{2}$ 8. Sezeugstrecke den Betrieb des 9. Sezeugstreckenorts von ersterem Schachte in NW. längere Zeit verhindert und dadurch den Durchschlag mit dem vom Junge Hohe Birker Kunst- und Treibeschachte aus betriebenen Gegenorte nicht unbedeutend verzögert haben, außerdem aber wegen des ungewöhnlich früh eintretenden Winters die, ob schon mit aller Energie in Angriff genommene Dampfsgöpel-Anlage nicht ganz hat vollendet werden können.

Von den hauptsächlichsten Betriebsausführungen in der Grube ist zu erwähnen, daß

a) der Junge Hohe Birker Kunst- und Treibeschacht um weitere 3,7 Lachter unterteuft, auch im östlichen langen Stöße desselben eine 5,1 Lachter tiefe Treiberolle unter 9. Sezeugstrecke ausgeschossen und durch eine 2,1 Lachter lange Rollstrecke mit dem ersteren in Verbindung gebracht worden ist; daß demnächst

b) das 9. Sezeugstreckenort auf dem Junge Hohe Birke Stehenden, vom Junge Hohe Birker Kunst- und Treibeschachte in SO. weitere 41,05 Lachter und das gleichnamige Ort vom Herrmann Schacht in NW. weitere 17,15 Lachter fortgestellt worden ist, so daß am Jahreschlusse nur noch 12,15 Lachter zwischen beiden Orten aufzufahren verblieben sind, um die beiden genannten Schächte in offene Verbindung mit einander zu bringen; daß ferner

c) der bereits im Jahre 1868 in Angriff genommene Fahr- und Wettereschacht zwischen der 9. Sezeugstrecke und der 15. Lachterstrecke vom Junge Hohe Birke'r Kunst- und Treibeschacht in O. vollends hergestellt worden ist.

Ueber Tage hat man behufs der Anlage des projectirten Dampfsgöpels über dem Junge Hohe Birker Kunst- und Treibeschachte, nach Vollendung der äußerst schwierigen und kostspieligen Grundbauten, das Kesselhaus, Maschinenhaus, Treibehaus und ein Kohlenvorrathshaus bis unter Dach gebracht und mit Schiefer gedeckt, die Dampfesse vollständig aufgeführt und mit der Anlage des erforderlichen Aischencanals in der Halde, sowie mit der Anlage einer, die Herbeileitung heller Speise- und Condensationswasser von Kröner Fundgrube bezweckenden, Aescanialithröhrentour begonnen und darf nunmehr die Vollendung dieser Anlage im Jahre 1870 mit Bestimmtheit erwartet werden.

11) Bei Segen Gottes Erb stolln in Gersdorf hat, was den Grubenbetrieb betrifft, eine Erlängung der Dertter und Abteufen von 205,29 Lachter stattgefunden und ist der Verlauf dieser Arbeiten auch kein ungünstiger zu nennen gewesen, indem sich die untersuchten Gänge an verschiedenen Stellen bauwürdig bezeigt, und dadurch zur Gewinnung einer Gangfläche von 121,77 □ Lachter Gelegenheit gegeben haben. Unter der angegebenen Auffahrung ist auch derjenige Theil der neuen Abzugsrösche begriffen, welcher durch Durchfahrung des 94 Lachter starken ganzen Mittels zwischen dem Joseph und dem Wolfgang Morgengang, mittelst eines der Gebirgsscheide entlang getriebenen Adam Stollnortes hergestellt worden ist.

Zu den bisher schon bebauten Gängen, unter denen der Krebs Spat und der Maria Morgengang obenanstehen, sind in diesem Jahre noch neu hinzugetreten der Friedrich Flache und der Aaron Morgengang, von welchen der erstere mit dem an der

Grenze des Thonschiefers und des Grünsteins hinbetriebenen 3. Gezeugstreckenorte, bei 21 Lachter vom Danielschachte in SW. in seiner äußersten morgentlichen Erstreckung und in noch unverritztem Zustande angefahren und hier aus 20 Zoll mächtigem mürben Schwerspath mit nesterweise einbrechendem Bleiglanze von einem Gehalte wenn derb von 6 *U*.thl. Silber und 75 *U*. Blei vorgefunden, der letztere, der Aaron Morgengang, hingegen theils durch ein von der alten Aroner Stollnsoble niedergehendes Abteufen und durch eine daraus bei 15 Lachter Teufe angelegte Feldstrecke, theils mit dem vom Elias Flachen in W. erlangten $\frac{1}{2}$ 2. Gezeugstreckenorte weiter aufgeschlossen worden ist.

Die neuen, besonders zur Verstärkung der Wasserhaltung unternommenen Baue haben bestanden:

a) in dem begonnenen Einbaue einer zweiten stärkeren Wassersäulenmaschine an Stelle der zeitherigen, im morgentlichen kurzen Stöße des Josephschachtes wirksam gewesenen schwächeren dergleichen Maschine, dessen Beendigung den Eintritt einer Wassercalamität für längere Zeit ausschließen und die Grube dadurch in den Stand setzen wird, sich hinführo in ihren Tiefbauen ungehindert bewegen zu können;

b) in dem Einbaue der vorher schon bei der Grube verwendet gewesenen kleinen Wassersäulenmaschine mit Hubsatz in den Josephschacht, zum Zwecke der Aushebung sowohl der Speisewasser für die 30pferdige Förderdampfmaschine, als auch der Gebrauchswasser für das Huthaus und auch für das Dorf, wozu noch eine Röhrentour gelegt wurde;

c) in der weiteren Niederbringung des Danielschachtes um $5,65$ Lachter und in der Ausmauerung desselben vom Adam Stolln aus, bis nahe unter die Hängebank.

12) Bei Seitenberg Erbstolln und Grubenfeld zu Reichenbach ist durch die Aufstellung einer, in einem 17 Ellen langen und 10 Ellen tiefen, von Bruchsteinen und Ziegeln errichteten Gebäude untergebrachten 4pferdigen, vorerst nur für die Wasserhaltung bestimmten Locomobile auf dem frühern Roßkunstschachte, die Möglichkeit erlangt worden, die alten unter dem sogenannten oberen, im Roßkunstschachte 17 Lachter Teufe einbringenden Stolln noch 14 Lachter tief niedergehenden und seit 6. Woche Crucis 1833 verlassenen Seitenberger Baue wieder zu lösen.

Hierbei wurde in dem bei 10 Lachter unter dem Stolln anstehenden Hauptvorgesumpfe der im Grauwacken-Thonschiefer aufsetzende Elias Morgengang bei einem Streichen von hora $5,5$ und einem Fallen von 65° in N. zwar 10—12 Zoll mächtig, jedoch außer vielem einbrechenden und auch noch das Nebengestein erfüllenden Schwefelkies nur geringe Spuren von Sprödglaaserz und Rothgiltigerz enthaltend angetroffen. Bei der weiteren Absinkung des Abteufens traten indessen diese edleren Bestandtheile und namentlich das Sprödglaaserz etwas derber auf und konnten deshalb bereits einige kleinere Lieferungen, die in der besten Sorte einen Silbergehalt von circa 70 *U*.thl. pro Centner aufwiesen, gemacht werden.

13) Bei Vereinigt Feld bei Brand konnte der Grubenbetrieb, obschon im Herbst des verfloffenen Jahres 1869 der Mangel an Aufschlagwasser für die Wasserhaltungs- und Fördermaschine, sowie für die Wäschen mehrfache Störungen verursacht hat, in der Hauptsache dem Betriebsplan gemäß fortgestellt werden, und ist man in dessen Folge in der allgemeinen Auffahrung vor Dertern und in Abteufen nicht zurückgeblieben, wogegen allerdings die Erzlieferung nicht zu der vorjährigen Höhe hat gebracht werden können. Von den Versuchsbauen haben mehrere wieder zu neuen Gangausschließungen geführt, worunter namentlich auch die günstige Anfahrung des, zeither bloß in oberen Sohlen bekannten Großer Schönberg Stehenden im Mordgrübner Grubenfelde in größerer Teufe, zu erwähnen ist, welcher Gang bei weiterer Auslängung wiederum die Vorrichtung neuer Abbaue hoffen läßt.

Die Fortstellung der im Baue befindlichen neuen Dampfmaschinenanlage auf dem Constantinschachte ist soweit gefördert worden, daß solche im Laufe von 1870 vollendet werden soll.

Im Bergrevier Marienberg.

1) Bei Himmlisch Heer Fdgr. zu Cunnersdorf haben die ungünstigen Ergebnisse, welche man zeither in den tiefen Sohlen gemacht hat, zu der Einstellung des dasigen Tiefbaues geführt. In Folge dessen hat man das Dampfkrustgezeug abgehängt und die Wasser aufgehen lassen. Der fernerweite Betrieb der Grube beschränkt sich dormalen daher theils nur auf die Untersuchung eines stehenden Ganges des Gottes Geschick Stehenden, — den man in der Sohle des Dorothea Stollns mit dem Dorothea Morgengange vom Himmlisch Heer Stehenden in O. bei 179 Lachter mit Spuren von Silbererzen angefahren hat, theils auf die weitere Untersuchung des im Hangenden des Dorothea Flächen aufsetzenden unbenannten Flächen und des Kreuzes desselben mit dem Elisabether Schwebenden, vom Leipziger Hoffnung Stehenden in NW., die insofern ein günstiges Resultat bisher ergeben hat, als der nurgenannte Fläche, sowie dessen Kreuz mit dem Schwebenden Uranpecherz, theils ganz rein, theils mit Kupferkies und Braunsparth vermengt, führt und zu einer Geldeinnahme von 1400 Thlr. verholten hat.

2) Der bei Hoffnung Erbstolln zu Steinbach zu tieferer Untersuchung des Julius Stehenden und Wilhelm Spates projectirte Radkrustgezeugbau ist soweit vollendet worden, daß noch zu Ausgang des Jahres das Anschließen des betreffenden Kunstrades hat erfolgen können.

Gleichzeitig hat die ganz isolirte Lage der Grube den Bau eines Huthauses nöthig gemacht, das zu Ausgang des Jahres gleichfalls seinem Zwecke hat übergeben werden können.

3) In der von der Marienberger Silberbergbau-Gesellschaft in Angriff genommenen Grubensfeldabtheilung wurde

a) der Rudolph Kunst- und Treibeschacht 8,9₅ Lachter tiefer abgesunken und erreichte damit eine Teufe von 9,5 Lachter unter $\frac{1}{2}$ 3. Gezeugstrecke und eine Gesamtteufe von 119,4 Lachter unter die Hängebank.

b) Aus demselben wurden in $\frac{1}{2}$ 2., 2. und $\frac{1}{2}$ 3. Gezeugstrecke die Versuchsbaue auf dem Bauer Morgengange, Salomo und Amandus Flächen möglichst schwunghaft fortgesetzt, wobei man in dem Ueberhauen auf dem Amandus Flächen, bei dessen Kreuze mit dem Bauer Morgengange einige reiche, jedoch nur kurze Erznestler erschloß, durch welche die vorjährige Erzproduction im Betrage von 6892 Thlr. 9 Mgr. 2 Pf. in der Hauptsache beschafft wurde.

c) Das Weißtauber Stollnort auf dem Elisabeth Flächen in NW., was den Zweck hat, die vorliegenden alten Baue auf diesem Gange nach dieser Weltgegend hin zu lösen, wurde 30,6 Lachter weiter und somit bis zu 219,1 Lachter vom Bauer Morgengange erlangt und mit demselben bei 214,5 Lachter in einem alten Schacht der Vorfahren glücklich durchgeschlagen.

d) Das Neuglucker Stollnort auf dem Junge drei Brüder Morgengange von den Heilander Schächten in O. wurde um 20,8 Lachter weiter fortgebracht und erreichte somit eine Länge von 254 Lachter von diesen Schächten.

Im Bergrevier Schwarzenberg.

1) Bei Gesellschaft sammt Sauschwart Fdgr. am Schimmelsberge wurde, nachdem der neue Nichtschacht bereits im Jahre 1867 vom Tage bis zur 90. Lachterstrecke abgesunken war, mit dem Einbau des für denselben bestimmten Wasserfäulengezeugs mit 2 Treibecylindern nebst gemeinschaftlichem Hauptsteuerzylinder und doppelten Gestängen, die sich durch gekuppelte Gegenkreuze balanciren, in das vorhandene 63 Lachter betragende Gefälle rüstig vorgegangen, so daß es in Nr. 11. Woche Quartal Trinitatis 1870 angeschückt werden konnte.

Dasselbe ist bei 6 Fuß Hub auf $4\frac{2}{7}$ Spiele und einen Grundwasserlastwerth von 22,6₈ Lachterrath berechnet, und erhält seinen Aufschlag aus dem Griefner Graben

durch eine im alten Gesellschafter Treibeschachte herein und auf dem 166 Lachter langen Sauschwarter Wasserlauf herübergelegte communicirende eiserne Röhre von 9 Zoll Weite und $1\frac{1}{2}$ Zoll Wandstärke, mit resp. 53 und 50 Lachter langen Schenkeln, welche, indem das Einfallrohr nur 7 Zoll Weite hat, zugleich zur Beaufschlagung der in dasselbe Gefälle einzubauenden Förderturbine dienen soll.

Zugleich mit der Maschine selbst, sind auf der 50. Lachterstrecke in gleicher Sohle zwei eiserne Drucksäge von $10\frac{1}{4}$ Zoll Weite, mit gemeinschaftlichem 7 Zoll weiten Steigrohr und von der 50. bis auf die 90. Lachterstrecke 10 eiserne Saugsäge von $10\frac{1}{8}$ Zoll Kolbendurchmesser angebaut worden.

2) Auf Gottes Geschick Vereinigt Feld am Graul wurden mit Hilfe eines Vorschusses aus der Obererzgebirgischen Bergbaucasse behufs der Wiedergewältigung der $1\frac{1}{2}$ 5. Gezeugstrecke im Alten Kunstschachte vom Treue Freundschafts-Stolln bis 2. Gezeugstrecke 9 Saugsäge von $9\frac{1}{2}$ Zoll Weite angebaut, im Neuen Kunstschachte aber in dem circa 60 Fuß betragenden freien Gefälle zwischen der Aufschlagsrösche und dem Kunstrad obertheil ein blecherner, von einer 21 Zoll Durchmesser haltenden Turbine bewegter, 30 Zoll hoher Ventilator eingebaut, durch welchen die verdorbenen Wetter in 8 Zoll weiten Lutten von der $1\frac{1}{2}$ 5. Gezeugstrecke weggesaugt werden sollen.

Endlich hat man auch die alten Drucksäge in diesem Schachte herausgerissen und dafür 9 neue 12 Zoll weite Saugsäge zwischen Stolln und 2. Gezeugstrecke angebaut.

3) Nachdem man bei König David Fdgr. sammt Herder Stolln zu Oberschlema das alte niedere Kunstrad nebst angebauten Saugsägen bis auf die 72. Lachterstrecke, als soweit es die damals aufgegangenen Grundwasser gestatteten, herausgerissen, konnte im Jahre 1868 zum Einbau einer Wassersäulenmaschine, welche zu einer Aufschlagscapacität von 125 Cub.-Fuß, (durch 12 Zoll weite Einfallrohre,) und auf 6 Fuß Hubhöhe berechnet war, in das 168 Fuß betragende Gefälle zwischen der Aufschlagrösche und dem Marks Semmler Stolln, verschritten werden. Dieselbe ist in 8. Woche des Quartals Trinitatis 1869, zugleich mit dem auf der 20 Lachterstrecke eingebauten, mit 8 Zoll weiten Cylindern versehenen Doppeldrucksaage angeschützt worden, worauf bei fortschreitender Gewaltigung die alten Kunstsaage des oberen Gezeugs herausgenommen und durch 5 neue eiserne $11\frac{1}{4}$ Zoll weite Saugsäge bis zur 40. Lachterstrecke ersetzt, auf dieser Strecke eine 40 Centner schwere Bruchschlinge eingebaut und nach und nach mit Hilfe von vier weiteren $9\frac{1}{4}$ zolligen Saugsägen die Gewaltigung bis 6 Ellen über der 60. Lachtersohle fortgesetzt werden konnte.

4) Für die Grube Morgenstern bei Eibenstock hat man in einem 13 Ellen betragenden Gefälle des Grüner Grabens ein neunstempeliges Hochwerk und zwei Stoßherde eingebaut, welche durch zwei 10 Ellen hohe oberschlägige Räder in Bewegung gesetzt werden.

5) Im Grubenfelde von Unverhofft Glück Fdgr. an der Achte ist behufs der Zinkblendegewinnung der alte Silberkammer Tageschacht bis auf die 14. Lachterstrecke wieder aufgewältigt worden.

6) Bei Vereinigt Feld im Fastenberge hat man, zur Gewaltigung der Wasser im Rosenhofer Felde in Böhmen, im alten Neuverborgen Glücker Kunstschachte ein 14 Ellen hohes, 1 Elle 23 Zoll weites, mit 72 Schaufeln versehenes Kunstrad von $1\frac{1}{2}$ Elle Hub über dem Einigleiter Stolln gehängt, Gestänge mit Gegenkreuzen angeschlossen und, nachdem man dasselbe am 15. März angeschützt hatte, mit 12 Zoll weiten Kunstsaagen die Wasser in dem bis dahin saigern, weiter nieder aber 58° tonnlägigen Schachte 7 Lachter gewältigt.

In der Voigtländischen Revier hatte man bei Hartmann Fdgr. an der Mühlsleithe bei Muppertsgrün in den Quartalen Crucis und Luciae 1867, bis Anfang des Quartals Trinitatis 1868 den Hartmann Spat auch unter der Stollnssole sowohl

mit einem bei 65,3 Lachter Entfernung vom Stollnmundloche bis zu 8,7 Lachter flach niedergebrachten Schachte, als auch mit zwei bei 8 Lachter Teufe angelegten, nach SO. und NW. 22 Lachter beziehentlich 7,5 Lachter fortgebrachten Dertern in günstiger Beschaffenheit, bis zu 0,6 Lachter mächtig und aus aufgelöstem Grünstein, Eisenmulm, Braun- und Spatheisenstein bestehend, aufgeschlossen.

Schwerköstige Wasserhaltung nöthigte endlich zur Wiederaufgabe dieses Betriebes. Es sind jedoch die erlangten zur weiteren Untersuchung des Ganges nach der Teufe hin ermuthigenden Ergebnisse die Veranlassung geworden, daß man in gleicher Entfernung vom Stollnmundloche den Hartmannschacht als Hauptförder- und Maschinenschacht mit 26 Lachter Teufe bis zur Stollnsohle hergestellt hat. Bis Ende des Jahres 1869 ward auch der Bau der nöthigen Tagegebäude, die Aufstellung einer Spferdigen, zur Förderung und Wasserhaltung bestimmten Dampfmaschine, (einer sogenannten Kesseldampfmaschine,) und der Einbau des Kunstgezeuges vollendet, auch die Gewaltigung der Wasser bewirkt, während die Vollendung der maschinellen Fördereinrichtungen in das Jahr 1870 fällt.

2) Mittheilungen über den fiscalischen Rothschönberger Stolln.

Bei demselben wurden im Jahre 1869 zusammen
 208,25 Lachter Hauptstolln- und
 34,40 = Hilfsstolln-Längen
 neu aufgefahren, sonach bei diesem Unternehmen im Ganzen
 5598,02 Lachter Hauptstolln- und Abzugsröschchen-Längen und
 1844,50 = Röschchen- und Hilfsstolln-Längen
 aufgeörttert, ingleichen
 417,50 Lachter Haupt- und
 102,956 = Röschchen-Lichtlochs-Teufen, sowie
 13,80 = Hilfschachts-Teufen
 durch Absinken, Ueberhauen und beziehentlich Aufstatten hergestellt.
 Von den Hauptstolln- und Abzugsröschchen-Längen wurden

in diesem Jahre neu aufgefahren	und damit Gesamt-Stolln- und Abzugs- röschchen-Länge erreicht.	
Lachter.	Lachter.	
2165,9	423,42	bei der Hauptabzugsrösche vom Weßelmühlwehre in Rothschönberg in West,
—	872,20	beim Hauptstollnorte vom Mundloche in Rothschönberg in Süd-West,
—	113,90	beim Gegenstollnorte in Nord-Ost
—	49,90	" Hauptstollnorte in Süd-West
—	368,90	" Gegenstollnorte in Nord-Ost
30,5	315,00	" Hauptstollnorte in Süd-West
—	264,80	" Gegenstollnorte in Nord-Ost
—	238,10	" Hauptstollnorte in Süd-West
26,9	576,40	" Gegenstollnorte in Nord-Ost
0,6	386,70	" Hauptstollnorte in Süd-West
2,7	290,10	" Gegenstollnorte in Nord-Ost
34,7	582,10	" Hauptstollnorte in Süd-West
30,3	70,40	" Gegenstollnorte in Nord-Ost
35,4	88,60	" Hauptstollnorte in Süd-West
37,2	404,95	" Gegenstollnorte in Nord-Ost
9,95	105,95	" Hauptstollnorte in Süd-Ost
uts.	uts.	letzteres in der Richtung nach dem 8. Lichtloche.

Außerdem wurden
 34,4 Lachter auf dem Wahl Erbstolln, auf Wahls Flur in Krummenhennersdorf in
 Ost aufgefahen,
 sowie endlich noch
 14,6 Lachter Länge vom 7. Lichtloche in Süd-West nach dem Neuen Beihilfer Richt-
 schachte erlangt, wodurch dieses Ort eine Gesamtlänge von
 72,70 Lachter
 erhielt.

Der im Jahre 1869 erforderliche Geldaufwand betrug
 76118 Thlr. 29 Ngr. 6 Pf.
 und die durchschnittliche Belegung war
 207 Mann.

3) Mittheilungen über die, bei den allgemeinen Revierstölln und
 Wasserversorgungsanstalten in dem Bergrevier Freiberg, bewirkten
 Ausführungen.

1) Revierstölln:

Bei den Revierstölln wurden, auf gemeinschaftliche Kosten mit 5 Fundgruben, vor
 8 Dertern auf dem Thelersberger, Tiefen Fürsten- und Moriz Stolln
 67,80 Lachter Länge
 aufgefahen.

Die auf Kosten der Stollnkasse zu unterhaltende Gesamtlänge der Hauptstolln-
 flügel betrug am Schlusse des Jahres
 40066,09 Lachter,

wovon

26152,55	Lachter im ganzen Gestein,
12665,70	= in Mauerung,
417,45	= in Thürstock- und
830,39	= in Förstenzimmerung
<hr/>	
w. o.	

standen, und

3339,21	Lachter Länge mit Gerinnen,
4040,85	= = = Spundstücken,
100,47	= = = Dielung,
93,20	= = = Mauerung

in der Sohle verwahrt waren.

Außerdem waren

68 Stollnschächte

zu unterhalten.

In der Sohle des Rothschönberger Stollns wurden im Innern des Reviers
 650,64 Lachter Ortslänge,
 und zwar vor 34 Dertern in ganzem Gestein aufgefahen und dadurch deren Gesamt-
 länge am Schlusse des Jahres 1869 auf
 10140,35 Lachter

gebracht, wovon

7130,23	Lachter im ganzen Gestein,
1730,28	= in Mauerung,
121,84	= = Thürstock- und
1158,00	= = Försten-Zimmerung
<hr/>	
w. o.	

stehen, während

949,30 Lachter mit Gerinnen und Spundstücken verwahrt sind.

2) Wasserleitungen.

Auf den zu der Revierwasserlaufsanstalt gehörigen Röschen wurden im Jahre 1869
16,4 Lachter im ganzen Gestein
aufgeföhren.

Die Gesamtlänge der Röschen, Gräben und eisernen Röhrentouren betrug am
Schlusse des Jahres 1869

40118,71 Lachter

und zwar:

Röschen.	Gräben.	Eiserne Röhren- touren.		
Gr.	Gr.	Gr.		
7251,00	6291,60	19,71	bei der oberen	} Wasserversorgung.
2227,17	17332,82	—	bei der unteren	
1009,00	5487,41	—	bei der Mulden-	
10487,17	29611,83	19,71	Gr. in Summa.	

Auf den Röschen besonders stehen

7761,19	Lachter im ganzen Gestein,	} Zimmerung und
114,80	= in Förstern-	
79,18	= in Thürstoc-	
2532,00	= in Mauerung.	

w. o.

Von den Gräben sind:

24614,28	Lachter zweiseitig gemauert,
2569,90	= einseitig gemauert,
2427,65	= nicht gemauert

w. o.

und bezüglich der Deckung sind

436,14	Lachter überwölbt,
1069,23	= mit Decksteinen gedeckt,
17724,39	= mit Schwarten gedeckt und
10382,07	= ungedeckt.

w. o.

Zu den Wasserleitungen gehören

20 Teiche,

und zwar

- 5 Sammelteiche mit 107,21 wöchentlichen Rad Fassungsraum in dem
obern Revier,
- 6 Sammelteiche mit 108,10 wöchentlichen Rad Fassungsraum in dem
untern Revier,
- 2 Heerdsfluthentjandungsteiche und
- 7 Fischzuchtteiche

w. o.

B. Beim Kohlenbergbau.

Im Inspectionsbezirk Chemnitz.

A. Steinkohlenbergbau.

1) Vollendung des Johannisschachtes vom Niederwürschnitz-Kirchberger
Steinkohlenbau-Verein. Das im Jahre 1863 begonnene Abteufen des
Johannisschachtes wurde im Jahre 1869 ununterbrochen fortgestellt. Man erreichte

damit bei 132 mètr. Tiefe ein $0,2$ mètr. mächtiges, also unbauwürdiges Flöz, bei 145 mètr. Tiefe aber, am 4. Juli das Hauptflöz in einer Mächtigkeit von $1,91$ mètr. Dasselbe zeigte nur $0,01$ mètr. Scheere und übrigens eine 6malige Wechsellagerung von Pechkohle und Rußkohle. Während man nun das Schachtabteufen in dem unter dem Flöze liegenden Thonschiefer fortstellte, um bei $31,1$ mètr. weiterer Tiefe einen Querschlag nach dem Tiefsten der westlichen Ottoschachter Baue zu treiben, wurde gleichzeitig die Aufschließung des Flözes vom Johannischachte aus begonnen, indem man dasselbe nach den verschiedenen Richtungen hin mit Strecken durchfuhr.

Hierbei stellte sich das durchschnittliche Flözstreichen zu hor. 11 und das Flözfallen zu 16° in West heraus, während man die Mächtigkeit zwischen $0,56$ mètr. und $2,07$ mètr. schwankend fand; und zwar zeigte sich dieselbe in östlicher und nördlicher Richtung abnehmend, nach Süd und West zu aber im Allgemeinen gleichbleibend.

2) Wiederaufnahme des ehemaligen „Neue Fundgrube“ Schachtes unter dem Namen „Vertrauenssacht“, von dem Lugaer Steinkohlenbauvereine.

Nachdem das Grubenfeld der ehemaligen „Neue Fundgrube“ mit dem zugehörigen verbrochenen Schachte in den Besitz einer neubegründeten Gesellschaft, des Lugaer Steinkohlenbau-Bereins, übergegangen war, faßte dieselbe den Plan, behufs Ausbeutung ihrer Flöze gleichzeitig einen neuen Schacht abzuteufen und den alten verbrochenen Schacht wieder aufzunehmen.

Am 6. October 1869 begann man mit letzterer Arbeit. Man legte zunächst sechs starke hölzerne Träger zum Aufhängen der in den Schacht einzubauenden neuen Zimmerung. Diese Träger kamen theils in, theils nahe unter die Hängebanksohle zu liegen, und fanden ihre Auflagerung in den Grundmauern des Schachtgebäudes. Ihre Tragkraft wurde noch vermittels Streben vergrößert.

Darauf setzte man den nicht verbrochenen und nicht verfüllten oberen Schachttheil, von oben nach unten fortschreitend, in neue ganze Schrotzimmerung, wobei man die Tragstempel derselben nicht nur in die Schachtstöße einbühnte, sondern außerdem noch mittels starker Drathseile und Ketten für den Fall an jenen Trägern aufhing, daß etwa die Schachtstöße durch weiteres Uebergreifen des darunter liegenden Bruches aufgehört hätten, feste Stützpunkte zu gewähren.

So ging man mit ganzer Schrotzimmerung, unter Beibehaltung der früheren Schachtdimensionen von $6,98$ mètr. Länge und $1,97$ mètr. Weite nieder bis zu einer Tiefe von $35,33$ mètr. unter der Hängebank, worauf man wider Erwarten schon bei eben dieser Tiefe am Schlusse des Jahres 1869 auf Schachtbruch stieß.

3) Anlage eines neuen Schachtes vom Lugaer-Niederwürschniger Steinkohlenbauverein.

In der Absicht, den nordöstlichen Theil des diesem Vereine gehörigen Grubenfeldes durch einen neuen Schacht aufzuschließen und abzubauen, begann man am 19. August 1869 zunächst mit der Aufführung des hierzu bestimmten Schachtgebäudes, eines Maschinenhauses und eines Kesselhauses. Es wurde dabei auf die Aufstellung einer 33pferdigen Fördermaschine und einer 50pferdigen Wasserhaltungsmaschine gerechnet, welche beide man, nebst 2 Dampfkesseln von dem verlassenen Ferdinandschachte zu Erlbach ankaufte.

Während des Winters 1869/70 ließ man diese Bauten ruhen.

4) Anlage des Steinkohlenwerkes „Tagestrecke“ zu Niederwürschnitz.

Zwischen der Hohenstein-Stollberger Straße und dem Sewald'schen Steinkohlenwerke war zeither ein Stück Kohlenfeld unmittelbar am Flözaustrichen unabgebaut geblieben. Die Besitzer Sewald, Müggenberger und Wohlrabe unternahmen den Abbau dessen und leiteten denselben dadurch ein, daß sie das dortige Hauptflöz durch einen Schurf am Ausstriche aufsuchten. Nachdem man es unmittelbar unter dem Ackerboden in einer Mächtigkeit von $1,1$ bis $1,4$ mètr. angetroffen hatte, erfolgte die Ausrichtung des Flözes mittels einer in dessen Fallrichtung getriebenen Tagestrecke und eines saigeren Haspelschachtes, den man mit derselben zum Durchschlag brachte. In diesem vom Tagestreckenmundloche aus 44 mètr. nördlich, d. i. in der Fallrichtung

des Flözes angelegten Schachte traf man jenes Hauptflöz bei 22 mètr. Tiefe in einer Mächtigkeit von $1,88$ mètr., wovon aber nur die oberen $1,41$ mètr. reine Ruß- und Pechkohle sind, während darunter eine Scheere von $0,23$ mètr. und eine brandige unbauwürdige Kohlschicht von gleicher Stärke liegt. Ueber diesem Hauptflöze und zwar bei $11,3$ mètr., hatte man das darüber liegende erste Flöz mit $0,56$ mètr. reiner Ruß- und Pechkohle durchsunken.

5) Neue Schachanlage beim Fürstlich-Schönburg'schen Steinkohlenwerke zu Delsnitz.

Diese bereits im Jahre 1868 begonnene und deshalb auch schon im Jahrbuche für den Berg- und Hüttenmann auf das Jahr 1870 erwähnte Anlage nahm im Jahre 1869 ihren Fortgang. Das Schacht-, das Maschinen-, das Kessel- und das Revier-Gebäude wurden vollendet, es wurde ein $35,7$ mètr. hoher Schornstein aufgeführt und eine 60-pferdige Wasserhaltungsmaschine, sowie eine 12pferdige für das Abteufen bestimmte Fördermaschine nebst 2 Dampfkesseln aufgestellt. Am 6. Juni begann man mit dem Schachtabteufen selbst. Während es hierbei einstweilen bei einer Förderung mittels Handhaspel verblieb, war man durch starken Grundwasserzudrang sehr bald genöthigt, die Wasserhaltung provisorisch durch die ebenerwähnte 12pferdige Fördermaschine zu bewirken.

B) Braunkohlenbergbau.

1) Neuer Flözausschluß bei Dürrweißchen unweit Leisnig. Auf Dürrweißchener Flur wurden im Jahre 1869 Bohrungen auf Braunkohle angestellt, wobei man unter einem durchschnittlich etwa 7 mètr. starken, theils aus Lehm, theils aus Thon, theils aus Sand bestehenden Deckgebirge zwei Kohlenflöze in nicht unbeträchtlicher Verbreitung auffand. Das obere ergab 3 mètr., das $1,2$ mètr. darunter liegende aber $2,5$ mètr. Mächtigkeit. Die Beschaffenheit der Kohle ließ sich durch die Bohrungen allein noch nicht näher beurtheilen.

2) Aufstellung eines Ventilators beim Königlichen Braunkohlenwerke zu Kaditzsch.

Auf dem dasigen Stolln wurde nahe dem 6. Lichtloche ein Centrifugalventilator mit 12 Schaufeln, bei $1,27$ mètr. Durchmesser und $0,09$ mètr. lichter Weite aufgestellt und im Monat August 1869 in Gang gesetzt. Es wird dieser Ventilator von einem Wasserrade betrieben, welches mit ihm an einer gemeinschaftlichen stehenden Welle befestigt ist und $0,27$ bis $0,73$ Cubikmeter Aufschlagewasser pro Minute, auf ein Gefälle von $3,7$ mètr. erhält. Der Ventilator selbst macht in der Minute 120 bis 130 Umdrehungen und saugt in derselben Zeit 42 bis $45,5$ Cubikmeter Luft aus den Grubenbauen an.

Im Inspectionsbezirk Dresden.

I. Kohlenfunde.

1) In Kronförstchen bei Bauzen wurde bei 12 Ellen unter Tage ein sechszolliges Braunkohlenflöz durchbohrt, der weitere Versuch aber wegen Mangel an Arbeitern nicht fortgesetzt.

2) In Großröhrsdorf bei Pulsnitz wurde beim Bau der Radeberg-Kamenzer Eisenbahn ein Braunkohlenflöz aufgefunden, dessen Beschaffenheit zur Zeit noch durch Bohrversuche ermittelt wird.

3) In Cöln bei Bauzen wurde bei 12 Ellen unter Tage ein 4 Ellen mächtiges Braunkohlenflöz aufgeschlossen, der geringen Qualität der Kohle wegen aber nicht in Abbau genommen.

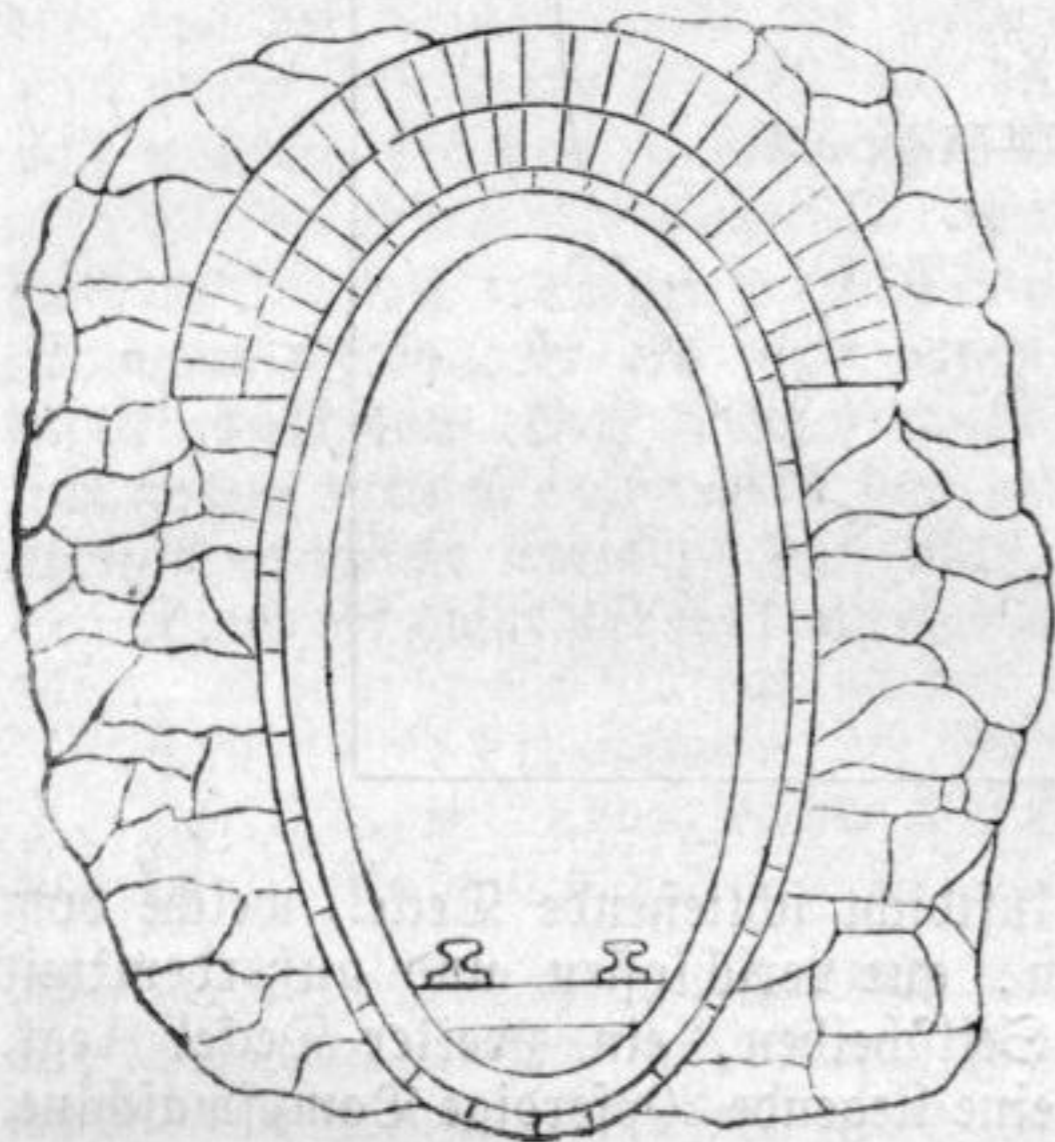
II. Grubenausbau.

Auf dem Berglustschachte der Hänichener Steinkohlenwerke befindet sich auf dem im Jahre 1867 getriebenen Querschlage eine so druckhafte Stelle von 32 Ellen Länge, daß selbst ein nahezu elliptisches Sandsteingewölbe von 18 Zoll Stärke mit einer 12zolligen Ziegelfappe nicht zu widerstehen vermochte, vielmehr der Befürchtung einzustürzen, Raum gab.

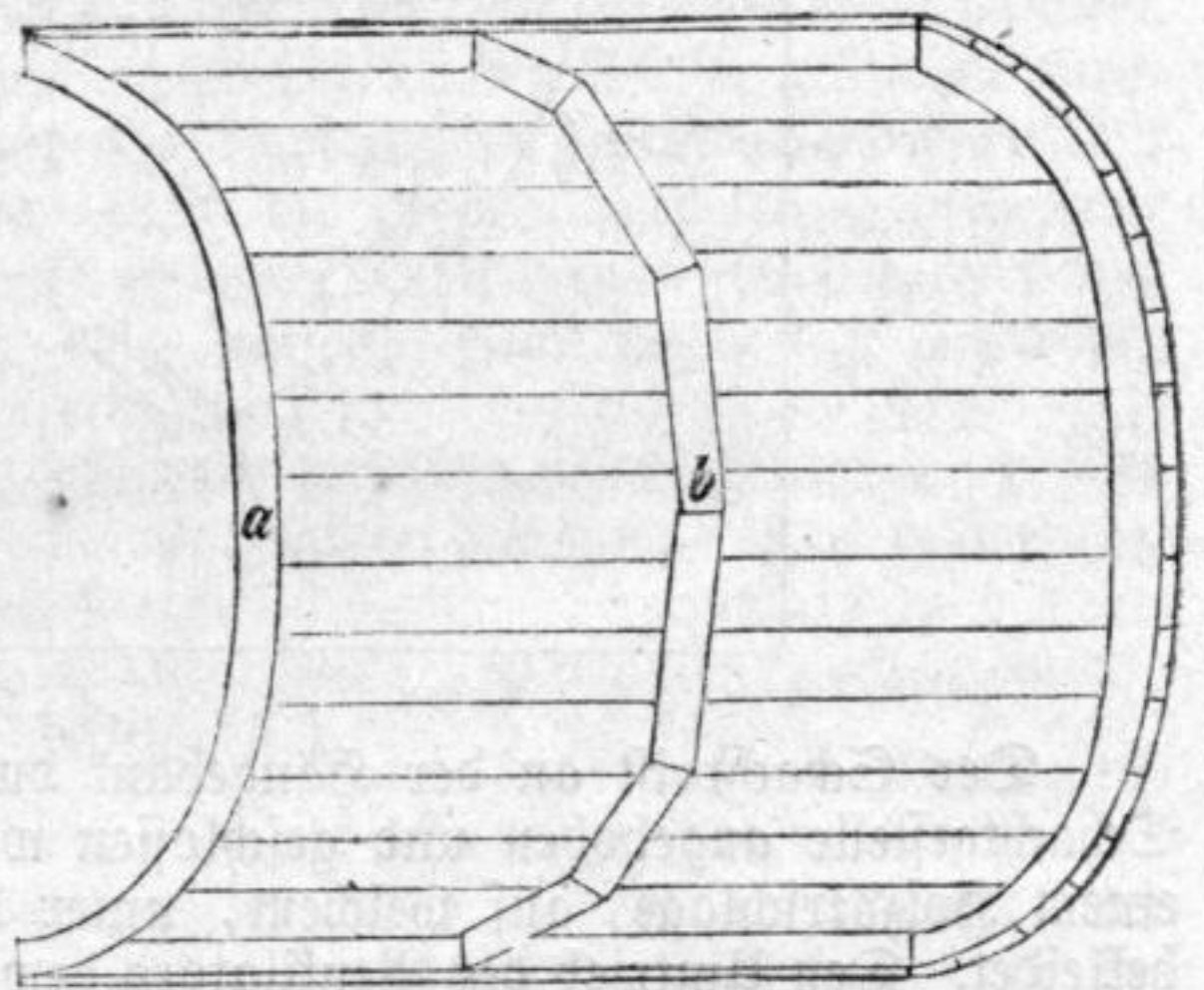
Dem vorzubeugen, wurde im Sommer 1869 in dieses elliptische Gewölbe eiserner Ausbau in der Weise eingebracht, daß in Abständen von 2 Ellen nach der oben angegebenen Form des Gewölbes gebogene Eisenbahnschienen eingebaut wurden.

Jede solche Ellipse besteht aus zwei Theilen, die in den Endpunkten der großen Axe stumpf zusammengestoßen wurden. Hinter diesem eisernen Ausbau wurde mit Pfosten verschalt und zur größeren Sicherheit wurde als Helfer, zwischen je zwei eisernen Ellipsen eine solche aus kurzen Stücken Rundholz construirte eingebaut, die erst nach einer Schablone zugelegt und dann die einzelnen Theile ebenfalls stumpf zusammengestoßen wurden.

Diese Art des Ausbaues hat sich sehr gut bewährt.



a. gebogene Eisenbahnschiene.
b. aus kurzen Stücken Rundholz zusammen-
gesetzte Ellipse.



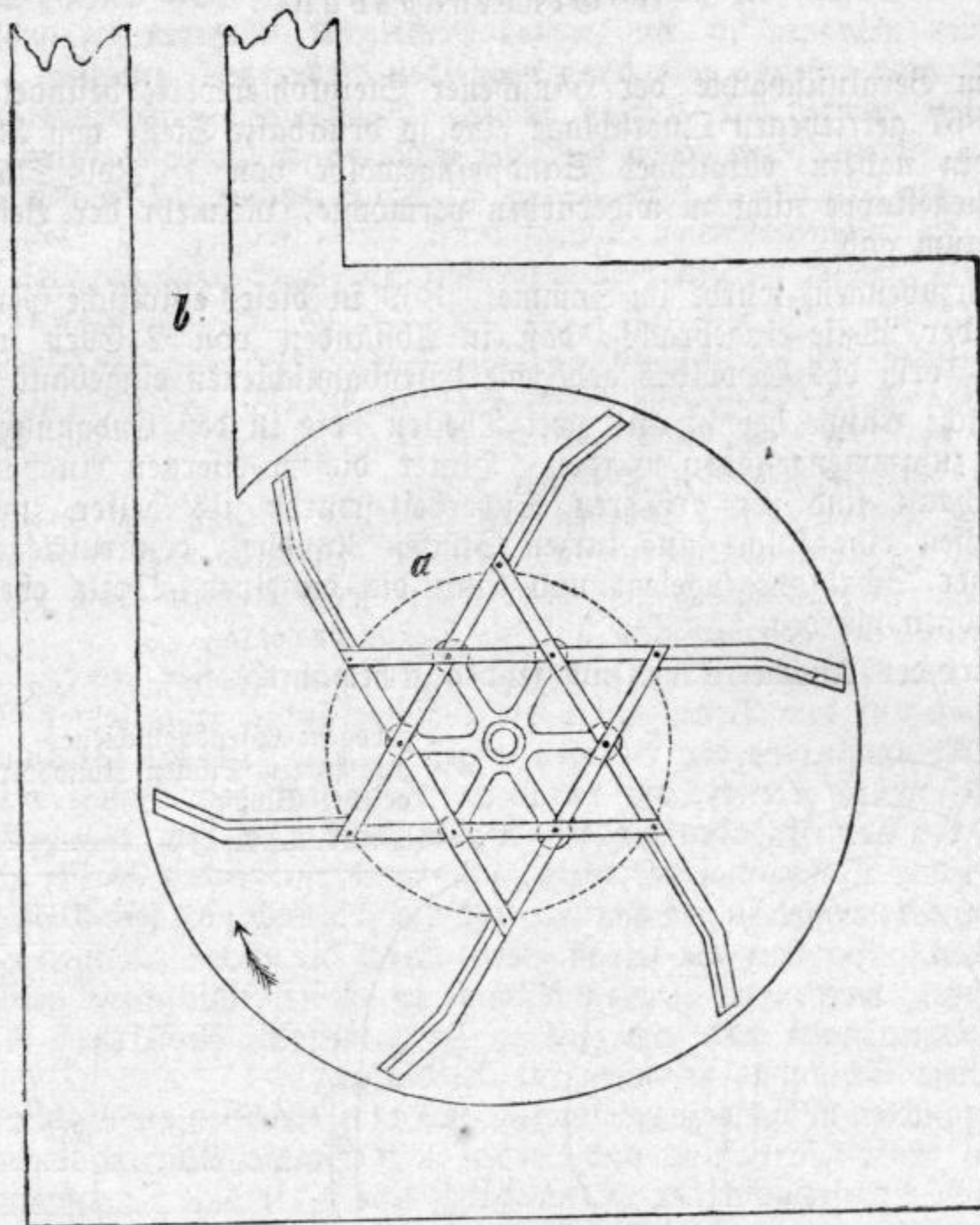
III. Wetterführung

1) Im Jahre 1869 wurde bei den Hänichener Steinkohlenwerken, um den, zumal in den Sommermonaten oft eintretenden, durch Schwadenbildung — (kohlen-säurereiche Luft,) — hervorgerufenen Betriebsstörungen gründlich vorzubeugen, ein Guibal'scher Ventilator in Betrieb gesetzt.

Derselbe fand seine Aufstellung auf dem die Wetter ausfördernden Beharrlichkeits-schachte in Rippien, von dem aus derselbe drei Schachtreviere mit frischen Wettern zu versorgen hat.

Der Durchmesser des 6flügeligen Ventilators beträgt 6 Meter, die Flügelbreite 1,8 mètr. Mit Ausnahme der Schaufeln, welche aus Buchenholz bestehen, ist der Ventilator durchaus aus Eisen construirte. — Der Ventilator bewegt sich in einem, ihn eng umschließenden steinernen Mantel, in welchen, wie die Zeichnung durch die punktirte Kreislinie a anzeigt, auf der einen Seite die Saugöffnung einmündet, die durch einen gemauerten Canal mit dem Schachte communicirt, während sich die Ausströmungsöffnung b tangential nach oben an den Umfang des Mantel anschließt und in einer Esse endet, in welcher ein stellbarer Schieber angebracht ist.

Der in den Schacht einmündende Saugcanal hat 23 □Fuß als constanten, die veränderliche Ausströmungsöffnung 44 □Fuß als größten Querschnitt.



Der Schacht ist an der Hängebank durch luftdicht schließende Deckel, welche vom Schachtgestelle angehoben und geschlossen werden, gut verschlossen und außerdem mit einem Holzverschlage, auf welchem, unter den Seilscheiben, ein zweiter Deckel legt, bekleidet. Den Umtrieb des Ventilators bewirkt eine liegende 20pferdige Dampfmaschine, direct mit der Ventilatorwelle verbunden.

Der Ventilator leistet, nach einem am 14. December 1869 mit dem Biram'schen Anemometer angestellten Versuche, bei 80 Umdrehungen p. min. und 5mm. Depression noch etwas über 20000 Cub.-Fuß Luft p. min., welches Quantum bei 90 Umdrehungen auf 25000 Cub.-Fuß sich erhöhen dürfte.

2) Zur Verstärkung des Wetterwechsels in dem dem Herrn Kammerrath Baron von Burgk gehörigen Augustuschachtreviere ist am Mundloche der Tagestrecke des letzteren ein Wetterofen erbaut worden, dessen Koflfläche 2886 □Zoll beträgt.

IV. Aufbereitung.

Die auf dem Beharrlichkeitschachte des Hänichener Steinkohlenbauvereins, im Herbst 1869 in Betrieb gesetzte Aufbereitungsanstalt verarbeitet die bei der Kohlen-gewinnung fallenden Klarkohlen, welche als solche separat gefördert werden. Dieselben werden vom Schachte aus auf einen außerhalb des Wäschgebäudes stehenden Wipper gefördert, und hier über einen mit 4 Zoll weiten Maschen versehenen Kofl gestürzt. Das über den Kofl gehende Material wird auf einem Lesetische sortirt, während das hinreichend Klare einem Becherwerke zufällt, so jedoch, daß durch eine fächerförmige Vertheilungswalze der Zutritt der Kohlen zum Becherwerk regulirt wird. Von hier aus gelangen die Kohlen zunächst in ein Schneckengehäuse und von da mittelst Schnecke

in eine Sortirtrommel von 40mm. Maschendurchmesser. Die durch diese Trommel fallenden Kohlen gelangen in ein zweites Becherwerk, während die gröberen Kohlen zuvor einen Brecher passieren und dann demselben Becherwerke zufallen.

Von diesem werden die Kohlen in eine doppelte Sortirtrommel gehoben und in drei Sorten getrennt, von denen die zwei gröberen in zwei separaten hydraulischen Segmaschinen, die feineren in sechs solchen gereinigt werden. Von den Segmaschinen aus gelangen die reingewaschenen Kohlen durch Vermittelung von Wasser zunächst in Entwässerungstrommeln, werden hier entwässert und durch eine parallel der Trommel liegende cylindrische, sowie eine am Ende der Trommel angebrachte gewöhnliche runde Brause von reinem Wasser nochmals gespült, bevor sie in das Becherwerk fallen, von welchem die Kohlen in Verladungsthürme gehoben werden. Diese Thürme sind unten mit Trichtern versehen und durch Oeffnen einer Schütze erfolgt die Verladung der Kohlen in die darunter stehenden Lowrys.

Die Berge werden durch Anheben von Ventilen Seiten der Wäscher zeitweilig in ein Schneckengehäuse abgelassen und von der Schnecke nach dem außerhalb der Wäsche stehenden Eisenbahnhund befördert, dieser wird mittelst eines Dampfelevators auf das Haldenniveau gehoben und auf der Halde entleert.

Die für den Wäschbetrieb erforderlichen frischen Wasser werden während des Betriebes in ein auf dem Bodenraume des Wäschgebäudes aufgestelltes Reservoir, von dem aus die Röhrenstränge der Brausen abgehen, zur Zeit des Stillstandes aber in zwei große Reservoirs geleitet, die durch ein Rohr mit dem Bassin verbunden sind, aus welchem die Centrifugalpumpe die Wasser hebt und den Wäschekästen zuführt.

Die bei jedem Kolbenspiel der Segmaschinen überfließenden Wasser gelangen durch die Entwässerungstrommel in ein Gerinne und von da nach zwei selbstthätigen doppelten Schlammwäschen. Während die feinen Berge durch die etwas geöffneten Ventile continuirlich abgehen, werden die Kohlenschlämme in eine Mehlführung geleitet, hier auf eine Bühne ausgeschlagen und von Zeit zu Zeit, mittelst Becherwerk, den Thürmen zugeführt. Diese Schlämme gelangen zur Verfoakung.

Die verbrauchten Wäschwasser gelangen, nachdem dieselben die Mehlführung passiert haben, in fünf große Klärbassins und werden nach erfolgter Klärung wieder verwendet.

Sämmtliche Arbeitsmaschinen werden durch eine 30pferdige Dampfmaschine bewegt.

In 10 Arbeitsstunden werden 360 Hunde = 1800 Scheffel Klarkohlen durchgearbeitet, wobei incl. Maschinenwärter 9 Arbeiter beschäftigt sind.

V. Grubenbrände.

Größere Grubenbrände fanden statt:

- 1) in den dem Reichenberger Kohlenbauvereine gehörigen Braunkohlengruben zu Hartau und Eckardtberg;
- 2) in der Bischoff'schen Braunkohlengrube zu Türchau und
- 3) in der Braunkohlengrube der Gebrüder Renner in Olbersdorf.

Im Inspectionsbezirk Zwickau.

I. Gebirgsaufschlüsse.

1) Nachdem schon seit einer Reihe von Jahren die frühere — unter anderem auch in dem Geinitz'schen Werke „Geognostische Darstellung der Steinkohlenformation in Sachsen“ enthaltene — Annahme, daß die unterste Abtheilung des Planitzer Flözes auf den von Arnim'schen Werken zu Planitz, — das Neufundflöz, — der untersten Abtheilung des nämlichen Flözes im Segen Gottes Schachte zu Marienthal, — dem Segen Gottes Flöz, — entspreche, durch neuere Aufschlüsse dahin berichtet worden war, daß das Neufundflöz mit dem unmittelbar überm Segen Gottes Flöz liegenden Ludwig Flöz identisch sei, und nachdem ferner sich herausgestellt hatte, daß auf den südöstlich vom Segen Gottes Schachte gelegenen Werken, unter anderem schon auf dem Himmelsfürst-

schachte zu Vorderneudörfel, das Segen Gottes Flöz nicht oder wenigstens nicht als bauwürdiges Flöz existire, war zu erwarten, daß die auf letzterem Flöze auf dem Segen Gottes Schachte in südöstlicher Richtung fortschreitenden Aufschlußarbeiten noch im Felde dieses Schachtes die Grenze der Bauwürdigkeit jenes Flözes in der angegebenen Richtung erreichen würden. Dies ist im Jahre 1869 geschehen.

Schon ein bei ca. 700 mètr. Entfernung vom Schachte in der unteren Abtheilung des Flözes angelegter Bremsberg mußte diese unteren Schichten bald verlassen, da sie vollständig unbauwürdig wurden.

Aber auch die obere Abtheilung des Flözes, in welche er übergeführt wurde, hatte bei ca. 160 mètr. flacher Höhe desselben nur noch $1,4$ mètr. Mächtigkeit und führte eine quarzige, zum Abjaz kaum taugliche Kohle.

Ein noch weiter südöstlich in der Fortsetzung der Grundstrecke gelegener Gesteinsbremsberg, welcher bei 900 mètr. Entfernung vom Schachte hinter einer größeren Berwerfung das Flöz wieder erreichte, schloß dasselbe mit einer Mächtigkeit von $1,4$ mètr. bis $1,6$ mètr. und einer sehr vertheilten Kohlenführung von ca. $1,1$ mètr. Gesamtmächtigkeit auf. Da auch hier die Kohle eine etwas quarzige Beschaffenheit annimmt, so wird, vor der Hand wenigstens, eine weitere Fortsetzung der Aufschlußarbeiten in südöstlicher Richtung unterbleiben.

2) In Bockwa rückte der Aufschluß des Planiger Flözes wiederum um ein Beträchtliches weiter nach Osten vor, indem es im Eichertfeldschachte von Gottfried Ebert erteuft ward.

Die zweite Abtheilung des Flözes ward bei einer Teufe von 34 mètr. bis 36 mètr. unter dem Rußkohlfloze in bauwürdiger Beschaffenheit und einer Mächtigkeit von $0,73$ mètr. einschließlich einer Scheere von $0,094$ mètr. angetroffen.

Vom Hering'schen Bergschachte, in welchem seiner Zeit die Auffuchung des Flözes ein negatives Resultat ergab, liegt dieser Aufschluß nur noch 280 mètr. entfernt.

3) Das nämliche Flöz ward im Herrmannschachte des Oberhohndorfer-Schader-Steinkohlenbauvereins aufgeschlossen.

In der Sohle des bei 324 mètr. Schachtteufe — 54 mètr. unter dem Rußkohlquerschlage — angelegten Querschlags erreichte man einige Meter hinter der Hauptverwerfung im November 1869, die untere Abtheilung des Flözes $4,48$ mètr. mächtig, mit $3,21$ mètr. Kohlenführung. Das Zwischenmittel zwischen dieser Abtheilung und dem Rußkohlfloze ist noch nicht genau bekannt.

Der weitere, übrigens noch nicht weit ausgedehnte Aufschluß des Flözes hat wenigstens soviel bereits erkennen lassen, daß nach Westen hin die Beschaffenheit eine bessere, nach dem Steigen (nach Süden hin,) eine schlechtere wird.

4) Wie in der vorjährigen Uebersicht unter I. 4. bereits kurz angegeben, erschloß der Morgensternschacht gegen Ende des Jahres 1868 ein Kohlenflöz, welches nach den im Nachbarfelde des Zwickau-Oberhohndorfer Vereins bekannten Verhältnissen und nach einer in ihm auftretenden charakteristischen Scheere als das Lehkohlfloz angesprochen werden mußte. Die Sohle dieses 1. Flözes liegt $279,22$ mètr. unterm Rasen.

Das Abteufen ward im Jahre 1869 weiter und zwar bis zur Teufe von circa 312 mètr. fortgesetzt.

Es fanden sich dabei noch zwei Flöze, deren Sohle $300,28$ mètr., beziehentlich $306,26$ mètr. unter Tage liegt. Ihre Zusammensetzung ist eine nicht eben günstige.

Das 2. Flöz führt bei $2,03$ mètr. Gesamtmächtigkeit nur $0,42$ mètr. Kohle, das 3. bei $1,39$ mètr. Mächtigkeit $0,7$ mètr. bis $0,8$ mètr. Kohle. Inwieweit diese letzteren beiden Flöze dem Zech- und dem Schichtenkohlfloze entsprechen, ist noch dunkel.

II. Neue Anlagen.

1) Wenn man den Gebirgsaufschlüssen, welche durch die beiden am weitesten östlich gelegenen Schächte des Reviers, den eben erwähnten Morgensternschacht und den noch weiter östlich angelegten — im Jahre 1869 noch im Rothliegenden teufenden — Schacht von Florentin Kästner und Genossen, mit besonderem Interesse deshalb folgte und weiter folgt, weil über die Fortsetzung der Kohlenablagerung nach jener Richtung

hin nur wenig bekannt war, so kann man mit gleichem Interesse den Aufschlüssen entgegensehen, welche der neu angelegte dritte Schacht der Zwickauer Bürgergewerkschaft, — Bahnhofschaft genannt, — bringen wird, da dieser voraussichtlich die Grenzen des bekannten Reviertheils in nordwestlicher Richtung um ein Beträchtliches erweitert.

Die Inangriffnahme dieses unmittelbar beim Zwickauer Bahnhof, und zwar auf der südlichen Seite desselben gelegenen, vom Bürgerschacht und Hilfe Gottes Schacht in ungefähr nördlicher Richtung ca. 1000 mètr., beziehentlich 900 mètr. entfernten Schachtes geschah im Frühjahr 1869. Er hat rechteckigen Querschnitt — mit $5,14$ mètr. und $1,84$ mètr. lichter Länge und Weite bei den in Zimmerung stehenden Theilen — erhalten und wird voraussichtlich bis zur Teufe von ca. 900 mètr. zu bringen sein.

Außer den beiden Fördertrümmern enthält er ein Fahr- und ein Wasserhaltungs-Trum. Von Tage nieder bis zur Teufe von etwa 40 mètr. wird er in Mauerung, von da an in verwandrutheten Bolzenschrot, größtentheils unter Anwendung von Eichenholz, gesetzt. Bis Ende des Jahres teufte man in den bekannten rothen Schieferthonen des Rothliegenden, die nur zuweilen mit grünlich-grauen Sandsteinschichten wechselten, und erreichte eine Teufe von $99,4$ mètr.

2) Auch der Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein verschrift, und zwar in Reinsdorfer Flur, zur Anlage eines neuen Schachtes, Wilhelmschacht Nr. II. genannt. Der Ansatzpunkt des letzteren liegt in 584 mètr. östlicher Entfernung (in h. $7,2$) vom alten Schachte, also ungefähr in der Mitte zwischen diesem und dem weitem 468 mètr. (in h. $8, 5\frac{1}{2}$) entfernt liegenden Morgensternschachte.

Bis Schluß des Jahres erreichte der neue Schacht eine Teufe von ziemlich 83 mètr.

Sein Querschnitt ist ein rechteckiger. Auf seine Gesamtlänge von $5,14$ mètr. zerfällt er durch einen gemauerten Wetterscheider von $0,45$ mètr. Stärke in zwei Hauptabtheilungen, von denen die eine $2,05$ mètr. im Lichten lange, zwei Fördertrümmern, die andere $2,64$ mètr. lange einen Fahrmaschinen- und einen Holzhänge-Schacht enthält. Die Weite des Schachtes beträgt $1,84$ mètr. Der Ausbau wird von oben nieder in Mauerung, in den festen Schichten des Kohlengebirges in Zimmerung bestehen. Bei der ersteren erhalten an den langen Stößen die beiden Hauptabtheilungen des Schachtes gesonderte Wölbung, die einerseits an Stößen, andererseits am Wetterscheider ihre Widerlager findet.

Die Ausmauerung war am Schlusse des Jahres 1869 bis zur Teufe von $25,5$ mètr. vorgeschritten.

3) Der in der vorjährigen Uebersicht unter II. 1. erwähnte Ernst-Julius-Schacht des Zwickauer-Brückenberg-Steinkohlenbauvereins wurde im Jahre 1869 bis zur Tiefe von $97,4$ mètr. niedergebracht.

Die ursprüngliche Absicht, die obere Schachtparthie, bis zum Erschroten der ersten Wasser in Mauerung zu setzen, den tieferen Wasser führenden Theil dagegen mit gußeiserner Cuvelage abzuschließen, mußte aufgegeben werden, da bereits bei $18,69$ mètr. Teufe unter dem Rasen das erste Wasser, das nach und nach sich auf ca. 200 bis 230 Liter, (9—10 Cub.-Fuß,) erhöhte, erschroten wurde, das in dieser Teufe durchfahrne sehr zerklüftete Gebirge aber zur Anbringung eines Mauerfußes nicht geeignet war.

Erst bei ca. 40 mètr. Teufe fand man festere Conglomeratschichten, welche das Aufsetzen eines gußeisernen Trage- oder Keilkranzes ermöglichten.

Auf diesen bei $39,28$ mètr. Teufe eingebauten, $0,165$ mètr. ($7''$) hohen Kranz wurde die Ziegelmauer gesetzt und $10,20$ mètr. (18 Ellen) hoch aufgeführt, dann ein 2. Keilkranz eingebaut, auf welchem wieder $14,73$ mètr. (26 Ellen) Mauerung ruht und endlich der 3. Keilkranz eingebracht, der die obere bis zur Rasensohle reichende Schachtmauer trägt.

Letztere hat von oben nieder, auf etwa 2 mètr. Teufe eine Stärke von $0,85$ mètr. ($36''$), die tiefere Partie eine solche von ca. $0,60$ mètr. ($25—26''$).

Der lichte Schachtdurchmesser beträgt für den über dem höchsten Keilkranze gelegenen Mauertheil $4,53$ mètr. (8 Ellen,) für den tiefer liegenden $4,77$ mètr. (8 Ellen $10''$.) Der letztere Theil ward durch den Einbau von tubbings später ebenfalls auf den lichten Schachtdurchmesser von $4,53$ mètr. gebracht.

Am 17. März begann man mit dem Einbau der tubbings und zwar in $44,55$ mètr. (78 Ellen $5''$.) Teufe.

Von hier an sind sie aufwärts bis zur Teufe von $14,02$ mètr., abwärts bis zu der von $75,3$ mètr. eingebracht worden.

Die Cuvelirung ruht im Ganzen auf 6 gußeisernen Keilkränzen, die in den Teufen von 75,3 mètr., 65,44 mètr., 51,33 mètr., 44,55 mètr., 39,28 mètr. und 28,92 mètr. liegen; ein 7. Kranz schließt dieselbe nach oben hin ab. Die letzteren drei sind die oben schon erwähnten zur Auflagerung der Mauerung dienenden und der gesammte Schachtausbau bis zur Teufe von 75,3 mètr. ruht demnach auf 7 Keilkränzen, von denen der

1. oder oberste bei 14,02 mètr. Teufe nur 0,018 mètr. starke Ziegelmauer, die 2 folgenden bei 28,92 und 39,28 mètr. Teufe 0,060 mètr. starke Mauer und 0,018 mètr. ($\frac{3}{4}$ "") starke tubbings,

die 4. und 5. bei 44,55 und 51,53 mètr. Teufe nur 0,018 mètr. ($\frac{3}{4}$ "") starke tubbings,

der 6. bei 65,44 mètr. Teufe 0,024 mètr. (1"") starke tubbings,

der 7. bei 75,3 mètr. Teufe 0,027 mètr. starke tubbings trägt.

Nach vollständiger Verpeizung der Cuvelirung und Abschluß der in derselben angebrachten Wasser- und Luftabschlußhähne hält sich hinter derselben der Wasserspiegel bis auf 19,68 mètr. Tiefe.

Da ein wasserdichter Abschluß bei den einzelnen Keilkränzen nicht stattfindet, so berechnet sich der Druck, welchen der unterste Theil der Cuvelirung auszuhalten hat, zu ziemlich 5 Atmosphären.

Die durch den Eisenbau gehende Wassermenge beläuft sich auf ca. 14 Liter ($\frac{5}{8}$ Cub.-Fuß) pro min., während vor der Abschließung die Wasser bis auf ca. 415 Liter (18 Cub.-Fuß) gestiegen waren.

Jeder Keilkranz ist aus 10 Ringstücken zusammengesetzt, die stumpf zusammenstoßen. Dieselben sind hohl, haben, je nach ihrem Zwecke 0,485 mètr. bis 0,85 mètr. (18 bis 36") Breite, durchgehends 0,165 mètr. (7") Höhe und 0,024 mètr. (1"") Wandstärke.

Durch 2 Vertikalrippen sind dieselben in 3 Fächer getheilt, welche mit weichen Holzklößen ausgefüllert wurden.

Ebenso bestehen die einzelnen Kränze der Cuvelirung aus je 10 gußeisernen Ringstücken von 1,4 mètr. (2 Ellen 11 $\frac{1}{2}$ "") Länge und 0,554 mètr. (23 $\frac{1}{2}$ "") Höhe.

Die Wandstärke beträgt für die einzelnen Touren wie oben erwähnt 0,018, 0,024 und 0,027 mètr. ($\frac{3}{4}$ ", 1, und $\frac{9}{8}$ "").

Dieselben sind noch durch verticale und horizontale Rippen verstärkt und tragen außerdem 0,094 mètr. (4"") weit vorspringende Flanschen.

Die Verpeizung wurde durch 0,018 mètr. ($\frac{1}{2}$ "") starke weiche Bretchen, sowie durch eingetriebene weiche Holzkeile bewerkstelligt.

Der Einbau der Cuvelirung geschah größtentheils mit Hilfe einer kreisrunden, an 2 starken Seilen hängenden fliegenden Bühne, welche für die Kunstsätze besondere Ausschnitte hatte. Die Handhabung derselben erfolgte durch starke Kabel.

Das Gewicht eines 0,042 mètr. (1,8"") breiten Keilkranzes betrug ca. 60 Ctr., das eines 0,085 mètr. breiten ca. 140 Ctr.

Ein completer aus 10 Segmenten bestehender 1,4 mètr. hoher Tubbingring von 0,018 mètr. Wandstärke wog 42 Ctr., ein 0,024 mètr. starker ca. 54 Ctr., und ein 0,027 mètr. starker ca. 58 Ctr.

Der Centner Keilkranz, loco Schacht, wurde mit 3 Thlr., der Centner tubbings incl. Theeranstrich mit 3 Thlr. 8 Ngr 5 Pf. bezahlt.

Das steigende Meter Tubbings stellte sich überhaupt an Material und Löhnen auf rund 360 Thaler.

Zum vollständigen Einbau eines Keilkranzes waren im Ganzen 9 Mann (incl. 3 Arbeiter am Tage,) mit je 2 8stündigen Schichten erforderlich. Dieselbe Anzahl Leute baute in der 8stündigen Schicht 1,13 steigende mètr. (2 Ellen) tubbings ein, das Verpeizen u. erforderte ebenfalls eine Schicht.

Bis zur Cuvelirung und Ausmauerung des Schachtes erfolgte seine provisorische Verwahrung durch 0,143 mètr. (6"") starke, aus Pfosten gebildete kreisrunde Kränze, die in 3 Segmenten eingehängt und im Schacht dann zusammengeschlossen wurden. Dieselben lagen in Abständen von 0,5 mètr. bis 0,8 mètr. und waren unter einander durch Schraubenbolzen derart verbunden, daß der jedesmalige höher gelegene Kranz den niederen mittrug.

Die Wasserhaltung während des Abteufens und Cuvelirens erfolgte durch 2 Senfsäze von $0,35$ mètr. ($15''$) Durchmesser, deren Steigrohre, des geringeren Gewichtes wegen, aus Eisenblech hergestellt waren.

Die Pumpen standen mit ihrem Saugkorbe, der mittels Lederschlauches und Stopfbüchse auf ca. 2 mètr. verlängert werden konnte, auf der Schachtsohle und sanken mit dieser, indem die Stangen und Seile, in welchen sie befestigt waren, mit Hilfe von Flaschenzügen und großen über Tage aufgestellten Göpeln nachgelassen wurden.

An beiden Seiten des zu senkenden Sazes waren hölzerne Senfbäume angebracht, die unten Eisenbeschlag trugen und in einen unter den Ventilkasten gelegten Ring griffen. Oben trug jedes Senfgestänge ein Kopfstück mit Deje und den drei unteren Rollen eines Flaschenzuges, während die oberen Rollen des letzteren einige Meter unter der Hängebank auf festen Lagern sich befanden.

War der Schläucher seiner ganzen Länge nach ausgezogen, so wurde ein neues Rohr auf den Satz gestellt und es wurden Kolbenstange und Senfbäume angemessen verlängert.

Unter dem letzten Keilfranze ist der Schacht auf weitere $14,73$ mètr. (26°) mit dem nämlichen freisrunden Querschnitte abgeteuft und durch $0,425$ mètr., beziehentlich $0,566$ mètr. (18 beziehentlich $24''$) starke Ziegelmauerung verwahrt.

Von da ab hat man ihn, etwas abweichend von dem ursprünglichen Plane, mit rechteckigem Querschnitte weiter geteuft und betragen die Länge und Weite des Schachtes zwischen den Schachtwinkeln

	7°	$21^{\text{C}4}$	$=$	$4,46$	mètr.
	und 3°	$6^{\text{C}4}$	$=$	$1,84$	mètr.
von Mitte zu Mitte der Stöße					
	8°	$5^{\text{C}4}$	$=$	$4,65$	mètr.
	4°		$=$	$2,27$	mètr.

III. Vorrichtung und Abbau.

1) Das Rußkohlfloß hat im Felde des Forstschachtes zu Oberhohndorf eine Mächtigkeit von $6,23$ mètr. (11°) und wird, wie dies fast durchgängig im Reviere bei größerer Mächtigkeit dieses Flözes geschieht, in zwei Abtheilungen oder Etagen abgebaut. Es ist insbesondere die Vorrichtung dieses Flözes, die bei dem genannten Schachte in etwas anderer Weise, als sonst im Reviere üblich, bewirkt wird und deshalb hier kurz beschrieben werden mag.

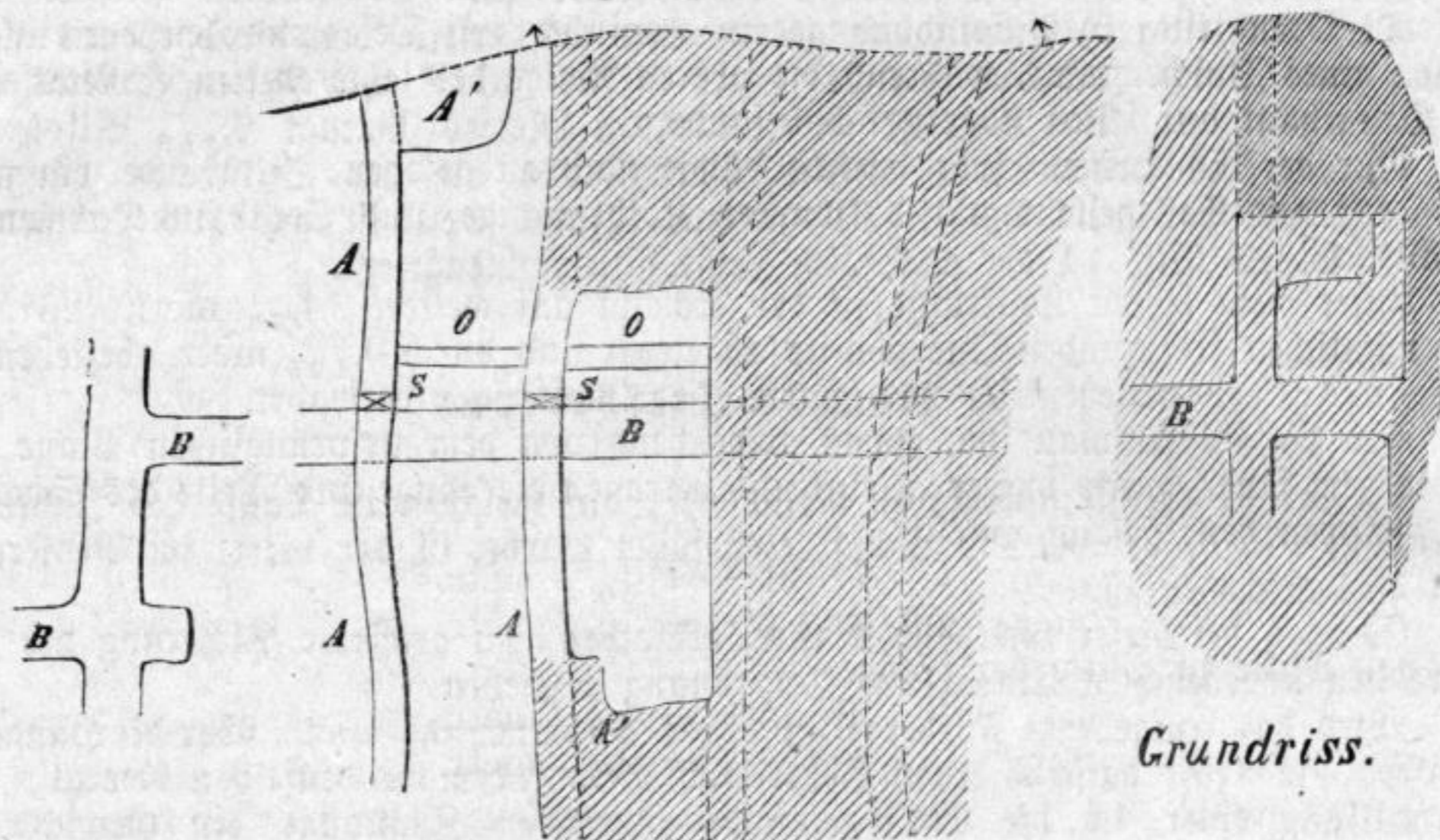
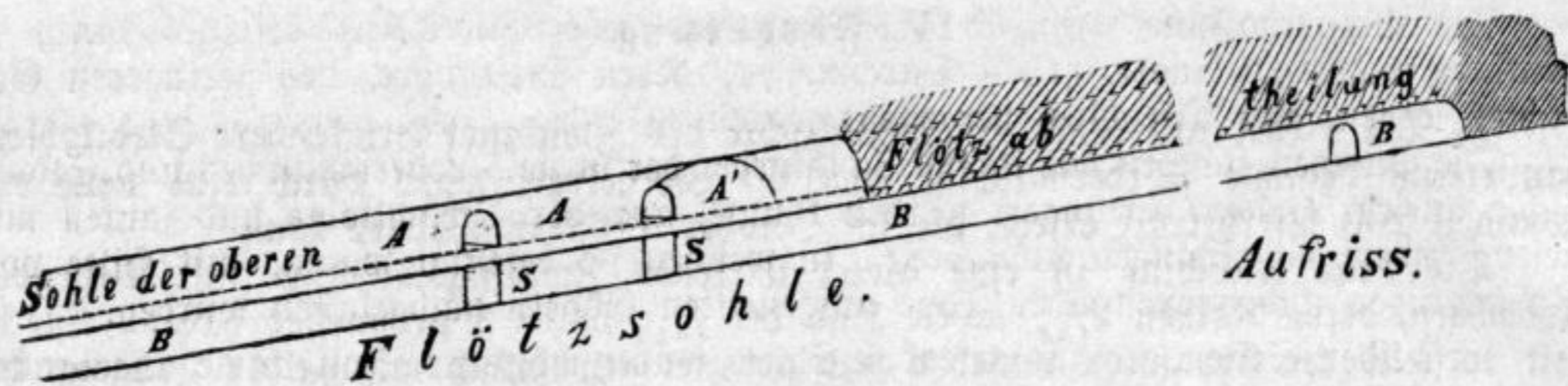
Die Hauptförderwege, d. h. die Bremsberge und die Grundstrecken derselben, sind auf der Sohle des Flözes angelegt und möglichst solid, — meist mit Eisenbahnschienen — ausgebaut.

Zur Seite der Bremsberge B. geht man mit den Ueberhauen S., die zu einträumigen Bremschächten eingerichtet werden, in die obere Flözabtheilung, deren Sohle ungefähr in der Mitte der Flözmächtigkeit angenommen ist, und treibt von ihnen aus die streichenden Abbaustrecken A. Von diesen aus wird die obere Flözabtheilung in gewöhnlicher Weise durch schwebende Abbauörter A^1 abgebaut.

Später, nachdem die Wüstungen der oberen Abtheilungen sich beruhigt haben, folgt von den nämlichen Bremsbergen aus der Abbau der unteren Flözabtheilung nach, indem für diese die Abbaustrecken direct vom Bremsberge aus getrieben werden.

Man erspart bei diesem Verfahren, gegenüber der sonst im Reviere üblichen Vorrichtungsweise, den Betrieb von Bremsbergen in der oberen Flözabtheilung, hat dafür allerdings die Bremsüberhauen herzustellen und es stellt sich in den oberen Theilen der Bremsberge, nachdem darüber die obere Flözabtheilung verhauen ist, meist bedeutender Druck ein. Die Verhältnisse gestatten es in der Regel, demselben dadurch zu begegnen, daß man nur das eine Trum der Bremsberge zur Förderung — je nach dem Fallen mit oder ohne Bremshaspel, — benutzt und das andere mit Bergen aussekt.

Die Stärke der Abbaupfeiler in der oberen Flözabtheilung erl. der circa 2 mètr. betragenden Weite der Abbaustrecken, wird zu 8—10 mètr. angenommen.



Um die Zahl der Bremschächte zu verringern, baute man späterhin von je einem dieser Schächtchen zwei oder auch drei darüber liegende Pfeiler ab, indem man die beiden zugehörigen Abbau Strecken durch ein Förderaufbauen O verband.

Selbstverständlich werden auch die bei den Bremschächten schließlich stehen zu lassenden Festen von dem nächst unteren Schächtchen aus gewonnen.

Ursprünglich beabsichtigte man, beim Abbaue der unteren Flözabtheilung ein Zwischenmittel zwischen dieser und der abgebauten oberen Abtheilung nicht stehen zu lassen, einestheils um Kohlenverluste zu vermeiden, anderentheils um dem Entstehen von Grubenbränden, zu welchem das Verbrechen jenes Zwischenmittels so häufig die Veranlassung giebt, vorzubeugen.

Man hatte daher die ausgehauenen Räume der oberen Flözabtheilung mit Spizen und Schwarten belegt, die beim Betriebe der Abbauörter in der unteren Abtheilung abgefangen werden und so das schützende Zwischenmittel ersetzen sollten.

Da sich indeß herausstellte, daß der Dachbruch in der oberen Abtheilung zwar bald nach dem Rauben, aber in großen, oft scharfkantigen Wänden erfolgte und dadurch die auf die Sohle gelegten Hölzer häufig geknickt wurden, so war man genöthigt, von diesem Verfahren wieder abzugehen. Man baut daher jetzt in den Abbauörtern der untern Flözabtheilung ein etwa $0,35$ mètr. ($15''$) starkes Mittel an.

2) Der bedeutende Druck, mit welchem im östlichen Felde des Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Vereins die Betriebe auf dem Lehtohlflöze zu kämpfen hatten, ließ ähnliche Verhältnisse auch im Felde des Morgensternschachtes zu Reinsdorf erwarten und führte zu dem Plane, hier die Hauptvorrichtungstrecken zum Abbaue dieses Flözes nicht in dieses selbst, sondern in feste Gesteinschichten unter dasselbe zu verlegen.

In der That ist auch das zum Abbau des nördlichen Feldtheiles bestimmte Fallort in eine ca. 6 mètr. unter dem Flöze liegende feste Gesteinschicht verlegt worden. Die weitere Ausführung jenes Planes hat man indeß aufgegeben, nachdem die gleichzeitig auf dem Flöze selbst fortschreitenden Aufschlussarbeiten ergeben hatten, daß der Druck auf dem Flöze selbst nicht die gefürchtete Höhe erreichte.

IV. Förderung.

1) Die bisher auf dem Einigkeitsschachte des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins benutzte Fördermaschine von 60 Pferdekraft ward durch eine neue von nominell 200 Pferdekraft ersetzt, die im October 1869 in Betrieb kam.

Die neue Maschine ist eine direct wirkende Zwillingsmaschine mit liegenden Cylindern, deren Kolben $2,28$ mètr. Hub bei $1,11$ mètr. Durchmesser haben. Sie ist mit verstellbarer Expansion versehen und arbeitet gewöhnlich mit halber Füllung der Cylinder bei $2\frac{1}{2}$ bis 3 Atmosphären Dampfüberdruck.

Die gleichzeitig in Anwendung gekommenen Förderseile von durchgehends gleicher Breite und Stärke sind aus Gußstahl-drath in der Fabrik von Felten & Guilleaume in Cöln gefertigt. Das Gewicht des laufenden Meters beträgt $6,255$ Kilogramm, das Gewicht des ganzen beim tiefsten Gerüststande an der Seilscheibe hängenden 800^m langen Seiltheils $5004,5$ Kilogramm. Jedes Seil ist aus 196 Dräthen von ca. 2^{mm} Stärke (Nr. 14 der englischen Lehre,) zusammengesetzt.

V. Mannschaftsförderung.

1) Der Morgensternschacht zu Reinsdorf, auf welchem im Laufe des Jahres die regelmäßige Seilfahrt der Mannschaft eingeführt wurde, ist der vierte im Reviere, bei dem dies geschehen ist.

Es mag bei dieser Gelegenheit einer einfachen, zu größerer Sicherung der Ausfahrenden angebrachten Einrichtung Erwähnung geschehen.

Wird das aufgehende Fördergerüst höher als etwa $0,6$ mètr. über die Hängebank gehoben, so trifft dasselbe einen Hebel und löst, indem es denselben bewegt, durch Vermittlung einer in die Maschinenstube führenden Zugstange ein Gewicht aus, welches seinerseits den an der einen Korbhälfte angebrachten Brems zur Wirkung bringt.

Auf diese Weise ist ein Antreiben der Gerüste an die Seilscheiben unmöglich gemacht.

VI. Wetterführung.

1) Auf dem Fortunaschachte zu Hinterneudörfel, von welchem aus der Abbau der Felder der Fortunaactiengesellschaft und von Schmidts Erben erfolgt, ward ein saugend wirkender Ventilator aufgestellt und in Betrieb gesetzt. Seine Wirkung ist vorläufig noch nicht die gewünschte, da ein Wetterscheider im Schachte noch nicht vorhanden und man deshalb noch zu sehr vom Nachbarwerke, von welchem her die Wetter angesaugt werden, abhängig ist.

Zur Aufstellung größerer und zwar Guibal'scher Ventilatoren verspricht man auf den Werken des Oberhohndorfer-Schader Steinkohlenbauvereins, des Zwickauer Steinkohlenbauvereins, des Actienvereins der Zwickauer Bürgergewerkschaft und der von Arnim'schen Erben.

Die Inbetriebsetzung dieser Ventilatoren fällt jedoch durchgängig in das folgende Jahr. Eine speciellere Beschreibung derselben und ihrer Wirkungsweise mag daher für die nächstjährige Uebersicht verspart bleiben.

Ebenso wird vielleicht auf den beim Morgensternschachte zu Reinsdorf aufgestellten hölzernen Ventilator von $5,1$ mètr. Durchmesser und $1,04$ mètr. Breite im nächsten Jahre zurückzukommen sein, da vorläufig über die Leistung desselben sich noch wenig sagen läßt, vielmehr erst die bessere Verdichtung des Wetterscheiders abzuwarten ist.

VII. Grubenbrände.

1) Von den im Laufe des Jahres entstandenen Grubenbränden dürfte nur der beim Augustusschachte des Oberhohndorfer-Schader Steinkohlenbauvereins in den Aufkohlbauen ausgebrochene einer Erwähnung verdienen.

Es machte sich derselbe zuerst im Mai und zwar im südwestlichen Felde durch das Auftreten von Brandgasen bemerklich und verursachte von da an wegen der vielfachen Schwierigkeiten, die sich einem vollständigen Abschließen des mutmaßlichen Brandfeldes entgegenstellten, vielfache Störung des Betriebs, so daß lediglich aus diesem Grunde die Förderung des Werkes gegen das Vorjahr um ca. 23000 Karren zurückgeblieben ist.

Wie an vielen andern Orten des Reviers dürfte auch hier die Ursache des Brandes darin zu suchen sein, daß man, wie dies allerdings nicht zu vermeiden ist, beim Abbau des mächtigen Flözes in zwei Abtheilungen oder Etagen (vergl. III. 1.) das Zwischenmittel derselben verbrechen lassen muß.

VIII. Aufbereitung.

1) Die Kohlenwäsche des Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauvereins beim Wilhelmschacht Nr. I. zu Oberhohndorf wurde umgebaut und ihre Leistungsfähigkeit dadurch bedeutend erhöht.

Das zur Verarbeitung gelangende Kohlenquantum wird jetzt durch eine doppelte Vortrommel in drei Sorten und zwar in Hauswerk von 0—15^{mm} Korngröße, in solches von 15^{mm}—62^{mm} und in Stückkohle, deren Korngröße über 62^{mm} hinausgeht, getrennt. Die Stückkohlen fallen auf einen rotirenden Lesetisch und werden auf demselben gelesen. Die beiden andern Sorten werden mittels Elevator je einer Siebtrommel zugeführt. Aus dem gröberen Hauswerke bildet die betreffende Siebtrommel 4 neue Sorten, die, sämtlich zum Verkaufe bestimmt, durch 4 Siever'sche Seßmaschinen verwaschen werden. Das feinere Hauswerk von 0—15^{mm} Korngröße wird durch die Siebtrommel in 3 Sorten getrennt, deren größte, — verkäufliche Schmiedekohle, — ebenfalls durch ein Siever'sches Seßsieb gereinigt wird, während die beiden anderen für die Coksfabrikation bestimmten je einer doppelten Flutherwäsche, welche continuirlichen Betrieb gestattet, zugehen. Beide Flutherwäschen geben ihre Kohlen in einen gemeinschaftlichen Sumpf ab, aus welchem dieselben, gehörig gemengt, durch einen dritten Elevator in die Füllwagen der Coksöfen gehoben werden. Zwei mit der Betriebsdampfmaschine verbundene Aufzüge vermitteln den Transport der Kohlen von einer Arbeitssohle nach der anderen.

Während vor dem Umbau der Wäsche in 24 Stunden nur 600 Karren Klarkohlen aufbereitet werden konnten, können jetzt deren 900 durchgesetzt werden.

Es mag hier die Notiz angereicht werden, daß man auf dem Werksplatze auch eine Kreissäge anlegte, die ihre Betriebskraft von der Wäschbetriebsmaschine mit erhält.

2) Auf dem Morgensternschachte zu Reinsdorf ward eine Kohlenaufbereitungsanstalt in Betrieb gesetzt, die folgende Einrichtung hat:

Die zu Tage geförderten vollen Hunde werden vom Abnehmer auf eine schwach geneigte Bahn gebracht und laufen auf dieser in das Wäschgebäude. Hier entleert sie ein Arbeiter über einem Durchwurfe und bringt sie auf ein zweites, nach dem Schachte hin fallendes Gleis, auf welchem sie, ebenfalls durch Selbstlauf, nach der Hängebank oder in die Nähe derselben zurückgelangen. Natürlich kommen sie etwas unterhalb der Sohle derselben an. Es schließt sich jedoch an das Ende des letzterwähnten Gleises ein kurzes nach der Hängebank aufsteigendes Bahnstück an und es bewegt sich unter diesem langsam eine Kette ohne Ende, welche mittels an ihr angebrachter und bis über die Axen der Hunde herausragenden Knaggen die letzteren nach der Hängebank heraufschiebt.

Die bewegende Kraft für diese Kette und für den Mechanismus der Wäsche überhaupt wird von der Wasserhaltungsmaschine des Schachtes mit geliefert.

Die von dem erwähnten Durchwurfe oder Koste abgleitenden Stücke werden sofort gelesen und zur Verladung gebracht. Das durch die 0,0059 mètr. breiten und 0,0083 mètr. langen Oeffnungen fallende Hauswerk hebt ein Elevator in eine Separationstrommel, welche dasselbe in 3 Sorten, — Staub, Rüsse und Würfel, — sondert.

Letztere beiden Sorten werden durch je ein hydraulisches Sechsieb, der Staub durch eine Flutherwäsche gereinigt.

Ein Elevator oder Becherwerk hebt die verbrauchten Wasser in ein Reservoir, aus welchem sie durch Thonröhren in einen Klärsumpf von ca. 48 □mètr. Grundfläche laufen. Von hier gelangen sie, fast vollständig geklärt, durch eine zweite Röhrentour zur Wiederbenutzung nach der Wäsche zurück. Der Verlust durch Verdunstung u. wird durch die Schachtwasser ersetzt.

3) Von der eben beschriebenen nur wenig verschieden ist eine beim Kohlenwerke Frisch Glück zu Oberhohndorf neu eingerichtete Kohlenaufbereitung.

Auch hier wird, nach Absonderung der Stückkohle, das Haufwerk mittelst Separationstrommel in mehrere Sorten, und zwar hier in 4 dergleichen, getrennt, von denen die größte, von 0,59 mètr. bis 1,06 mètr. Korngröße, auf einem rotirenden Lesetische gelesen, die beiden folgenden, durch Maschen von 0,59 mètr. und 0,29 mètr. Weite gehend, in hydraulischen Sechsieben verwaschen, der Staub aber, durch Maschen von 0,12 mètr. Weite fallend, ungewaschen als Coks-kohle verkauft wird. Als Motor dient eine 11pferdige Dampfmaschine, die außer den schon erwähnten Apparaten auch einen Elevator zur Hebung der Kohlen in die Separationstrommel, eine Kreiselpumpe zur Hebung der Waschwasser und dann und wann einen Kohlenaufzug zu bewegen hat, welcher letzterer diejenigen Kohlen in die Hängebankkohle zurückhebt, die während des Stillstandes der Wäsche gefördert und einstweilen in Rollen gestürzt werden. Auch hier werden die verbrauchten Wasser nach erfolgter Klärung in Sümpfen auf's Neue der Wäsche zugeführt.

Es können in 9 Arbeitsstunden 280 bis 300 Karren durchgesetzt werden.

IX. Cokserei.

1) Mit der weiter oben erwähnten Vergrößerung der Wäsche beim Wilhelmschacht zu Oberhohndorf ward auch eine Ausdehnung der Coks-bereitungsanstalt nöthig, und es sind daher zu den vorhandenen 12 Stück Oefen noch 6 neue hinzugekommen.

X. Kohlenbahnen.

1) Das Entstehen der neuen Kohlenschächte in Reinsdorfer Flur hat eine nicht unbeträchtliche Ausdehnung des Netzes der Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn zur Folge gehabt.

Vorläufig sind circa 680 mètr. Bahnlänge bis zum Morgensternschachte hinzugekommen, von welchem der erste Kohlenzug am 15. October abging.

Den Anschluß des neuen Wilhelmschachtes (No. II) stellt der Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein auf eigene Kosten her.

Die Fortsetzung der Bahn nach dem am weitesten östlich gelegenen Schachte von Kästner und Genossen, hängt noch von den Aufschlüssen ab, welche das Abteufen desselben erlangen wird.

XII. Mineralogische und geognostische neue Erfahrungen und Vorkommnisse.

Wie zahlreiche Erfahrungen gelehrt haben, sind im Schneeberger Kobaltrevier die Morgengänge für sich allein taub und hinsichtlich der Erzführung ohne Wichtigkeit. Sie werden daher wegen der größtentheils gebräuchlichen Beschaffenheit des Nebengesteines wesentlich als Wegweiser zur Anfahrung der erzführenden Flächen und Spat-Gänge benutzt.

Zuweilen ereignet es sich, daß sie dann auf und in der Nähe von Kreuzen mit letzteren Gängen, auch selbst Erzmittel führen, die sich aber in der Regel nicht weit über die Kreuzungslinie im Streichen fortziehen. Mitunter treten auf solchen sehr reiche Silbererze auf.

Einen Aufschluß der Art bewirkte man mit dem 110 Lachterorte auf dem Percival Morgengänge in der Grubenabtheilung Weißer Hirsch des consorttschaftlichen Berggebäudes Schneeberger Kobaltfeld, bei der Anfahrung des St. Katharinaer Neufang Flachen im Laufe des Jahres 1870.

Während nämlich vor der Anfahrung des Flachen, beziehentlich im Hangenden desselben der Morgengang völlig taub war und nur aufgelösten Schiefer und einen, die Morgengänge characterisirenden, weißen splitterigen, sogenannten Fett-Quarz führte, brachen auf dem Kreuze desselben mit dem Flachen, und hauptsächlich von des letzteren Liegenden auf eine Erstreckung von ungefähr 3 Lachter schöne Erze ein, bestehend in 3 bis 6 Zoll mächtigem, derbem, wismuthleerem Kobalt, gediegen Silber, Rothgiltig- und Glas-Erz mit Quarz.

Das gediegene Silber trat in Form von Blättchen und kleinen Zähnen, eben so wie das Rothgiltigerz mehr auf dem Hauptgange neben dem Kobalte auf, während das Glaserz in schmalen Schnürchen und dünnen Blechen den wilden hangenden Thonschiefer des Ganges allenthalben durchschwärmte.

Auf einem dieser Glaserzschnürchen wurde von dem Betriebs-Schichtmeister **Tröger** bei einer Grubenbefahrung (im April 1870) in einer kleinen Druse zwischen Schiefer und etwas Quarz Akanthit, (biegsamer Silberglanz,) entdeckt. Der ganze Fund bestand jedoch nur in vier Exemplaren von 10 bis 18 Millimeter Länge und 1 bis 3 Millimeter Dicke, jeder Krystall in eine Spitze auslaufend. Auf zwei Exemplaren waren außerdem noch kleine, deutlich ausgebildete Krystalle von Glaserz, mit der Combination des Hexaeders und Octaeders aufgewachsen. Obgleich man bei weiterer Gewinnung vor dem daselbst betriebenen Försternstoße alle Aufmerksamkeit aufwendete, auch die schon gewonnenen Massen vom Schichtmeister **Tröger** über Tage mit größter Sorgfalt ausgeschlagen wurden, so gelang es demselben doch nicht, noch andere Exemplare dieses seltenen Minerals aufzufinden. Jedenfalls ist es interessant, durch diesen kleinen Fund wenigstens das Vorkommen des Akanthits auf einem der Schneeberger Kobaltgänge nachgewiesen zu haben.

Außerdem war auf dem Kreuze der genannten beiden Gänge eine recht hübsche doppelte Verwerfung zu beobachten.

Der St. Katharina Flache A (siehe Fig. 1 der beiliegenden Tafel,) aus 6 Zoll mächtigem Kobalt und Wismuth führenden Quarze a mit aufgelöstem Thonschiefer b bestehend, durchsetzt den Percival Morgengang B. Auf dem Kreuze war im Hangenden des Flachen bei c auf geringe Länge wismuthleerer Kobalt enthalten, im Liegenden des Flachen aber erstreckte sich die Veredelung in d auf circa 3 Lachter Länge; e sind die im Schiefer enthaltenen Glaserztrümchen, f ist der Fettquarz.

Ein zweiter 1 bis 2 Zoll mächtiger, Thonschiefer führender, Morgengang C verwirft A, der hinter jenem in zwei Quarztrümmern wieder fortsetzt, die dann zum zweiten Male von einem gleichen Morgengänge D abgeschnitten und abermals verworfen werden.

In F war der Fundpunkt des Akanthits.

Hinter diesem dritten Morgengangtrum in NW. wurde mit dem 110 Lachterorte der Hauptgang wieder ausgerichtet.



B.

Statistische Mittheilungen
über das fiscalische Hüttenwesen.



I. Verzeichniß der Hüttenwerke,
welche im Jahre 1869 im Königreiche Sachsen
bestanden.



Namen der Werke.	Ort.	Mannschaftszahl.
1. Die Anstalten der Generalschmelzadministration in Freiberg. Die fiscal. Schmelzhütten nebst Goldscheideanstalt	an der Mulde und zu Halsbrücke	1020
Die fiscalische Zinkhütte	an der Mulde	12
Die fiscalische Schrotgießerei	in Freiberg	3
Die fiscalische Bleiwaarenfabrik	zu Halsbrücke	12
Die fiscalischen Schwefelsäurefabriken	an der Mulde zu Halsbrücke	73 29
Die fiscalische Arsenikhütte	an der Mulde	28
2. Das fiscalische Kupferwerk	zu Grünthal	41
3. Die consortschastlichen Blausarbenwerke.	zu Schlema und Pfannenstiel	192

Ausbringen.		Geldwerth vom Verkauf.		
Gegenstand.	Menge.			
		Thlr.	Ng.	Pf.
Feingold	118,3925 Pfd.	55192	1	8
Feinsilber	66218,783 Pfd.	1976886	14	5
Kupferproducte:				
Kupfervitriol	21948,05 Ctr.	164208	22	5
Bleiproducte:				
Probirblei, Weichblei, Antimonblei, Glätte und Bleirauch	74508,35 Ctr.	445529	12	4
Nickelspeise	255,7 Ctr.	3516	27	5
Bismuth	40,2303 Ctr.	19791	3	2
Rohzink und Zinkstaub	2585,34 Ctr.	16266	23	7
Bleifabrikate:				
Schrotwaaren	2829,615 Ctr.	20230	17	—
Bleibleche	10440,25 Ctr.	69581	28	3
Bleiröhren, Bleidräthe und div. Apparate	4143,575 Ctr.	30779	18	3
Schwefelsäure:				
Concentrirte und Kammer-Säure	150898,01 Ctr.	148794	13	8
Chemikalien:				
Eisenvitriol, schwefelsaures Natron, Schwefeleisen zc.	4046,14 Ctr.	4328	3	9
Arsenikalien:				
Arsenige Säure, Schwefelarsenik zc.	13231,645 Ctr.	47362	15	6
		3002468	22	5
				Summe von 1.
Kupferwaarenfabrikation:				
Ausgetiefte Kupferwaaren, Bleche, Böden und Stab-Kupfer, Raffinatguß- und Werkstättenraffinat-Kupfer, Abschnittkupfer, Kupferasche, Schlacken und Gefräße	10269,9617 Ctr.	329464	3	2
Rohkupferarbeit:				
Rohkupfer, Kupferasche und Schlackenkupfer	679,303 Ctr.	12130	12	8
Bleiswaarenfabrikation:				
Bleibleche und Bleigeträz	83,016 Ctr.	563	6	7
		342157	22	7
				Summe von 2.
Blaufarbenwaaren	8135,634 Ctr.	281736	15	4
Nickelproducte	1087,407 Ctr.	124718	29	1
Bismuth	147,130 Ctr.	73700	5	—
Giftmehl	984,000 Ctr.	1062	—	—
		481217	19	5
				Summe von 3.

Zusammenstellung der Gesamtwerte von den Hüttenwerken.

	Thlr.	Rg.	Pf.
1) Anstalten der Generalschmelzadministration zu Freiberg	3002468	22	5
2) Kupferwerk zu Grünthal	342157	22	7
3) Blaufarbenwerke zu Schlema und Pfannenstiel	481217	19	5
Summa	3825844	4	7

II. Anfahrende Mannschaften mit Schluß des Jahres 1869.

Benennung der Werke.	Arbeiterzahl.
1) Anstalten der Generalschmelzadministration	1205*
a. Muldner Hütte	667 Mann.
b. Halsbrückner Hütte	353 =
c. Muldner Schwefelsäurefabrik	73 =
d. Halsbrückner Schwefelsäurefabrik	29 =
e. Zinkhütte	12 =
f. Arsenhütte	28 =
g. Halsbrückner Bleiwaarenfabrik	12 =
h. Schrotfabrik	3 =
i. Nebenanstalten, als: Thonwaarenfabrik, Ziegelei etc.	28 =
	w. o.
2) Fiscalisches Kupferwerk zu Grünthal	41**
3) Blaufarbenwerke	192
a. Schlemaer fiscalisches Werk	87 Mann.
b. Privatwerke	105 =
	w. o.
4) Zinnhütte zu Altenberg	6
	Summa 1444

* incl. 304 unständige Arbeiter.

** excl. 17 unständige Arbeiter und incl. 5 Emeritirte.

III. Gangbar gewesene Oefen, Maschinen etc. im Jahre 1869.

Es waren im Umgange:

bei der fiscalischen Schmelzhütte an der Mulde

- 20 Röststadeln, davon
 - 18 mit Rauchableitung in dem Canal,
 - 2 im Freien,
- 1 doppelter (englischer) Röstofen,
- 6 Muffelröstöfen,
- 6 dreitheilige Sinterröstöfen,
- 6 zweitheilige Sinterröstöfen,
- 1 siebenförmiger geschlossener Schachtöfen,
- 1 achtförmiger geschlossener Schachtöfen (Hohöfen),
- 7 vierförmige geschlossene Schachtöfen,
- 3 doppelte Schachtöfen,
- 3 Flammenöfen,
- 3 Treibeheerde,
- 1 Condensations-Apparat der Treibeheerde,
- 1 Silberraffiniröfen,
- 3 Bleiraffiniröfen,
- 3 Flugstaubkammern, incl. 2 mit Eisenplatten gedeckte,
- 3 Rauchkanäle,
- 1 Calciniröfen,
- 28 Kessel in der Bleientfilberungsanstalt,
- 6 thönerne Auflöstöpfe,
- 1 Fällbassin,
- 6 Bismuthfällfässer,
- 3 Rückstands-Filtrirfässer,
- 4 Cylindergebläse, davon 2 Dampfgebläse,
- 3 Pochwerke, incl. 1 Dampfpochwert, mit
- 30 Stempeln,
 - 1 Dampfkollermühle,
 - 9 Sezmashinen,
 - 9 doppelte Schmiedefeuer,
 - 1 Dreh- und Bohrmaschine,
 - 1 calorische Maschine in der Schmiede,
 - 5 Maschinenaufzüge,
 - 2 Wasserdruckwerke,
 - 1 Bremsberg;

bei der fiscalischen Schmelzhütte zu Halsbrücke

- 1 englischer Röstofen,
- 5 Sinterröstöfen,
- 2 Muffelröstöfen,
- 2 achtförmige Schachtöfen,
- 1 vierförmiger Schachtöfen,

- 1 Flammenofen,
 2 Treibeheerde,
 1 Silbereinschmelzofen,
 1 Silberraffiniröfen,
 2 Bleiraffiniröfen,
 1 Arseniksublimationsofen,
 1 Calciniröfen (Quarzbrennofen),
 15 Kessel in der Silberconcentrationsanstalt,
 8 Auflösfässer,
 102 Krystallisationskästen,
 8 Klärbottiche,
 3 Abdampfspfannen,
 1 Trockenheerd,
 1 Rückstandshumpf,
 6 Bitriolbühnen,
 19 verschiedene Laugebassins und Kästen,
 2 Druckapparate zum Laugeheben,
 1 Goldscheideanstalt,
 2 Dampfkessel,
 2 Cylindergebläse,
 3 Handgöpel,
 1 Hochwerk mit
 16 Stempeln in trockenen Säzen,
 2 Siebmaschinen,
 2 Erzmahlgänge,
 4 Sezmaschinen,
 5 doppelte Schmiedefeuer,
 3 Drehbänke,
 3 Leuchtgasretorten,
 1 Wasseraufzug zur Eisenbahn;
- } in der Extraction,

bei der Muldner Schwefelsäurefabrik

- 13 Röstschachtöfen (Rilns),
 6 Schüttröstöfen mit
 1 Dampfmaschine,
 3 Bleikammersysteme mit
 13 Bleikammern,
 2 Apparate zum Reinigen der Schwefelsäure durch Schwefelwasserstoffgas,
 2 Siedespfannen mit
 6 Kästen zum Eisenvitriol-Krystallisiren,
 2 Trockenbühnen,
 6 Bleispfannen-Concentrations-Apparate,
 2 Platinapparate,
 4 Dampfkessel,
 2 Salpetersäureapparate,
 5 Säuredruckapparate mit
 2 Dampfmaschinen;

bei der Halsbrückner Schwefelsäurefabrik

- 12 Röstschachtöfen,
- 2 Bleikammer-systeme mit
- 6 Bleikammern,
- 1 Apparat zum Reinigen der Schwefelsäure durch Schwefelwasserstoffgas,
- 1 Siedepfanne mit
- 3 Kästen zum Eisenvitriol-Krystallisiren,
- 2 Trockenbühnen,
- 5 Concentrationspfannen,
- 1 Platinapparat,
- 1 Dampfmaschine,
- 2 Dampfkessel,
- 3 Säuredruckapparate;

bei der Zinkhütte

- 2 Zinkdestillationsöfen mit Siemens'scher Gasfeuerung;

bei der Arsenikhütte

- 8 Arsenit-sublimir- und Galeeren-Defen,
- 2 Läuteröfen,
- 2 Arsenitfröstöfen,
- 20 Weißglasöfen,
- 2 Sezmashinen;

bei der Schrotgießerei

- 2 große Bleischmelzkessel zum Schrotgießen,
- 1 kleiner dergleichen zum Kugeln- und Rehpösten-Gießen,
- 1 Kühlkessel,
- 1 Polirtrommel,
- 1 Haspel mit Vorgelege,
- 1 Schrotzug;

bei der Bleiwaarenfabrik

- 2 Einschmelzkessel,
- 2 Bleirohrpressen,
- 1 Blockplatten-Gießerei-Vorrichtung,
- 1 Bleiblechwalzwerk,
- 1 Bleidraht-Ziehbank,
- 1 einfaches Schmiedefeuer,
- 2 Löthapparate,
- 1 Drehbank,
- 1 Krahn;

bei dem fiscalischen Kupferwerke zu Grünthal

- 1 Frisch- oder Krumm-Ofen,
- 1 Schachtöfen mit Cylindergebläse,
- 1 Kupferraffiniröfen mit Ventilator-Gebläse,
- 2 Schmelzfeuer mit Lufterwärmungs-Apparaten,

- 3 Auswärmfeuer mit
 - 4 Doppelbläfer,
 - 2 Windöfen zum Schmelzen von Feinkupfer,
 - 1 Bleischmelzofen,
 - 1 Frisch- und Auswärmfeuer mit Ventilator,
 - 4 Kupferhämmer mit
 - 4 Breit-
 - 3 Austief-
 - 1 Glatt- und
 - 1 Rund-
- } Hämmer,
- 1 Walzwerk mit Turbine und zwei Paar Walzen, und
 - 1 Walzwerk mit einem Walzenpaar und Turbine,
 - 1 Rund- und Quadrat-Kupferwalzwerk mit drei Walzen und Turbine,
 - 1 Ziehbank,
 - 1 Drahtleier,
 - 2 Hebelscheeren,
 - 5 Glühöfen,
 - 1 Pochwerk mit
 - 3 Stempeln in einem nassen und
 - 3 Stempeln in einem trocknen Pochfasse,
 - 1 Wäsche mit
 - 1 Stoßheerde,
 - 1 Durchlaßgerinne,
 - 4 Schlammgräben,
 - 1 Seßmaschine,
 - 1 Gestübe- und Lehmpochwerk mit
 - 6 Stempeln,
 - 1 Schmiedefeuher,
 - 3 Drehbänke,
 - 1 Bohrmaschine,
 - 2 Schleifsteine;

bei den Zinn- und Wismuth-Schmelzhütten

- a) im Freiburger Revier, Altenberger Revierabtheilung.

- 4 Zinnschmelzhütten mit
- 4 Zinnschmelzschachtöfen,
- 3 Zinnschlackenschmelzöfen,
- 4 Riesbrenn- und Röstöfen mit
- 4 Giftfängen,
- 4 Pauschheerde,
- 1 Giftmehlhaus,
- 7 Gebläse mit 14 Balgen,
- 3 Schlackenpochwerke mit
- 12 Stempeln und
- 3 Rehrheerden,
- 1 Wismuthwäsche mit
- 8 Bottichen;

b) im Marienberger Revier:

- 1 Zinnschmelzofen,
- 1 Balgengebläse,
- 1 Riesbrennofen mit Giftfang;

c) im Schwarzenberger Revier:

- 2 Schmelzhütten mit
- 2 Zinnschmelzöfen,
- 2 Röstöfen,
- 2 Liegelöfen,
- 1 Wismuthschmelzofen.

IV. Betriebsvorgänge im Jahre 1869.

Bei den Anstalten der Generalschmelzadministration.

Unter den im Jahre 1869 zur Generalschmelzadministration gelieferten und bei letzterer zur Verarbeitung gelangten Schmelz- und Scheide-Gütern befanden sich überhaupt

518631,3467 Centner vom sächsischen Bergbaue,

für welche nach den bestehenden Tarifen überhaupt eine Bezahlung von

1535577 Thaler 28 Ngr. 7 Pf.

gewährt worden war, die sich indessen durch die im Jahre 1870 aus den Hüttenexträgen noch geleistete Nachzahlung im Betrage von

151863 Thaler 19 Ngr. 7 Pf.

auf

1687441 Thaler 18 Ngr. 4 Pf.

erhöht hat.

Der Silbergehalt dieser Erzanlieferung betrug im Durchschnitt

10,67 Pfundtheile pro Centner.

Im Betriebe sind gewesen:

bei den Schmelzhütten

5300,5 tägliche Röstöfen, als:

4143,5 Sinterröstöfen,

723 Muffelröstöfen,

434 englische Röstöfen,

2438,5 Tage Bleiarbeit und Bleisteinarbeit nebst Speiseentsilberung über Schachtöfen,

78 = Bleischlackenarbeit in Flammenöfen,

143 = dergleichen in Schachtöfen,

401,5 = Entzinkung armer Erze in Flammenöfen,

105,5 = Kupferstein-Concentration in Flammenöfen,

300 = Extrahiren des Kupfers aus Kupferstein mittelst Schwefelsäure,

323 = Wismuth-Extraction,

907 = Frisch-, Antimon- und Wertblei-Raffiniren,

- 126 Tage Abstricheinschmelzen und Antimonbleisagern,
 569 = Silberconcentration (Bleientsilberung),
 168 = Raffiniren der Mutterlauge, Auschmelzen der Gefäße und Saigern der Schlücker
 im Bleiraffiniröfen,
 99maliges Werk- und Reich-Bleitreiben,
 76 = Abtreiben im Silberraffiniröfen,
 62 = Silberraffiniren,
 107 Tage Glätt- und Abstrich-Frischarbeit,
 2malige Flugstaubgewinnung aus dem Flammenofencanal mit Flugstaubkammer,
 8 = Flugstaubgewinnung aus dem Bleiofencanal und Flugstaubkammer,
 8 = Flugstaubgewinnung aus dem Röstofencanal mit Flugstaubkammer,
 4 = Flugstaubgewinnung aus dem Röststadel-Canal,
 2 = Flugstaubgewinnung aus dem Condensations-Apparate der Treibeheerde,
 101 Tage Darstellung weißen Arsenmehles,
 238 = Goldscheidung;

bei den Schwefelsäurefabriken

- 1684 Tage Fabrikation von Kammerfäure,
 491 = Reinigung von Kammerfäure und Versieden der bei der Reinigung der Kammer-
 fäure erhaltenen Vitriollauge zu Eisenvitriol,
 816 = Concentration der gereinigten Kammerfäure in den Bleipfannen auf 60° B.,
 536 = Concentration der in den Bleipfannen concentrirten Säure im Platinapparat auf
 66° B.,
 799 = Concentration roher Kammerfäure in den Bleipfannen auf 60° B.,
 319 = Fabrikation von Salpeterfäure,
 1malige Flugstaub-Gewinnung aus den Canälen und Flugstaubkammern zu den Kilns,
 2 = Flugstaub-Gewinnung aus den Canälen und Flugstaubkammern zu den Schüttöfen;

bei der Zinkhütte

- 240 Tage Röftung der Zinkblende,
 589 = Zinkdestillation;

bei der Arsenikhütte

- 2540 tägliche Defen bei der Schwefelarsensublimation incl. Fliegenstein-Fabrikation,
 351 Tage Läutern von Rothglas,
 449 tägliche Defen bei Darstellung von weißem Arsenmehl,
 1660 = Defen bei Darstellung von Weiß- und Gelb-Glas;

bei der Bleiwaarenfabrik

- 215 Tage Bleirohr-Fabrikation über die Rohrpresse,
 16 = Drahtziehen über der Drahtziehbank,
 210 = Bleiblechwalzen auf dem Blechwalzwerk,
 49 = Bleiplattengießen mit der Gießvorrichtung und Einschmelzkeffel;

bei der Schrotfabrik

- 301 Tage Fabrikation von Schrot, Rehpösten und Kugeln.

V.
Uebersicht des Zustandes der Knappschaftscassen
 im Jahre 1869.

Cassen-Nr.	Cassen-Namen	1. Jan. 1869		31. Dec. 1869		Veränderung
		Activa	Passiva	Activa	Passiva	
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200

V. Uebersicht des Zustandes der

Namen der Werke.	Anzahl der activen Knappschafenschaftsmitglieder.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Beiträge der Werke.			Beiträge der Mannschaft.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Anstalten der Generalschmelzadministration zu Freiberg	901	56421	21	7	6407	7	3	5973	24	7
Kupferwerk zu Grünthal	41	1837	14	9	180	13	6	180	13	6
Blaufarbenwerke zu Schlema	192	4438	8	1	137	—	5	137	—	5
Summa.	1134	62697	14	7	6724	21	4	6291	8	8

1. Außerdem sind im Jahre 1869

bei den Anstalten der Generalschmelzadministration

161 Thlr. Zinsen vom Sieghardt'schen Legate an sämtliche Hüttenarbeiter-Waisen vertheilt worden.

Sa. f. f.

2. Uebersicht der Unterstützungen

Namen der Werke.	Kinder am Jahreschlusse 1868.		Im Jahre 1869				Bestand am Jahreschlusse 1869.	
			aufgenommen.		abgegangen.			
	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.
Anstalten der Generalschmelzadministration	54	59	17	20	13	10	58	69
Kupferwerk	41	41	5	7	7	6	39	42
Blaufarbenwerke zu Schlema	4	5	1	1	1	1	4	5
Summa.	99	105	23	28	21	17	101	116
	204		51		38		217	



Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschafszahl.	Ausbringen.		Gelbwertb.			Erhaltener Aufschub.		
				Begleitfand.	Menge.	Zahl.	Hg.	Gr.	Zahl.	Hg.	Gr.
me der Grube.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	7	Seit Schmelzen.	—	27	23	3	1053	23	4
Grundgrube am hlein.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—	—	—	108	15	—
und bau auf n sammt gr. am Bachhöfer.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—	—	—	108	15	—
Fremdbau Kaisenberg.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	7	Bismuth.	12 Gr. 47 Pf. 15 Zth.	5871	9	6	516	—	—
hoffnung Stolln Meubeder Grunde.	Schneeberg.	Gibensfod.	—	—	—	—	—	—	79	23	5
offt Stolln Grundgr. der Mchte. Co.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	16	—	—	—	—	—	1972	15	—
tion Grundgrube am enberg.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
igte hoffnung Stolln Jugler Bebirge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	1	—	—	—	—	—	292	15	—
igt Zeld im Kasten-	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	66	Bismuth.	14 Gr. 3 Pf. 20 Zth.	6538	20	—	3116	20	7
Stolln bei Schwar-	Schneeberg.	Schwarzenberg.	4	—	—	—	—	—	1185	—	—
Stolln am Schne-	Schneeberg.	Schwarzenberg.	4	Melhaltige Bismuthgr.	4.46 Gr.	140	2	3	369	6	—
Stolln am Schne-	Schneeberg.	Schwarzenberg.	4	Bismuth.	22 Pf.	80	20	—	—	—	—
Stolln am Schne-	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	47 und 1 Tage- Löhner.	Bismuth.	28 Gr. 59 Pf. 21/2 Zth.	13861	8	6	—	—	—



Knappschaftscassen im Jahre 1869.

Einnahme.			Ausgaben an Knappschaftsgeld und sonst.			Verbleibender Cassenbestand theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt								
Zinsen und sonst.			Summe.						Invaliden.	Wittwen.	Waisen.	In Summe.					
Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.
2257	21	8	14638	23	8	14955	—	9	56105	14	6	153	263	166*	582		
430	5	3	791	2	5	627	17	8	2000	29	6	6	5	3	14		
475**	3	9	749	4	9	481	27	2	4705	15	8	4	13	11	28		
3163	1	—	16179	1	2	16064	15	9	62812	—	—	163	281	180	624		

*) incl. 17 erwachsene gebrechliche Kinder.

**) incl. 200 Zhhr. Beckmann'sches Legat

zum Schulunterricht im Jahre 1869.

Cassenbestand am Jahreschlusse 1868.	Schulcassen-Einnahme															Ausgabe im Jahre 1869.	Verbleibender Cassenbestand am Jahreschlusse 1869.						
	aus Staatsmitteln.			aus der Knappschaftscasse.			Beitrag der Mannschaft.			andere Einnahme.			Summe.										
Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.	Zhhr.	Ng.	Pf.			
—	—	—	90	—	—	34	14	4	—	—	—	—	—	—	124	14	4	124	14	4	—	—	—
282	19	—	60	—	—	—	—	—	212	2	6	28	29	3	301	1	9	297	21	1	285	29	8
—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	15	—	—	—	—	—
282	19	—	165	—	—	34	14	4	212	2	6	28	29	3	440	16	3	437	5	5	285	29	8

25*

VI. Als Cheuerungszulagen gewährte Unterstüzungen im Jahre 1869.

Bei den Werken und Anstalten der Generalschmelzadministration wurden — Thlr. — Ngr. — Pf. und bei dem Kupferhammer zu Grünthal 261 Thlr. 10 Ngr. 3 Pf. Kornvergütungsgelder im Jahre 1869 vertheilt.

VII. Verunglückungen beim Hüttenwesen im Jahre 1869.

Tödliche Verunglückungen haben beim sächsischen Hüttenwesen im Jahre 1869 zwei Statt gefunden und zwar:

1) Am 30. October 1869 verunglückte an der Muldner Hütte der Hüttenarbeiter Carl Heinrich Beylich aus Hilbersdorf dadurch, daß derselbe bei dem Transporte eines mit heißer Schlacke gefüllten Ziegels zum Fallen kam, dabei den letzteren umwarf und sich mit glühender Schlacke dergestalt übergoß, daß er an den im Gesicht, an der Brust und an den Händen erhaltenen Brandwunden im Bergstift alsbald verstorben ist.

2) Am 13. November 1869 verunglückte an der Muldner Hütte der Hüttenantagelöhner Friedrich August Böhme aus Colmnitz, indem derselbe beim Zusammenbrechen eines bei dem Baue einer Esse mit Ziegeln überladenen Gerüstes von demselben herabstürzte und sich dabei am Kopfe tödtlich verletzte.

VIII. Uebersicht der im Jahre 1869 zur Cur gekommenen Beamten, Officianten und Arbeiter.

Namen der Werke.	Anzahl der in der Cur befindlich gewesenen Beamten, Officianten und Arbeiter.	Betrag der Curkosten.			Bemerkungen.
		Thlr.	Ngr.	Pf.	
Anstalten der Generalschmelzadministration	555	2907	1	9	excl. 3486 Thlr. 18 Ngr. 6 Pf. Krankenlöhne.
Kupferwerk	15	184	1	6	incl. 78 Thlr. 22 Ngr. 4 Pf. Krankenslöhne.
Blaufarbenwerke	6	27	27	7	excl. 127 Thlr. 10 Ngr. — Pf. Krankenslöhne an 23 Arbeiter auf 126 ¹ / ₃ Wochen.
Summa.	576	3119	1	2	

IX. Bemerkenswerthe Ereignisse, Vorgänge 2c. beim sächsischen Hüttenwesen im Jahre 1869.

Vacat.

C.

Die Bergakademie zu Freiberg.



Während des 105. Lehrjahres ertheilen an der Königlichen Bergakademie die Herren Lehrer folgende Vorlesungen:

Herr Oberbergrath Dr. Weisbach:

Markscheidkunst: Dinstags, Freitags und Sonnabends von 5 bis 6.

Allgemeine Elementarmechanik: Dinstags von 10 bis 11; Donnerstags von 5 bis 6; Freitags von 8 bis 10.

Elementare Bergmechanik: Donnerstags von 10 bis 11; Sonnabends von 10 bis 12.

Bergmaschinenbaukunst:

Erster Cours: Dinstags und Donnerstags von 11 bis 12.

Zweiter Cours: Mittwochs von 10 bis 12.

Herr Bergrath Gäßschmann:

Bergbaukunst:

Erster Theil: Dinstags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3; Sonnabends von 4 bis 5.

Zweiter Theil: Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 10.

Repetition über Bergbaukunst:

Erster Theil: Mittwochs von 4 bis 5.

Zweiter Theil: Mittwochs von 5 bis 6.

Herr Bergrath Dr. von Cotta:

Geognosie: Donnerstags von 7 bis 8 und 4 bis 5; Freitags und Sonnabends von 7 bis 8.

Geognostisches Repetitorium: Sonnabends von 6 bis 7.

Versteinerungslehre: Freitags von 2 bis 4.

Erzlagerstättenlehre: Donnerstags von 3 bis 4; Freitags von 4 bis 5.

Herr Bergrath Dr. Scheerer:

Theoretische Chemie: Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 10.

Praktische Chemie: Mittwochs von 10 bis 12; Freitags von 2 bis 4.

Analytische Chemie: Freitags von 10 bis 12; Sonnabends von 2 bis 4.

Eisenhüttenkunde: Donnerstags von 8 bis 10.

Herr Professor Frißsche:

Allgemeine Hüttenkunde: Dinstags und Mittwochs von 3 bis 5.

Probirkunst auf trockenem Wege: Freitags von 2 bis 3.

Praktikum in der Probirkunst auf trockenem Wege: Montags, Dinstags und Mittwochs von 7 bis 12.

Probirkunst auf nassem Wege mit Praktikum: Donnerstags von 2 bis 4.

Herr Professor Dr. Richter:

Löthrohrprobirkunst: Dinstags von 8 bis 10.

Uebungen in der Löthrohrprobirkunst: Montags von 2 bis 4; Donnerstags von 8 bis 10.

Herr Professor Dr. Weisbach:

Mineralogie: Dinstags von 11 bis 12; Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11;

Repetition über Mineralogie: Donnerstags von 3 bis 4.

Mineralogische Uebungen: Sonnabends von 10 bis 12.

Krystallographie: Mittwochs von 3 bis 4.

Herr Professor Heuchler:

Zeichenkunst: Mittwochs und Freitags von 8 bis 12; Sonnabends von 8 bis 12 und von 2 bis 4.

Civilbaukunst: Donnerstags von 8 bis 10 und Sonnabends von 4 bis 5.

Herr Professor Dr. Pröls:

Unterricht in der französischen Sprache:

in zwei Abtheilungen: Dinstags, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 6 bis 7.

Herr Oberhüttenrater Gottschalk:

Buchführung: Mittwochs von 5 bis 6; Donnerstags von 6 bis 7.

Mit dem Vortrage über Bergrechte und bergmännischen Geschäftsstyl beauftragt:

Herr Geheimer Finanzsekretär Gerlach:

Bergrechte und bergmännischer Geschäftsstyl: Dinstags und Sonnabends von 5 bis 7.

Herr Bergakademie-Inspector Stelzner:

Petrographisches und paläontologisches Praktikum: Dinstags von 10 bis 11.

Herr Docent Erhard:

Mathematik 1. Theil: Dinstags von 8 bis 9 und von 4 bis 5; Freitags von 8 bis 10.

Mathematik 2. Theil: Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 10.

Descriptive Geometrie: Dinstags von 2 bis 4 und Sonnabends von 10 bis 12.

Physik: Dinstags von 9 bis 10; Freitags von 2 bis 3 und Sonnabends von 3 bis 5.

Außerdem:

Herr Hofrath Dr. Schober:

Volkswirtschaftslehre: Donnerstags und Freitags von 11 bis 12.

Herr Markscheider Choulant:

Uebungen im Markscheidersaale: Sonnabends regelmäßig von 2 bis 4;
außerdem praktische Uebungen in der Grube und über Tage.

Herr Assistent im chemischen Laboratorium Dr. Drechsel:

Chemische Technologie (privatissimum): Donnerstags von 11 bis 12.

Die bergakademische Bibliothek wird zur Ausleihung von Büchern an Angestellte und Studirende, sowie zum Lesen der neueren Hefte wissenschaftlicher Zeitschriften, Dinstags von 2 bis 3 Uhr und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr geöffnet. Die Sammlungen des Werner'schen Museums werden auf Verlangen von dem Herrn Bergakademie-Inspector gezeigt. Für die Vorlesungen über Mineralogie und damit verwandte Doctrinen besteht eine **oryctognostische Sammlung**, für die Geognosie eine **geognostische Sammlung**, von welchen jede unter dem Verschlusse desjenigen Herrn Lehrers steht, der sie zu seinen Vorlesungen benutzt. Eine **Sammlung von Zeichnungen und Rissen**, sowie die **Modellsammlung**, stehen unter dem Herrn Bergakademie-Inspector, erstere zugleich unter dem Herrn Professor Heuchler, letztere, welche auch im Beisein des Herrn Modelleur Schumann benutzt werden kann, zugleich unter den Professoren der Bergbaukunst und Hüttenkunde.

Die Modellsammlung ist jede Mittwoch Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Winterhalbjahre, soweit es die Witterung erlaubt, von 2 bis 4 Uhr für die Studirenden geöffnet. Diejenigen, welche die Sammlung innerhalb der genannten Zeit besuchen wollen, haben sich deshalb vorher in ein bei dem Hausmann ausliegendes Anmeldebuch einzutragen.

Zu allen andern Zeiten ist die Sammlung, soweit die dienstlichen Geschäfte des Modelleurs dadurch nicht gestört werden, für Studirende, wie für Fremde nur nach vorhergegangener Anmeldung in der Modellirwerkstatt und gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes von 10 Ngr. für 1 bis 2 Personen und 15 Ngr. für 3 bis 6 Personen zugänglich. Uebersteigt hierbei der Aufenthalt in der Sammlung 2 Stunden, so ist der Modelleur zur Forderung einer weiteren Vergütung berechtigt.

Außerdem befindet sich im Bergakademie-Gebäude unter dem Herrn Mineralien-Niederlags-Factor Wappler die **Niederlage von verkäuflichen Mineralien**, und endlich werden in der bergakademischen Expedition zum Besten der akademischen Casse verkauft, und zwar:

bergmännische Gegenstände betr.

- die Lithographie einer Spannschütze, 10 Ngr.,
- = = = eines Keilverspündens, 10 Ngr.,
- = = = = Pochwerkes auf Junge hohe Birke Fdgr., 10 Ngr.,
- = = = zweier Doppelsäge des mit gußeisernen Stühlen versehenen Raßpochwerkes bei Himmelfahrt Fdgr., 10 Ngr.,
- = = = eines Pferddegöpels auf Alte Hoffnung Erbst. zu Schönborn, 15 Ngr.,
- = = = des Turbinengöpels von Oberes neues Geschrei Fdgr., 20 Ngr.,
- = = = eines Erzwalzwerkes von Himmelfahrt Fdgr., 10 Ngr.,

- die Lithographie der Wassersäulenmaschine von Nordgrube (jetzt Vereinigt Feld,) 10 Ngr.,
 = = von 3 Stoßheerden in einem Stuhle, 10 Ngr.,
 = = der Wassersäulenmaschine im Johannischachte bei Beschert Glück
 Fdgr., 10 Ngr.,
 = = eines gußeisernen Drucksages ebendasselbst, 10 Ngr.,
 = = = Seilforbes, 10 Ngr.,
 = = schmiedeeisernen Seilforbes, 10 Ngr.,
 = = gußeisernen und hölzernen Saugsages, 10 Ngr.,
 = = = überschlägigen Radgöpels nebst Schützen- und Brems-Zeug,
 2 Blatt, 20 Ngr.,

hüttenmännische Gegenstände betr.

- die Lithographie eines Reverberirröstofens der Königl. Sächs. Silberhütten, 10 Ngr.,
 = = = Rohofens derselben Hütten, 10 Ngr.,
 = = = achtförmigen Schachtofens derselben Hütten, 10 Ngr.,
 = = der Entwicklung der Schachtofen auf denselben Hütten, 10 Ngr.,
 = = eines Abtreibeherdes, 10 Ngr.,
 = = = Zugflammenofens, 10 Ngr.,
 = = des englischen Röstofens, 10 Ngr.,
 = = eines Muffelröstofens der Königl. Sächs. Silberhütten, 10 Ngr.,
 = = = Dampfzylindergebläses daselbst, 20 Ngr.,
 = = = Apparates zum Ausfällen arseniger Säure aus Kammerensäure,
 10 Ngr.

ferner:

- = = des Ludwig'schen Heiz- und Koch-Ofens zu Steinkohlenfeuerung, 2,5 Ngr.,
 die Vorschriften und Verhaltensregeln für die Königl. Bergämter, die Grubenvorsteher
 und die Bergleute, zu Verhütung und Vermeidung von Unglücksfällen, 2 Hefte,
 jedes 7,5 Ngr.,
 die Jahrgänge des Kalenders von 1827 und die des Jahrbuchs von 1853 an, für
 den Sächs. Berg- und Hütten-Mann, jeder Jahrgang 20 Ngr. — Auch sind
 Exemplare zu 15 Ngr., jedoch nicht von allen Jahrgängen, vorhanden,
 Alphabetisches Sachregister über die Jahrgänge des Kalenders von 1827 bis 1840, 12 Ngr.,
 Einige einzelne Abdrücke von Tafeln aus den letzten Jahrgängen des Kalenders,
 Beschreibung des Wernerfestes, 3 Ngr.,
 Regulativ für den Besuch der Werke der General-Schmelz-Administration und die
 praktische Beschäftigung von Fremden auf denselben, gratis,
 Uebersicht des Silberausbringens in dem Freiburger Revier vom Jahre 1524 bis
 1847, 2,5 Ngr.,
 Beschreibung der seit dem Jahre 1764 in Kraft gewesenen Erztaxen, 12 Ngr.,
 Leitfaden für den hüttenmännischen Vorbereitungscurs, 2,5 Ngr.,
 Beschreibung eines mit dem Markscheider-Goniometers ausgeführten Währzuges, 8 Ngr.

Anmerkung. Die lithographirten Karten und die geognostischen Karten des Königreiches
 Sachsen und der angrenzenden Landestheile sind in den Commissionsverlag der Engelhardt'schen
 Buchhandlung übergegangen.

Von Ende December 1869 bis Ende November 1870 hat die bergakademische Bibliothek folgende Geschenke erhalten:

Uebersicht über die Production der Bergwerke, Salinen und Hütten in dem preussischen Staate für 1868.

Tabelle über die Production des Bergwerks-, Hütten- und Salinenbetriebes im Zollverein für 1868.

Jahresbericht über das polytechnische Institut des Königreichs Böhmen für 1868/69. Annales des mines. 6. sér. T. XV. 3. T. XVI. 4.

Programm der polytechnischen Schule zu Darmstadt für 1870/71.

Rittinger. Erfahrungen im berg- und hüttenmännischen Maschinen-, Bau- und Aufbereitungswesen. Jahrgang 1869.

Bericht des Commissionärs des Generallandamtes der Vereinigten Staaten für 1867.

Gutbier. Maßtafeln zur Verwandlung aller sächsischen Maße in das metrische Maß. Dresden, 1870.

durch die Direction der Kgl. Bergakademie.

Mittheilungen des Freiburger Alterthumsvereins auf 1867.

durch den Vorstand desselben.

The Canadian Naturalist and Geologist. Vol. III. 1868. 5—6. Vol. IV. 1869. 1—3.

von der Natural History Society of Montreal.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. XIX. 1869. 4. XX. 1870. 1—2.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1869. 14—17. 1870. 1—9.

Hörnes. Die fossilen Mollusken des Tertiärbeckens von Wien. Fortgesetzt von Reuß. II. 9—10.

von der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Abhandlungen der K. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.

Philolog. histor. Klasse. V. 6—7.

Mathemat. physik. Klasse. IX.

Bericht über die Verhandlungen derselben Gesellschaft.

Philolog. histor. Klasse. 1869. I—III.

Mathemat. physik. Klasse. 1869. II—IV. 1870. I—II.

Service hydrométrique du bassin de la Seine, Observation pour 1868.

Gernaert et Widmeur. Les travaux de percement du tunnel sous les Alpes. Bruxelles, 1869. 8.

Büchsenhüt. Die Hauptstätten des Gewerbfleißes im classischen Alterthum. Leipzig, 1869. 8.

Blümner. Die gewerbliche Thätigkeit der Völker im classischen Alterthum. Leipzig, 1869. 8.

Engelhardt. Flora der Braunkohlenformation im Kgrch. Sachsen. Leipzig, 1869. 8.

von Herrn Oberberggrath Reich.

- Det Kgl. Novske Universitets Aarsberetning for 1868.
 Nytt Magazin for Natur videns Kaberne. I. 1.
 Forhandlinger i Videnskabs-Selzkabet: Christiania for 1868.
 Forhandlinger ved det Skandinaviske Naturforskere tiende møde. 1868.
 Index Scholarum in Universitate Regia Fredericiana. 1869.
 von der Kgl. Norwegischen Universität Christiania.
- Sitzungsbericht der Zsis in Dresden. 1869. IV. 1870. I—II.
 von der Zsis.
- Verhandlungen der kaiserlich mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg. 1867. II.
 v. Cotta. A treatise on ore deposits by F. Prime. New-York. 1870. 8.
 The Engineering and Mining Journal. New-York. Vol. IX. 1870. 1. 3—26.
 Vol. X. 1870. 1—8. 10—12. 14—16.
 von Herrn Bergrath v. Cotta.
- Programm der Kgl. Gewerbschule zu Chemnitz für 1870.
 27. Bericht über die Realschulanstalt zu Annaberg. 1870.
 Jahresbericht über den 42. Curfus der Kgl. polytechnischen Schule zu Dresden. 1869/70.
 von den Directionen dieser Anstalten.
- Bulletin de la Société de l'industrie minérale. T. XIV. 1869. 3—4. T. XV. 1869. 1.
 von der Societät.
- Jahrbücher des nassauischen Vereins für Naturkunde. XXI. XXII. 1867—68.
 durch den bergmännischen Verein.
- Jahrbücher für Volks- und Landwirthschaft. IX. 3—4.
 von der ökonomischen Gesellschaft in Sachsen.
- Sveriges geologiska Undersökning. Bladet 32—35.
 Carte général des formations de la partie orientale du comté de Dal.
 vom Bureau de la Recherche géologique de la Suède.
- Zeitschrift des Kgl. Preussischen statistischen Bureau's;
 vom Bureau.
- Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden für 1869.
 von der Kammer.
- Report of the 39 meeting of the British Association for the advancement of
 sciences, held 1839.
 durch die Association.
- Annual report of the Smithsonian Institution for 1868.
 Smithsonian contributions to knowledge. XVI. 1870.
 Smithsonian miscellaneous collections. VIII—IX. 1869.
 von der Smithsonian Institution.

- Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences. Boston. VIII.
1—16. 1868.
von der Academy.
- Proceedings of the American Association for the advancement of sciences.
17. meeting 1869.
von der Association.
- Contributions to the fauna of the Gulf Stream at great depths. 3. Ser. 9-13. 1869.
vom Museum of Zoologie. Cambridge.
- Treasury Department. Monthly report. Series 1869—70. 1—7.
vom Departement.
- Report of the Superintendent of the U. S. Coast Survey for 1866.
von der Coast Survey.
- Report of the Commissioner of agriculture for 1867—68.
Monthly reports of the Comm. of agriculture for 1868—69.
vom Departement for Agricultur.
- v. Helmersen. Zur Steinkohlenangelegenheit in Rußland. II.
vom Herrn Verfasser.
- Fötterle. Das Vorkommen, die Production und die Circulation des mineralischen
Brennstoffes in der österreichisch-ungarischen Monarchie für 1868. Wien 1870.
vom Herrn Verfasser.
- Weisbach. Abhandlung über die mit der mitteleuropäischen Gradmessung verbundenen
nivellitischen Höhenbestimmungen.
vom Herrn Verfasser.
- Benecke. Lagerung des geschichteten Gebirges am südlichen Abhange des Odenwaldes.
vom Herrn Akademie-Inspector Stelzner.
- Egleston. Comparison of the dimensions of American blast furnaces. New-York 8.
Egleston. Tables of weights, measures and coins. New-York. 1868. 8.
vom Herrn Verfasser.
- Geological Survey of California. Palæontology. Vol. II. 1869. 4.
Geological Survey of Illinois. Vol. III. 1868. 4.
Hitchcock. Geology of Massachusetts. I. II. Northampton. 1841. 4.
Jackson. Geology of Michigan. 1849. 8.
Winchell. Geology of Michigan. 1861. 8.
Wailes. Report on the agriculture and geology of Mississippi. 1854. 8.
Hilgard. Report on the geology and agriculture of Mississippi. 1860. 8.
Cook. Geology of New-Jersey. 1868. 8.
Saffort. Geology of Tennessee. 1869. 8.
Raymond. Mineral resources of the states and territories west of the Rocky
mountains. Washington. 1869. 8.
von der School of Mines, New-York.

Hoffmann. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.
I. 1870. 1—3.

vom Herrn Verfasser.

Lapham. A new geological map of Wisconsin. 1869.

vom Herrn Verfasser.

Hinrichs. Contributions to molecular science or atommechanics. 1. 2. Jowa. 1868. 8.

Hinrichs. On the spectra and compositions of elements.

Hinrichs. Natural classification of the elements.

Hinrichs. The lilies of the fields. Jowa 1869. 8.

vom Herrn Verfasser.

Die bergakademischen geognostischen Sammlungen erhielten zum Geschenk eine werthvolle Suite von Gesteinen und Versteinerungen aus Südost-Afrika, durch Herrn Hüttengehilfen A. Hübner gesammelt.

Ueber den Besuch der Bergakademie zu Freiberg giebt ein, unter dem 27. Juni 1860 vom Königlichen Finanz-Ministerium erlassenes und unter dem 13. Mai 1867 mit einem Nachtrag versehenes Regulativ — Verlag der J. G. Engelhardt'schen Buchhandlung (M. Isensee) in Freiberg (Preis 7,5 Ngr.) — näheren Nachweis.

Der Inhalt des Regulativs betrifft

- I. die allgemeinen Verhältnisse bei der Bergakademie,
- II. die Erfordernisse bei der Aufnahme auf solche,
- III. den Stundenplan und
- IV. Disciplinarvorschriften.

Beigedruckt sind demselben die

für die praktische Vorbereitung zum Studium auf der Bergakademie;
für den praktischen Vorbereitungscurs der Bergakademisten auf den Freiburger Hüttenwerken, sowie
für die praktische Ausbildung für den Sächsischen Bergwerksdienst und den Hütten-Staats-Dienst,
bestehenden besonderen Regulative.

Anm. d. Red. Die „Uebersicht der auf der Bergakademie zu Freiberg gehaltenen Vorlesungen“ enthält auf der Rückseite die Angabe der von den auf eigene Kosten Studirenden dafür zu entrichtenden Honorare.

Verzeichniß der auf der königlichen Bergakademie zu Freiberg
im Lehrjahre 1870/71 studirenden Akademisten.

A. Inländer.

1. Mit Staatsbeihilfe Studirende.

Theodor August Beckert, aus Oberlungwitz.

Emil Bruno Happach, aus Chemnitz.

Armin Junge, aus Chemnitz.

Moriz Bernhard Otto, aus Elsterberg.

Außerdem sind

die früheren Bergschüler Carl Moriz Börner,

Carl Friedrich Kühn,

sowie der Lehrer Gustav Adolph Kaufmann,

der Pharmaceut Theodor Petzold

und der Mechaniker Theodor Oskar Linke

zu einigen Vorlesungen zugelassen worden.

2. Auf eigene Kosten Studirende.

a. Inscibirte.

Friedrich Robert Schneider, aus Conradsdorf.

b. Zu den Vorlesungen zugelassen ohne Inscirption.

Vacat.

B. Ausländer.

a. Inscirbirte.

Theodor Andrée, aus Wittkowitz in Mähren.

Evaristo Barandiarán é Iradi, aus Mexico in Mexico.

Adrian Livingston Bogard, aus New-York in Nordamerika.

Henry Booth, aus Bradford in England.

Samuel Brady, aus Detroit in Michigan in Nordamerika.

Ross Egerton Browne, aus Washington in Nordamerika.

N. Whitney Conant, aus Louisville in Kentucky in Nordamerika.

Alfred Einhorn, aus Schwerin in Mecklenburg.

Gustav August Gabler, aus Santiago in Chile.

Cesar de la Garza y Tapia, aus Linares in Spanien.

C. Wilhelm Hutter, aus Holleschau in Mähren.

Joseph Leonard Jernegan, aus South-Blude in Indiana in Nordamerika.

Isaak Iselin, aus New-York in Nordamerika

Walter Kennedy, aus New-Orleans in Nordamerika.

Charles Philipp Krauth, aus Philadelphia in Nordamerika.

Heinrich Leupold, aus Bremen.

George P. Lockwood, aus New-York in Nordamerika.

August Robert Meyer, aus St. Louis in Nordamerika.

Constantin Mitzopulos, aus Patras in Griechenland.

Lionel Robert Nettle, aus New-York in Nordamerika.

Howard Painter, aus West-Chester in Pensilvanien in Nordamerika.
 Luigo de Pian, aus Rocco de Agordo in Italien.
 John Arthur Porter, aus Berlin in Connecticut in Nordamerika.
 Emil von Puch, aus Lima in Peru.
 Schupler van Rensselaer, aus New-York in Nordamerika.
 Carl Riegel, aus Steyerdorf im Banat.
 Roman Sanchez-Navarro, aus Saltilo in Mexiko.
 Alexander Hermann Gerhard Baron von Schultz-Ascheraden aus Livland.
 Louis Le Baume Sweeny, aus Peoria in Illinois in Nordamerika.
 Duncan Walden, aus Brooklyn in Nordamerika.

b. Zu den Vorlesungen zugelassen ohne Inscription.

Vacat.

Bergwerks- und Rechts-Candidat.

Carl Wilhelm Grünzig.

Bergwerks-Candidaten.

Hermann Theodor Haueisen.

Eduard Theodor Coldig.

Otto Richter.

Moriz Philipp August Brause.

Emil Franz.

Carl August Ulrich.

Albert Schmidt.

Wilhelm Gottlob Robert Hey.

Bergmännische Courspracticanten.

Julius Richard Baldauf.

Gustav Adolph Anshelm.

Ludwig Adolph Wilhelm Hünich.

Hütten-Candidaten.

Otto Ernst Adolph von Wilucki.

Curt Adolph Netto.

Hüttenmännischer Courspracticant.

Theodor Rode.



D.

Personalbestand

bei dem Erz- und Kohlen-Bergbau und dem fiscalischen Hüttenwesen im December 1870.

I.

Bei dem Bergbaue.

A. Behörde.

Bergamt zu Freiberg.

Bergamts-Director.

Bernhard Constantin Ludwig Braunsdorf, Officier des Großherzoglich Toscanischen Civilverdienst-Ordens.

Bergamts-Assessoren.

Richard Kühn, präd. Bergmeister.

Carl Hermann Müller, präd. Bergmeister.

Paul Martin Kreßner.

Bernhard Theodor Leonhardi, zugleich Referendar.

Berg-Inspectoren,

(zugleich außerordentliche Mitglieder).

Julius Friedrich Perl, Bergmeister in Marienberg, für den Erzbergbau in dem Marienberger, Annaberger, Geyerschen und Ehrenfriedersdorfer Revier.

Carl Gottlieb Lucius, Bergmeister in Freiberg, für den Erzbergbau in dem Altenberger Revier; zugleich Stellvertreter des Bergamts-Directors.

Gustav Adolph Netto, Viceobereinfahrer in Schneeberg, für den Erzbergbau in dem Schneeberger, Schwarzenberger, Johannegeorgenstädter, Eibenstocker, Scheibener, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Revier.

Julius Magnus Lippmann, } in Freiberg,
Curt Alexander Richter, }

für den Erzbergbau in dem Freiburger Revier.

Richard Friedrich Röttig, in Dresden, für den Steinkohlenbergbau im Weißeritzgebiete und den Braunkohlenbergbau in dem Bautzner Regierungsbezirke.

Carl Ernst Hermann Menzel, in Zwickau, für den Steinkohlenbergbau in den Bezirken der Gerichtsämter Zwickau, Werdau, Crimmitschau und Wildenfels, sowie für den Erzbergbau in dem voigtländischen Revier.

Bernhard Rudolph Förster, in Chemnitz, für den Steinkohlenbergbau in den Bezirken der Aemter Stollberg, Lichtenstein, Glauchau und in dem übrigen Theile des vormaligen Zwickauer Inspectionsbezirks, sowie für den Braunkohlenbergbau in dem Dresdner, Leipziger und Zwickauer Regierungsbezirke.

Referendar.

Ernst Moriz Böhme, Bergamtsassessor.

Auditor.

Conrad Alfred Sichel.

Expedition.

Ferdinand Winkler, Gehührencassen-Rendant, Inhaber der silbernen Medaille des Königlich Sächsischen Verdienstordens.

Johann Gotthelf Stiebig, Registrator.

Friedrich Wilhelm Krauß, Registrator-Assistent.

Johann Leicht, Assistent des Gehühren-Rendanten und Copist.

Gustav Robert Schreyer, Gebühren-Controleur und Copist.

Heinrich Theodor Zimmermann, Copist.

Robert Hermann Kreßschmar, Aufwärter.

Hermann Wilhelm Rechenberger, |

Carl August Wilhelm Sezkorn, | Boten.

August Ehrenreich Eckert, Hausmann im Bergamtsgebäude.

Markscheider-Expedition.

Christian Friedrich Neubert, in Freiberg, Bergamts-Markscheider.

Carl Wilhelm Weinhold, Markscheider-Assistent.

B. Fiscalische Bergwerks-Verwaltungen.

1. Rothschönberger Stolln.

Ernst Rudolph von Wernsdorff, Oberbergrath, Comthur zweiter Classe des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens; mit der Administration beauftragt.

Carl August Gläser, Rechnungsführer.

August Friedrich Jobst, Obersteiger, Inhaber der goldenen Medaille des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.

2. Churprinz Friedrich August Erbstolln.

Carl Hermann Müller, präd. Bergmeister; mit der Administration beauftragt.

Theodor Ewald Hesse, präd. Königlicher Bergfactor, Rechnungsführer.

August Gottlieb Teuchert, Obersteiger.

3. Beihilfe Erbstolln.

Carl Hermann Müller, präd. Bergmeister; mit der Administration beauftragt.

Carl William King, Bergverwalter, Rechnungsführer.

Christian Heinrich Richter, Obersteiger.

4. Fiskalische Stöcku im Annaberger Revier.

Friedrich Julius Weiß, Markscheider, Schichtmeister.
Carl August Harzer, Steigerdienst-Versorger.

5. Fiskalische Stöcku im Marienberger Revier.

Christian Friedrich Hennig, Schichtmeister, Inhaber der goldenen Medaille des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
Christian Gottlob Ehnert, Steiger.

6. Fiskalische Stöcku im Johannegeorgenstädter Revier.

Heinrich Moriz Reichel, Markscheider, Schichtmeister.
Hermann Löffler, Steigerdienst-Versorger.

7. Gieser Zwiesler Erbstöcku zu Berggieshübel.

Carl Wilhelm Wiesner, Schichtmeister und Steigerdienst-Versorger.

8. Steinkohlenwerk zu Zankeroda.

Carl Friedrich Schmiedel, Factor und Markscheider, präd. Bergrath; Ritter des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
Johann Wilhelm Mittelbach, Cassirer, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
Otto Kühn, Bergverwalter.
Robert Zemelka Griesbach, Cassen-Controleur.
Ernst Mehnert, Schichtmeister und Obersteiger.
Hermann Carl Emil Dtho, Assistent.

9. Anthracitwerk am Brandberge bei Zaunhaus.

Das Forstrentamt Frauenstein, mit der Administration beauftragt.
Hengst jun. in Zaunhaus, Steiger.

10. Braunkohlenwerk zu Staditzsch.

Lokalverwalter: Carl Friedrich Göpfert, Obersteiger; unter Leitung des Bergraths Schmiedel zu Zankeroda und unter Concurrrenz des Bauverwalters Cotta zu Grimma.

C. Revierausschüsse.

1. Freiburger Revier.

Wirkliche Mitglieder.

Ludwig Graube, in Freiberg, Vorsitzender; Ritter des Großherzoglich Toscanischen Civilverdienst-Ordens.
Friedrich Raimund Sachße, Stadtrath daselbst, stellvertretender Vorsitzender.
Dr. phil. Bernhard von Cotta, Bergrath daselbst.
Carl Julius Kößler, Stadtrath daselbst.
Carl Friedrich Albert, Canzleiinspector daselbst.

Stellvertretende Mitglieder.

Eugen Wiedemann, Stadtrath in Freiberg.
 William King, Bergverwalter daselbst.
 Hermann Richter, Kaufmann daselbst.
 Robert Moriz Wengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Fdgr., Ritter des Großherzoglich Toscanischen Civilverdienst-Ordens.
 Carl Ufer, Vorwerksbesitzer in Zug.

Expedition.

Carl Eduard Wittig, Registrator und Cassirer.
 Carl Friedrich Horn, Aufwärter, Hausmann und Bote.

2. Altenberger Revier.**Wirkliche Mitglieder.**

Eduard Rüger, Advocat und Notar in Dresden, Vorsitzender.
 Alexander Franz, Geheimer Finanz-Canzlist daselbst, stellvertretender Vorsitzender.
 Moriz Einkenel, Kaufmann daselbst.

Stellvertretende Mitglieder.

Moriz Großmann, Uhrenfabrikant in Glashütte.
 Gustav Hermann Weglich, Bezirksgerichts-Assessor in Pirna.
 Pfau, Rittergutsbesitzer auf Giesenstein.

3. Marienberger Revier.**Wirkliche Mitglieder.**

Richard Weisbach, Rechtsanwalt in Marienberg, Vorsitzender.
 Carl Gottlob Pilz, Bürgerschullehrer daselbst, stellvertretender Vorsitzender.
 Friedrich Julius Weiß, Markscheider und Schichtmeister daselbst.

Stellvertretende Mitglieder.

Julius Meyer, Advocat und Bürgermeister in Wolfenstein,
 Friedrich Eduard Neubert, Bergamtsassessor z. D. und Markscheider in Marienberg.
 Gustav Louis Hinkel, Schichtmeister daselbst.

4. Schneeberger Revier.**Wirkliche Mitglieder.**

Otto Richard Tröger, Schichtmeister in Neustädtel, Vorsitzender.
 Otto Friedrich Ferdinand Jacobi, königlicher Bergfactor in Schneeberg.
 Carl Wilhelm Hering, Bergingenieur in Planitz.

Stellvertretende Mitglieder.

Carl Heinrich Leonhard Heubner, königlicher Bergfactor in Plauen.
 Leonhard Speck, Advocat und Bürgermeister in Neustädtel.
 Johann Maximilian Graff, Obersteiger, präd. Schichtmeister, auf Wolfgang Maßen bei Neustädtel.

5. Johannegeorgenstädter Revier.

Wirkliche Mitglieder.

- Carl Wilhelm Anton Heyn, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, Vorsitzender.
 Fedor Degen, Friedensrichter, Bürgermeister und Apotheker daselbst, Inhaber des
 Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, stellvertretender Vorsitzender.
 Carl Wilhelm Breitfeld, Commerzien-Rath, Hammerwerksbesitzer und Friedensrichter
 in Erla.

Stellvertretende Mitglieder.

- Carl Wilhelm Hering, Bergingenieur in Cainsdorf.
 Gustav Eduard Troll, Städtältester in Johannegeorgenstadt.
 Moriz Schmidt, Kaufmann daselbst.

6. Scheibener Revier.

Wirkliche Mitglieder.

- Constantin Casar Kellermann, Advocat in Scheibenberg, Vorsitzender.
 Johann Gottlob Leonhardt, Hüttenwerksbesitzer in Raschau, stellvertretender Vorsitzender.
 Carl Eduard Mansfeld, Advocat in Schwarzenberg.

Stellvertretende Mitglieder.

- Erster Ersatzmann: vacat.
 Ernst Erdmann Zweigler, Fabrikant in Wildenau.
 Carl Emil Bonitz, Friedensrichter und Drahtwerksbesitzer in Schwarzenberg.

D. Revierbeamten und Officianten.

1. Freiburger Revier.

- Carl Julius Braunsdorf, Oberkunstmeister und außerordentliches Mitglied des
 Bergamtes, präd. Bergrath, Ritter des Königlich Sächsischen Albrecht-Ordens.
 Carl Rudolph Bornemann, Kunstmeister und Stollnfactor in Freiberg.
 Theodor Ewald Hesse, daselbst, präd. Königl. Bergfactor, Schichtmeister bei der
 Freiburger Revierwasserlaufsanstalt.
 Christian Heinrich Schiffner, }
 Curt Ernst Freiherr von Manteuffel, } Bergwardeine in Freiberg.
 Heinrich Moriz Köhling, Bergrechnungsrevisor daselbst.
 Friedrich Hermann Heinz, Maschinen-Bau-Conducteur daselbst.
 Otto Friedrich Bär, Erzwaage-Controleur daselbst.
 Ernst Wilhelm Hebert, Bergknappschaftscassirer in Freiberg.
 Friedrich August Walther, erster }
 Carl Ferdinand Wagner, zweiter } Assistent in der Bergrevierrechnungsexpedition das.
 Friedrich Wilhelm Straßburger, Materialien-Niederlags-Administrator und Ober-
 schmiedesteiger daselbst.
 Heinrich Robert Kunis, Rechnungsführer und Expedient in der Expedition der
 Revierwasserlaufsanstalt daselbst.
 Johann Heinrich Rudolph, }
 Johann August Rechenberger, } Expedienten in der Bergrevierrechnungsexpedition das.
 Johann Gottfried Becher, }
 Carl Gottlieb Ulbricht, } Werkmeister daselbst.

2. Altenberger Revier.

Carl Heinrich Richter, Stollnfactor in Altenberg, Bergknappschaftscassirer.

3. Marienberger Revier.

Friedrich Julius Weiß, Markscheider in Marienberg, Rechnungsführer bei den Theuerungszulagenfonds.

Christian Friedrich Hennig, Schichtmeister in Marienberg, Inhaber der goldenen Medaille des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, Cassirer bei der Knappschaftscasse zu Marienberg, Geyer und Ehrenfriedersdorf, sowie Controleur bei den Theuerungszulagenfonds.

Friedrich Hermann Grellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf, Cassirer bei der Knappschaftscasse zu Annaberg.

4. Schneeberger Revier.

Julius Alexander Schweigert, Rechnungsrevisor in Schneeberg, Knappschaftschreiber bei der Schneeberger und Voigtsberger Knappschaftscasse, Rechnungsführer bei den Schneeberger und Voigtsberger bergknappschaftlichen Schul-Cassen und Administrator des Schneeberger Bergmagazingebäudes.

Otto Friedrich Ferdinand Jacobi, präd. königlicher Bergfactor in Schneeberg, Rechnungsführer bei der Schneeberger Revierverswaltungscasse.

August Fischer, Communcassen-Rendant in Schneeberg, Berghospitalrechnungsführer, Defectant der Schneeberger und Voigtsberger Bergknappschaftscassenrechnungen und bergknappschaftlichen Schulcassenrechnungen.

5. Johannegeorgenstädter Revier.

Carl August Schreyer, Rechnungsrevisor in Johannegeorgenstadt, Knappschaftschreiber bei der Johannegeorgenstädter vereinigten Bergknappschaftscasse, Rechnungsführer bei der Johannegeorgenstädter bergknappschaftlichen Schulcasse und den Turfstichen, Bergmagazinverwalter und Zinnhüttenchreiber.

Hermann Gustav Pöller, Schichtmeister in Johannegeorgenstadt, Rechnungsführer bei der Johannegeorgenstädter Revierverswaltungscasse, Controleur der Johannegeorgenstädter Bergmagazincasse, Defectant der Johannegeorgenstädter Bergknappschaftscassen-, Zinnhütten- und Turfstich-Rechnungen, sowie bergknappschaftlichen Schulcassenrechnungen.

6. Scheibener Revier.

Friedrich August Laue, Rechnungsrevisor in Marienberg.

Hermann August Dehne, Schichtmeister in Raschau, Rechnungsführer bei der Scheibener Revierverswaltungscasse, Knappschaftschreiber bei der Scheibener vereinigten Bergknappschaftscasse und Rechnungsführer bei der Scheibener bergknappschaftlichen Schulcasse.

E. Vorsteher der Bergknappschaften.

1. Bei der Freiburger Bergknappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Carl Friedrich Müller, Doppelhauer in Freiberg.

Carl Christoph Sandig, Doppelhauer in Zug.

Ernst Heinrich Zickmantel, Doppelhauer in Freiberg.
 Carl August Klemm, Doppelhauer in Gahlenz.
 Ernst Julius Pilz, Untersteiger in St. Michaelis.

Stellvertreter.

Gustav Adolph Koll, Doppelhauer in Zug.
 Carl Traugott Reichel, Doppelhauer in Brand.
 Friedrich Danfegott Böhme, Doppelhauer in Halsbrücke.
 August Friedrich Schwinger, Doppelhauer in Freiberg.
 Johann Andreas Kluge, Doppelhauer in Freiberg.

2. Bei der Altenberger Snappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Carl Romanus Mende, Obersteiger in Altenberg.
 Heinrich Emil Behr, Treibemeister daselbst.
 Heinrich August Grumbt, Obersteiger (Schichtmeister) in Zinnwald.

Stellvertreter.

August Zinnert, Steiger in Altenberg.
 Robert Behr, Steiger in Altenberg.
 Gotthelf Kirsten, Steiger in Altenberg.

3. Bei der Marienberger Snappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Christian Gottlob Ehnert, Stollnobersteiger in Marienberg.
 Carl Christian Gottlob Grämer, Steiger daselbst.
 Friedrich Julius Weiß, Markscheider daselbst.

Stellvertreter.

Carl Gottlob Schreiber, Obersteiger in Marienberg.
 Carl Heinrich Uhlig, Treibemeister daselbst,
 Gustav Louis Hinkel, Schichtmeister daselbst.

4. Bei der Annaberger Snappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Carl Friedrich Ernst Rüdiger, Zimmerling in Frohnau.
 Carl August Müller, Steiger daselbst.
 Dritter Vertreter — vacant.

Stellvertreter.

Carl August Harzer, Steiger in Frohnau.
 Carl August Hofmann, Steiger daselbst.
 August Louis Wagner, Obersteiger in Annaberg.

5. Bei der vereinigten Geyer'schen und Ehrenfriedersdorfer Snappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Friedrich Ehregott Fiedler, Obersteiger in Ehrenfriedersdorf.
 Friedrich Wilhelm Kopper, Obersteiger daselbst.
 Friedrich Julius Weiß, Markscheider in Marienberg.

Stellvertreter.

Friedrich Hermann Grellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf.
 Friedrich Louis Kandler, Doppelhauer daselbst.
 August Louis Graupner, Steiger in Geyer.

6. Bei der Johannegeorgenstädter Knappschaftscasse.**Wirkliche Vertreter.**

Heinrich Moriz Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.
 Dankegott Friedrich Schlegel, Steiger in Johannegeorgenstadt.

Stellvertreter.

Gustav Schlegel, Obersteiger in Wittigsthal.
 Carl Robert Frenzel, Obersteiger in Grandorf.

7. Bei der Schneeberger Knappschaftscasse.**Wirkliche Vertreter.**

Johann Maximilian Graff, Obersteiger (präd. Schichtmeister) auf Wolfgang Maßen bei Neustädtel.
 Johann David Hühnig, Obersteiger auf Gottes Geschick Fundgr. bei Schwarzenberg.
 Hermann Friedrich Reichsner, Obersteiger in Stenn.

Stellvertreter.

Friedrich August Leibiger, Calculator in Schneeberg.
 Carl Gottlieb Schramm, Obersteiger auf Bergklappe Fdgr. bei Neustädtel.
 Carl Christian Mühlmann, Obersteiger auf Weißer Hirsch Fdgr. in Neustädtel.

8. Bei der Voigtsberger Knappschaftscasse.**Wirkliche Vertreter.**

Wilhelm Friedrich Hoffmann, Steiger in Schönbrunn.
 Ernst Louis Vogel, Obersteiger in Jofeta.
 Johann Gottlob Helmig, Obersteiger in Gunsdorf.

Stellvertreter.

Carl Friedrich Teuchert, Steiger in Leubetha bei Adorf.
 August Bruno Kunz, Obersteiger in Böhl.
 Erasmus Friedrich Schindler, Obersteiger in Oberreichenbach.

9. Bei der Scheibenerger Knappschaftscasse.**Wirkliche Vertreter.**

Erster Vertreter — vacant,
 Friedrich August Wagner, Obersteiger in Rittersgrün.
 Friedrich Fürchtegott Wendler, Steiger in Langenberg.

Stellvertreter.

Friedrich August Hartmann, Steiger in Raschau.
 Carl Heinrich Krauß, Steiger in Oberscheibe.
 Carl August Nestmann, Steiger in Böhla.

F. Grubenvorstände

(siehe A. I. S. 2 u. ff.)

G. Beamte beim Privatbergbau,

soweit solche nicht als Betriebsleiter oder als Betriebs- und Rechnungsführer bei demselben Werke schon im Verzeichniß sub A. I. S. 2. u. ff. bereits angeführt sind.

Die mit * bezeichneten Beamten sind zugleich Betriebsbeamte bei anderen, als den hier genannten Werken.

Namen der Beamten.	Function.	Namen der Werke.
1. Inspectionsbezirk Freiberg.		
Carl Ernst P e t s c h e l.	Rechnungsschichtmeister.	Himmelsfürst Fdgr. hinter Erbisdorf.
Christian Heinrich S c h w a m f r u g.	Rechnungsschichtmeister.	Junge hohe Birke Fdgr. an der Münzbachhütte. Kröner Fdgr. bei dem Schafhofe.
2. Inspectionsbezirk Altenberg. Vacat.		
3. Inspectionsbezirk Marienberg.		
*Gustav Louis H i n k e l.	Rechnungsschichtmeister.	Alte drei Brüder Fdgr. im Riesholze. Drei Hammerschläge Fdgr. am Rittersberge Hilfe Gottes am Haaf, sammt Beschert Glück Erbstolln im Herbstgrunde. St. Johannes Hoffnung Fdgr. bei Gehringwalde. Vater Abraham Fdgr. am Stadtberge zu Marienberg.
4. Inspectionsbezirk Schneeberg.		
*Carl Wilhelm Anton H e y n.	Rechnungsschichtmeister.	Gottes Geschick vereinigt Feld am Graul bei Raschau.
*Otto Friedrich Ferdinand J a c o b i, Königl. Bergfactor, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Albrecht-Ordens.	Rechnungsschichtmeister.	Bergkappe Fdgr. am Wittersberge. Daniel sammt Siebenschleen Fdgr. am hohen Gebirge. Schwalbener Flügel und Zug in der Filzheide. Sosaer Glück Fdgr. zu Sosa.
Reinhard S c h w a m f r u g.	Maschinenmeister.	Tiefer Marks Semmler Stolln zu Schlema. Tannebaum Fundgrube am Hirschstein. Weißer Hirsch sammt St. Georg und Fürstenvertrag Fdgr. zu Schneeberg. Wolfgang sammt Priester Fdgr. am Hintergebirge.

Namen der Beamten.	Function.	Namen der Werke.
5. Inspectionsbezirk Chemnitz.		
A. Steinkohlenwerke.		
Carl Friedrich Wilhelm Liebshner, Bergfactor.	Zweiter Betriebsleiter.	Lugauer Steinkohlenbauverein.
Gustav Adolph Schneider, Bergverwalter.	Zweiter Betriebsbeamter.	Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.
B. Braunkohlenwerke.		
Vacat.		
6. Inspectionsbezirk Dresden.		
A. Steinkohlenwerke.		
Joseph Friedrich Bittner.	Bergverwalter.	} Freiherrlich von Burgl'sches Steinkohlenwerk im Plauen'schen Grunde.
Friedrich Schaffrath.	Markscheider.	
B. Braunkohlenwerke.		
Vacat.		
7. Inspectionsbezirk Zwickau.		
A. Steinkohlenwerke.		
Oscar Arnold, Markscheider.	Assistent des Betriebsdirectors.	Erzgebirgischer Steinkohlenbauverein.
Carl Hermann Bley.	Zweiter Betriebsbeamter.	Friedrich Ebert's Steinkohlenwerk zu Oberhohndorf.
Ernst Theodor Böhmmer, Markscheider.	Assistent des Betriebsbeamten.	von Arnim'sches Steinkohlenwerk in Planitz.
Carl Robert Lujka.	Assistent des Betriebsbeamten.	Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein.
. . . B o ß.	Schichtmeister.	Zwickauer Steinkohlenbauverein.
B. Erzbergbau.		
*Otto Friedrich Ferdinand Jacobi, Königl. Bergfactor, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Albrechts-Ordens.	Rechnungsschichtmeister.	} Tannebaum Fdgr. am Hirschstein.
Reinhard Schwamkrug.	Maschinenmeister.	

H. Verpflichtete Markscheider.

Die mit * bezeichneten sind zugleich Betriebsbeamte.

1. Für den Erz- und Kohlenbergbau.

- Johann Edmund Oscar Choulant in Freiberg.
 Ernst Richard Heuchler in Freiberg.
 Christian Friedrich Neubert, zugleich Bergamts-Markscheider, in Freiberg.
 Friedrich Eduard Neubert in Marienberg.
 *Heinrich Moriz Reichelt in Schwarzenberg.
 *Ernst Ehregott Leberecht Städter in Altenberg.
 *Friedrich Julius Weiß in Marienberg.

2. Für den Kohlenbergbau.

- *Oscar Arnold in Zwickau.
 *Ernst Theodor Böhmer in Planitz.
 *Carl Friedrich Ebert in Oberhohndorf.
 *Ernst Festner in Lugau.
 *Friedrich Hofmeyer in Bockwa.
 *Heinrich Klöber in Zwickau.
 *Carl Richard Meyer in Bockwa.
 Dr. phil. Carl Theodor Meyer in Freiberg.
 Hermann August Pohle in Dresden.
 *Friedrich Radisch in Zittau.
 *Louis Wilhelm Theodor Ranft in Pötschappel.
 Friedrich Schaffrath in Pötschappel.
 *Carl Schenke in Zwickau.
 *Gustav Adolph Schneider in Lugau.
 *Joseph Schubert in Zittau.
 *Carl Heinrich Schumann in Lugau.
 Adolph Wagner in Dresden.
 *Carl Friedrich Wagner in Zwickau.
 Carl Emil Weigel in Lugau.
 *Friedrich Gotth. Anton Wiede in Bockwa.

J. Anfahrende Mannschaft

(siehe A. I. S. 2 u. ff.)

II.

Bei dem fiskalischen Hüttenwesen.

1. Generalschmelzadministration.

Oberhüttenamt.**Oberhüttenverwalter.**

Friedrich Moriz Ihle, präd. Oberbergrath, Ritter des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, Offizier des Großherzoglich Toscanischen Civilverdienst-Ordens, Ritter des Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe und des Kaiserlich Oesterreichischen Franz-Joseph-Ordens.

Oberhüttenamts-Assessoren.

Friedrich Wilhelm Schwamkrug, Oberkunstmeister, präd. Bergrath, Ritter des Königl. Sächsischen Albrecht-Ordens.

Franz Wilhelm Fritzsche, Professor.

Dr. phil. Hieronymus Theodor Richter, Professor, Ritter des Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe.

Thomas Friedrich Weber, zugleich Oberhüttenamts-Sekretär.

Gustav Julius Pilz, Oberhüttenvorsteher.

Carl Gottlieb Gottschalk, Oberhüttenraiter, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.

Auditor.

Clemens Theodor Alban Friedrich Schwäbe, präd. Viceshüttenmeister, zugleich Betriebsführer bei der Schrotfabrik.

Expedition.

Ernst Richard Beyer, Registrator, Gebühreneinnehmer und Copist.

Carl Heinrich Kresschmar, Aufwärter.

Ernst Adolph Hofmann, Hausmann im Oberhüttenamtsgebäude.

Hüttenlaboratorium.

Dr. phil. Hieronymus Theodor Richter, Professor und Oberhüttenamts-Assessor, Vorstand.

Heinrich Emil Marhold, Hilfs-Chemiker.

Friedrich August Frenzel, Laboratoriumsgehilfe.

Ernst Adolph Hofmann, Aufwärter im Laboratorium und Hausmann.

Hüttenraiter-Expedition.

Carl Gottlieb Gottschalk, Oberhüttenraiter.

Carl Wilhelm Feuereifen, erster Expedient, präd. Erzbuchführer.

Alido Manilius Henker, zweiter Expedient.

Handelsbureau der Königlich Sächsischen Hüttenwerke.

- Carl Hermann Weickert, Handelsfactor.
 Hermann Robert Voigt, Cassirer.
 August Hermann Döring, Buchhalter und Spediteur.
 Anton Heinrich Schubert, erster Commis.
 Paul Lindig, zweiter Commis.
 Carl August Eduard Kleinwächter, Copist und Comptoirdiener.

Schiedswarden.

- Christian August Paul Hamann.

Werksverwaltungen.

Muldner Schmelzhütte.

- Johann Friedrich Theophilus Grimmer, Hüttenmeister, präd. Oberhüttenmeister,
 Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
 August Fridolin Grünner, Hüttenrendant, präd. Hüttenmeister.
 Ernst Woldemar Lippe, Hüttenwarden.
 Nemilius Otto Siebdrat, Hüttenbaumeister.
 Eduard Oswald Thiele, Vicehüttenmeister.
 Friedrich Wilhelm Lorenz, Waagemeister.

Halsbrückner Schmelzhütte mit Goldscheideanstalt.

- Carl Eduard Marhold, Hüttenmeister.
 Emil Bernhard Albrecht, Hüttenrendant.
 Carl Bernhard Mechler, Hüttenwarden.
 Carl August Gustav Lehmann, Hüttenbaumeister.
 Friedrich Hermann Heinichen, Vicehüttenmeister.
 Gustav Adolph Stiller, Waagemeister.

Muldner Schwefelsäurefabrik.

- Kurt Merbach, Hüttenmeister.
 Bernhard Alexander Thiemann, Hüttenrendant.

Zinkhütte.

- Kurt Wehrmann, Hüttenmeister.
 August Klippgen, Rendant.

Halsbrückner Schwefelsäurefabrik.

- Carl Eduard Marhold, Hüttenmeister.
 August Klippgen, Rendant.

Muldner Arsenikhütte.

- Carl Heinrich Bauer, präd. Vicehüttenmeister, mit der Betriebsführung beauftragt.
 Carl Robert Großmann, Rendant.

Eisenwaaren-Fabrik.

- Carl Heinrich Bauer, präd. Vicehüttenmeister, mit der Betriebsführung beauftragt.
 Carl Robert Großmann, Rendant.

Bleiwaaren-Fabrik.

Carl August Gustav Lehmann, Hüttenbaumeister, mit der Betriebsführung beauftragt.
August Klippgen, Rendant.

Silbersdorfer Ziegelei und Thurmhofer Böttcherei.

Carl Hattann, Administrator.
Carl Robert Großmann, Rendant.

Silbersdorfer Waldungen.

Carl Hattann, Administrator.

Schrotfabrik.

Clemens Theodor Alban Friedrich Schwäbe, präd. Vizehüttenmeister, interimistisch mit der Betriebsführung beauftragt.
Anton Heinrich Schubert, Commis bei dem Handelsbureau, mit der Natural-Verwaltung und Rechnungsführung beauftragt.

Hüttengehilfen.

Friedrich August Chemnitzer, mit den Geschäften des Hilfswardens bei der Muldner Hütte interimistisch beauftragt.
August Hermann Hahmann.
Friedrich Adolph Hübner.

2. Fiskalisches Blaufarbenwerk zu Oberschlema.**Blaufarbenwerks-Commissar.**

Johann Wilhelm Otto Freiesleben, Geheimer Finanzrath in Dresden, Comthur zweiter Classe des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, Ritter des Königlich Sächsischen Albrechts-Ordens, des Königlich Preussischen Rothen Adler-Ordens 3. Classe und des Großherzoglich Toscanischen St. Joseph-Ordens.

Werksverwaltung.

Otto Friedrich Röttig, Factor, präd. Bergrath, zugleich mit der Aufsicht über die Communfactorie interimistisch beauftragt.
Hermann Scheidhauer, Hüttenmeister, zugleich Cassencontroleur.
Anton Müller, Hüttenmeister.
Rudolph Siebegott Heymann, Cassirer und Rechnungsführer, zugleich Knappschafts-schreiber.
Julius Ferdinand Bischoff, Blaufarbenwerks-Chemiker.
Anton Brückner, Werkmeister.
Christian Traugott Knießsch, Werkschreiber.

Im Societätsverbande mit dem fiskalischen Blaufarbenwerke steht das Privat-Blaufarbenwerk.

Betreter des Privat-Blaufarbenwerk-Vereins.

Dr. Alexander Otto Kormann, Hofrath in Leipzig, Vorsitzender. Ritter des Königl. Sächsischen Albrecht-Ordens.
- Carl Emil Bonitz, Drahthammerwerks-Besitzer und Friedensrichter zu Schwarzenberg.
Dr. Emil Wendler, Advokat und Domherr in Leipzig.

Carl August Curtius, Oberforstmeister a. D., Ritter des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, in Schwarzenberg.
Reinhard Ristner, Banquier, in Leipzig.

Administration des Privat-Blaufarbenwerks zu Pfannenstiel.

Carl Heinrich Beck, Buchhalter, präd. Factor.
Carl Eduard Faltin, Hüttenmeister.
Dr. Clemens Winkler, Hüttenmeister.
Curt Edelmann, Blaufarbenwerks-Chemiker.

Hierüber:

Ernst Wilhelm Schmidt, Buchhalter.
Carl August Schmidt, } Werkschreiber.
Louis Heinze, }

Blaufarben-Communfactorie zu Schneeberg.

Blaufarben-Commun-Factor: vacat.
Augustus Fischer, Blaufarben-Communcassen-Rendant.

3. Fiskalisches Kupferwerk zu Grünthal.

Werksverwaltung.

Rudolph Hering, Factor, präd. Bergrath.
Carl August Plattner, Cassirer.
Traugott Julius Neubauer, Materialienverwalter und Cassenschreiber.

Vorsteher der Hüttenknappschaften.

Hüttenknappschaft zu Freiberg.

Knappschafts-Vorstand.

Thomas Friedrich Weber, Oberhüttenamts-Assessor, Knappschafts-Vorstand.
Carl Gottlieb Gottschalk, Oberhüttenrath, Knappschafts-Cassirer, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.

Knappschafts-Berordnete.

Heinrich Oswald Scheunert, Werkschreiber.
Carl Gottlieb Baumgart, Erzröster.
Johann Julius Winkler, Hilfsarbeiter.
Johann Traugott Fischer, Materialiensteiger.
Carl Friedrich Weisbach, Röster.
Anton Ferdinand Frohse, Bormann.
August Friedrich Uhlig, Röster.
Carl Heinrich Goldammer, Abtreiber.
Carl Friedrich Traugott Fleischer, Nachtsteiger.
Friedrich Wilhelm Wagner, Schmelzer.
Carl Wilhelm Paul, Bormann.

Stellvertreter der Knappschafts-Berordneten.

Heinrich Wilhelm Schulze, Werkschreiber.
Friedrich Wilhelm Böhme, Hilfsarbeiter.

Johann Samuel Böhme, Erzröster.
 August Hartmann Uhlig, Betriebssteiger.
 Friedrich Moriz Lippmann, Vormann.
 Carl Friedrich Marbach, Erzwieger.
 Gottlieb Eduard Schöne, Röster.
 Ernst Friedrich Marbach, Probirgehilfe.
 Christian Friedrich Seipt, Bauzeichner.
 Heinrich August Stein, Schmelzer.
 Carl Gottlieb Zimmermann, Probenstößer.

III.

Für Bergbau und Hüttenwesen.

1. Hauptbergkasse.

Adolph Eduard von Beust, Hauptbergcassirer, Oberberggrath.
 Carl Eduard Laja, Hauptbergcassen-Controleur.
 Carl Wilhelm Bellmann, Hauptbergcassen-Assistent.
 Ferdinand August Coith, Copist.
 August Ehrenreich Eckert, Aufwärter 3. Th., ingleichen Hausmann im Bergamts-
 gebäude.
 Hermann Wilhelm Rechenberger, Bergamtsbote, Aufwärter 3. Th.

2. Bildungsanstalten.

Bergakademie.

Direction.

Carl Maximilian Ehregott Edler von der Planitz, Oberberggrath, Vorsitzender.
 Julius Weisbach, Dr. phil. und Professor, präd. Oberberggrath,
 Carl Johann August Theodor Scheerer, Dr. phil. und Professor, } Mitglieder für die
 präd. Berggrath. } Jahre 1869/71.

Disciplinarbehörde.

Carl Maximilian Ehregott Edler von der Planitz, Oberberggrath, Vorstand.
 Georg Bernhard Stöckel, Bezirksgerichts-Director.
 Franz Wilhelm Fritzsche, Professor, } Mitglieder für das
 Hieronymus Theodor Richter, Dr. phil. und Professor, } Lehrjahr 1870/71.

Stellvertreter der beiden Letzteren.

Albin Weisbach, Dr. phil., Professor.
 Eduard Heuchler, Professor.

Bergakademie-Inspector.

Alfred Wilhelm Stelzner, zugleich Lehrer an der Bergakademie und an der
 Bergschule.

Lehrer.

Julius Weisbach, Dr. phil., Professor der Mechanik und Markscheidkunst, präd. Oberberggrath, Ritter des königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, des königlich Preussischen Kronen-Ordens zweiter Classe und des kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens zweiter Classe.

Moriz Ferdinand Gäsßmann, Professor der Bergbaukunst und außerordentliches Mitglied des Bergamtes, präd. Berggrath.

Bernhard von Cotta, Dr. phil., Professor der Geognosie und Versteinerungskunde, präd. Berggrath, Ritter des kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe mit dem Stern, des kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens zweiter Classe, des kaiserlich Oesterreichischen Franz-Joseph-Ordens und des Großherzoglich Weimariischen weißen Falken-Ordens.

Carl Johann August Theodor Scheerer, Dr. phil., Professor der Chemie und Eisenhüttenkunde, präd. Berggrath, Ritter des königlich Norwegischen St. Olaf-Ordens.

Franz Wilhelm Fritzsche, Professor der Hüttenkunde und Probirkunst, auch Oberhüttenamtsassessor.

Hieronymus Theodor Richter, Dr. phil., Professor der Löthrohrprobirkunst, auch Oberhüttenamts-Assessor, Ritter des kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe.

Albin Weisbach, Dr. phil., Professor der Mineralogie.

Johann Eduard Heuchler, Professor der Zeichnen- und Civilbaukunst, auch Lehrer bei der Bergschule, Ritter des königlich Sächsischen Albrecht-Ordens.

Adolph Eduard Brölß, Dr. phil. und Professor am Gymnasium zu Freiberg, Lehrer der Französischen Sprache.

Carl Gottlieb Gottschalk, Oberhüttenrath, Lehrer der Buchführung, Inhaber des Ehrenkreuzes des königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.

Rudolph Eduard Gerlach, Geheimer Finanzsecretär (präd. Bergcommissionsrath) in Dresden, einstweilen mit dem Vortrage über Bergrechte und bergmännischen Geschäftsstyl beauftragt.

Alfred Wilhelm Stelzner, Bergakademie-Inspector, mit Abhaltung eines petrographisch-paläontologischen Praktikums beauftragt.

Christian Hugo Theodor Erhard, Lehrer der Mathematik, der Physik, und descriptiven Geometrie.

Außerdem:

Hugo Emil Schöber, Dr. phil., Hofrath, Professor in Tharandt, mit dem Vortrage über Volkswirtschaftslehre beauftragt.

Hierüber:

Johann Edmund Oscar Choulant, Markscheider, Assistent für die praktischen markscheiderischen Uebungen.

Heinrich Ferdinand Edmund Drechsel, Dr. phil., Assistent beim chemischen Laboratorium.

Carl Heinrich Fischer, Akademieschreiber.

Ferner:

August Heinrich Bellmann, Aufwärter und Hausmann im Bergakademiegebäude.

Heinrich Julius Schubert, Aufwärter beim chemischen Laboratorium.

Carl Louis Kunz, Gehilfe beim metallurgischen Laboratorium.
Robert Heinze, Gehilfe bei den praktischen Uebungen in der Marktscheidkunst.

Bergakademische Mineralien-Niederlage.

Rudolph Benno Wappler, Factor.

Bergakademische Modellir-Werkstatt.

Anton Schumann, Modelleur.

Bergschule zu Freiberg.

Johann Eduard Heuchler, Professor.
Christian Friedrich Neubert, Bergamtsmarktscheider, Hauptbergschullehrer.
Moriz Tränkner, Vicedirector an der Bürgerschule.
Alfred Wilhelm Stelzner, Bergakademie-Inspector.

Bergschule zu Zwickau.

Bergschulcomitée.

Carl Ernst Menzel, Berginspector in Zwickau, Vorsitzender.
Gustav Adolph Barnhagen, Bergdirector daselbst.
Hugo Volkmar Dyppe, Betriebsdirector daselbst.
C. G. Kästner, Kohlenwerksbesitzer in Bockwa.
A. W. Volkmann, Advocat in Leipzig.

Lehrer.

Carl Gustav Kreischer, Bergschuldirector.
Johann August Passchke, Vicedirector an der Bürgerschule.
Heinrich Klöber, Marktscheider.

3. Bergamt.

Paul Martin Kreßner, Bergamtsassessor zu Freiberg, Vorstand.
August Friedrich Lingke, präd. Bergmechanikus, technisches Mitglied und Reichmeister.

4. Berg- und Hütten-Aerzte.

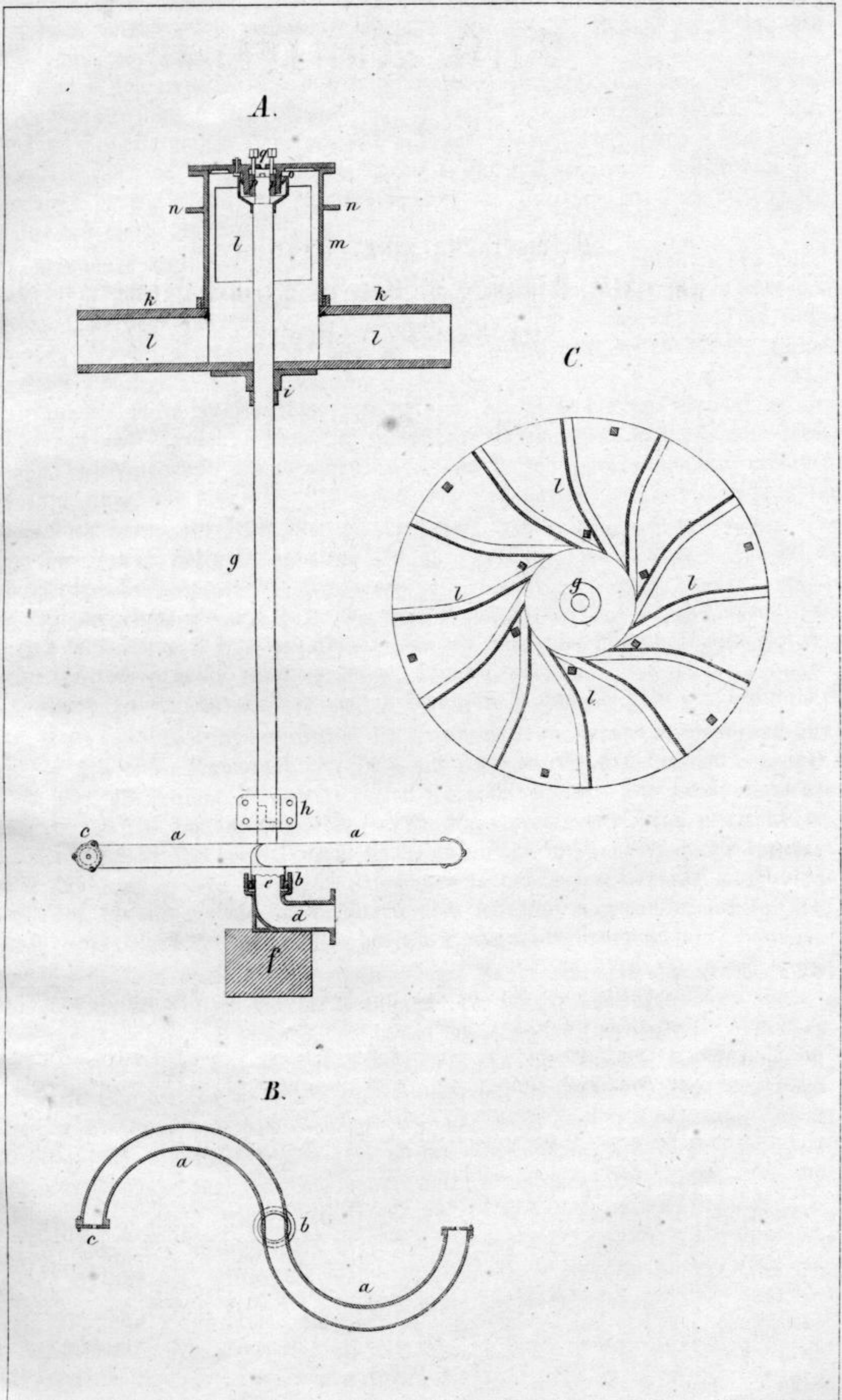
Dr. Gustav Etmüller, Bezirksarzt, Berg- und Hütten-Physikus zu Freiberg,
Ritter des königlich Sächsischen Albrecht-Ordens.
Dr. Carl Rudolph Lechla, Bergphysikus in Altenberg.
Dr. Wilhelm Eduard Wimmer, Bergphysikus, Bezirksarzt in Schwarzenberg.
Dr. Bernhard Dreschke in Freiberg, Hüttenarzt.
Dr. Heinrich Eduard Weickert daselbst, desgleichen, sowie Arzt im Bergstifte zu
Freiberg.
Med. pract. Plättner, Bergstiftsarzt in Brand.
Dr. Joseph August Seltmann, Werksarzt in Zauferoda, für das fiscalische Stein-
kohlenwerk daselbst.
Med. pract. Hermann Helmert, für den Kupferhammer Grünthal.
Med. pract. Ferdinand Müller, Berg-Chirurg in Lauenstein.

Emeritirt.

- Dr. Ferdinand Reich, Oberberggrath, Oberhüttenamts-Assessor und Bergakademie-Inspector, Comthur zweiter Classe des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
- Dr. August Breithaupt, Professor, präd. Oberberggrath, Comthur zweiter Classe des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, Ritter des Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe mit dem Stern, Ritter des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens zweiter Classe, Comthur des Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens zweiter Classe, Ritter des Königlich Belgischen Leopold-Ordens und Ritter des Königlich Italienischen St. Mauritius- und St. Lazarus-Ordens.
- Friedrich Wilhelm Schiefer, Hauptbergcassirer, präd. Berggrath.
- Julius Bernhard von Fromberg, Bergmeister, präd. Berggrath.
- Wilhelm Fischer, Bergmeister.
- Gustav Adolph Franke, Stollnfactor.
- Friedrich Gustav Wellner, Oberhüttenvorsteher, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
- Carl Gottlob Wöllner, Bergrechnungsrevisor, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Albrecht-Ordens.
- Carl August Lechner, Schiedswarden, (Hüttenmeister).
- Heinrich Gustav Gläser, Hüttenwarden.
- Moriz Liebegott Müller, Hüttenrendant.
- Traugott Scheidhauer, Schichtmeister, (Königl. Bergfactor).
- Carl Wilhelm Schmidt, Schichtmeister, (Markscheider).
- Christian Friedrich Leibiger, Bergrendant.
- Carl Heinrich Seeliger, Waagemeister.
- Adolph Friedrich Escher, Farbenmeister.
- Christian Gottlieb Gramer, }
Ludwig Heinrich Müller, } Zubußboten.
August Moriz Gruber, }
- Carl Friedrich Thronike, Bergamtsaufwärter.
- Carl Gottlieb Arnold, Zubußbeibote.

Verzeichniß der Gestorbenen.

- Den 23. März 1870: Otto Schmidhuber, Stollnfactor in Altenberg.
- Den 24. Mai 1870: Gustav Theodor Mende, Advokat in Schneeberg und Mitglied des Revierausschusses daselbst.
- Den 8. Juni 1870: Carl August Richter, emer., Werkmeister in Freiberg.
- Den 18. Juni 1870: Carl August Grözner, emer., Hüttenreiber in Siebenlehn.
- Den 3. August 1870: Moriz Hermerisdörfer, Bergverwalter des Niedermüschnitz-Kirchberger Steinkohlenbauvereins.
- Den 20. December 1870: Carl Gottlob Heerkloß, Bergknappschafts-Cassirer.



Lith. Anst. v. Steinmetz & Bornemann, Meissen.

Freie Kuffäke.

I.

Beschreibung eines Ventilators auf Alte Hoffnung Gottes zu Klein-Boigtsberg im Freiburger Revier.

Vom Bergverwalter Tittel.

Bei dem Berggebäude Alte Hoffnung Gottes zu Klein-Boigtsberg hat das Vorhandensein von nur einem einzigen Hauptschachte und die große Entfernung der seit einer Reihe von Jahren, hauptsächlich auf dem Neu Glück Stehenden und dem Christliche Hilfe Stehenden Gänge betriebenen Grubenbaue von jenem Schachte, wiederholt dazu Veranlassung gegeben, diese Baue mit den erforderlichen frischen Wettern auf künstliche Weise zu versorgen.

Namentlich machte sich in neuerer Zeit, und zwar seit Anfang des Jahres 1868 ein störender Wettermangel, sowohl vor den 9. Gezeugstreckenörtern, als auch in einem Abteufen und einem Ueberhauen unter und über 9. Gezeugstrecke auf dem Christliche Hilfe Stehenden, von der südlichen flachen Klust in Süd, fühlbar und man sah sich genöthigt, zu dessen Beseitigung einen früher auf 6. Gezeugstrecke benutzten, dort aber entbehrlich gewordenen Ventilator, an einem geeigneten Punkte der 9. Gezeugstrecke aufzustellen.

Die Einrichtung desselben ist ganz einfach, indem der — saugend wirkende — Ventilator mit dem ihn bewegenden Reactionsrade an einer und derselben stehenden Welle sitzt.

Um die dazu erforderlichen Aufschlagewasser auf dem kürzesten Wege zuführen zu können und zugleich die ausgesaugten schlechten Wetter zu entfernen, wählte man zur Aufstellung einen von den zu versorgenden Bauen 130—200 Lachter entfernten Punkt auf dem hangenden Trume des Peter Stehenden, in unmittelbarer Nähe des von 8.—9. Gezeugstrecke niedergehenden Kind-Schachtes, von wo aus auf etwa 200 Lachter Länge hölzerne Wetterluten von 72 Quadrat-Zoll lichtigem Querschnitte unter der Förste hin zu jenen Bauen geführt wurden.

Die im Wesentlichen nebenstehend im Aufrisse (theilweis äußere Ansicht,) A, Horizontal-Durchschnitte des Reactionsrades B, und des Ventilators C, in $\frac{1}{8}$ der natürlichen Größe dargestellte Einrichtung ist folgende: Das gußeiserne Reactionsrad — eine schottische Turbine — von 21 Zoll (sächs. — wie alle Maße,) mittlerem radialen Halbmesser, besteht aus zwei im Halbkreis gekrümmten Röhren a, von 2 Zoll lichter Weite und $\frac{1}{2}$ Zoll Wandstärke, die von einem cylindrischen Mittelstücke b nach entgegengesetzten Richtungen ausgehen und deren tangential gerichtete Aus-

mündungen durch ebenfalls $\frac{1}{2}$ Zoll starke Messingscheiben c verschlossen sind, in deren Mitte durch eingeschraubte messingene Mundstückchen mit $\frac{1}{8}$ Zoll weiten Bohrungen der Ausfluß des Wassers erfolgt.

Das 3 Zoll weite Mittelstück b bildet unten einen Hals, durch den dasselbe auf und in dem Fußstücke d sitzt. Dieses Fußstück besteht aus einem Knierohre und einer 8 Zoll im Gevierte großen Fußplatte, die auf einer 10 Zoll breiten und 8 Zoll hohen Schwelle e ruht; an dasselbe schließen sich die Leitungsröhren, durch welche dem Reactionsrade die Aufschlagewasser zugeführt werden, an. Ein Hahn am Ende der letzteren gestattet den Gang des Rades zu reguliren oder ganz abzustellen.

Der obere Theil des Knierohres d ist bis auf $4\frac{1}{4}$ Zoll erweitert und bildet so eine $1\frac{1}{2}$ Zoll tiefe Pfanne f, auf deren ringförmigem Boden das untere Ende des Halses c, und zwar auf einem untergelegten Eisenringe sitzt. Das untere Ende selbst ist außen schwächer abgedreht und hier in der so gebildeten Spur ein Dichtungsring von Leder eingelegt.

Auf der Mitte des Reactionsrades sitzt die, die Welle bildende Spindel g; sie besteht aus zwei Theilen, indem der Haupttheil die eigentliche Spindel mit einem Kumpfe im Mittelpunkte des Reactionsrades, auf 2 Zoll Höhe zusammen geblattet und durch einen, aus zwei $4\frac{1}{8}$ Zoll hohen, $\frac{5}{8}$ Zoll starken, durch vier Schrauben verbundenen Backen gebildeten Muff h, zusammengekuppelt ist.

Die Spindel hat vom Reactionsrade an eine Höhe von 3 Ellen 4 Zoll bei 2 Zoll Stärke.

An ihr ist bei 2 Ellen Höhe über dem Reactionsrade eine 12 Zoll breite und $\frac{1}{2}$ Zoll dicke Tragescheibe i mit Hülze aufgesteckt und unter diese, gegen das Herabgleiten derselben noch ein Ziehring um die Spindel gelegt.

Auf dieser Tragescheibe ruht, mit 8 Schrauben darauf befestigt, der Ventilator.

Statt des anfänglich gußeisernen ist derselbe jetzt, zur leichteren Bewegung aus zwei $\frac{3}{4}$ Zoll dicken Scheiben k von Holz mit zwölf blechernen Schaufeln dargestellt. Er hat 43 Zoll Durchmesser und $5\frac{5}{8}$ Zoll Höhe im Lichten. Die Scheiben werden durch zwei Mal 6 Schrauben an der inneren und äußeren Peripherie zusammen gehalten. Die Schaufeln von 17 Zoll Länge stehen in der äußeren Hälfte derselben radial und gehen von da durch eine Krümmung in den inneren ebenfalls geradlinigen Theil über, der mit der inneren Peripherie nach der Seite, nach welcher sich das Rad bewegt, einen spitzen Winkel macht, daher das innere Ende vorausgeht.

Sie sind mit einem umgekräpften unteren Rande einer Flansche durch je drei Schrauben an der unteren Scheibe befestigt, in der oberen eingelastet.

Die obere Scheibe ist in der Mitte mit einem Ausschnitte von $6\frac{1}{2}$ Zoll Halbmesser versehen, über dem die $12\frac{1}{2}$ Zoll weite, 18 Zoll hohe, in den Wänden $\frac{1}{2}$ Zoll starke Saugkammer m steht. Dieselbe ruht mit zwei Trageflanschen n auf zwei hölzernen Stegen und ist nach oben abgesteift und durch einen aufgeschraubten Deckel von $16\frac{1}{2}$ Zoll Durchmesser oben geschlossen.

Der Fassungsraum der Saugkammer beträgt $1\frac{2}{3}$ Cubit-Fuß.

Auf der Innen- (Unter-) Fläche des Deckels ist das cylindrische Zapfenlager o mit drei Schrauben befestigt, von $2\frac{3}{8}$ Zoll lichter Weite und $3\frac{1}{4}$ Zoll Höhe, in welchem ein aus zwei Hälften bestehendes Messingfutter p eingesetzt ist, das durch zwei Schrauben nach Bedarf mehr oder minder angezogen werden kann.

Durch eine Oeffnung q in der Mitte des Deckels der Saugkammer ist eine $5\frac{3}{4}$ Zoll lange Stellschraube einzuführen, deren Spitze in eine, in der Mitte des Endes

der Spindel angebrachte Vertiefung trifft, um die Spindel in der richtigen verticalen und centrischen Stellung zu erhalten; auch befindet sich neben der Stellschraube noch eine Schmieröffnung, durch die mittels eines Dochtes, (nach Art einer sogenannten Schmierlampe,) dem Spindelzapfen stets Del zugeführt werden kann.

In der Umfangswand der Saugkammer befindet sich eine viereckige Oeffnung von 11 Zoll lichter Höhe und $10\frac{1}{2}$ Zoll Weite und ist in dieser das Ende der Gatten zur Herführung der angesaugten schlechten Wetter mit einem sich außen an Dieselbe anschließenden trichterförmig erweiterten Ansatz von 5 Zoll Länge eingedichtet.

Der luftdichte Abschluß der Saugkammer an der oberen Fläche des Ventilators wird durch einen um den unteren Rand derselben umgelegten Lederstreifen und ein Ziehband um diesen erhalten.

Um endlich das Umherspritzen des Wassers zu verhüten, wie auch gefahrbringende Annäherung an das Reactionsrad zu verhindern, ist das letztere sammt dem Ventilator in einen viereckigen Kasten eingeschlossen.

Zum Betriebe der Maschine werden 2 Cubik-Fuß Aufschlagewasser pro min. verwendet, welche vom Einigleiter Kunstschachte her auf der 8. Gezeugstrecke in Röhren und Gerinnen herbei geführt werden, bei dem Kind Schachte zunächst in einen 2 Ellen $16\frac{1}{2}$ Zoll langen, 1 Elle 13 Zoll weiten und 16 Zoll tiefen Wasserfaß von $25,08$ Cubik-Fuß Inhalt fallen und von diesem aus durch eine 3 Zoll weite gußeiserne Röhrentour von $\frac{1}{2}$ Zoll Wandstärke, 18 Gr. saiger hinabfallen, und so dem Fußstücke d des Reactionsrades zugeführt werden.

Das Reactionsrad, also auch der Ventilator, macht bei jenem Aufschlage von 2 Cubik-Fuß auf 18 Lachter Gefälle, und einer Weite der Ausflußöffnungen von $\frac{1}{8}$ Zoll, durchschnittlich 350 Umgänge pro min. und es wird dadurch eine Belegung der Baue von 40 Mann hinreichend mit frischen Wetterern versehen, die vom Haupt-, Kunst- und Treibe-Schachte aus in der auf dem Peter Stehenden und der südlichen flachen Kluft getriebenen 9. Gezeugstrecke, auf welcher sie von dem auf dem hangenden Trume des Peter Stehenden aufgestellten Ventilator durch eine Wetterblende abgeschlossen sind, nachdringen.

Die, vom Kunstmeister Bornemann in Freiberg entworfene Wettermaschine kostet in Allem 103 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf. und hat nur circa 7 Ctr. Gewicht; beides sogar nach ihrer ursprünglichen Construction mit einem gußeisernen Ventilatorrade.

Sie wurde zuerst im Quartale Luciae 1860 auf 6. Gezeugstrecke aufgestellt, wo sie eine starke Belegung auf dem Neu Glück Stehenden und dem Beständigkeit Stehenden auf mehr als 500 Gr. Entfernung hinreichend mit frischen Wetterern versorgte.

Dort nach mehreren Jahren entbehrlich geworden, versetzte man sie im Jahre 1868 an ihre jetzige Stelle und im Jahre 1871 wird sie auf 8. Gezeugstrecke aufgestellt werden, um den Bauern, ebenfalls auf dem Neu Glück Stehenden, Wetter zuzuführen, da sie auf ihrem jetzigen Standorte nach hergestellter Verbindung der 9. Gezeugstrecke mit der 7. durch den Schrammschacht voraussichtlich bis Schluß des Jahres 1870 entbehrlich wird.

Wettermaschinen dieser Einrichtung verdienen vornehmlich zur Versorgung absonderter Grubentheile alle Beachtung: sowohl wegen ihres geringen Bedarfes an Raum, — bei nur 3 Ellen 16 Zoll Gesammthöhe, — wie an Kraft, — von kaum mehr als $\frac{1}{3}$ Pferdekraft im Reactionsrade, — als auch wegen der Möglichkeit, die geringen Aufschlagewasser in wenig weiten Röhren zuleiten zu können; ferner wegen ihrer geringen Anlags- und Unterhaltungskosten, — letztere fast nur in der nöthigen

Schmiere bestehend, indem die Wartung selbst durch einen Zimmerling beiläufig geschehen kann; endlich wegen ihrer leichten Versetzbarkeit. Dann selbst der bei der Aufstellung in Tiefbauen, wie bei anderen Anlagen ähnlicher Art, zu machende Einwurf, „daß die gebrauchten Betriebswasser erst wieder durch eine andere Maschine heraus gehoben werden müssen,“ verliert sein Gewicht durch die große Brauchbarkeit der Maschine im Vergleiche zu der geringen Aufschlagsmenge.

II.

Versuche in dem Pochwerke auf Wolfgang Maßen bei Schneeberg;

vom Schichtmeister G r a f f.

1) Bei der Grube Wolfgang Maßen im Schneeberger Revier wurden schon vor mehreren Jahren Versuche mit besonderen Einsätzen in eisernen Pochsohlen unternommen.

Die Einrichtung war die Fig. 2 der beifolgenden Tafel, (A, obere Ansicht, B, Aufsriß,) dargestellt.

In der $12\frac{1}{2}$ Zoll breiten Pochsohle a wurde für jedes Pocheisen ein gegossenes Einsatzstück b, von 8 Zoll Breite ins Gevierte und 4 Zoll Dicke, mit zwei Schrauben befestigt, welche dazu gleich in die Pochsohle eingegossen waren.

Der Versuch wurde von Nr. 5. Woche Qu. Trin. 1866 bis Schluß des Qu. Rem. 1867 ($168\frac{1}{6}$ Tag) fortgesetzt und in dieser Zeit von den drei Einsatzstücken überhaupt 75 Pfund abgepocht, so daß von dem ursprünglichen Gewichte von 2 Str. 45 Pfd. noch 170 Pfd. übrig blieben, als altes Eisen im Werthe von 2 Thlr. 25. Ngr. — Pf., (1 Thlr. 20 Ngr. — Pf. der Centner,) so daß, da der Preis der Einsatzstücke 12 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. gewesen war, der Verbrauch an solchen 9 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. betrug.

Die Pochsohle sammt den Einsätzen hatte genau 9 Centner 34 Pfd. Gewicht gehabt und 26 Thlr. 21 Ngr. — Pf. gekostet.

Bei einem Gegenversuche mit einer gewöhnlichen Pochsohle wog dieselbe $382\frac{1}{2}$ Pfund und kostete 13 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf. Von ihr wurden in derselben Zeit $75\frac{1}{2}$ Pfd. abgepocht, worauf die Sohle gewendet und nochmals gebraucht werden konnte.

Absicht und Voraussetzung war gewesen, die Einsätze aus der Pochsohle leicht herausnehmen und erneuern zu können; diese Erwartung wurde jedoch nicht erfüllt, weil die Flügel sich während des Gebrauches durch den Pochschlamm so fest eingeflütert hatten, — gewissermaßen eingerostet waren, — daß man sie, nach Lösung der Schraubenmutter nicht mit dem Stecheisen herausheben konnte, sondern die ganze Pochsohle aufheben und die Einsätze mit Anwendung großer Kraft herausbrechen mußte, wobei es nicht ohne Beschädigungen abging. Uebrigens war die Pochsohle selbst nur an einer Stelle zwischen den Einsätzen etwas ausgepocht, daher sich neue Einsätze noch hätten fest einfügen lassen. Das Ergebnis war demnach in technischer

Hinsicht kein günstiges; möglich, daß es günstiger werden würde, wenn die Bocheisen wesentlich kleinere Querschnittsflächen erhielten, als die Einsätze; auch der Niederfall der Stempel ohne alle Seitenabweichung erfolgte, wobei sich freilich mit der Arbeitsfläche auch die Arbeitsleistung vermindern dürfte.

In öconomischer Hinsicht stellte sich das Ergebniß als folgendes heraus:

Wenn der obige Versuch unmittelbar und ohne alle weiter dabei zu nehmenden Rücksichten in Betracht gezogen wird.

In der Zeit des Versuches wurden mit beiden Bochsätzen überhaupt $785\frac{7}{9}$ Fuhren = $12729\frac{6}{6}$ Ctr. durchgepocht und kommen daher nach der obigen Angabe der Abnutzung auf eine Fuhre verarbeiteter Bochgänge

a) auf der Bochssole mit Einsätzen $0,1909$ Pfd. an Gewicht und $7,19$ Thlr. an Werth;

b) auf der gewöhnlichen Bochssole $0,1922$ Pfd. an Gewicht, aber nur $3,688$ Thlr. an Werth.

Wenn jedoch auch eine Bochssole einen 10maligen Wechsel von Einsatzstücken aushielte, so würde sich das Verhältniß im günstigsten Falle so gestalten:

die Bochssole ohne Einsätze wog neu $7,07$ Ctr., à 5 Thlr. = 35 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf.

die zehnmaligen Einsätze = $24,5$ Ctr., à 5 Thlr. = 122 Thlr. 15 Ngr. — Pf.,

kosten in Summe 157 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf.,

Uebrig würden zuletzt bleiben, — vorausgesetzt, daß die Bochssole gar nichts an Gewicht verloren hätte, — $7,07 + 10 \cdot 170 = 24,07$ Ctr. als altes Eisen, der Centner im Werthe zu 1 Thlr. 20 Ngr. gesetzt,

= 40 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf.,

blieben somit

157 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. — 40 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf. = 117 Thlr. 15 Ngr.

Aufwand.

Das in derselben Zeit verarbeitete Quantum nach Anhalten des früheren = $10 \cdot 785\frac{7}{9} = \frac{7857,8}{2}$ Fuhren =

angenommen, würde der Aufwand an Bochssole und Einsätzen

pro Fuhre = $8,97$ Pf.,

pro Ctr. = $0,5538$ Pf.

sein.

Wenn dagegen eine Bochssole ohne Einsätze einmal gewendet wird und dann der Erfahrung nach noch $\frac{1}{4}$ so lange als das erste Mal gebraucht werden kann, deren Gesamt-Gebrauchszeit daher $168\frac{1}{6} \cdot 1\frac{1}{4} = 210$ Tage zu setzen ist, so würden in der Zeit der Erneuerung von 10 Einsätzen 8 Bochssohlen einzulegen sein, im Gewichte von $8 \cdot 3,855$ Ctr. = $30,840$ Ctr. und im Werthe von $8 \cdot (13$ Thlr. 11 Ngr. 6 Pf.) = 107 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf.; abgepocht würden davon nach dem Anhalten des obigen Versuches nur werden $75,5 \cdot 1\frac{1}{4} \cdot 8 = 755$ Pfd., daher übrig bleiben 23 Ctr. 29 Pfd. im Werthe von 38 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf.

Der Aufwand für Materialabnutzung würde daher pro Fuhre durchgepochter Gänge $5,213$ Pf., pro Centner $0,3218$ Pf. betragen.

In beiden Fällen, wie überhaupt auch bei obigem Versuche, ist von dem Aufwande für Ein- und beziehentlich Um-Legen abgesehen, der übrigens als gleich hoch angenommen werden darf; beim Ein- und Umlegen der Bochssohlen ohne Einsätze eher höher.

Anhang.

Preise verschiedener Hüttenproducte.

Bei dem Handelsbureau der Königlich Sächsischen Hüttenwerke zu Freiberg.

Gegen baare Bezahlung. Briefe und Gelder franco.

Gültig vom 1. September 1870 an.

a. Hüttenwerke und Schrotfabrik.

Frei ab Niederlage.

Ein Zolcentner	rothe Blätte	6	Thlr.	15	Nggr.	—	Pf.
"	" raffinirtes Weichblei	6	"	5	"	—	"
"	" Antimonblei	6	"	15	"	—	"
"	" geförntes Probirblei	18	"	—	"	—	"
"	" ungeförntes Probirblei	16	"	—	"	—	"
"	" Schrot in 15 Größen	7	"	10	"	—	"
"	" Rehposten in 13 Größen	7	"	10	"	—	"

1 bis 13

und zwar:

Rehposten Nr.	1 pro Zollpfund	56 Stück,
"	2 " "	62 "
"	3 " "	73 "
"	4 " "	81 "
"	5 " "	87 "
"	6 " "	95 "
"	7 " "	104 "
"	8 " "	116 "
"	9 " "	121 "
"	10 " "	145 "
"	11 " "	165 "
"	12 " "	178 "
"	13 " "	192 "

Ein Zolcentner Kugeln in 33 Größen 7 Thlr. 10 Nggr. — Pf.

und zwar:

Kugeln Nr.	1 pro Zollpfund	12½ Stück,
"	2 " "	14 "
"	3 " "	15½ "
"	4 " "	16 "
"	5 " "	16¾ "
"	6 " "	17½ "
"	7 " "	18 "

Hieraus stellt sich dar, daß sich von dem Pochen auf Sohlen mit Einsätzen unter allen Umständen ein Vortheil nicht hoffen läßt.

2) Bei derselben Grube hat man ferner seit mehreren Jahren das Pochen mit gestauten Ladenwassern und zwar auf güßeiserner Sohle versucht.

Die Einrichtung des Pochtroges — im Wesentlichen die gewöhnliche, — ist auf der beifolgenden Tafel Fig. 3, (A vordere, B Seiten-, C obere Ansicht) dargestellt, wo a das kupferne Austrageblech, b die Vorsetztafel, g die stellbare Ausflußöffnung. Um jedoch den Wasserpiegel im Pochtroge stets in gleicher Höhe zu erhalten, ist auf dessen Rückseite ein Stellgerinne c angebracht, durch das ein Theil der Pochtrübe über und in ein anderes Gerinne d treten kann; ein darin eingestelltes Sieb e hält die etwa mit in den Pochtrog gekommenen oben auf schwimmenden Späne, Strohhalme und dergl. zurück und läßt die davon gereinigte Trübe durch das Kautschukrohr f sich mit der durch den Stellhahn g austretenden Hauptmasse derselben vereinigen. Erstere oben übertretende Trübe ist natürlich zäher als die letztere.

Das Pochen mit gestauten Ladenwassern gab übrigens ein gleichförmigeres Korn, als das über die freie Pochwand.

3) Zugleich stellte man auch Versuche mit dem Pochen auf eiserner gegen das auf gepochter Pochsohle an.

Beim Pochen auf gepochter Sohle über die freie Pochwand wurden vom Qu. Rem. 1865 bis Qu. Trin. 1866 822 Fuhren Pochgänge durchgepocht; der Aufwand an Löhnen und Materialien betrug dabei 389 Thlr. 23 Ngr. 4 Pf.; der beim Berwaschen 1114 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf.; demnach kostete durchschnittlich eine Fuhre zu pochen 14 Ngr. 4,8 Pf., zu waschen 1 Thlr. 10 Ngr. 6,1 Pf.

Beim Pochen mit gestauten Ladenwassern auf eiserner Sohle dagegen wurden in den Quartalen Crucis und Luciae 1866 452¹/₂ Fuhren verarbeitet und betrug der Aufwand beim Pochen 218 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf., beim Waschen 382 Thlr. 7 Ngr. 9 Pf., daher eine Fuhre

zu pochen — Thlr. 14 Ngr. 5 Pf.,

zu waschen — „ 25 „ 3,7 „

demnach 0,2 Pf. zu pochen mehr, dagegen 15 Ngr. 2,7 Pf. zu waschen weniger.



	Kugeln Nr.	8 pro Zollpfund	18½ Stück,							
	"	9	"	19	"					
	"	10	"	20	"					
	"	11	"	20 $\frac{3}{4}$	"					
	"	12	"	22	"					
	"	13	"	23	"					
	"	14	"	24	"					
	"	15	"	24 $\frac{1}{2}$	"					
	"	16	"	26 $\frac{1}{2}$	"					
	"	17	"	28	"					
	"	18	"	28 $\frac{1}{2}$	"					
	"	19	"	29 $\frac{1}{2}$	"					
	"	20	"	30	"					
	"	21	"	31	"					
	"	22	"	31 $\frac{1}{2}$	"					
	"	23	"	32 $\frac{1}{2}$	"					
	"	24	"	34 $\frac{1}{2}$	"					
	"	25	"	36	"					
	"	26	"	37	"					
	"	27	"	38	"					
	"	28	"	39	"					
	"	29	"	41	"					
	"	30	"	42	"					
	"	31	"	45	"					
	"	32	"	46	"					
	"	33	"	49	"					
Ein Zollcentner Kupfervitriol					7	Lhr.	17	Ugr.	5	Pf.
" " Eisenvitriol					1	"	7	"	5	"
" " Natron, doppelt schwefelsaures					—	"	22	"	5	"
" " Schwefelsäure, 66grad. conc.					1	"	25	"	—	"
" " desgl. 60 "					1	"	12	"	5	"
" " " 50 "					1	"	3	"	5	"
" großer Ballon mit Korb, (150 Pfund und mehr fassend)					—	"	25	"	5	"
" kleiner Ballon mit Korb, (unter 150 Pfund Inhalt)					—	"	21	"	—	"
" Zollcentner rother Arsenik in Stücken					7	"	—	"	—	"
" " " " gemahlen					7	"	15	"	—	"
" " gelber " in Stücken					4	"	—	"	—	"
" " " " gemahlen					4	"	15	"	—	"
" " weißer " in Stücken					3	"	15	"	—	"
" " " " gemahlen					4	"	—	"	—	"
" " metallischer " in Stücken					10	"	—	"	—	"
" " weißes Arsenmehl					2	"	10	"	—	"
" " Zink					6	"	5	"	—	"
" " Zinkstaub					6	"	10	"	—	"
" " Zinkgrau 1. Sorte					3	"	—	"	—	"
" " " 2. "					2	"	10	"	—	"
" " Bleirauch					5	"	20	"	—	"
" Pfund Wismuth					—	"	—	"	—	"

Verpackungsart.

Die Verpackung und Abgabe der Glätte geschieht in Fässern von 1 und 5 Centner, die der Schrote, Rehpasten und Kugeln in Beuteln à $\frac{1}{4}$ Centner. Kollgeld zur Bahn für Schrote, Rehpasten, Kugeln beträgt 5 Pfennige pro Centner, alle übrigen Producte werden unentgeltlich zum hiesigen oder Muldner Hütten-Bahnhof befördert.

Die Verpackung von rothen, gelben und metallischen Arsen findet in 2-, 1- und $\frac{1}{2}$ -Centner-Fässern statt.

Anderer Sorten nur in 1-, 2- und 5-Centner-Fässern; bei kleineren Faßtagen wie $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ nur unter besonderer Kostenberechnung.

Rother gemahlener Arsen wird nur zur Verhütung von Vermischungen in geschnürten und versiegelten Fässern abgegeben.

b. Bleiwaarenfabrik zu Halsbrücke bei Freiberg.

Preis-Courant der gangbarsten Sorten gepreßter Bleiröhren, Bleibleche und Bleidräthe.

Alleiniger Verkauf durch das Handelsbureau der Königlich Sächsischen Hüttenwerke zu Freiberg.

Ein Zollcentner Bleiröhren, in- und auswendig verzinnt . . .	7	Thlr.	10	Ng.	—	Pf.
" " " in oder auswendig verzinnt . . .	7	"	5	"	—	"
" " " unverzinnt	7	"	—	"	—	"
" " Bleiblech bis 2 Pfund per □ Fuß Nr. 0000 bis 19 . . .	6	"	25	"	—	"
" " " schwächere Sorten Nr. 20 bis 26 . . .	7	"	5	"	—	"
" Zollpfund Bleidraht, feine Nummern 1 bis 3 zur Befestigung von Blumen und Wein . . .	—	"	5	"	—	"
" " " schwache Nummern 4 bis 6 zur Befestigung von Bäumen und Sträuchern . . .	—	"	5	"	—	"
" " " stärkere Nummern 7 bis 9 zu Jacquardwebstühlen	—	"	4	"	—	"
" " " starke Nummern 10 bis 12 zu Maschinenverdichtung	—	"	3	"	—	"
Ansatzscheiben an Holzröhren pro Pfund	—	"	3	"	—	"
Verbindungsstücke pro Pfund	—	"	2	"	1	"
	bis	—	2	"	2	"

Meiröhren.

No. der Röhren.	Innere Weite der Röhren in:			Wandstärke.		Ungefähres Gewicht per Dresd. Fuß.	Auf 1 Zoll-Str. gehen ungefähr Dresdner Fuß.	Druck der Atmosphären.	Druck der Wasserfäulenhöhe in Fuß.
	Millimeter.	Dresd. Zoll.	Abteint. Zoll.	Millimeter.	Dresd. Lin.				
1	4	$\frac{1}{8}$	0,15	2	1	0,3	330	20	720
2	6	$\frac{1}{4}$	0,23	2	1	0,38	263	13	470
3	9	$\frac{3}{8}$	0,34	2	1	0,6	166	$9\frac{1}{2}$	340
4 ^a	12	$\frac{1}{2}$	0,46	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	0,85	118	$8\frac{3}{4}$	315
4 ^b	12	$\frac{1}{2}$	0,46	3	$1\frac{1}{2}$	1,06	94	$10\frac{1}{4}$	370
5 ^a	15	$\frac{5}{8}$	0,57	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1,06	94	$6\frac{3}{4}$	240
5 ^b	15	$\frac{5}{8}$	0,57	3	$1\frac{1}{2}$	1,15	87	8	290
6	18	$\frac{3}{4}$	0,69	3	$1\frac{1}{2}$	1,5	66	$6\frac{1}{2}$	235
7	21	$\frac{7}{8}$	0,8	3	$1\frac{1}{2}$	1,53	65	$5\frac{3}{4}$	210
8 ^a	24	1	0,92	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1,4	70	$4\frac{1}{4}$	150
8 ^b	24	1	0,92	3	$1\frac{1}{2}$	1,9	52,5	5	180
9	27	$1\frac{1}{8}$	1,03	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	2,3	43,5	$5\frac{1}{3}$	190
10	29	$1\frac{1}{4}$	1,11	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	2,4	42	5	180
11 ^a	32	$1\frac{1}{3}$	1,22	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	2,61	38	$4\frac{1}{2}$	160
11 ^b	32	$1\frac{1}{3}$	1,22	4	2	3,03	33	5	180
12 ^a	35	$1\frac{1}{2}$	1,34	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	3,0	$33\frac{1}{3}$	4	145
12 ^b	35	$1\frac{1}{2}$	1,34	4	2	3,3	30	$4\frac{3}{4}$	170
12 ^c	35	$1\frac{1}{2}$	1,34	5	$2\frac{1}{2}$	4,25	23,5	$5\frac{3}{4}$	205
13	38	$1\frac{5}{8}$	1,45	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	3,66	27	$4\frac{3}{4}$	170
14	41	$1\frac{3}{4}$	1,56	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	4,32	23	$4\frac{1}{2}$	160
15 ^a	44	$1\frac{7}{8}$	1,68	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	3,65	27	$3\frac{1}{4}$	115
15 ^b	44	$1\frac{7}{8}$	1,68	5	$2\frac{1}{2}$	5,25	19	$4\frac{3}{4}$	117
16	48	2	1,85	5	$2\frac{1}{2}$	5,55	18	$4\frac{1}{4}$	150
17 ^a	52	$2\frac{1}{8}$	2,00	4	2	5,0	20	3	110
17 ^b	52	$2\frac{1}{8}$	2,00	$5\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	6,6	15	$4\frac{1}{4}$	150
18 ^a	54	$2\frac{1}{4}$	2,08	4	2	4,75	21	3	110
18 ^b	54	$2\frac{1}{4}$	2,08	6	3	7	14	$4\frac{1}{2}$	160
19	56	$2\frac{3}{8}$	2,17	$5\frac{3}{4}$	$2\frac{7}{8}$	7,6	13	4	145
20 ^a	59	$2\frac{1}{2}$	2,27	4	2	6,6	15	$2\frac{3}{4}$	100
20 ^b	59	$2\frac{1}{2}$	2,27	6	3	8,2	12	4	145
21 ^a	62	$2\frac{5}{8}$	2,38	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	6	17	3	110
21 ^b	62	$2\frac{5}{8}$	2,38	6	3	8,85	$11\frac{1}{4}$	4	145
22 ^a	65	$2\frac{3}{4}$	2,5	4	2	6,87	$14\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	90
22 ^b	65	$2\frac{3}{4}$	2,5	6	3	$8\frac{2}{3}$	$11\frac{1}{2}$	$3\frac{3}{4}$	130
23 ^a	68	$2\frac{7}{8}$	2,61	4	2	7,75	13	$2\frac{1}{3}$	85
23 ^b	68	$2\frac{7}{8}$	2,61	6	3	9,03	11	$3\frac{1}{2}$	125
24 ^a	71	3	2,73	4	2	9,38	$10\frac{2}{3}$	$2\frac{1}{4}$	80
24 ^b	71	3	2,73	6	3	9,42	$10\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{3}$	120
25 ^a	76	$3\frac{1}{4}$	2,92	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	$13\frac{1}{3}$	$2\frac{1}{3}$	85
25 ^b	76	$3\frac{1}{4}$	2,92	6	3	9,75	$10\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{4}$	115
26 ^a	82	$3\frac{1}{2}$	3,15	4	2	9,8	$10\frac{1}{5}$	2	75
26 ^b	82	$3\frac{1}{2}$	3,15	6	3	11,7	$8\frac{1}{3}$	3	110
27 ^a	90	$3\frac{3}{4}$	3,46	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	10	10	2	75
27 ^b	90	$3\frac{3}{4}$	3,46	$6\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{8}$	11,4	$8\frac{3}{4}$	$2\frac{3}{4}$	100
28 ^a	95	4	3,65	4	2	9	11	$1\frac{3}{4}$	65
28 ^b	95	4	3,65	6	3	12,7	8	$2\frac{1}{2}$	90
29	97	$4\frac{1}{8}$	3,79	5	$2\frac{1}{2}$	12,2	$8\frac{1}{5}$	2	75

30*

No. der Röhren.	Innere Weite der Röhren in:			Wandstärke.		Ungefähres Gewicht per Dresd. Fuß.	Auf 1 Zoll-Str. gehen ungefähr Dresdner Fuß.	Druck der Atmosphären.	Druck der Wasser-säulenhöhe in Fuß.
	Millimeter.	Dresd. Zoll.	Rheinl. Zoll.	Millimeter.	Dresd. Lin.				
30 ^a	102	4 $\frac{1}{4}$	3,92	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{4}$	9,7	10 $\frac{1}{3}$	1 $\frac{3}{4}$	65
30 ^b	102	4 $\frac{1}{4}$	3,92	6 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{4}$	16,2	6	2 $\frac{1}{2}$	90
31	113 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$	4,31	6 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{8}$	15,1	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{4}$	80
32 ^a	128	5 $\frac{1}{3}$	4,92	4	2	11,7	8	1 $\frac{1}{4}$	45
32 ^b	128	5 $\frac{1}{3}$	4,92	6	3	20	5	2	75
33 ^a	140	6	5,35	5	2 $\frac{1}{2}$	15,8	6 $\frac{1}{3}$	1 $\frac{1}{2}$	55
33 ^b	140	6	5,35	7	3 $\frac{1}{2}$	22	4,54	2	75

Bleibleche.

No. der engl. Lehre.	Maße der Stärke oder Dicke in:					Gewicht pr. Quadratfuß			
	Milli- meter.	engl. Linien. 10'''-1''	Pariser Linien.	rhein. Linien.	säch. Linien	Engl. □ Fuß.		Rheinl.	Sächl.
						engl. Pfund.	Zoll-Pfd.	□ Fuß. Zoll-Pfd	□ Fuß. Zoll-Pfd.
0000	11 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	5	5 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{7}{8}$	26 $\frac{3}{8}$	24	25	21
000	10 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{5}{8}$	5	5 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{5}{8}$	22	23 $\frac{3}{8}$	19 $\frac{3}{4}$
00	9 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{8}$	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{7}{8}$	22	18 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{7}{8}$	17 $\frac{1}{3}$
0	8 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{8}$	3 $\frac{3}{4}$	4	4 $\frac{1}{3}$	19 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{3}{4}$	18 $\frac{5}{8}$	15 $\frac{5}{8}$
1	7 $\frac{1}{2}$	3	3 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{5}{8}$	3 $\frac{7}{8}$	17 $\frac{3}{8}$	15 $\frac{3}{4}$	16 $\frac{7}{8}$	13 $\frac{1}{4}$
2	7	2 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{3}{8}$	3 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$	15	15 $\frac{7}{8}$	12 $\frac{1}{3}$
3	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{7}{8}$	3	3 $\frac{1}{4}$	15 $\frac{1}{8}$	13 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{5}{8}$	11 $\frac{1}{3}$
4	6	2 $\frac{3}{8}$	2 $\frac{5}{8}$	2 $\frac{3}{4}$	3	13 $\frac{3}{8}$	12	12 $\frac{7}{8}$	10 $\frac{1}{2}$
5	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{3}{8}$	2 $\frac{5}{8}$	2 $\frac{3}{4}$	12 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{3}{8}$	12 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{1}{3}$
6	5	2	2 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{3}{8}$	2 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{3}{8}$	11 $\frac{1}{8}$	8 $\frac{1}{3}$
7	4 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{3}{4}$	2	2 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{3}{4}$	10 $\frac{5}{8}$	7 $\frac{7}{8}$
8	4	1 $\frac{5}{8}$	1 $\frac{3}{4}$	2	2	10	9	9 $\frac{3}{4}$	7
9	3 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{5}{8}$	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{7}{8}$	9	8	8 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{3}$
10	3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{3}{8}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{5}{8}$	1 $\frac{3}{4}$	8	7	7 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{7}{8}$
11	3	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{3}{8}$	1 $\frac{3}{8}$	1 $\frac{1}{2}$	7	6 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$
12	2 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{8}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{3}{8}$	6 $\frac{1}{2}$	6	6 $\frac{3}{8}$	4 $\frac{7}{8}$
13	2 $\frac{1}{2}$	1	1 $\frac{1}{8}$	1 $\frac{1}{8}$	1 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	5	5 $\frac{3}{8}$	4 $\frac{1}{3}$
14	2	$\frac{7}{8}$	1	1	1 $\frac{1}{8}$	5 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{3}{4}$	5	3 $\frac{7}{8}$
15	1 $\frac{7}{8}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{7}{8}$	$\frac{7}{8}$	1	4 $\frac{3}{8}$	4	4 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{8}$
16	1 $\frac{3}{4}$	$\frac{5}{8}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{7}{8}$	3 $\frac{5}{8}$	3 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{7}{8}$
17	1 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{5}{8}$	$\frac{5}{8}$	$\frac{2}{3}$	3 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{7}{8}$	3 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$
18	1 $\frac{1}{4}$	0,48	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{5}{8}$	3	2 $\frac{3}{4}$	3	2 $\frac{2}{3}$
19	1	0,42	0,46	0,49	$\frac{1}{2}$	2 $\frac{5}{8}$	2 $\frac{3}{8}$	2 $\frac{1}{2}$	2
20	0,90	0,35	0,38	0,41	0,45	2 $\frac{1}{4}$	2	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{2}{3}$
21	0,80	0,31	0,35	0,38	0,40	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{5}{8}$	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{3}$
22	0,70	0,28	0,30	0,30	0,36	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{2}{3}$
23	0,60	0,22	0,27	0,29	0,28	1 $\frac{3}{8}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{2}{8}$	1 $\frac{1}{4}$
24	0,56	0,21	0,24	0,26	0,27	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{8}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{8}$
25	0,51	0,20	0,22	0,24	0,25	1 $\frac{1}{8}$	1	1 $\frac{1}{8}$	1
26	0,46	0,18	0,20	0,21	0,23	1	0,94	1	0,94

Anmerkungen.

Bleiröhren von 1 Zoll Lichtweite mit circa $\frac{1}{8}$ Zoll Wandstärke,

" " $1\frac{1}{3}$ " " " " $\frac{1}{6}$ " "

" " $1\frac{1}{2}$ " " " " $\frac{5}{24}$ " "

" " $1\frac{7}{8}$ " " " " $\frac{5}{24}$ " "

können bis 50 Fuß, die schwächeren bis 100 Fuß Länge in einem Stücke geliefert werden. Sie werden gepreßt, besitzen daher nirgends eine Rath oder Löthstelle und können der vorstehenden Reihenfolge gemäß mit Sicherheit einem Drucke von 100, 170, 180 und 160 Fuß Wasserhöhenhöhe widerstehen. Auf Verlangen werden Ansatzscheiben an Holzröhren, sowie Verbindungsstücke an Bleiröhren geliefert.

Bleiröhren bis zu 2" lichter Weite können in jeder beliebig dickern Wandstärke als vorstehend angegeben, von 2" aufwärts aber nur in den hier verzeichneten Wanddicken, gefertigt werden.

Ebenso werden Röhren unverzinkt auf besonderes Verlangen unter 2" lichter Weite bis 150 und resp. 25 Ellen Länge in einem Stücke gefertigt.

Die Verzinnung schützt das Blei vor Drydation und wird deshalb bei Röhren für Brunnenleitungen inwendig und bei Röhren, die ein glattes helles Äußere behalten sollen, auswendig, bei Röhren endlich, wo beide Zwecke zu erfüllen sind, in- und auswendig angewendet.

Bleiröhren werden in Stroh gut eingeflochten zur Versendung gebracht und für diese Verpackung besondere Kosten nicht berechnet; für den Fall aber, daß Kisten bei der Verpackung verwendet werden müssen, die Selbstkosten dafür in Rechnung gestellt.

Bleibleche werden in Rollen oder Platten bis Nr. 19 in 7 Fuß Breite und 28 Fuß Länge, von Nr. 20 ab aber nur in 2 Fuß Breite und 4 bis 8 Fuß Länge geliefert.



Wolf'sche Buchdruckerei (E. Mauckisch) in Freiberg.

Fig 3. A.

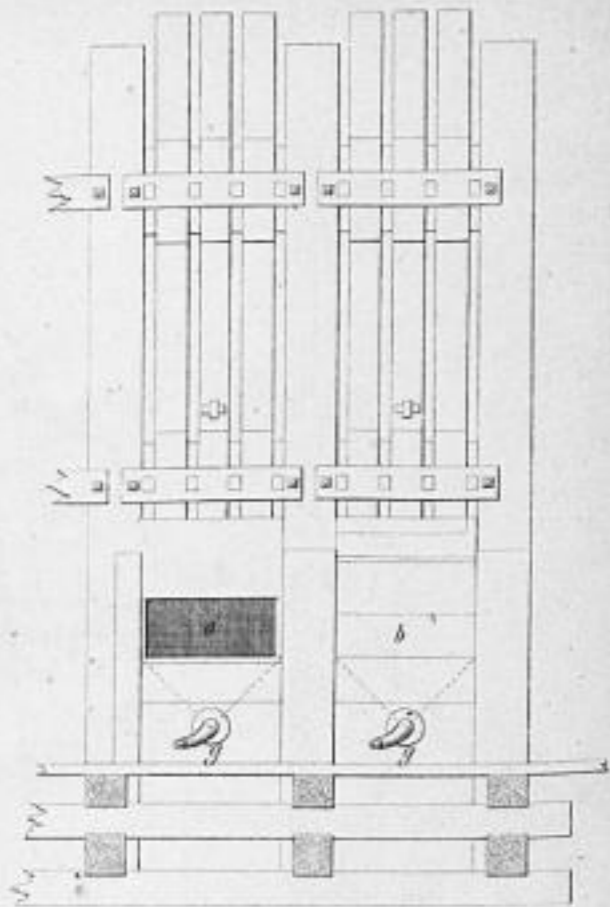


Fig 3. B.

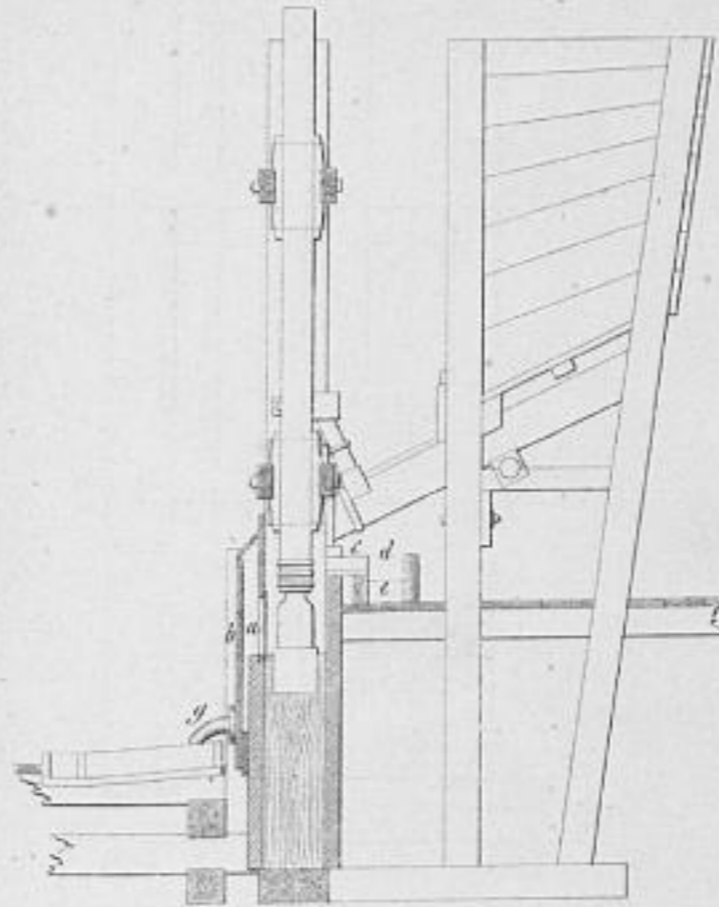


Fig 1.

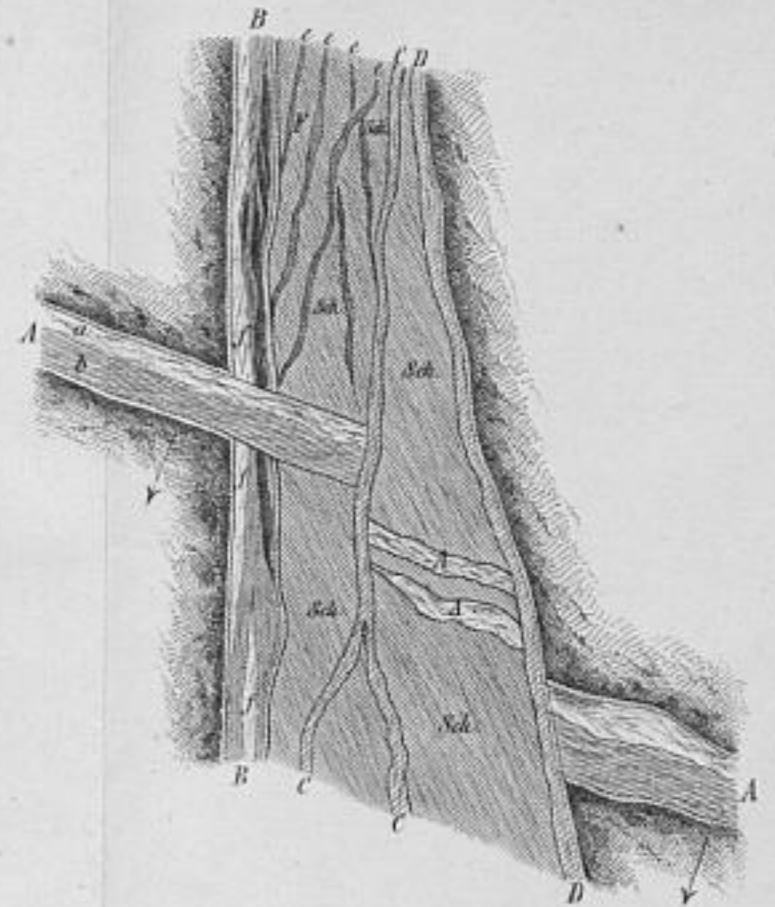


Fig 3. C.

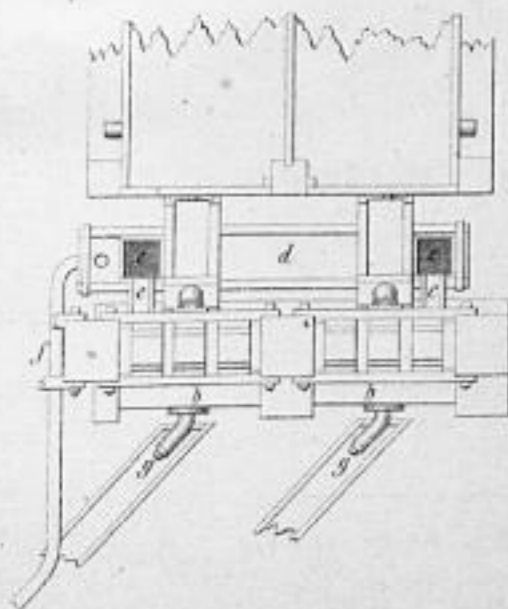


Fig 2. A.

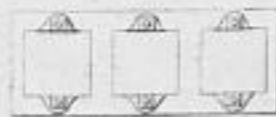
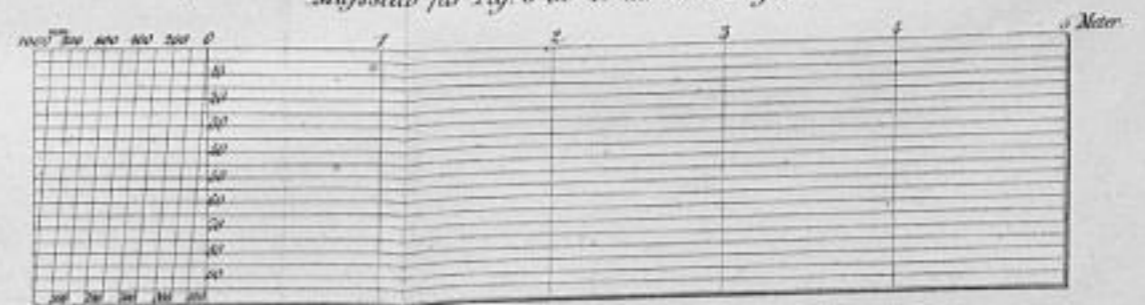


Fig 2. B.



Mafstab in 1/4 der nat. Gröfse.

Mafstab für Fig 3 in 1/4 der nat. Gröfse.



Mafstab für Fig 3 in 1/4 der nat. Gröfse.

